

Betriebsanleitung
zum Fahrzeug



735i
735Li

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

745i
745Li

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

730d
740d

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefassten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre
BMW AG

Inhaltsverzeichnis

Hinweise

- 6 Zu dieser Betriebsanleitung
- 6 Verwendete Symbole
- 7 Ihr individuelles Fahrzeug
- 7 Aktualität bei Drucklegung
- 7 Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Cockpit

- 10 Fahrerseite – Bedienelemente und Anzeigen
- 14 Komfortbereich – Bedienelemente und Anzeigen
- 16 Tasten im Lenkrad

Control Center

- 17 Das Prinzip
- 17 Controller
- 17 Control Display
- 18 Symbole und Listen
- 20 Menüs im Control Display
- 21 Assistenzfenster
- 22 Statuszeilen oben und unten
- 22 Control Center im Fond

Spracheingabe

- 24 Spracheingabesystem
- 24 Kommandos sprechen
- 26 Hinweise
- 27 Der Notizblock
- 27 Kurzbefehle

Öffnen und Schließen

- 32 Schlüssel/Fernbedienung
- 33 Zentralverriegelung
- 33 Öffnen und Schließen – von außen

- 36 Öffnen und Schließen – von innen
- 37 Türen
- 37 Heckklappe
- 39 Kofferraum
- 39 Alarmanlage
- 41 Fensterheber
- 42 Schiebe-Hebedach

Einstellen

- 44 Sicher sitzen
- 44 Sitze
- 46 Kopfstützen
- 49 Sicherheitsgurte
- 49 Sitzheizung
- 50 Aktive Sitzbelüftung
- 50 Aktivsitz
- 51 Spiegel
- 52 Lenkrad einstellen
- 53 Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory
- 54 Airbags
- 55 Kinder sicher befördern
- 56 Kindersitzbefestigung ISOFIX
- 57 Kindersicherung
- 57 Car Memory, Key Memory

Fahren

- 59 Zündschloss
- 60 Motor starten
- 60 Motor abstellen
- 61 Parkbremse
- 65 Automatic-Getriebe mit Steptronic
- 68 Blinker/Lichthupe
- 69 Wischanlage
- 70 Waschflüssigkeit

- 71 Programmierbare Geschwindigkeitsregelung
- 73 Aktive Geschwindigkeitsregelung

Alles unter Kontrolle

- 79 Kilometerzähler, Außentemperaturanzeige, Uhr
- 79 Drehzahlmesser
- 80 Service-Bedarfsanzeige
- 82 Check-Control
- 83 Bordcomputer
- 88 Einstellungen ändern

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit

- 90 Park Distance Control PDC
- 91 Fahrstabilitätsregelung/ Dynamische Stabilitäts Control DSC
- 93 Fahrstabilitätsregelung/Anti-Blockier-System ABS
- 93 Dynamic Drive
- 94 Elektronische Dämpfer Control EDC
- 94 Reifen Pannen Anzeige
- 96 Reifen Druck Control RDC
- 98 Niveauregulierung

Licht

- 99 Stand-/Abblendlicht
- 100 Instrumentenbeleuchtung
- 100 Leuchtweitenregulierung
- 100 Fernlicht/Parklicht
- 100 Nebellicht
- 101 Innenlicht

Temperierung zum Wohlfühlen

- 102 Klimaautomatik
- 108 Fondklimaanlage
- 109 Standlüftung/-heizung
- 110 Standklimatisierung
- 110 Fernbedienung für Standfunktionen

Praktische Innenausstattung

- 113 Universal-Garagentoröffner
- 114 Sonnenschutzrollos
- 115 Fondkühlbox
- 115 Handschuhkasten
- 116 Ablagen
- 117 Getränkehalter

- 117 Ascher vorn
- 118 Anzünder vorn
- 118 Ascher hinten
- 118 Anzünder hinten
- 118 Mittellarmlehne
- 119 Skisack

Beim Fahren berücksichtigen

- 124 Einfahren
- 124 Allgemeine Fahrhinweise
- 125 Bremsanlage
- 126 Beladung
- 126 Dachgepäckträger
- 127 Anhängerbetrieb
- 128 Klimakomfort-Frontscheibe

Navigation

- 132 GPS
- 132 Karten-CD
- 132 Navigationssystem starten
- 133 Anzeige im Assistenzfenster
- 133 Auswahlmöglichkeiten
- 133 Zieleingabe
- 134 Zieladresse manuell eingeben
- 136 Ort und Straße über Verzeichnis auswählen
- 136 Ziel über Karte auswählen
- 136 Ziel über Informationen auswählen
- 137 Interessantes Ziel suchen
- 138 Letzte Ziele
- 138 Zielliste
- 138 Route auswählen
- 139 Zielführung starten
- 140 Fahrtroute anzeigen
- 141 Neue Route auswählen
- 141 Sprachausgabe
- 142 Zielführung beenden/ unterbrechen
- 142 Verzeichnis anlegen
- 143 Standort
- 144 Wordmatch-Prinzip
- 144 Was ist, wenn ...

Entertainment

- 148 Bedienelemente
- 148 Pflegehinweise

- 149 Ein-/ausschalten
- 149 Betrieb bei Zündung aus
- 149 Lautstärke anpassen
- 149 Klang einstellen

Radio

- 152 Starten
- 152 Beenden
- 152 Wellenbereich wählen
- 153 Sender wählen
- 154 Sender speichern und abrufen
- 155 Verkehrsfunk

Compact-Disc CD

- 157 Starten
- 157 Beenden
- 158 Musiktitel suchen im Control Display
- 158 Musiktitel suchen über Tasten

CD-Wechsler

- 160 Starten
- 160 Beenden
- 160 Betriebsanzeigen
- 161 Musiktitel suchen im Control Display
- 161 Musiktitel suchen über Tasten

Minidisc MD

- 162 Starten
- 162 Beenden
- 162 Musiktitel suchen im Control Display
- 163 Musiktitel suchen über Tasten

Kassette

- 164 Starten
- 164 Beenden
- 164 Bandspur wählen
- 164 Rauschen unterdrücken
- 165 Musiktitel suchen

Fernsehen TV

- 166 Starten
- 166 Beenden
- 166 Programme speichern
- 167 Programme auswählen
- 167 Bild einstellen
- 167 Norm wählen

DVD-Wechsler

- 170 Pflegehinweise
- 170 Starten
- 171 Beenden
- 171 Betriebsanzeigen
- 171 DVD-Steuerung
- 172 Titel suchen
- 173 Kapitel suchen
- 173 Bild einstellen
- 173 Standbild
- 173 Bildformat wählen
- 174 Sprache, Untertitel und Blickwinkel auswählen
- 174 DVD-spezifisches Menü aufrufen

Übersicht zum Telefon

- 178 Bedienhörer
- 180 Phone Board
- 181 Control Display
- 181 Freisprecheinrichtung
- 181 Notruf auslösen
- 182 Sicherheitshinweise
- 183 Pflegehinweise
- 183 Vertragsleistungen der Diensteanbieter
- 183 Die Grundbegriffe
- 184 Inbetriebnahme

Telefonbedienung über die Tastatur

- 187 Codes
- 191 Freisprechen
- 191 Stummschalten
- 192 Notruf
- 193 Anrufen
- 197 Angerufen werden
- 200 Anklopfen
- 201 Anrufe während eines Gesprächs
- 203 Anrufe weiterleiten
- 206 Anrufe bei Abwesenheit
- 207 Mailbox
- 209 Telefonbuch
- 216 Top-8-Liste
- 218 Bedienhörer im Fond
- 221 Kurznachrichten/SMS
- 226 Cell Broadcast Nachrichten
- 229 DTMF-Codes

229 Gebühren

Telefonbedienung im Control Display

235 Menü Kommunikation

Telefoneinstellungen

237 Berechtigungen

239 Netzsperrern

241 Sprache

241 Tasteneinstellungen

243 Geräteeinstellungen

247 Netzeinstellungen

250 Anruftöne

251 Servicetöne

252 Steuerungstöne

Verzeichnisse zum Telefon

253 Was ist, wenn ...

257 Tasten und Softkeys

260 Standardeinstellungen

261 Sicherheitsstandards

261 Konformitätserklärung

262 Menübaum

BMW Assist

264 Voraussetzungen

265 Angebotene Dienste

Tanken

274 Tankklappe

275 Kraftstoffqualität

Räder und Reifen

276 Reifenfülldruck

278 Reifenzustand

278 Reifenerneuerung

279 Rad-Reifen-Kombinationen

279 Besonderheiten bei Winterreifen

279 Schneeketten

Unter der Motorhaube

281 Motorhaube

282 Das Wichtigste im Motorraum

282 Motoröl

283 Kühlmittel

284 Bremsflüssigkeit

284 Bremshydraulik

Wartung

285 Das BMW Wartungssystem

285 Pflege

Recht und Vorschrift

286 Rechts-/Linksverkehr

286 OBD Steckdose

286 Fahrzeug-Rücknahme

Auswechseln von Teilen

287 Bordwerkzeug

287 Wischerblätter

287 Lampen und Leuchten

289 Radwechsel

292 Batterie

293 Sicherungen

Helfen und helfen lassen

294 Mobiler Service

294 Warndreieck

294 Verbandtasche

294 Fremdstarhilfe

295 Abschleppen

Technische Daten

300 Motordaten

301 Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/
CO₂-Emission

302 Maße

303 Gewichte

305 Fahrleistungen

305 Füllmengen

Alles von A-Z

306 Stichwortverzeichnis

Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

Verwendete Symbole



kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.



enthält Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen.



bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.

„...“ kennzeichnet Texte im Control Display zur Auswahl von Funktionen.



kennzeichnet die Bedienung über das Spracheingabesystem.

)...(< kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem. Wörter in Klammern müssen nicht gesprochen werden.

>>...<< kennzeichnet Antworten des Spracheingabesystems.



kennzeichnet Leistungsumfänge beim Telefon, die von Ihrer Telefonkarte oder dem Netzbetreiber abhängig sind oder für die Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter separat freischalten lassen müssen.



macht Sie auf Systeme oder Komponenten aufmerksam, die sich individuell aktivieren oder einstellen lassen – Car Memory, Key Memory, siehe Seite 57. Einige Systeme können durch Ihren BMW Service aktiviert oder eingestellt werden.

Symbol an Fahrzeugteilen



weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zurate zu ziehen.

Ihr individuelles Fahrzeug


Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind Zusatzbetriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.

Aktualität bei Drucklegung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

 In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt. ◀

Zu Ihrer eigenen Sicherheit



BMW empfiehlt, nur Teile und Zubehörprodukte für das Fahrzeug zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung, z. B. Allgemeine Betriebserlaubnis, erteilt wurde oder etwa in Deutschland der Technische Überwachungs-Verein/TÜV das Produkt abgenommen hat. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend. ◀



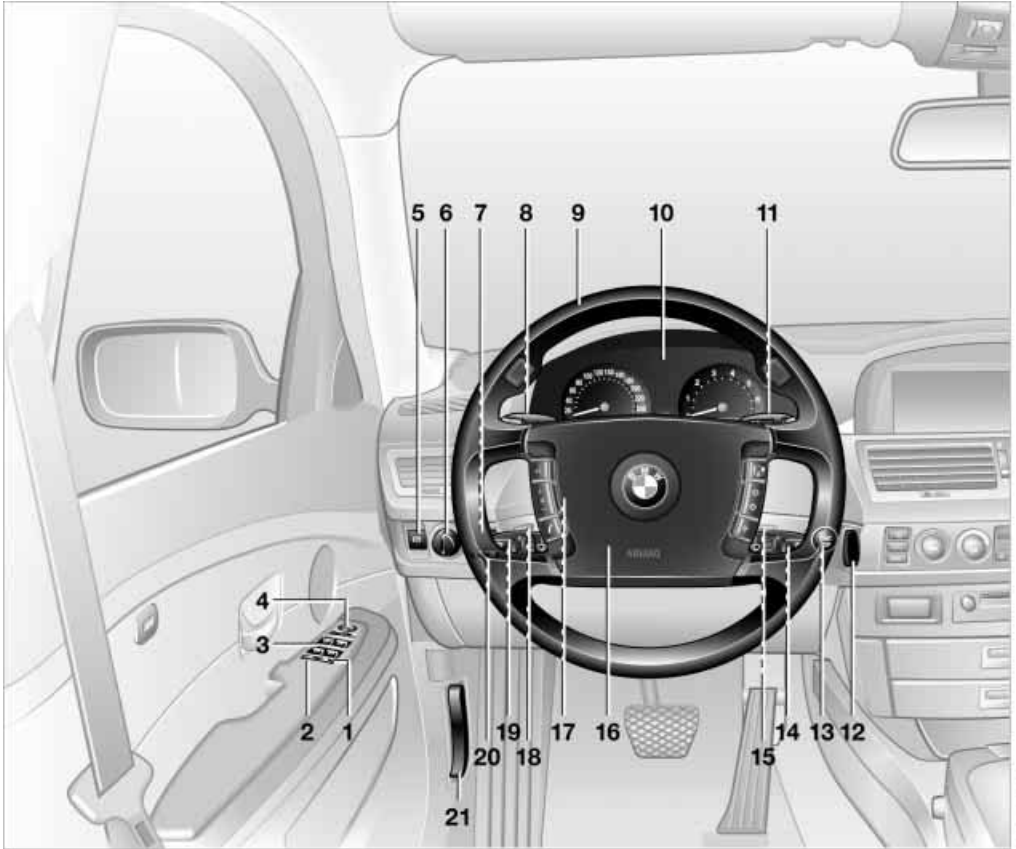









Überblick





Übersichten von Tasten, Schaltern und Anzeigen dienen hier Ihrer Orientierung. Darüber hinaus werden Sie schnell mit den Prinzipien verschiedener Bedienmöglichkeiten vertraut gemacht.







Cockpit

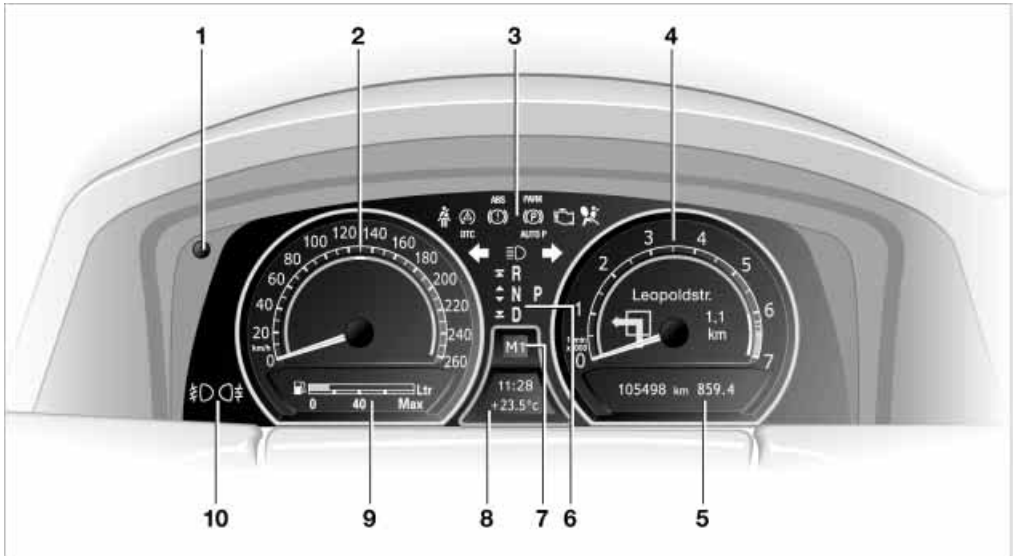
Fahrerseite – Bedienelemente und Anzeigen



- 1 Sonnenschutzrollo Heckscheibe 114
- 2 Sicherheitsschalter für Scheiben im Fond 41
- 3 Fensterheber 41
- 4 Außenspiegel 51
- 5 Parkbremse 61
- 6 Stand- und Ablendlicht 99
- 7  Instrumentenbeleuchtung 100
-  Leuchtweitenregulierung 100
- 8  Blinker 68
-  Fernlicht, Lichthupe 100
-  Bordcomputer 83,
Check-Control 82
-  Bordcomputer 83
-  Parklicht 100

- 9 Lenkrad 16
- 10 Info Display 12
- 11 Automatic-Getriebe 65
- 12 Zündschloss 59
- 13  Zündung ein-/ausschalten 59
und Motor starten 60
- 14  Scheibenwischer 69
-  Regensensor 69
- 15  Park Distance Control PDC 90
- 16 Hupe, gesamte Fläche
- 17  Lenkradheizung 52
-  Lenkradeinstellung 52

- 18  Kofferraumentriegelung 38
- 19  Programmierbare
Geschwindigkeitsregelung 71
-  Aktive
Geschwindigkeitsregelung 73
- 20  Nebellicht 100
-  Nebelscheinwerfer
-  Nebelschlussleuchten
- 21 Motorhaube öffnen 281



MANITEX

- | | |
|---|--|
| <p>1 Kilometerzähler aufrufen und Tageskilometerzähler auf Null stellen 79</p> <p>2 Geschwindigkeitsmesser mit Anzeige für</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Programmierbare Geschwindigkeitsregelung 71 oder ▷ Aktive Geschwindigkeitsregelung 73 ▷ Geschwindigkeitslimit 86 <p>3 Kontroll- und Warnleuchten 13</p> <p>4 Drehzahlmesser 79 mit Zielführung Navigationssystem 140</p> <p>5 Anzeigefeld für</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Bordcomputer 83 oder ▷ Check-Control-Textmeldung 82 oder ▷ Spracheingabesystem 24 | <p>6 Getriebepositionen 65</p> <p>7 Programmanzeige Automatic-Getriebe 65</p> <p>8 Anzeige für</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Außentemperatur 79 ▷ Uhr 88 oder ▷ Kontroll- und Warnleuchten 82 <p>9 Kraftstoffanzeige und Bordcomputer 83</p> <p>10 Nebellicht 100</p> |
|---|--|

Kontroll- und Warnleuchten

Technik, die sich selbst kontrolliert

Kontroll- und Warnleuchten, die mit ● gekennzeichnet sind, werden beim Einschalten der Zündung oder beim Starten des Motors auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme eine Störung auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach einem Motorstart nicht oder leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie darauf reagieren, erfahren Sie auf den angegebenen Seiten.



Bitte angurten ● 49



Dynamische Stabilitäts Control DSC ● 92



Dynamische Traktions Control DTC 91



Anti-Blockier-System ABS ● 93



Parkbremse/Bremshydraulik/Dynamic Brake Control DBC ● 61/ 284/ 93



Parkbremse ● 61, 63



Parkbremse 61, 63



Automatische Parkbremse – Automatic Hold ● 62, 63



Motor ● 286



Airbags ● 55



Blinker 68



Fernlicht/Lichthupe 100



Nebelscheinwerfer 100



Nebelschlussleuchten 101

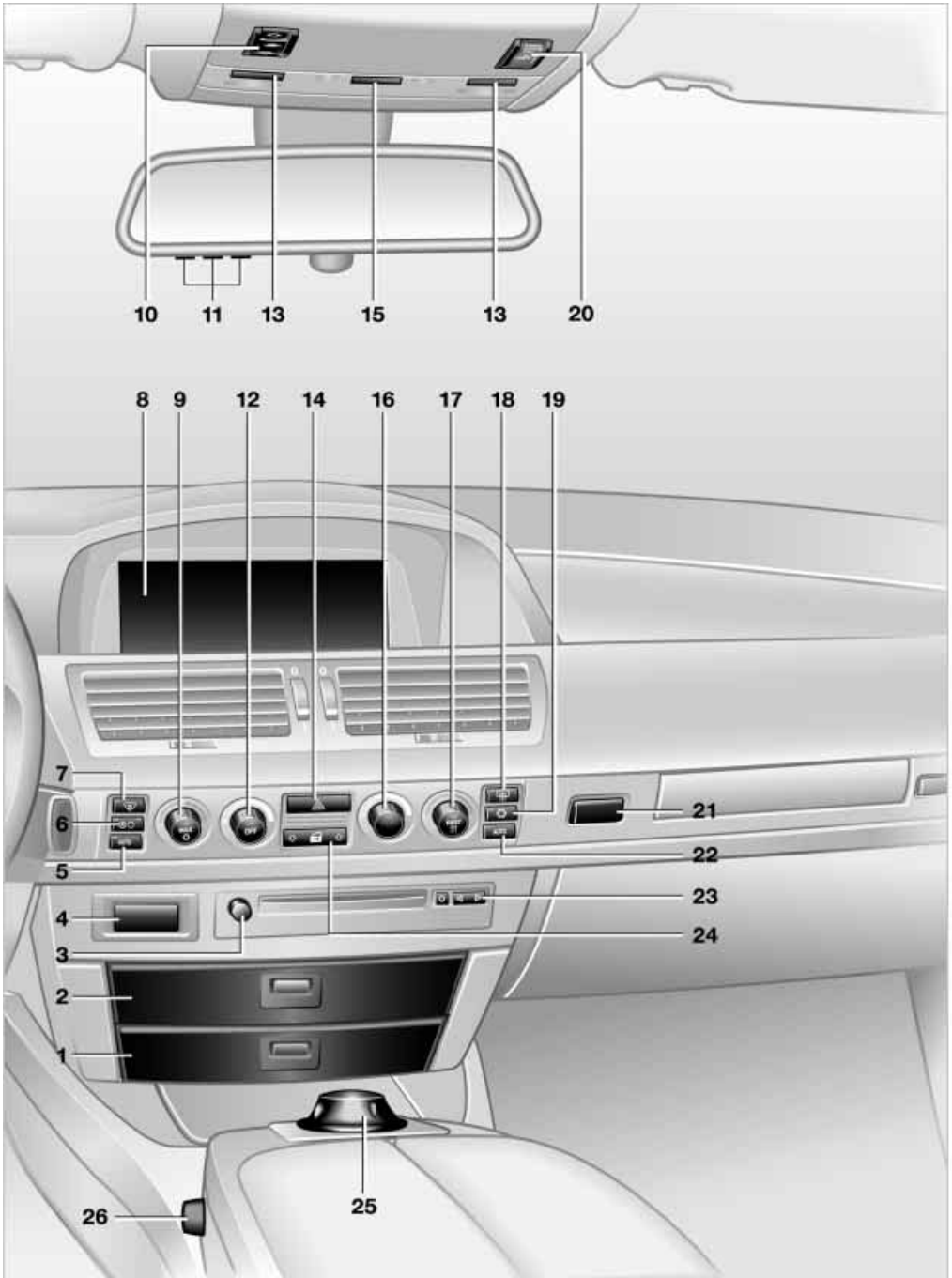
Farben

Die Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Farben oder Kombinationen aufleuchten.

Im Folgenden erfahren Sie die Bedeutung der Farben sowie erste Verhaltensweisen.

- ▷ Rot:
Sofort anhalten
oder
als wichtige Erinnerung
- ▷ Rot und Gelb:
Verhalten weiterfahren
- ▷ Gelb:
Bald prüfen lassen
oder
zu Ihrer Information
- ▷ Grün:
Zu Ihrer Information
- ▷ Blau:
Zu Ihrer Information.

Komfortbereich – Bedienelemente und Anzeigen



- 1 Brillenfach [117](#)
- 2 Ablagefach oder Telefon [117](#)
- 3 Audio- und Videoquellen ein-/ausschalten und Lautstärke einstellen [149](#)
- 4 Phone Board [180](#)
- 5 Automatische Luftverteilung und -zufuhr, gesamter Innenraum oder linker Innenraum* [103](#)
- 6 Außenluft/Automatische Umluft-Control AUC/Umluft [104](#)
- 7 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien [104](#)
- 8 Control Display [17](#)
- 9 Temperatur linker Innenraum – drehen und maximales Kühlen – drücken [104](#)
- 10 Schiebe-Hebedach [42](#)
- 11 Kanaltasten für Universal-Garagentoröffner [113](#)
- 12 Luftzufuhr linker Innenraum – drehen und Klimaautomatik ausschalten* – drücken [104](#), [106](#)
- 13 Leseleuchten [101](#)
- 14 Warnblinkanlage
- 15 Innenlicht [101](#)
- 16 Luftzufuhr rechter Innenraum [103](#)

- 17 Temperatur rechter Innenraum – drehen und Restwärmenutzung – drücken [104](#)
- 18 Heckscheibenheizung
- 19 Klimabetrieb [104](#)
- 20 Notruf auslösen [181](#)
- 21 Handschuhkasten öffnen
- 22 Automatische Luftverteilung und -zufuhr, rechter Innenraum* [106](#)
- 23 Sender-/Titelsuchlauf und CD, MD, DVD und TV [148](#)
- 24 Zentralverriegelung [36](#)
- 25 Controller [17](#)
- 26 Sitzeinstellung [44](#)



Sitzheizung [49](#)



Aktive Sitzbelüftung [50](#)




BMW Aktivsitz [50](#)



Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory [53](#)

Tasten im Lenkrad

Im Lenkrad sind Tasten integriert, um schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen Folgendes bedienen zu können:

- ▷ die Steptronic des Automatic-Getriebes
 - ▷ einige Funktionen der Audioquellen
 - ▷ einige Telefon-Funktionen
 - ▷ das Spracheingabesystem
 - ▷ einige TV- und DVD-Funktionen.
-  Bei der Bedienung über das Lenkrad müssen die entsprechenden Systeme eingeschaltet sein. ◀



Telefon:
Gespräch entgegennehmen, Wahl starten sowie Gespräch beenden.



Lautstärke



Spracheingabesystem:
Ein- und ausschalten



Vorlauf/Rücklauf:

- ▷ Radio
Kurz drücken: nächster gespeicherter Sender
Lang drücken: Sendersuchlauf
- ▷ CD/MD
Kurz drücken: Titelsprung
Lang drücken: Suchlauf im Titel
- ▷ Kassette
Kurz drücken: Titelsprung oder Schnelllauf stoppen
Lang drücken: Schnelllauf
- ▷ TV
Programm auswählen
- ▷ DVD
Kapitelsprung



Individuell belegbar:

Im Menü „Einstellungen“ können Sie die Funktion der Taste unter dem Menüpunkt „MFL“ auswählen, siehe Seite [52](#).



Steptronic:

Kurz drücken, um zwischen Automatic-Programm, Sport-Programm und Manuellbetrieb zu wechseln, siehe Seite [66](#).

Control Center

Das Prinzip


Das Control Center vermeidet eine unnötig große Anzahl von Schaltern und Bedienelementen. Es besteht aus dem Controller und dem Control Display.

Mit dem Controller wählen Sie Funktionen aus, die Ihnen im Control Display angezeigt werden. Zudem zeigt Ihnen das Control Display Check-Control-Meldungen, siehe Seite 82.

Controller



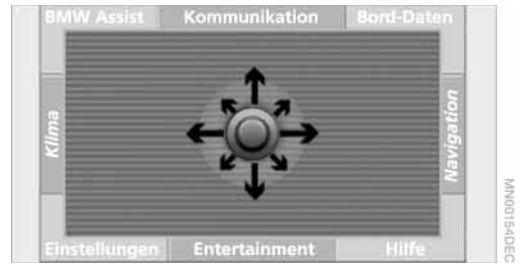
Den Controller können Sie schieben, drehen und drücken. Sie bedienen damit alle Funktionen im Control Display.

 Alle Einstellungen nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Die folgende Einführung zeigt, wie einfach der Umgang mit dem Control Center ist.

Detaillierte Bedienungshinweise finden Sie unter den entsprechenden Ausstattungen.

Control Display



Sie können dieses Orientierungsmenü aufrufen. Schieben Sie den Controller


- ▷ in die Richtung des gerade aktiven Menüs
- ▷ zweimal in eine Richtung.

Menü auswählen



Controller schieben, um ein Menü zu wählen, hier: „Einstellungen“.

Sobald Sie den Controller loslassen, wird das Menü angezeigt.

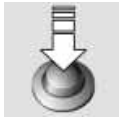
-  Durch Schieben in die entsprechende Richtung können Sie direkt in ein neues Menü wechseln. ◀

Menüpunkt auswählen



Controller drehen, um den Menüpunkt, hier: „Uhr“, auszuwählen.

Auswahl oder Eingabe bestätigen



Controller drücken, um die Auswahl, hier: „Uhr“, zu bestätigen.

Die gewünschte Einstellmöglichkeit innerhalb des Menüpunkts, hier: „Uhrzeit“, auswählen und bestätigen.



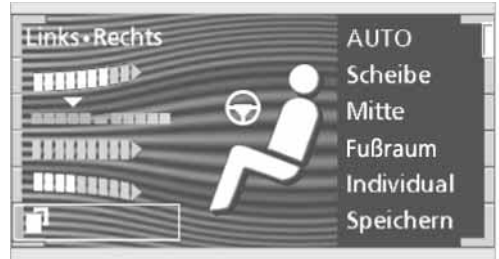
Einstellen

Die erste Einstellmarkierung der Uhrzeit ist aktiviert.



- ▷ Controller drehen, um die Einstellung vorzunehmen
- ▷ Controller drücken, um die Einstellung zu bestätigen – speichern – und zur nächsten Einstellmarkierung zu springen.

Seite des Menüs wechseln

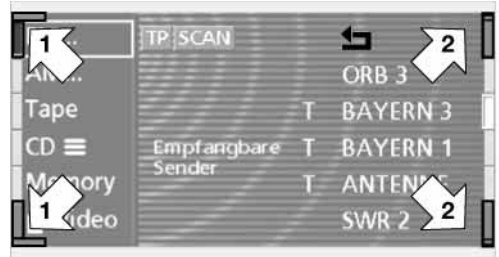


In einzelnen Menüs können Sie zwischen den Seiten wechseln, hier: „Klima“.

Symbol auswählen und Controller drücken:

- ▣ Auf die zweite Seite des Menüs wechseln
- ▣ Auf die erste Seite des Menüs wechseln.


Symbole und Listen












Die Symbole in den Ecken und am Rand des Control Displays unterscheiden sich in ihrer Funktion:

- 1 Ecksymbole:
Über diese Symbole können Sie auf die entsprechend gegenüberliegende Seite

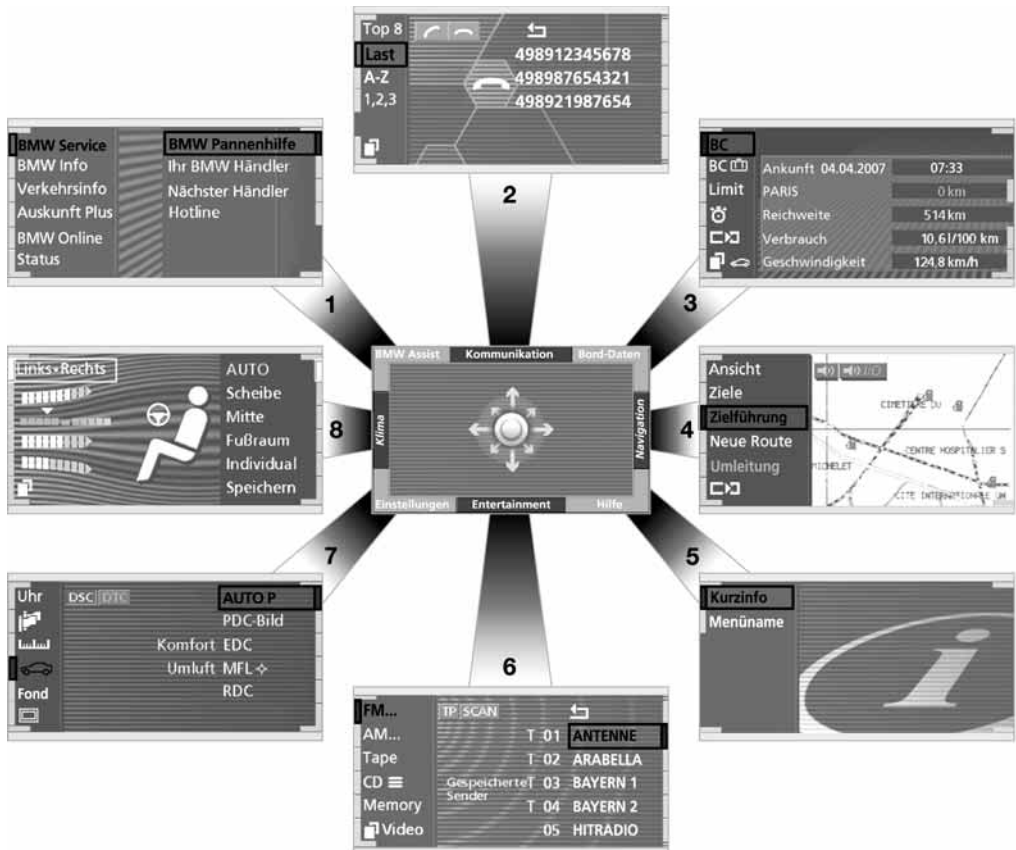
des Menüs gelangen.
Dazu: Controller drehen

- 2 Listensymbole:
Hier können Sie sich nur auf der entsprechenden Seite des Menüs bewegen. Sie befinden sich in einer Liste, z.B. gespeicherte Radiosender. Controller drehen, um Listenpunkte auszuwählen.
Um die Liste wieder zu verlassen, das Symbol  wählen und bestätigen.

Symbole

-  Auf die zweite Seite wechseln
-  Zurück auf die erste Seite wechseln
-  Liste verlassen
-  Übernahme der aktuellen Anzeige in das Assistenzfenster. Näheres zum Assistenzfenster siehe Seite [21](#)
-  BMW Assist: Neue Nachrichten zu BMW Info abrufen, siehe Seite [266](#). Fahrzeugdaten an die BMW Service-Zentrale übertragen – in Vorbereitung
-  Anzeigeeinheiten und -formate einstellen siehe Seite [88](#)
-  Sprache der Anzeigetexte ändern siehe Seite [88](#)
-  Fahrzeugfunktionen einstellen
-  Helligkeit des Bildschirms einstellen siehe Seite [89](#)

Menüs im Control Display



MAN00467DE0

Sie können eine Vielzahl von Funktionen wählen oder Einstellungen vornehmen:

- 1 BMW Assist
 - ▷ Informationsdienst [264](#)
- 2 Kommunikation
 - ▷ Telefonieren [235](#)
 - ▷ Kurznachricht-/SMS erhalten [236](#)
- 3 Bord-Daten
 - ▷ Bordcomputer [83](#)
 - ▷ Limit [86](#)
 - ▷ Stoppuhr [87](#)
 - ▷ Service-Bedarf [80](#)
 - ▷ Check-Control-Meldungen abrufen [82](#)
- 4 Navigation [132](#)
- 5 Hilfe
 - ▷ Anzeige kurzer Hilfetexte [21](#)
 - ▷ Menüname beim Menüwechsel
- 6 Entertainment
 - ▷ Radio [152](#)
 - ▷ Kassette [164](#)
 - ▷ CD [157](#), [159](#)
 - ▷ MD [162](#)
 - ▷ TV [166](#)
 - ▷ DVD [168](#)
- 7 Einstellungen
 - ▷ Fahrzeugfunktionen [52](#), [62](#), [90](#)
 - ▷ Datum und Uhrzeit [88](#)

- ▷ Sprache [88](#)
- ▷ Maßeinheiten und Anzeigeform [88](#)
- ▷ Helligkeit [89](#)
- ▷ Control Center im Fond sperren [22](#)

8 Klima

- ▷ Klimaautomatik [102](#)
- ▷ Sitzheizung [49](#)
- ▷ Standlüftung/-heizung [109](#)

Assistenzfenster*



Während Sie das Control Center nutzen, ermöglicht Ihnen das Assistenzfenster die parallele Anzeige zu einer aktiven Ausstattung.

Sie können sich darin Folgendes anzeigen lassen:

- ▷ kurze Hilfe- und Ergänzungstexte zu den ausgewählten Menüpunkten
- ▷ eine im Menü „Bord-Daten“ ausgewählte Funktion, siehe Seite [87](#)
- ▷ die Fahrtroute bei Fahrzeugen mit Navigationssystem, siehe Seite [133](#).

Hilfetexte im Assistenzfenster



Sie können die Hilfe- und Ergänzungstexte zu den ausgewählten Menüpunkten im Assistenzfenster ein- oder ausblenden.

1. Im Orientierungsmenü „Hilfe“ auswählen
2. „Kurzinformatik“ auswählen und bestätigen. Die Hilfetexte werden im Assistenzfenster angezeigt
3. Nochmaliges Bestätigen blendet die automatische Anzeige wieder aus.

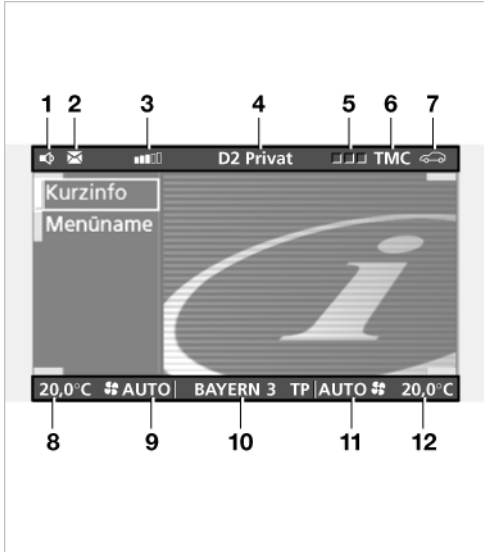
Menüname einblenden



Beim Wechsel in ein neues Menü können Sie sich kurzzeitig den jeweiligen Menünamen einblenden lassen.

1. Im Orientierungsmenü „Hilfe“ auswählen
2. „Menüname“ auswählen und bestätigen.

Statuszeilen oben und unten



- 1 Freisprechen aktiv
- 2 Kurznachricht/SMS erhalten
- 3 Empfangsstärke des Telefons
- 4 Anzeige des Telefonanbieters
- 5 Telefonstatus
 - ▷ Grün: Ein- oder ausgehender Anruf
 - ▷ Grün blinkend: BMW Online aktiv
 - ▷ Rot: Kein Netz
 - ▷ Rot blinkend: Keine PIN eingegeben oder SIM-Karte nicht eingesteckt 185
 - ▷ Gelb: Das Netz eines anderen Anbieters wird genutzt – Roaming
- 6 TMC – Traffic Message Channel – aktiviert
- 7 Status Check-Control 82
 - ▷ Grün: Keine Meldung
 - ▷ Gelb: Priorität 2 – das Symbol blinkt kurze Zeit. Sie können sich die Meldung auf dem Control Display über das Menü „Bord-Daten“ anzeigen lassen
 - ▷ Rot: Priorität 1 – diese Meldungen werden mit Gong und blinkendem Symbol sofort angezeigt

Status Service-Bedarfsanzeige 80

▷ Rot: Mindestens ein Service-Termin ist überschritten

- 8 Anzeige Temperaturwahl, linker Innenraum
- 9 Luftzufuhr, linker Innenraum
- 10 Entertainment – Anzeige für Radio, Kassette, CD, MD, TV, DVD
- 11 Luftzufuhr, rechter Innenraum
- 12 Anzeige Temperaturwahl, rechter Innenraum

Assistenzfenster

In den Statuszeilen des Assistenzfensters wird Folgendes angezeigt:

- ▷ Außentemperatur
- ▷ Zielort der Navigation
- ▷ Uhrzeit
- ▷ Datum.

Control Center im Fond*

Fondbildschirm



Fondbildschirm aufklappen:

1. Klapparm bis zum Einrasten nach oben schwenken
2. Fondbildschirm aufklappen.

Der Fondbildschirm ist funktionsbereit.

Fondbildschirm nach unten klappen:

1. Fondbildschirm gerade ausrichten
2. Fondbildschirm nach unten klappen, Klapparm entriegelt
3. Klapparm nach unten schwenken.



Den Fondbildschirm nach unten schwenken, wenn der Skisack genutzt wird, sonst könnte er beschädigt werden.

Den Fondbildschirm nicht bei geöffneten Getränkehaltern auf- oder nach unten schwenken, sonst könnte er beschädigt werden. ◀



Der Fondbildschirm schaltet sich automatisch aus, wenn er nach unten geschwenkt wird.

Im Fondbildschirm sind einige Funktionen nicht verfügbar, z. B. ist BMW Assist nur im vorderen Control Display bedienbar. Einige Funktionen sind im Fondbildschirm nur bedingt bedienbar, z. B. kann das Geschwindigkeitslimit nur abgerufen werden. Die Einstellung erfolgt über den vorderen Controller, siehe Seite 86. ◀

Controller

Der Controller befindet sich auf der Mittelarmlehne.

Fondsperrung

Die verfügbaren Funktionen werden mit dem jeweiligen Controller bedient. Im Control Display können Sie die Bedienung des Fondbildschirms einschränken oder ausschalten.

1. Menü „Einstellungen“ auswählen und bestätigen
2. „Fond“ auswählen und bestätigen



3. Bedienung des Fondbildschirms einstellen:
 - ▷ „partielle Freigabe“ auswählen und bestätigen, um die Funktionen zu sper-

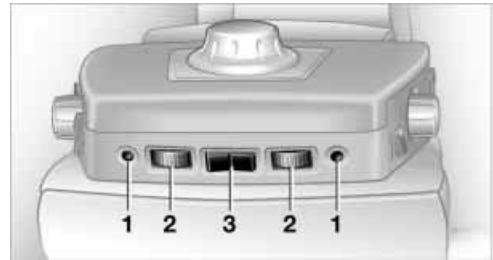
ren, die im vorderen Control Display genutzt werden



Bei eingesteckten Kopfhörern sind weiterhin alle Audio- und Videofunktionen im Fond anwählbar, außer der Audio- oder Videoquelle, die im vorderen Control Display eingeschaltet ist. ◀

- ▷ „keine Freigabe“ auswählen und bestätigen, um den Fondbildschirm auszuschalten
- ▷ „volle Freigabe“ auswählen und bestätigen, schaltet alle Sperren aus.

Kopfhörer



1. Buchse für Kopfhörer
2. Lautstärke einstellen
3. Sender-/Titelsuchlauf
 - ▷ Sender suchen
 - ▷ Bandvorlauf/Bandrücklauf
 - ▷ Musiktitel suchen für CD, MD und Kassette, Kapitel suchen für DVD-Wechsler.


Spracheingabe

Spracheingabesystem*


Das Prinzip

Das Spracheingabesystem ermöglicht Ihnen, Ausstattungen Ihres Fahrzeugs zu bedienen, ohne dass Sie dazu die Hand vom Lenkrad nehmen müssen. Hierzu dienen Sprachkommandos, die Sie sich nach mehrmaliger Anwendung leicht aneignen. Ihre Eingaben erfolgen in Form von Kommandos oder Dialogen. Bei Dialogen werden Sie mittels Ansagen oder Fragen unterstützt.

Das Spracheingabesystem wandelt Ihre Kommandos und Dialoge in Steuersignale an das entsprechende System um.

 Bitte machen Sie sich zunächst mit der Funktionsweise der entsprechenden Ausstattungen vertraut, bevor Sie diese über das Spracheingabesystem bedienen. Das Spracheingabesystem war zum Zeitpunkt der Drucklegung wahlweise in den Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch erhältlich. Weitere Sprachen sind in Vorbereitung. ◀

Verwendete Symbole

 kennzeichnet die Bedienung über das Spracheingabesystem.

›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem. Wörter in Klammern müssen nicht gesprochen werden.

›)...‹ kennzeichnet Antworten des Spracheingabesystems.

Bedienbare Ausstattungen


- ▷ Telefon, siehe Seite 178
›Telefon‹
- ▷ Navigation, siehe Seite 132
›Navigation‹
- ▷ Radio, siehe Seite 149
›Radio‹
- ▷ CD, siehe Seite 157
›CD‹

- ▷ CD-Wechsler, siehe Seite 159
›CD-Wechsler‹
- ▷ Minidisc, siehe Seite 162
›Minidisc‹
- ▷ Kasette, siehe Seite 164
›Kasette‹ oder
›Tape‹
- ▷ BMW Assist, siehe Seite 264
›BMW Assist‹
- ▷ Notizblock, siehe Seite 27
›Notizblock‹
- ▷ TV, siehe Seite 166
›TV‹
- ▷ DVD, siehe Seite 168
›DVD‹.

Im Info Display, siehe Seite 12, wird die Ausstattung angezeigt, die Sie gerade bedienen, oder eine eventuelle Fehlermeldung wird eingeblendet.

Kommandos sprechen


Spracheingabe aktivieren

Zum Aktivieren die Taste  im Lenkrad kurz drücken.


Ein Signalton und die Anzeige „SVS aktiv“ im Info Display, siehe Seite 12, zeigen Ihnen die Betriebsbereitschaft. Sie befinden sich automatisch im Orientierungsmenü.


Bei Dialogen zur Texteingabe wird der Text oder die Ziffern, die vom Spracheingabesystem verstanden worden sind, im Info Display, siehe Seite 12, angezeigt.

Spracheingabe abbrechen

Die Ausführung eines Kommandos oder Dialogs kann durch ›Abbruch‹ oder durch Drücken der Taste  im Lenkrad beendet werden.

In Dialogen, in denen beliebiger Text gesprochen werden kann, z. B. Namen, Noti-

zen, ist ein Abbruch ausschließlich mit der Taste  möglich.

 Erhalten Sie während eines Dialogs mit dem Spracheingabesystem einen Anruf, wird automatisch auf Telefonbetrieb umgeschaltet. Im Info Display wird „SVS Ende“ angezeigt, siehe Seite 12. ◀


Lautstärke anpassen

Sie können die Lautstärke für die Hinweise des Spracheingabesystems einstellen:



Knopf während eines Hinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Diese Lautstärke bleibt für die Hinweise des Spracheingabesystems erhalten, auch wenn Sie andere Audioquellen auf ein Minimum einstellen.

 Wenn Sie das Fahrzeug mit Ihrer persönlichen Fernbedienung entriegeln, wird jeweils Ihre eigene Einstellung der Lautstärke abgerufen. ◀

Sprachkommandos

Das Spracheingabesystem versteht vorgegebene Kommandos, die wörtlich genau zu sprechen sind. Eine Auswahl dieser Kommandos können Sie sich ansagen lassen, indem Sie das System aktivieren, siehe Seite 24, und das Kommando ›Optionen‹ sprechen.

Zusätzlich zu den beschriebenen Kommandos gibt es oft noch weitere Kommandos, die dieselbe Funktion ausführen. So können Sie z. B. statt ›Optionen‹ auch ›Möglichkeiten‹ oder ›Was nun‹ sprechen. Auch ausführlichere Möglichkeiten wie

›Maßstab ändern‹ anstatt ›Maßstab‹ sind oft möglich.


Das Spracheingabesystem besitzt eine übergeordnete Ebene ›Hauptmenü‹, über die Sie die einzelnen Ausstattungen aufrufen können, siehe Seite 24.

Kurzbefehle

Innerhalb der Ebene ›Hauptmenü‹ können Sie mit Kurzbefehlen, siehe Seite 27, bestimmte Funktionen direkt ausführen, ohne dazu die Ebene einer Ausstattung aufrufen zu müssen.

Spezielle Kommandos

Für die jeweiligen Ausstattungen gibt es spezielle Kommandos. In dieser Betriebsanleitung finden Sie die Kommandos in der Beschreibung der jeweiligen Ausstattung.

 Die Bedienung über das Spracheingabesystem ist immer mit diesem Piktogramm gekennzeichnet.

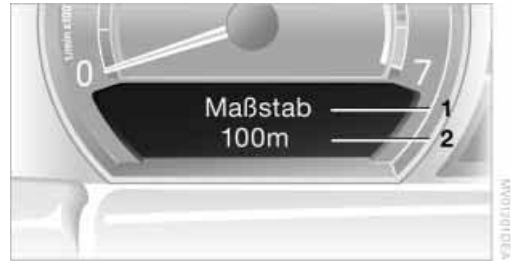
Standardkommandos

Kommandos, die bei allen Ausstattungen gleichermaßen gültig sind, lauten:

- ▷ ›Wiederholung‹
Wiederholt die letzte Ansage des Spracheingabesystems
- ▷ ›Abbruch‹
Beendet das Spracheingabesystem
- ▷ ›Standarddialog‹
Ausführliche Ansagen und Fehlermeldungen führen Sie durch das System
- ▷ ›Kurzdialog‹
In dieser Einstellung werden Sie nur noch mit kurzen Ansagen durch das System geführt
- ▷ ›Hilfe‹
Damit können Sie sich über die einzelnen Ausstattungen Auskunft geben lassen
- ▷ ›Optionen‹
Zählt Ihnen die möglichen Kommandos zur aufgerufenen Ausstattung auf. Diese Aufzählung erscheint gleichzeitig im Info Display, siehe Seite 12

- ▷ ›Hauptmenü‹
Damit rufen Sie die übergeordnete Ebene auf.
- ▷ Bei Auslieferung ist der ›Standarddialog‹ eingestellt, um Ihnen den Einstieg in das Spracheingabesystem zu erleichtern. ◀

Statusanzeigen



Im Info Display wird Ihnen in Zeile **2** angezeigt, was das Spracheingabesystem erkannt hat und in Zeile **1**, welches Sprachkommando oder welche Frage aktiv ist. Zusätzlich werden eventuelle Fehlermeldungen angezeigt.

Maßstab für Navigation wählen – ein Beispiel

Dialog starten:

Taste im Lenkrad kurz drücken.

Sie sprechen	Das Spracheingabesystem antwortet	Anzeige im Info Display
		„SVS aktiv“
›Maßstab ändern‹	››Bitte geben Sie den gewünschten Maßstab ein‹‹	„Maßstab ändern“
›Maßstab 100m‹		„Maßstab 100 m“ „OK“

Hinweise

Das Spracheingabesystem nicht für Notrufe benutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern; dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert. Stattdessen die Notruftaste im Bereich des Innenspiegels benutzen, siehe Seite 181. ◀

Umgebungsbedingungen


Zum Spracheingabesystem gehört ein spezielles Freisprechmikrofon vorn im Dachhimmel Ihres Fahrzeugs. Obwohl Umgebungsgeräusche ausgefiltert werden, beachten Sie bitte dennoch einige Dinge, um optimal verstanden zu werden:

- ▷ flüssig und in normaler Lautstärke sprechen. Übermäßige Betonungen und Sprechpausen vermeiden
- ▷ nicht sprechen, während das Spracheingabesystem selbst spricht
- ▷ Türen, Fenster und Schiebedach geschlossen halten, um störende Außen Geräusche zu vermeiden
- ▷ Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden und auch Insassen anhalten, währenddessen nicht zu sprechen
- ▷ das Freisprechmikrofon ist auf den Fahrer ausgerichtet. Mitfahrende werden

deshalb unter Umständen schlechter verstanden und sollten daher beim Telefonieren den Hörer benutzen.


Der Notizblock


Notiz aufnehmen

 ›Notiz aufnehmen‹.

Sie können ca. zehn Minuten gesprochenen Text speichern – in beliebig langen Teilen oder im Ganzen.

Aufnahme beenden:

Taste  lange drücken.

 Beim Aufnehmen von Notizen hört das Spracheingabesystem nicht auf das Kommando ›Abbruch‹ oder ›Ende‹. Die Textprüfung auf Kommandowörter ist in diesem Fall abgeschaltet, damit Sie in Ihren Notizen jeden beliebigen Text sprechen können. Sie müssen sich somit nicht darauf konzentrieren, etwaige Kommandowörter zu vermeiden. ◀

Kurzbefehle

▷ beim Notizblock


Funktion	Kommando
Notiz aufnehmen	›Notiz aufnehmen‹
Notiz vorlesen	›Notiz vorlesen‹

▷ bei Navigation


Funktion	Kommando
Sprachausgabe einschalten	›Hinweis ein‹
Sprachausgabe ausschalten	›Hinweis aus‹
Ziel aus dem Adressbuch wählen	›Ziel wählen‹

Notiz anhören

Aufgenommene Notizen anhören:


-  1. ›Notiz vorlesen‹
Es werden ca. die ersten 3 Sekunden der ersten Notiz vorgelesen
2. Nach der Abfrage ››Notiz und weiter‹‹ die gewünschte Funktion wählen
- ▷ Notiz ganz vorlesen:
›Vorlesen‹
 - ▷ Die nächste Notiz anhören:
›Vor‹
 - ▷ Die Notiz nochmal anhören:
›Zurück‹ oder
›Wiederholen‹.

Notizen löschen

-  1. ›Notiz bearbeiten‹
2. ›Löschen‹.

Notizblock löschen

Den gesamten Notizblock löschen:

-  1. ›Notizblock‹
2. ›Löschen‹.

Funktion	Kommando
Maßstab ändern	›Maßstab‹
Zielführung starten	›Zielführung ein‹
Informationen zum Stand- oder Zielort abrufen	›Informationen‹
Adressen abrufen	›Adressbuch‹
Kartenansicht aufrufen	›Karte‹

▷ beim Entertainment

Funktion	Kommando
Radio einschalten	›Radio ein‹
Audioquellen und TV ausschalten	›Audio aus‹
Radiosender wählen	›Frequenzwahl‹
Gespeicherten Radiosender abrufen	›Station‹
CD starten	›CD ein‹
CD wählen	›CD 1 ..6‹
MD starten	›Minidisc ein‹
MD Titel wählen	›Minidisc Titel 1 ..30‹, ›Minidisc Track 1 ..30‹
Kassette starten	›Kassette ein‹, ›Tape ein‹
TV starten	›TV ein‹
DVD starten	›DVD ein‹
DVD wählen	›DVD 1 ..6‹

▷ beim Telefon

Funktion	Kommando
Telefon einschalten	›Telefon ein‹
Telefonnummer wählen	›Nummer wählen‹
Wahlwiederholung	›Wahlwiederholung‹

Funktion	Kommando
Aus dem Telefonbuch wählen	›Namen wählen‹
Neuen Eintrag im Telefonbuch anlegen	›Namen speichern‹
Einträge des Telefonbuchs vorlesen lassen	›Telefonbuch vorlesen‹





Bedienung


Dieses Kapitel verschafft Ihnen Souveränität in der Beherrschung Ihres Fahrzeugs. Alle Ausstattungen, die zum Fahren, Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort dienen, sind hier beschrieben.

Öffnen und Schließen

Schlüssel/Fernbedienung



- 1 Zwei Fernbedienungen mit integriertem Schlüssel bestimmen die Funktionen des Key Memory, siehe Seite 57. Sie können dazu die Fernbedienungen mit den Farbaufklebern kennzeichnen, die Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben

 In jeder Fernbedienung ist ein langlebiger Akku oder bei Comfort Access eine Batterie. Der Akku wird während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen. Benutzen Sie deshalb nicht regelmäßig verwendete Fernbedienungen etwa einmal im Jahr für eine längere Fahrt, damit der Akku aufgeladen wird, siehe Seite 33.

Batteriewechsel bei Comfort Access siehe Seite 35. ◀

- 2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt
- 3 Adapter für Reserveschlüssel
Der Adapter dient zur Aufnahme des Reserveschlüssels. Er kann im Bordwerkzeug in der Heckklappe an dem vorgesehenen Platz abgelegt werden, siehe Seite 287, damit er immer verfügbar ist. Näheres zur Verwendung des Adapters finden Sie unter Adapter für Reserveschlüssel verwenden.

Schlüssel aus der Fernbedienung nehmen



Knopf 1 drücken, um den Schlüssel zu entriegeln.

Mit dem integrierten Schlüssel können Sie Folgendes ent- und verriegeln:

- ▷ das Ablagefach unter der vorderen Armauflage
- ▷ die Fahrertür
- ▷ die Heckklappe.

In dem Ablagefach finden Sie auch den Schalter für das separate Sichern der Heckklappe, siehe Seite 37.

Wenn Sie das Ablagefach verriegeln und nur die Fernbedienung aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft z. B. im Hotel.

Adapter für Reserveschlüssel verwenden



Der Adapter ist erforderlich, damit Sie das Fahrzeug mit dem Reserveschlüssel starten oder die Zündung einschalten können.

Sicherungsknopf **1** drücken, Abdeckung aufschieben und Reserveschlüssel **2** in den Adapter legen. Abdeckung schließen und Adapter in das Zündschloss stecken.

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Entriegelt oder verriegelt werden gemeinsam:

- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe
- ▷ Tankklappe.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung von außen

- ▷ über die Fernbedienung
- ▷ über das Fahrertürschloss
- ▷ mit Comfort Access über die Türgriffe und von innen über die Taste für Zentralverriegelung.

Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung mit bedient. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage wird ebenfalls geschärft oder entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch, aber nur Türen, die nicht separat über die Sicherungsknöpfe verriegelt wurden, siehe Seite 37. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

Öffnen und Schließen – von außen

Mit der Fernbedienung

Gleichzeitig mit dem Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.



Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, verschiedene Signale einstellen lassen. ◀



Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden: Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 34, oder die Fernbedienung im Zündschloss verriegeln. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 39.

Fernbedienung



- 1 Entriegeln, Komfortöffnen und Alarmanlage
- 2 Verriegeln und Sichern, Komfortschließen, Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten, Innenlicht und Vorfeldbeleuchtung einschalten
- 3 Heckklappe öffnen
- 4 Innenlicht einschalten



Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀



Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diese Fernbedienung für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird, siehe Seite 32.


Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ih-


ren BMW Service. Dort sind auch Reserve-schlüssel erhältlich. ◀

Entriegeln


Taste **1**  drücken.

Das Innenlicht und die Vorfeldbeleuchtung der Türen schalten sich ein.

 Bei einigen Länderausführungen die Taste zweimal drücken, um nach der Fahrt für das ganze Fahrzeug zu entriegeln. ◀


 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Komfortöffnen


Taste **1**  gedrückt halten. Die Fenster und das Schiebe-Hebedach werden geöffnet.


Verriegeln und Sichern


Taste **2**  **LOCK** drücken.

 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀


Komfortschließen

Taste **2**  **LOCK** gedrückt halten. Die Fenster und das Schiebe-Hebedach werden geschlossen.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang sofort. ◀

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, verschiedene Signale einstellen lassen. ◀

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

Taste **2**  **LOCK** direkt nach dem Verriegeln erneut drücken.

Nähere Hinweise, siehe Seite 40.

Innenlicht und Vorfeldbeleuchtung einschalten


Bei verriegeltem Fahrzeug
Taste **2**  **LOCK** drücken.

Innenlicht einschalten


Taste **4**  drücken.

Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug suchen, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht.

Heckklappe öffnen

Taste **3**  ca. eine Sekunde drücken.

Die Heckklappe öffnet sich, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

 Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Bitte darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, die Fernbedienung nicht im Kofferraum ablegen. Die Heckklappe ist nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt, wenn sie zuvor verriegelt war. ◀

Automatische Heckklappenbetätigung*


Heckklappe öffnen

Taste **3**  ca. eine Sekunde drücken.

Die Heckklappe öffnet sich vollständig, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.


Öffnungsvorgang unterbrechen:

Taste während des Öffnens erneut drücken.


 Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Bitte darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, die Fernbedienung nicht im Kofferraum ablegen. Die Heckklappe ist nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt, wenn sie zuvor verriegelt war. ◀

Heckklappe schließen

Taste **3**  gedrückt halten.

Das Loslassen der Taste stoppt die Bewegung sofort.


 Die Sicherheitshinweise auf Seite 39 beachten, sonst besteht Verletzungsgefahr. ◀

Comfort Access*


Tragen Sie die Fernbedienung bei sich, wenn Sie Comfort Access nutzen wollen.

Entriegeln

- ▷ An einem Türgriff ziehen oder
- ▷ die Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken.


 Bei einigen Länderausführungen entriegelt nur die Tür, deren Türgriff Sie gezogen haben.


Die anderen Türen entriegeln Sie von innen mit der Taste für die Zentralverriegelung, siehe Seite 36. ◀

 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Verriegeln und Sichern


Bei geschlossener Fahrertür einen Türgriff drücken.

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, verschiedene Signale einstellen lassen. ◀

 Wird eine Fernbedienung im Innenraum erkannt, wird wieder entriegelt oder erst gar nicht verriegelt. ◀


Komfortschließen

Türgriff gedrückt halten. Die Fenster und das Schiebe-Hebedach werden geschlossen.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Türgriffs unterbricht den Schließvorgang. ◀

Heckklappe öffnen

Die Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken, siehe Seite 37.

 Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.


Wird nach dem Schließen der Heckklappe eine Fernbedienung im Kofferraum erkannt, öffnet sich die Heckklappe wieder. ◀

Batterie wechseln

Batterie erneuern, wenn das Ent- oder Verriegeln nicht mehr möglich ist.



1. Schlüssel aus der Fernbedienung nehmen, siehe Seite 32
2. Raste eindrücken, siehe Pfeil 1, z. B. mit dem Schlüssel
3. Deckel für Batteriefach abnehmen, siehe Pfeil 2
4. Batterie gleichen Typs mit der Plus-Seite nach oben einlegen
5. Deckel zudrücken.

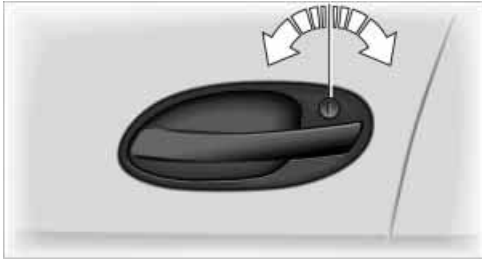
 Altbatterie bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Fremde Anlagen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte in ihrer Funktion gestört werden.

Sollte dies auftreten, können Sie das Fahrzeug mit einem Schlüssel über das Türschloss öffnen und schließen.

Mit dem Schlüssel



⚠ Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

🚶 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, verschiedene Signale einstellen lassen. ◀

▶ Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden:

Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 34, oder die Fernbedienung im Zündschloss verriegeln. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 39.

Komfortbedienung

Die Fenster und das Schiebe-Hebedach können Sie auch über das Türschloss bedienen.

▶ **Öffnen:**
Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Entriegeln festhalten.

▶ **Schließen:**
Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Verriegeln festhalten.

⚠ Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀

Manuelle Betätigung

bei elektrischem Defekt

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln oder verriegeln.

Öffnen und Schließen – von innen



Mit dieser Taste betätigen Sie die Zentralverriegelung bei geschlossenen Vordertüren. Damit werden Türen und Heckklappe nur entriegelt **↑** oder verriegelt **↓**, nicht aber diebstahlgesichert.

▶ Wurde mit der Fernbedienung, siehe Seite 34, oder Comfort Access, siehe Seite 35, nur die Fahrertür entriegelt und Sie drücken die Taste **↑**, werden alle anderen Türen, die Heckklappe und die Tankklappe entriegelt.

Beim Drücken von **↓** wird bei geschlossener Fahrertür diese verriegelt. ◀

🚶 Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren oder kurze Zeit, nachdem Sie das Fahrzeug entriegelt und keine Tür oder die Heckklappe geöffnet haben. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Entriegeln und Öffnen

▶ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den Türöffner über der Armlehne ziehen oder


▶ einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

▶ Bei eingeschaltetem Abblendlicht sind die Türinnengriffe beleuchtet.

Die Beleuchtungsstärke wird mit der Instrumentenbeleuchtung geregelt, siehe Seite 100. ◀

Verriegeln

- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung alle Türen verriegeln oder
- ▷ die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden oder der Sicherungsknopf der offenen Fahrertür fährt nach kurzer Zeit wieder hoch.


 Nicht während der Fahrt über die Sicherungsknöpfe verriegeln, da sich dann diese Türen bei einem Unfall nicht automatisch entriegeln.

Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

Türen

Soft Close Automatic*

Zum Schließen drücken Sie die Türen nur leicht an. Der Schließvorgang erfolgt danach selbsttätig.


 Zur Vermeidung von Verletzungen bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Türen frei ist. ◀

Heckklappe

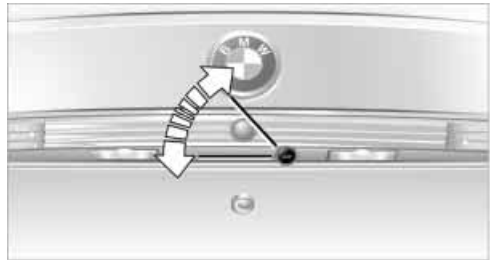
Von außen öffnen



Taste drücken, siehe Pfeil. Die Heckklappe öffnet sich.

 Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist. ◀


Schloss



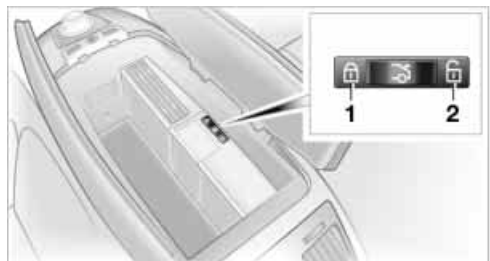
Alle Schlüssel passen zum Heckklappenschloss in der Kennzeichenvertiefung.

Separat öffnen

Den Schlüssel im Schloss der Heckklappe nach rechts bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich.

 Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, den Schlüssel oder die Fernbedienung nicht im Kofferraum ablegen. Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zuge drückt wird. Wenn Sie die Heckklappe bei geschärfter Alarmanlage mit dem Schlüssel öffnen, wird Alarm ausgelöst. Alarm beenden, siehe Seite 40. ◀

Separat sichern



Je nach Ausstattung variiert die Position des Schalters.

1 Heckklappe verriegelt

2 Heckklappe entriegelt

Schalter in Stellung **1** schieben. Damit ist die Heckklappe verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt.

Wenn Sie dann das Ablagefach unter der vorderen Armauflage verriegeln und nur die Fernbedienung ohne den Schlüssel, siehe Seite [32](#), aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft z.B. im Hotel.

Manuelle Betätigung

bei elektrischem Defekt

Siehe unter Separat öffnen.

Von innen öffnen



Mit dieser Taste öffnen Sie bei stehendem Fahrzeug die Heckklappe, sofern sie nicht gesichert ist.

Schließen



Die Griffmulde an der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtert das Herunterziehen.


Comfort Access*

Wird nach dem Schließen der Heckklappe eine Fernbedienung im Kofferraum erkannt, öffnet sich die Heckklappe automatisch.

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist. ◀

Soft Close Automatic

Zum Schließen drücken Sie die Heckklappe nur leicht an. Der Schließvorgang erfolgt danach selbsttätig.

 Zur Vermeidung von Verletzungen bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist.


Nur mit ganz geschlossener Heckklappe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Heckklappe gefahren:


- ▷ Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach schließen
- ▷ Die Luftzufuhr der Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seite [104](#). ◀

Automatische Heckklappenbetätigung*

Öffnen

Die Heckklappe öffnet sich ganz, wenn Sie


- ▷ die Taste neben der Lenksäule drücken
- ▷ die Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken, siehe Seite [37](#)
- ▷ die Taste **3**  der Fernbedienung drücken, siehe Seite [34](#).



 Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Bitte darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist. ◀


Schließen



Die Heckklappe schließt sich selbsttätig, wenn Sie

- ▷ die Taste drücken, siehe Pfeil
- ▷ die Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken, siehe Seite 37
- ▷ die Taste **3**  der Fernbedienung gedrückt halten.


 Das erneute Drücken einer der Tasten oder das Loslassen der Taste **3**  unterbricht den Öffnungs- oder Schließvorgang sofort. Dies geschieht auch, wenn Sie die Klappe festhalten. Wenn Sie dann die Taste, siehe Pfeil, noch einmal drücken, öffnet sich die Heckklappe wieder. ◀

 Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist.

Nur mit ganz geschlossener Heckklappe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Heckklappe gefahren:

- ▷ Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach schließen
- ▷ Die Luftzufuhr der Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seite 104. ◀

Comfort Access*

 Wird nach dem Schließen der Heckklappe eine Fernbedienung im Kofferraum erkannt, öffnet sich die Heckklappe automatisch.

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist. ◀

Manuelle Betätigung


bei elektrischem Defekt

Die Heckklappe mit dem Schlüssel entriegeln, siehe Seite 37, und langsam ohne ruckartige Bewegung öffnen und schließen.

Kofferraum

Netz*

Kleinere Gegenstände können Sie im Netz an der Stirnwand des Kofferraums verstauen.

 Hinter den Seitenverkleidungen im Kofferraum links und rechts keine Gegenstände verstauen, sonst könnten die elektrischen Teile überhitzt und dadurch beschädigt werden. ◀

Alarmanlage*

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs – Innenraumschutz
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:


- ▷ Akustischer Alarm von ca. 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten*.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über das Schloss oder die Fernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.



Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen. ◀

Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste **3**  der Fernbedienung öffnen, siehe Seite 34. Mit dem Schließen der Klappe ist sie wieder gesichert.

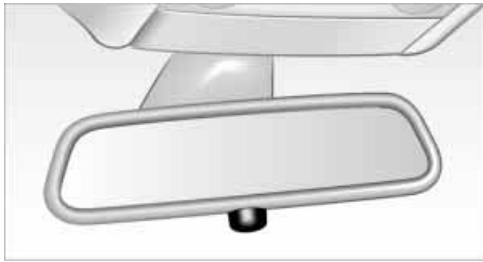


Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. ◀

Um den Alarm zu beenden

- ▷ Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 34
- ▷ die Fernbedienung im Zündschloss verriegeln.

Anzeigen der Kontrollleuchte




- ▷ Die Kontrollleuchte unter dem Innen Spiegel blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Schärfen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kontrollleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert
- ▷ Die Kontrollleuchte erlischt beim Entschärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Entschärfen für ca. 5 Minuten oder bis die Fernbedienung in das Zündschloss ge-

steckt wird: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrollleuchte anschließend wieder dauernd.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z. B. bei Duplex-Garagen oder beim Transport auf Autoreisezügen:

Verriegeln, d. h. schärfen Sie zweimal; drücken Sie also die Taste **2**  **LOCK** der Fernbedienung zweimal hintereinander, siehe Seite 33, oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel, siehe Seite 36.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum Entschärfen ausgeschaltet.



Wenn Sie es wünschen, werden der

- ▷ Neigungsalarmgeber
- ▷ Innenraumschutz

dauerhaft ausgeschaltet. Dies können Sie sich bei Ihrem BMW Service einstellen lassen. ◀

Innenraumschutz

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster und ein geschlossenes Schiebe-Hebedach.

Schalten Sie jedoch den Innenraumschutz aus, siehe Ungewollten Alarm vermeiden, wenn

- ▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug bleiben sollen
- ▷ Fenster oder Schiebe-Hebedach geöffnet bleiben sollen.

Fensterheber

Fenster öffnen und schließen



Ab Radiostellung:


- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken: Das Fenster bewegt sich nach unten, solange Sie den Schalter drücken
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen: Das Fenster bewegt sich automatisch nach unten. Erneutes Antippen stoppt das Öffnen.

Analog schließen Sie das Fenster durch Ziehen am Schalter.

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie die Fensterheber noch bedienen:

- ▷ In der Radiostellung über längere Zeit
- ▷ In Stellung 0 oder bei entriegelter Fernbedienung ca. 1 Minute lang.


Zum Öffnen drücken Sie den Schalter über den Druckpunkt hinaus.

 Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs stets aus dem Zündschloss nehmen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht die Fensterheber bedienen und sich verletzen können. ◀

Zur Komfortbedienung über das Türschloss oder die Fernbedienung siehe Seite 36 oder 34.


Schutzfunktion


Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder ein Stück.

 Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.

Diese Schutzfunktion wird eingeschränkt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gezogen und gehalten wird. Übersteigt die Schließkraft in diesem Fall einen bestimmten Wert, öffnet sich das Fenster nur einige Millimeter.

Wird der Schalter innerhalb von ca. 4 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus gezogen und gehalten, ist diese Schutzfunktion außer Kraft gesetzt. ◀

 Wenn Sie es wünschen, wird diese Schutzfunktion beim ersten Ziehen und Halten des Schalters außer Kraft gesetzt. Dies können Sie sich bei Ihrem BMW Service einstellen lassen. ◀

 Beim Schließen der Fenster wird kurz vor Erreichen der Endposition die Schließgeschwindigkeit verringert, um ein sensibleres Ansprechen der Schutzfunktion in diesem kritischen Bereich zu erreichen. ◀

Sicherheitsschalter



Damit können Sie verhindern, dass z. B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen. Dasselbe gilt für das Einstellen der elektrischen Fondsitze, siehe Seite 46, sowie für das Bedienen der Sonnenschutzrollos, siehe Seite 114, vom Fond aus. Bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion leuchtet die Kontrollleuchte.

 Den Sicherheitsschalter stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren.

Unkontrolliertes Schließen der Fenster kann zu Körperverletzungen führen. ◀

▶ Damit Sie die Funktion wieder deaktivieren können, muss die Fernbedienung im Zündschloss verriegelt sein. ◀

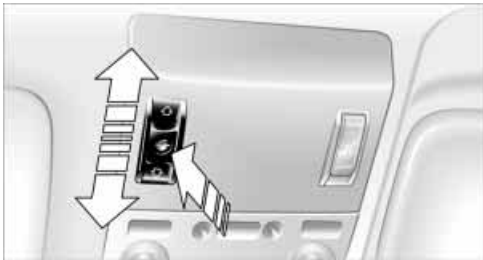
Nach dem Einbau von Zubehör

Wenn Sie Zubehör im Bewegungsbereich des Fensters einbauen, z. B. eine Scheibenklemmantenne für Ihr Mobiltelefon, muss das System initialisiert werden, um die neuen Bedingungen kennen zu lernen. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren BMW Service.

Schiebe-Hebedach*

⚠ Das Schiebe-Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs stets im Zündschloss entriegeln und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht das Dach bedienen und sich verletzen können. ◀

Anheben – Öffnen – Schließen



Ab Radiostellung den Schalter drücken oder bis zum Druckpunkt in die gewünschte Richtung schieben.

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie das Dach noch bedienen:

- ▶ In der Radiostellung über längere Zeit
- ▶ In Stellung 0 oder bei entriegelter Fernbedienung ca. 1 Minute lang.

Die Schiebeblende wird beim Anheben des Dachs etwas zurückgeschoben und beim Öffnen mit dem Dach mitgenommen.

⚠ Die Schiebeblende bei angehobenem Dach nicht gewaltsam schließen, sonst wird der Mechanismus beschädigt. ◀
Zur Komfortbedienung über die Fernbedienung oder das Türschloss siehe Seite 34 oder 36.

Automatisches* Öffnen und Schließen

Den Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen.

Ferner sind folgende Bewegungen automatisiert:

- ▶ Bei geöffnetem Dach den Schalter in Richtung Anheben antippen: Das Dach fährt in die Endposition von Anheben
- ▶ Bei angehobenem Dach den Schalter in Richtung Öffnen antippen: Das Dach fährt in die Endposition von Öffnen.

Ein erneutes Betätigen des Schalters in eine beliebige Richtung stoppt die Bewegung.

⚠ Das automatische Öffnen in Richtung Anheben kann deaktiviert werden. Dies können Sie sich bei Ihrem BMW Service einstellen lassen. ◀

Schutzfunktion

Trifft das Schiebe-Hebedach beim

- ▶ Schließen aus angehobener Position
- ▶ Schließen ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung

auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang unterbrochen und das Schiebe-Hebedach öffnet sich wieder etwas.

⚠ Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.

Diese Schutzfunktion wird eingeschränkt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird. Das Dach öffnet sich nur ein kleines Stück. Wird der Schalter innerhalb von ca. 1,5 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus

gedrückt und gehalten, ist die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt. ◀

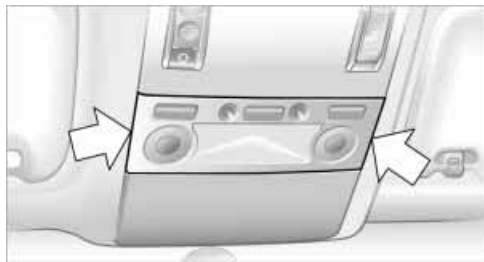
▶ Beim Schließen des Schiebe-Hebedachs wird kurz vor Erreichen der jeweiligen Endposition die Schließgeschwindigkeit verringert, um ein sensibleres Ansprechen der Schutzfunktion in diesem kritischen Bereich zu erreichen. ◀

Nach einer Stromunterbrechung

Nach dem Abklemmen der Batterie beispielsweise kann es sein, dass sich das Schiebe-Hebedach nur anheben lässt. Zum Initialisieren wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.

Funktionsstörungen

Bei einem elektrischen Defekt können Sie das Schiebe-Hebedach manuell betätigen:



1. Die Innenleuchte herausnehmen, hinter die Öffnung greifen und die Abdeckung herausdrücken



2. Den Innen-Sechskantschlüssel aus dem Bordwerkzeug, siehe Seite 287, in die vorgesehene Öffnung stecken, siehe Pfeil. Das Schiebe-Hebedach in die gewünschte Richtung drehen.


Einstellen

Sicher sitzen

Voraussetzung für entspanntes und ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten und den Airbags spielt die Sitzposition für die passive Sicherheit der Insassen bei einem Unfall eine wichtige Rolle. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein.

Zusätzliche Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern finden Sie auf Seite 55.

Sicher sitzen mit Airbags


 Zu den Airbags Abstand halten. Das Lenkrad immer am Lenkradkranz fassen, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.

Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.

Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen, auch nicht für Füße oder Beine. ◀

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise, siehe Seite 54.

Sicher sitzen mit Sicherheitsgurt

 Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.

Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern.

Auftragende Kleidung vermeiden und den Beckengurt öfter über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und


den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.

Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

Sicherheitsgurt anlegen, siehe Seite 49.

Sitze

Vor dem Einstellen beachten:

 Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen – dies betrifft besonders die Beifahrerseite und die elektrischen Fondsitze. Sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen, so dass die Schutzwirkung des Gurts verloren geht. ◀

Beachten Sie auch die Hinweise zu den Sicherheitsgurten auf Seite 49 und zur aktiven Kopfstütze vorn auf Seite 47.

Das Prinzip

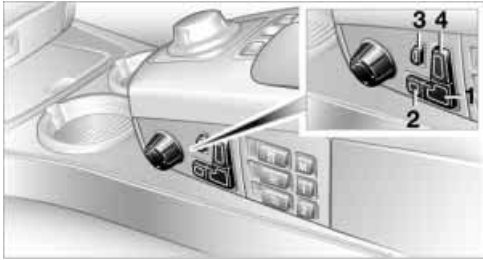


Die Sitzeinstellung erfolgt zweistufig:

- 1 Funktion vorwählen: Die Taste leuchtet hell
- 2 Einstellen: Bedienelement nach

- ▷ vorn oder hinten ◀▶ oder
- ▷ nach oben oder unten ▲▼ schieben
- ▷ oder drehen ▶◀

Elektrischen Sitz einstellen



Mit dem Bedienknopf können Sie die Funktionen einstellen, die Sie mit den Tasten ausgewählt haben.

⚠ Die Einstellhinweise auf Seite 44 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀

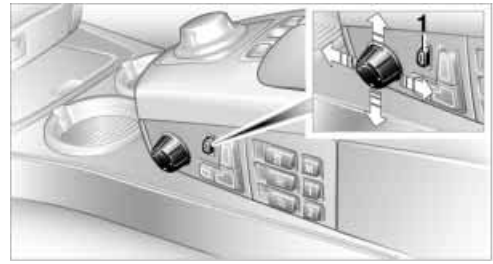
- 1 Längsrichtung: ◀▶
Höhe: ▲▼
Lehne: ▶◀
Diese Taste ist prinzipiell aktiv
- 2 Oberschenkelauflage: ◀▶
Höhe: ▲▼
Neigung – nur Fahrersitz: ▶◀
- 3 Lordosenstütze*: siehe nächste Spalte

Komfortsitz* vorn einstellen

Zusätzlich zum elektrischen Sitz können Sie beim Komfortsitz Folgendes einstellen:

- 2 Oberschenkelauflage: ◀▶
Neigung – auch Beifahrersitz: ▶◀
- 3 Lordosenstütze, siehe nächste Spalte
Lehnenbreite:
Seitenhalt verstärken oder verringern ▶◀
- 4 Schulterstütze, siehe nächste Spalte
Höhe der Kopfstütze: ▲▼
Lehne: ▶◀

Lordosenstütze einstellen



1 Lordosenstütze

Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, so dass die Wölbung der Lendenwirbelsäule – Lordose – unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

◀▶ Wölbung verstärken oder abschwächen

▲▼ Wölbung oben oder unten verstärken.

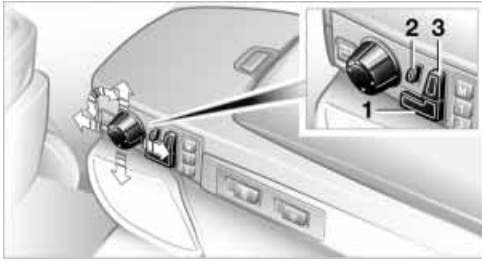
Schulterstütze einstellen



1 Schulterstütze: ◀▶

Das einstellbare Lehnenoberteil unterstützt den Rücken auch im Schulterbereich. Das führt zu einer entspannten Sitzposition und zu einer Entlastung der Schultermuskulatur.

Komfortsitz im Fond* einstellen

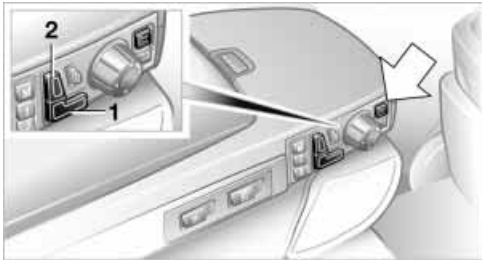


Mit dem Bedienknopf können Sie die Funktionen einstellen, die Sie mit den Tasten ausgewählt haben.

- 1 Längsrichtung: ◀▶
Neigung: ▲▼
Lehne: ▶▶
Diese Taste ist prinzipiell aktiv
- 2 Lordosenstütze, siehe Seite 45
- 3 Schulterstütze: ◀▶
Höhe der Kopfstütze: ▲▼
Lehne: ▶▶

Ist der Sicherheitsschalter für die Fensterheber gedrückt, siehe Seite 41, lassen sich die Komfortsitze nicht einstellen.◀

Beifahrersitz vom Fond aus einstellen



Sie können den Beifahrersitz vom Fond aus einstellen, z. B. um mehr Beinfreiheit im Fond zu haben.

Taste drücken, siehe Pfeil, um die Funktion zu aktivieren.

Mit dem Bedienknopf können Sie die Funktionen einstellen, die Sie mit den Tasten ausgewählt haben.

- 1 Längsrichtung: ◀▶
Höhe: ▲▼
Lehne: ▶▶

- 2 Höhe der Kopfstütze: ▲▼

Taste erneut drücken, siehe Pfeil, um die Funktion zu deaktivieren.

Grundposition einstellen



Die Grundposition der Fondsitze können Sie mit der Taste einstellen. Taste gedrückt halten, bis die Sitzeinstellung beendet ist.

Das Einstellen der Grundposition ist z. B. bei Verwendung eines Kindersitzsystems erforderlich, siehe Seite 55.◀

Kopfstützen

Hinweis zur Einstellung

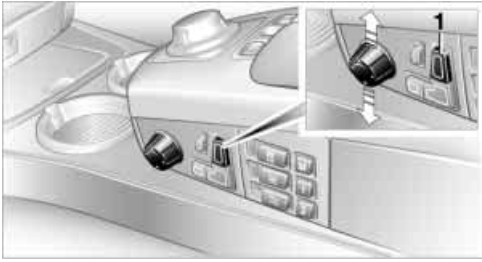
Kopfstützen reduzieren bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden. Die Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.◀

Elektrischer Sitz, Komfortsitz

Sie können die Höhe der Kopfstütze je nach Sitz von Hand oder elektrisch anpassen.

Beim elektrischen Sitz wird die Höhe der Kopfstütze abhängig von der Sitzeinstellung in Längsrichtung automatisch eingestellt.◀

Höhe elektrisch einstellen*



1 Kopfstütze: ▲▼

Neigung einstellen



Kopfstütze in der Neigung einstellen: Durch Schwenken.

Seitenwangen einstellen



Die Seitenwangen des Kopfstützens Vorderteils nach vorn klappen, um den Seitenhalt in der Ruheposition zu erhöhen.

Kopfstütze vorn, aktiv*

Die vorderen Komfortsitze sind mit einer aktiven Kopfstütze ausgestattet.

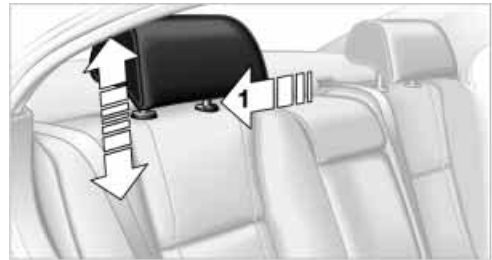
Im Falle eines Heckaufpralls werden, falls erforderlich, die aktiven Kopfstützen ausgelöst.

! Die folgenden Hinweise beachten, sonst ist die Schutzfunktion der aktiven Kopfstützen beeinträchtigt und die persönliche Sicherheit gefährdet.

- ▷ Die Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt
- ▷ Keine Sitz- oder Kopfstützenbezüge verwenden
- ▷ Keine Gegenstände, z. B. Kleiderbügel, an die Kopfstützen hängen und kein Zubehör am Sitz oder der Kopfstütze montieren. ◀

Fondsitze

Mechanisch einstellen



- ▷ Nach oben: Durch Ziehen
- ▷ Nach unten: Die Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze von oben niederdrücken.

Kopfstützen ausbauen, siehe Seite 48.

Mittlere Kopfstütze einstellen

! Abgesenkte Kopfstütze bis zum Einrasten herausziehen, bevor ein Passagier auf dem mittleren Fondsitz mitgenommen wird. Sonst entsteht eine Gesetzeswidrigkeit und die Schutzwirkung ist beeinträchtigt. ◀

Elektrisch



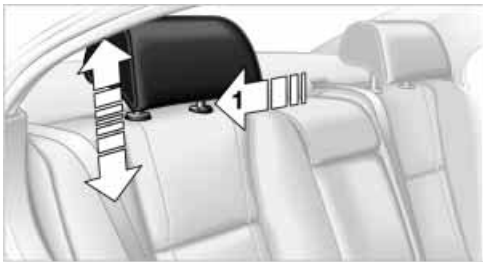
Über eine Korrektur der Höheneinstellung der Kopfstütze sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze ca. in Ohrhöhe liegt.

▶ Bei gedrücktem Sicherheitsschalter, siehe Seite 41, ist die Höheneinstellung der Kopfstützen deaktiviert. ◀

Die äußeren Kopfstützen fahren selbsttätig aus, sobald eine Person auf dem Fondsitze erkannt wird. Zusätzlich können Sie die Höhe der Kopfstütze elektrisch anpassen.

⚠ Darauf achten, dass der Bereich über den Kopfstützen frei ist, sonst könnten Personen oder Gegenstände beim Ausfahren der Kopfstützen verletzt oder beschädigt werden. ◀

Mechanische Kopfstütze aus- und einbauen



Ausbauen

1. Die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen
2. Die Taste, Pfeil 1, drücken und die Kopfstütze herausnehmen.

Einbauen

1. Die Taste, Pfeil 1, drücken und die Kopfstütze in die Aufnahme einschieben
2. Die Kopfstütze nach Ihren Bedürfnissen einstellen.

Komfortsitz im Fond*

Höhe einstellen

Über eine Korrektur der Höheneinstellung der Kopfstütze sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze ca. in Ohrhöhe liegt.

▶ Bei gedrücktem Sicherheitsschalter, siehe Seite 41, ist die Höheneinstellung der Kopfstützen deaktiviert. ◀

Die äußeren Kopfstützen fahren selbsttätig aus, sobald eine Person auf dem Fondsitze erkannt wird. Zusätzlich können Sie die Höhe der Kopfstütze elektrisch anpassen.

⚠ Darauf achten, dass der Bereich über den Kopfstützen frei ist, sonst könnten Personen oder Gegenstände beim Ausfahren der Kopfstützen verletzt oder beschädigt werden. ◀

Seitenwangen einstellen



Die Seitenwangen des Kopfstützens Vorderteils können nach vorn geklappt werden, um den Seitenhalt zu erhöhen.

Sicherheitsgurte



Sicherheitsgurte trotz der Airbags vor jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung.

Schließen

Das Gurtschloss muss hörbar einrasten.



Warnleuchte Bitte angurten
Leuchtet einige Sekunden oder bis nach dem Angurten. Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal* oder erscheint eine Meldung* in der Check-Control.

Öffnen

Die rote Taste im Schlossteil drücken, den Gurt festhalten und zum Aufroller führen. Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für alle Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung, siehe Seite 44.

Die beiden hinteren, in die Fondsitze integrierten, Gurtschlösser sind für die links und rechts Sitzenden bestimmt. Das mit der Aufschrift CENTRE gekennzeichnete Gurtschloss ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.

Beachten Sie auch die Hinweise zum Einstellen der Sitze auf Seite 44.



Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer und etwaige Kinder-Rückhaltesysteme durch einen BMW Service austauschen und die Gurtverankerungen prüfen lassen. ◀

Fondsitze



Ist der mittlere Fondsitz nicht besetzt, kann die Gurtzunge des Sicherheitsgurts in den Spalt zwischen Sitzpolster und -lehne gesteckt werden. ◀

Sitzheizung*

Vorn



Die Temperaturen von Sitzfläche und -lehne werden geregelt.

Je Temperaturstufe einmal drücken.

Ausschalten:

Taste lang drücken.


Hinten



Funktion wie bei der Sitzheizung vorn.


Temperaturverteilung vorn

Die Temperaturverteilung zwischen Sitzfläche und -lehne kann variiert werden, um z.B. die Heizwirkung der Bekleidung entsprechend anzupassen.

1. „Klima“ auswählen
2.  auswählen und bestätigen



3. „Sitztemp.“ auswählen und bestätigen
4. „Links“ oder „Rechts“ auswählen und bestätigen
5. drehen, um die Temperaturverteilung einzustellen
6. drücken, um sie zu bestätigen.

 Wenn Sie das Fahrzeug mit Ihrer persönlichen Fernbedienung entriegeln, wird jeweils Ihre eigene Einstellung der Temperaturverteilung abgerufen. ◀

Aktive Sitzbelüftung*




Vorn

Je Belüftungsstufe einmal drücken.

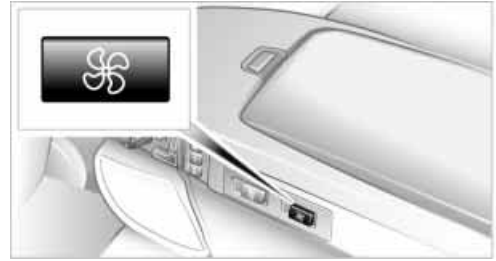
Ausschalten:

Taste lang drücken.

 Stufe 3 dient dem schnellen Abkühlen, z. B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.

Nach kurzer Zeit wird automatisch auf Stufe 2 zurückgeschaltet. ◀

Hinten



Funktion wie bei der Sitzbelüftung vorn.

Aktivsitz*



Eine aktive Veränderung der Sitzfläche hilft Verspannungen und Ermüdungserscheinungen der Muskulatur und dadurch Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich zu vermeiden.

Zur Aktivierung Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.


Spiegel


Außenspiegel einstellen




- 1 Einstellen in vier Richtungen
- 2 Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel
- 3 An- und Abklappen der Spiegel*

Durch wiederholtes Drücken der Taste **3** können Sie die Spiegel an- und abklappen. Das ist vorteilhaft z. B. in Waschanlagen, engen Straßen oder um manuell weggeklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

 Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h möglich. ◀

 Vor dem Waschen in Waschstraßen die Spiegel von Hand oder mit der Taste **3** anklappen, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden. ◀


 Wenn Sie es wünschen, klappen die Spiegel automatisch an, wenn Sie das Fahrzeug über die Komfortbetätigung verriegeln. Wenn Sie das Fahrzeug anschließend wieder entriegeln, klappen die Spiegel automatisch ab. Dies können Sie sich einstellen lassen. ◀

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen durch Drücken an den Rändern des Spiegelglases.

Speichern der Spiegelpositionen, siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, Seite 53.

Der äußere, asphärisch gewölbte* Teil der Spiegel vermittelt leicht verzerrt ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe* Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hin-

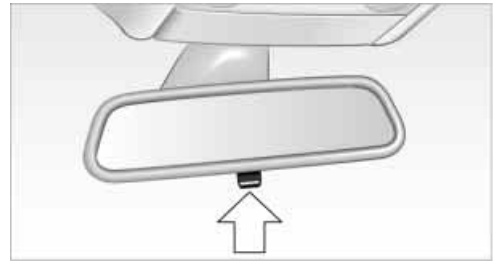
ten erweitert und der so genannte tote Blickwinkel verringert.

 Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstands von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den äußeren, asphärischen Teil der Spiegel. ◀

Elektrische Beheizung

Beide Spiegel werden automatisch bei eingeschalteter Zündung sowie bei eingeschalteter Standheizung beheizt.

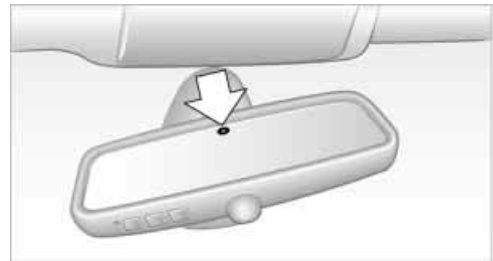
Innenspiegel



Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten den kleinen Hebel kippen.

Fahrzeuge mit Alarmanlage:
Den Knopf unter dem Spiegel drehen.


Innen- und Außenspiegel, automatisch abblendend*



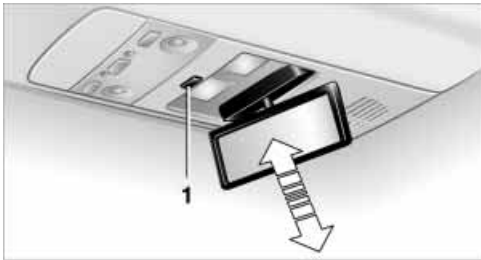
Diese Spiegel blenden automatisch stufenlos ab, entsprechend der Lichteinwirkung durch Umgebungslicht und blendende Scheinwerfer von hinten. Dazu dienen zwei Fotozellen im Innenspiegel. Eine befindet

sich im Spiegelglas, siehe Pfeil, die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels.

Die Spiegel schalten automatisch in den klaren, nicht abdunkelnden Modus, wenn Sie die Getriebeposition R einlegen.

 Zur einwandfreien Funktion die Fotozellen sauber halten und den Bereich zwischen Innenspiegel und Windschutzscheibe nicht verdecken, auch nicht durch Aufkleber oder Vignetten auf der Windschutzscheibe vor dem Spiegel. ◀

Beleuchteter Make-Up Spiegel im Fond




1. Taste 1 drücken. Der Make-Up Spiegel klappt herunter
2. Ziehen Sie den Spiegel etwas nach unten, bevor Sie ihn in die gewünschte Position drehen oder in der Neigung verändern
3. Drücken Sie den Make-Up Spiegel vor dem Einklappen nach oben.

Lenkrad einstellen



Das Lenkrad lässt sich in vier Richtungen einstellen, analog der Tastenbewegung.

 Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht durch eine unerwartete Bewegung Unfallgefahr. ◀

Speichern der Lenkradposition siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, Seite 53.

Automatische Lenkradeinstellung*

nur in Verbindung mit Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory

Zur Erleichterung des Ein- und Aussteigens fährt das Lenkrad automatisch in die oberste und vorderste Position und entsprechend zurück in die Fahr- oder Memory-Position.

Diese Automatik wird beeinflusst durch die Zündung und die Fahrertür.

Lenkradheizung*



Die Lenkradheizung funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

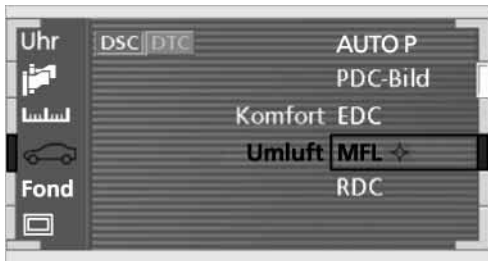
Zum Ein- und Ausschalten die Taste drücken.


Bei eingeschalteter Lenkradheizung leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste.

Tastenfunktion programmieren




Sie können die programmierbare Funktionstaste mit einer individuellen Funktion belegen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, diese Funktion schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen zu bedienen.

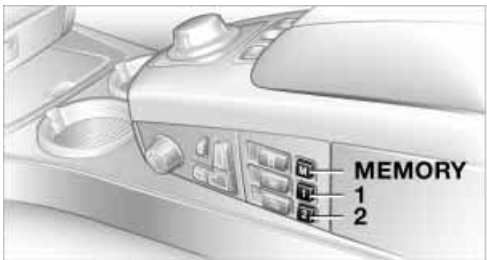


1. „Einstellungen“ auswählen
2.  bestätigen
3. „MFL“ auswählen. Controller so oft drücken, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird:
 - ▷ „Umluft“
Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt, siehe Automatische Umluft-Control AUC auf Seite [104](#)
 - ▷ „Navi Hinweis“
Letzten Hinweis des Navigationssystems erneut aufrufen, siehe Seite [141](#)
 - ▷ „AUTO P“
Automatic Hold aktivieren oder deaktivieren siehe Parkbremse auf Seite [62](#).

Die angezeigte Funktion ist mit der Taste im Lenkrad abrufbar.

 Wenn Sie Automatic Hold aktiviert haben, siehe Seite [62](#), können Sie diese Funktion z. B. beim Einparken mit der Taste im Lenkrad deaktivieren. ◀

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory*



Sie können zwei verschiedene Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradpositionen speichern und abrufen.

Bei Ausstattung mit Komfortsitzen können Sie zusätzlich für jeden weiteren Sitz zwei Sitzpositionen mittels Memory speichern und abrufen.

Die Einstellung der Lordosenstütze wird nicht im Memory gespeichert.

Speichern

1. Radiostellung oder Zündung einschalten
2. Gewünschte Sitzposition einstellen, beim Fahrersitz außerdem die Außenspiegel- und Lenkradposition
3. **MEMORY**-Taste drücken: Kontrollleuchte in der Taste leuchtet
4. Gewünschte Speicher-Taste **1** oder **2** drücken: Die Kontrollleuchte erlischt.

Abrufen

Komfortfunktion

1. Fahrertür nach dem Entriegeln geöffnet oder Zündschloss in Radiostellung
2. Gewünschte Speicher-Taste **1** oder **2** kurz drücken.


Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Memory-Tasten betätigen.

Sicherheitsfunktion

1. Fahrertür geschlossen und Zündung entweder ein- oder ausgeschaltet
2. Gewünschte Speicher-Taste **1** oder **2** so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die **MEMORY**-Taste versehentlich gedrückt:

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

 Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht durch eine uner-

wartete Sitz- oder Lenkradbewegung Unfallgefahr. ◀



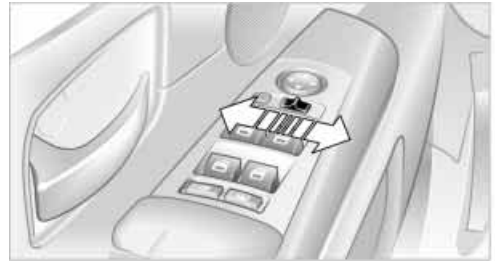
Sie können sich Ihr Fahrzeug so einstellen lassen, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung für Sitzposition, Spiegel- und Lenkradeinstellung abgerufen wird. ◀



Wenn diese Key Memory genutzt wird, vor dem Entriegeln vergewissern, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Personen oder Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes verletzt oder beschädigt werden. ◀

Abkippen des Beifahrerspiegels*

Bordsteinautomatik



1. Fahrerspiegel mit dem Schalter auswählen
2. Beim Einlegen der Getriebeposition R kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z. B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs – die Bordsteinkante – ins Blickfeld.

Sie können diese Automatik auch ausschalten: Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.



Wenn Sie mit Anhänger fahren, ist die Bordsteinautomatik ausgeschaltet. ◀

Airbags



- 1 Frontairbags für Fahrer und Beifahrer
- 2 Kopfairbags vorn und im Fond*
- 3 Seitenairbags vorn und im Fond*

Airbags befinden sich unter Abdeckungen im Lenkrad, in der Instrumententafel, in den Türverkleidungen vorn und im Fond*, an Dachholmen und Seiten des Dachhimmels.

Schutzwirkung

Die Frontairbags schützen die vorn Sitzenden bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine

nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seitenairbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seitenairbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab, der jeweilige Kopfairbag stützt den Kopf und schützt vor eindringenden Gegenständen.




Bei leichteren Unfällen, gewissen Überschlagssituationen und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalls durch

die Airbagauslösung bedingte Gesichtssowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Wichtige Sicherheitshinweise

 Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.

Das Airbag-Rückhaltesystem nicht demontieren. Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme – Auslösen – des Airbag-Rückhaltesystems einen BMW Service mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage beauftragen.

An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderung vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, der Seitenverkleidungen der Vorder- oder Fondtüren und der Dachholme sowie die Seiten des Dachhimmels. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren.

Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen die Verschrottung der Airbag-Generatoren vom BMW Service durchführen lassen.

UnschonungsdurchgeföhrtedArbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen föhren. Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. ◀

Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems und der Gurtstrammer ab Radiostellung an.

System betriebsbereit:

▷ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf.

System gestört:


▷ Kontrollleuchte leuchtet nicht auf oder

▷ Kontrollleuchte leuchtet dauernd.


Bei einer Störung im System besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz entsprechender Unfallschwere nicht auslöst.

Das Airbag-System bitte umgehend vom BMW Service überprüfen lassen.

Kinder sicher befördern

 Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur in geeigneten Kinder-Rückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Für die Fahrt beachten

 Darauf achten, dass Kinder nicht in Richtung Türverkleidung aus dem Kindersitz lehnen, sonst können bei Auslösung der Seitenairbags erhebliche Verletzungen entstehen.

Bei Ausstattung mit elektrischen Fondsitzen vor der Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems die Grundposition einstellen, siehe Seite 46.

Den Sicherheitsschalter für die Fensterheber, siehe Seite 41, stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren. Mit diesem Sicherheitsschalter wird auch das Einstellen der elektrischen Fondsitze verhindert. Unkontrolliertes Einstellen der elektrischen Fondsitze kann zu Körperverletzungen oder zur Beschädigung des Kinder-Rückhaltesystems föhren. ◀

Kinder-Rückhaltesysteme

Für jede Alters- oder Gewichtsguppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kinder-Rückhaltesysteme zur Verfügung.

Der richtige Montageort

Alle Sitzplätze in Ihrem BMW, die mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgerüstet sind, sind – mit Ausnahme des Fahrersitzes – prinzipiell geeignet für die Montage von universellen Kinder-Rückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind.

⚠ Bei einem Auslösen der Airbags auf der Beifahrerseite besteht für Kinder auch mit einem Kinder-Rückhaltesystem ein erhebliches Verletzungsrisiko. ◀

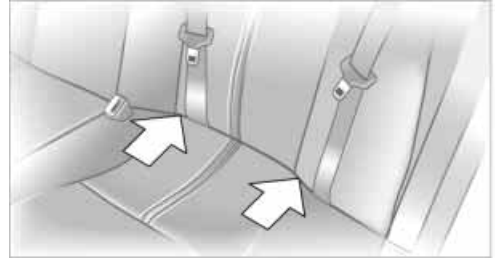
Sollten es daher einmal notwendig sein, ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, muss der Frontairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Ihr BMW Service berät Sie dazu gern.

⚠ Die Herstellerangaben der Kinder-Rückhaltesysteme für den Einbau und die Verwendung beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. Nach einem Unfall alle Teile des Kinder-Rückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems durch einen BMW Service prüfen und ggf. austauschen lassen. ◀

Kindersitzbefestigung ISOFIX*

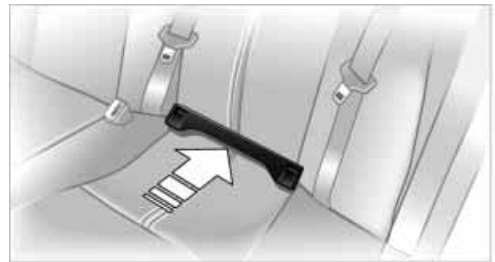
▷ Bei Ausstattung mit elektrischen Fondsitzen muss vor der Verwendung einer Kindersitzbefestigung ISOFIX die Grundposition eingestellt werden, siehe Seite 46. ◀

Zugang zu den Aufnahmen



Das Bild zeigt beispielhaft den linken Fondsitz.

Die Aufnahmen für die Kindersitzbefestigung ISOFIX befinden sich, von außen nicht sichtbar, an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen.



▷ Zum Anbringen der Kindersitzbefestigung ISOFIX erhalten Sie bei Ihrem BMW Service eine Montagehilfe. Die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. ◀

Den mittleren Sicherheitsgurt im Gurtverschluss einrasten und den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

Die Montagehilfe in die Trennlinie zwischen Sitz- und Lehnenpolster fest eindrücken, so dass die beiden Trichter in die im Sitz befindlichen ISOFIX-Bügel einrasten.

Zum Abnehmen Montagehilfe abziehen.

Kindersicherung

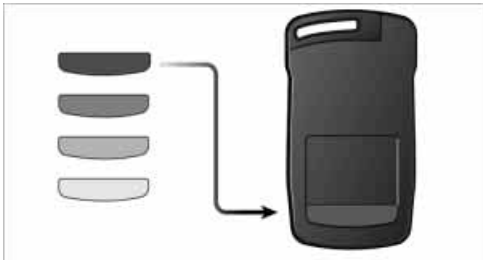


Sicherungshebel an den Fondtüren nach unten schieben:

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Car Memory, Key Memory

Wie es funktioniert



Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug hineinkonstruiert, die Sie nach Ihren Wünschen über das Control Center einstellen oder von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeugbezogene – Car Memory – und personenbezogene – Key Memory – Einstellungen. Sie können bis zu vier unterschiedliche Grundeinstellungen für vier unterschiedliche Personen anpassen lassen.

Voraussetzung ist, dass jede Person eine eigene Fernbedienung benutzt.

Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Fernbedienungen auseinander halten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Fernbedienungen mitgeliefert.

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Car Memory und Key Memory Ihnen bieten, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechenden Stellen dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll. Diese Stellen können Sie im Stichwortverzeichnis unter dem jeweiligen Stichwort nachschlagen. ◀



Nach Konfiguration von Memory-Funktionen kann die Bedienung des Fahrzeugs von der Beschreibung in der Betriebsanleitung abweichen. Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, die Memory-Funktionen wieder in den Serienstand bringen zu lassen. ◀

Beispiele für Car Memory

- ▷ Zentralverriegelung: Verschiedene Signale als Quittierung einstellen
- ▷ Heimleuchten: Funktion deaktivieren/aktivieren
- ▷ Tagfahrlicht-Schaltung: Funktion aktivieren/deaktivieren
- ▷ Alarmanlage: Verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfe/Entschärfen einstellen
- ▷ Alarmanlage: Innenraumschutz und Neigungsalarmgeber aktivieren/deaktivieren
- ▷ Automatische Fahrlichtsteuerung: Empfindlichkeit einstellen

- ▷ Schiebe-Hebedach: Automatisches Öffnen und Schließen deaktivieren/aktivieren
- ▷ Außenspiegel: Beim Verriegeln über Komfortbedienung automatisch anklappen. Funktion aktivieren/deaktivieren.

Beispiele für Key Memory

- ▷ Sitz-Memory: Funktion aktivieren/deaktivieren
- ▷ Zentralverriegelung: Fahrzeug wird verriegelt, sobald Sie losfahren oder wenn Sie nach Entriegeln keine Tür oder die Heckklappe geöffnet haben. Funktionen aktivieren/deaktivieren
- ▷ Klimaautomatik: Schlüsselspezifische Speicherung der jeweiligen Einstellung. Funktion aktivieren/deaktivieren
- ▷ Check-Control: Sprachen und Einheiten einstellen
- ▷ Sitzheizung: Persönliche Temperaturverteilung abrufen.

Zündschloss



Die Fernbedienung bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken. Die Radiostellung wird eingeschaltet.

▶ Wenn die Fernbedienung im Zündschloss steckt, können Sie den Motor starten, ohne dass Sie vorher die Zündung einschalten müssen. ◀

Comfort Access*

Tragen Sie die Fernbedienung bei sich, wenn Sie Comfort Access nutzen möchten.

Mit Comfort Access brauchen Sie die Fernbedienung nicht in das Zündschloss zu stecken. Sie können die Zündung ein- und ausschalten, siehe unten, oder den Motor starten, Seite 60, wenn eine Fernbedienung im Innenraum erkannt wird.

▶ Wenn Sie den Motor abstellen, schaltet das Getriebe automatisch in Position P – Interlock. ◀

Zündung ein- und ausschalten



▶ Solange Sie nicht den Motor starten wollen, die Fußbremse nicht treten. Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf bei getretener Fußbremse antippen, wird der Motor sofort gestartet. ◀

Durch wiederholtes Antippen des Start-/Stopp-Knopfs schalten Sie die Radiostellung oder Zündung ein und aus.

Radiostellung

Einzelne Systeme sind betriebsbereit, z. B. Control Center, Standlüftung. Im Info Display werden Uhrzeit und Außentemperatur angezeigt.

▶ Die Radiostellung wird automatisch ausgeschaltet:

- ▷ nach ca. 16 Minuten, wenn eine Tür geschlossen und keine Person im Fahrzeug erkannt wird
- ▷ sofort, wenn die Fernbedienung aus dem Zündschloss genommen wird
- ▷ mit Comfort Access durch Drücken des Türgriffs. ◀

Zündung eingeschaltet

Alle Systeme sind betriebsbereit.

Zündung ausgeschaltet

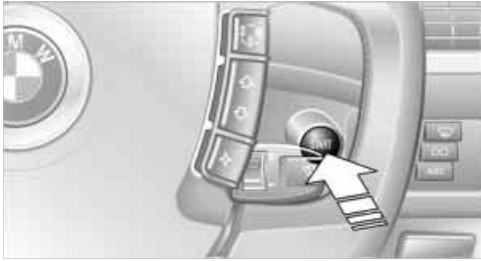
Die Kontrollleuchten im Info Display erlöschen. Lediglich die Wählhebelanzeige des Automatic-Getriebes wird noch für eine kurze Zeit angezeigt.

Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen

Die Fernbedienung kurz eindrücken, sie wird ein Stück ausgeschoben. Gleichzeitig wird die Zündung ausgeschaltet, wenn sie noch eingeschaltet war.

▶ Die Fernbedienung bei abgestelltem Motor aus dem Zündschloss nehmen. Das Getriebe schaltet dann automatisch in Position P – Interlock. ◀

Motor starten



BMW/GEORG VON

! Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

▶ Ihr BMW ist mit Komfortstart ausgestattet. Dabei genügt es, bei getretener Fußbremse den Start-/Stopp-Knopf anzutippen.

Die Anlasserbetätigung erfolgt dann für eine gewisse Zeit automatisch und wird ebenfalls automatisch beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

Bei niedriger Batteriespannung wird der automatische Startvorgang nicht begonnen oder abgebrochen. Der Motor kann mittels Fremdstarhilfe gestartet werden, siehe Seite 294. ◀

Den Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

▶ Sollten Sie den Motor während der Fahrt versehentlich abgestellt haben, genügt ab einer Geschwindigkeit von ca. 5 km/h ein Knopfdruck zum Starten. Die Fußbremse muß nicht getreten werden. ◀

Fahrzeuge mit Benzinmotor

1. Fernbedienung bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken. Mit Comfort Access ist dies nicht erforderlich
2. Fußbremse treten
3. Start-/Stopp-Knopf antippen.

Sie können die Fußbremse loslassen, sobald der Motor angesprungen ist.

! Häufiges Anlassen kurz hintereinander oder wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, vermeiden, sonst wird der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt und es besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators. ◀

Fahrzeuge mit Dieselmotor

1. Fernbedienung bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken. Mit Comfort Access ist dies nicht erforderlich
2. Fußbremse treten
3. Start-/Stopp-Knopf antippen. Bei Temperaturen unter ca. 0 °C wird automatisch vorgeglüht und der Startvorgang verzögert sich etwas. Eine Kontrollleuchte leuchtet im Info Display auf, gleichzeitig erscheint eine Meldung in der Check-Control.

Sie können die Fußbremse loslassen, sobald der Motor angesprungen ist.

Die Betätigung des Gaspedals hat auf den Anlassvorgang keinen Einfluss.

Entlüften des Diesel-Kraftstoffsystems:

Bei leergefahrenem Tank muss das Kraftstoffsystem entlüftet zu werden. Schalten Sie dazu die Zündung für ca. eine Minute ein, bevor Sie den Motor starten.

Motor abstellen

Bei stehendem Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf antippen. Die Radiostellung wird eingeschaltet.


▶ N wird automatisch eingelegt, wenn nach dem Ausschalten der Zündung die Fernbedienung im Zündschloss verriegelt bleibt.

Nach ca. 30 Minuten wird automatisch P eingelegt. Beachten Sie die Meldungen in der Check-Control. ◀


▶ Wenn Sie den Motor ausnahmsweise während der Fahrt abstellen müssen, Start-/Stopp-Knopf ca. 1 Sekunde

drücken.

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf beim Ausschalten der Zündung länger als ca. 2 Sekunden, wird die Fernbedienung ein Stück ausgeschoben. ◀


 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen oder mit Comfort Access die Fernbedienung stets mitnehmen. ◀

Comfort Access*

 Wenn Sie den Motor abstellen, schaltet das Getriebe automatisch in Position P – Interlock. ◀

Wenn nach dem Abstellen des Motors die Getriebeposition N eingelegt werden soll, unbedingt folgende Reihenfolge einhalten:

1. Bei laufendem Motor die Fernbedienung in das Zündschloss stecken. Die Getriebeposition P darf dabei nicht eingelegt sein
2. Motor abstellen
3. Fernbedienung im Zündschloss stecken lassen.

 Diese Funktion benutzen Sie z. B. in der Waschstraße.

Nach ca. 30 Minuten wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Beachten Sie die Meldungen in der Check-Control. ◀

Parkbremse

Das Prinzip

Ihr BMW ist mit einer elektromechanischen Parkbremse ausgestattet.

Die Parkbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen.

Sie können die Parkbremse auf zwei Arten bedienen oder nutzen:

- ▷ Manuell, durch Antippen der Taste
- ▷ Automatisch, durch Aktivieren von Automatic Hold, siehe Seite 62.

Sobald Sie den Motor abstellen, wirkt die Parkbremse über eine Elektromechanik auf die Hinterräder.


Bei laufendem Motor wirkt die Parkbremse über die Brems hydraulik auf die Scheibenbremsen der Vorder- und Hinterräder.


Bremsgefühl

Infolge der Betätigung über die Brems hydraulik kann ein etwas anderes Bremsgefühl entstehen. Etwaige Geräusche sind normal.


Manuell feststellen





 Taste antippen, der Schriftzug PARK im Info Display leuchtet kurz auf. Bei festgestellter Parkbremse leuchtet die Kontrollleuchte (P) rot im Info Display, siehe Seite 12.

 Bei ausgeschalteter Zündung erlischt die Kontrollleuchte (P) nach kurzer Zeit. ◀

Manuell lösen


 Taste bei eingeschalteter Zündung antippen, die Kontrollleuchte im Info Display erlischt.

 Sie können die Parkbremse auch nach dem Abstellen des Motors lösen, solange die Fernbedienung im Zündschloss verriegelt ist. Diese Funktion benutzen Sie z. B. in der Waschanlage. ◀

 Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Fernbedienung im Zündschloss entriegeln, sonst können z. B. Kinder die Parkbremse lösen.

Bei entriegelter Fernbedienung kann die Parkbremse jederzeit festgestellt werden.


Das Lösen ist erst bei eingeschalteter Zündung wieder möglich. ◀


 Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Taste gedrückt halten.

Die Kontrollleuchte im Info Display leuchtet rot. Zugleich ertönt ein Gong.

Die Bremslichter leuchten.

Das Fahrzeug bremst automatisch, solange die Taste gedrückt gehalten wird. ◀

 Wenn Sie das Fahrzeug annähernd bis zum Stillstand, ca. 3 km/h, abbremsen, bleibt die Parkbremse festgestellt.

Die Kontrollleuchte  im Info Display leuchtet rot. Taste antippen, um die Parkbremse manuell zu lösen. ◀

Automatic Hold

Kann nach dem Starten des Motors für die Dauer bis zum nächsten Abstellen aktiviert werden.

Diese Funktion unterstützt Sie während der Fahrt durch automatisches Feststellen und Lösen der Parkbremse, z. B. Ampelstopp oder Stop-and-go-Verkehr. Das Fahrzeug muss nicht mit der Fußbremse gehalten werden, da die Kriechneigung bei eingeleger Fahrstufe unterdrückt wird.


Beim Anfahren an Steigungen wird ein ungewolltes Zurückrollen des Fahrzeugs verhindert.

Wenn Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug abstellen, wird die Parkbremse automatisch festgestellt.

Sie können Automatic Hold über das Menü „Einstellungen“ im Control Center aktivieren oder deaktivieren. Grundsätzliches zum Control Center finden Sie auf Seite 17.

Automatic Hold aktivieren/deaktivieren




1. „Einstellungen“ auswählen
2.  auswählen und bestätigen
3. „AUTO P“ auswählen. Controller drücken, um die gewünschte Funktion zu aktivieren/deaktivieren

▷ Automatic Hold ist aktiviert.

Der grüne Schriftzug AUTO P im Info Display zeigt Ihnen die Bereitschaft des Systems an

▷ Automatic Hold ist deaktiviert.

Der grüne Schriftzug AUTO P im Info Display erlischt.


 Sie können die programmierbare Funktionstaste am Lenkrad mit der Automatic Hold-Funktion belegen, siehe Seite 52.


Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Automatic Hold schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen zu aktivieren oder zu deaktivieren. ◀



Sie können Automatic Hold im Stillstand auch durch Drücken der Taste deaktivieren. Das Fahrzeug bleibt festgestellt, die Kontrollleuchte wechselt von grün auf rot. Zum Lösen der Parkbremse die Taste erneut drücken.

Fahren mit Automatic Hold

Nach dem Anhalten wird die Parkbremse automatisch festgestellt. Die Kontrollleuchte  im Info Display leuchtet grün.

Zum Anfahren lediglich das Gaspedal treten. Die Parkbremse wird automatisch gelöst, die Kontrollleuchte  erlischt.



Eine Waschstraße nicht mit laufendem Motor und aktivierter Automatic Hold durchfahren. Sonst wird bei stehendem Fahrzeug die Parkbremse angezogen. ◀

Parken mit Automatic Hold

Wenn Sie den Motor bei stehendem Fahrzeug abstellen, wird die Parkbremse automatisch festgestellt. Die Kontrollleuchte (P) wechselt von grün auf rot.



Sie können die Parkbremse auch nach dem Abstellen des Motors manuell lösen, solange die Fernbedienung im Zündschloss verriegelt ist, siehe Seite 61. Diese Funktion benutzen Sie z. B. in der Waschstraße.

Automatic Hold wird deaktiviert. ◀



Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Fernbedienung im Zündschloss entriegeln, sonst können z. B. Kinder die Parkbremse lösen. ◀

Zu Ihrer Sicherheit

Automatic Hold wird selbsttätig deaktiviert, wenn

- ▷ der Motor abgestellt wird
- ▷ bei laufendem Motor keine Person auf dem Fahrersitz erkannt wird
- ▷ bei laufendem Motor die Motorhaube geöffnet wird
- ▷ bei laufendem Motor und eingelegter Position R der Kofferraum geöffnet sowie
- ▷ während der Fahrt mit der Parkbremse bis zum Stillstand gebremst wird.

Die Kontrollleuchte (P) wechselt von grün auf rot, und der Schriftzug AUTO P im Info Display erlischt.

Vor dem Anfahren die Parkbremse entweder manuell durch Antippen der Taste lösen, siehe Seite 61, oder Automatic Hold wieder aktivieren, siehe Seite 62.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P des Automatic-Getriebes einlegen und sicherstellen, dass die Parkbremse festgestellt ist. Sonst kann sich das Fahrzeug in Bewe-

gung setzen.

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀



Automatic Hold wird automatisch deaktiviert, wenn auf glatter Fahrbahn ein Rutschen des Fahrzeugs erkannt wird. Beachten Sie die Meldungen in der Check-Control. Näheres zur Check-Control finden Sie auf Seite 82. ◀

Funktionsstörungen

Tritt eine Funktionsstörung auf, leuchtet die Kontrollleuchte (P) im Info Display gelb und in der Check-Control erscheint eine Meldung. Beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise im Control Display.

Parkbremse manuell entriegeln

Bei einer Stromunterbrechung, z. B. bei entladener oder abgeklemmter Batterie oder einer elektrischen Störung, können Sie die Parkbremse manuell entriegeln.



Vor dem manuellen Entriegeln der Parkbremse und bei jedem Abstellen des Fahrzeugs mit entriegelter Parkbremse sicherstellen, dass die Position P des Automatic-Getriebes eingelegt ist, siehe Seite 65. Dabei die Anzeige im Info Display beachten.

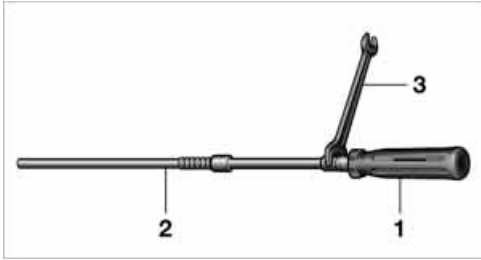
Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern, z. B. mit dem Unterlegkeil, siehe Seite 290. Abhängig von der Fahrbahnneigung besteht sonst die Gefahr, dass das Fahrzeug wegrollt. ◀

Muss auch die Getriebesperre des Automatic-Getriebes manuell entriegelt werden, z. B. bei entladener Batterie, unbedingt folgende Reihenfolge einhalten:

1. Je nach Erfordernis zuerst die Parkbremse manuell entriegeln
2. Anschließend die Getriebesperre des Automatic-Getriebes manuell entriegeln, siehe Seite 67.

Fremdstarthilfe und Abschleppen, siehe Seiten 294 und 295.

Was Sie benötigen



- 1 Schraubendrehergriff
- 2 Notentriegelungswerkzeug
- 3 Gabelschlüssel, Schlüsselweite 10 mm

Das Werkzeug finden Sie im Bordwerkzeug in der Heckklappe, siehe Seite 287.

Stecken Sie den Schraubendrehergriff wie im Bild gezeigt auf das Notentriegelungswerkzeug.

Entriegeln



1. Bodenmatte und Abdeckung des Reserverads entfernen
2. Notentriegelungswerkzeug mit aufgestecktem Schraubendrehergriff in die Öffnung einführen, Pfeil 1
3. Gabelschlüssel auf den Sechskant am Notentriegelungswerkzeug aufsetzen. Notentriegelungswerkzeug gegen die Federkraft bis zum Anschlag einführen und gedrückt halten. Das Notentriegelungswerkzeug in Pfeilrichtung 2 drehen, bis es merklich einrastet und ein Widerstand spürbar ist – nach dem Einrasten weiterhin gedrückt halten
4. Das Notentriegelungswerkzeug mit dem Gabelschlüssel gegen den mechanischen Widerstand des Antriebs so

lange in Pfeilrichtung 2 drehen, bis ein deutlicher Anstieg der Betätigungskraft spürbar wird

Die Parkbremse vollständig entriegeln, sonst kann bei der Weiterfahrt die hintere Bremsanlage beschädigt werden. ◀

5. Werkzeug verstauen
6. Abdeckung des Reserverads und die Bodenmatte wieder einlegen.

Eine Störung vom nächsten BMW Service beheben lassen. Wurde die Parkbremse auf Grund einer Störung manuell gelöst, kann sie nur von Fachkräften wieder in den Betriebszustand gebracht werden. ◀

Nach dem manuellen Entriegeln stimmt eventuell der tatsächliche Zustand der Parkbremse nicht mit dem durch die Kontrollleuchte angezeigten überein. ◀

Inbetriebnehmen nach Stromunterbrechung

Nur wenn die Parkbremse aufgrund einer Stromunterbrechung, z. B. bei entladener oder abgeklemmter Batterie, manuell entriegelt wurde, darf sie wieder in Betrieb genommen werden. Sonst ist die Funktion der Parkbremse nicht sichergestellt. Abhängig von der Fahrbahneigung besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug trotz betätigter Parkbremse wegrollt. ◀

Ist die Stromversorgung wieder hergestellt, können Sie die Parkbremse wieder in Betrieb nehmen:

Bei Fahrzeugstillstand und eingeschalteter Zündung Taste dreimal im Abstand von ca. 5 Sekunden antippen. Damit wird der folgende Initialisierungsvorgang durchgeführt:

- ▷ Initialisieren der Lösestellung
- ▷ Anziehen – die neuen Bedingungen werden kennen gelernt und die Bremsstellung initialisiert. Die Kontrollleuchte im Info Display leuchtet rot

- ▷ Lösen – die Parkbremse ist wieder betriebsbereit. Die Kontrollleuchte (P) im Info Display erlischt.

Automatic-Getriebe mit Steptronic

Sie können wie mit einem normalen Automatic-Getriebe fahren, zusätzlich aber auch mit den Tasten am Lenkrad manuell schalten, siehe Seite 66.

Getriebepositionen



P R N D

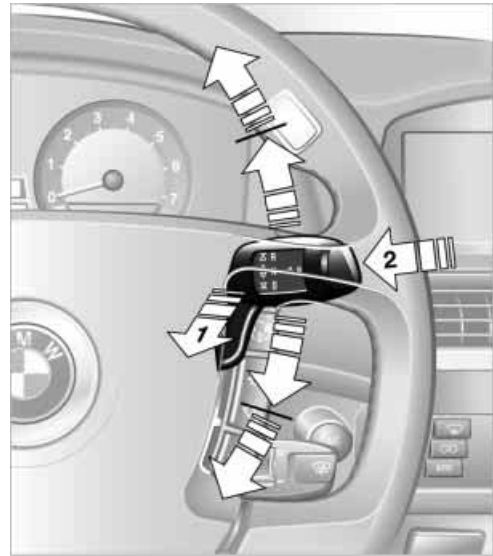
Programmanzeige

S oder M1 - M6

Tasten am Lenkrad

S/M/D + -

Getriebepositionen einlegen



▷ Der Wählhebel befindet sich in der Mittelstellung. Zum Einlegen der Getriebepositionen D, R oder N den Wählhebel immer zuerst in Richtung Lenkrad ziehen, Pfeil 1, und anschließend nach oben oder unten drücken. Dabei die Anzeige im Info Display beachten. ◀

- ▷ Fahrstufe D oder R: Drücken Sie den Wählhebel über den Druckpunkt hinaus nach unten oder oben
- ▷ Neutral N: Drücken Sie den Wählhebel bis zum Druckpunkt
- ▷ Parken P: Taste P drücken, Pfeil 2.


Sobald Sie den Wählhebel loslassen, kehrt er in die Mittelstellung zurück.

▷ Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst wird der Schaltwunsch nicht ausgeführt – Shiftlock. Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe. Sie können Automatic Hold aktivieren, um die Kriechneigung zu unterdrücken, siehe Seite 62. ◀

Die Übertragung des Schaltwunsches erfolgt elektrisch. Jeder Schaltwunsch wird auf seine Plausibilität geprüft und nur dann ausgeführt, wenn eine Fehlfunktion ausgeschlossen ist.

Beachten Sie die Meldungen in der Check-Control.

Näheres zur Check-Control finden Sie auf Seite 82.


 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P einlegen und die Parkbremse feststellen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Die Anzeige im Info Display beachten.

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

P Parken

◀ **P** Taste drücken.

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Getriebesperre blockiert die Antriebsräder. Die Getriebesperre wird entriegelt, wenn Sie den Wählhebel bei laufendem Motor in Richtung D, N oder R drücken.

 P wird automatisch eingelegt, sobald Sie nach dem Abstellen des Motors die Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen. Wenn Sie Comfort Access nutzen, wird P automatisch eingelegt, sobald Sie den Motor abstellen. ◀

R Rückwärtsgang


⚡ **R** Drücken Sie den Wählhebel über den Druckpunkt hinaus nach oben. Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral – Leerlauf

⚡ **N** Drücken Sie den Wählhebel bis zum Druckpunkt. Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

- ▷ In Fahrstufe D den Wählhebel nach oben drücken
- ▷ In Fahrstufe R den Wählhebel nach unten drücken.

Beachten Sie die Richtungspfeile in der Wählhebelanzeige.

 N wird automatisch eingelegt, wenn nach dem Ausschalten der Zündung die Fernbedienung im Zündschloss verriegelt bleibt. Diese Funktion benutzen Sie z.B. in der Waschstraße.

Nach ca. 30 Minuten wird automatisch P eingelegt. Beachten Sie die Meldungen in der Check-Control.

Comfort Access siehe Seite 61. ◀

D Drive – Automatic-Fahrstellung

⚡ **D** Drücken Sie den Wählhebel über den Druckpunkt hinaus nach unten. Fahrstufe für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

Kick-Down

In Kick-Down erreichen Sie die maximale Fahrleistung.

Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.

Sport-Programm und Manuellbetrieb



Wenn Sie die S/M/D-Taste am Lenkrad drücken, wird zunächst das Sport-Programm aktiviert und mit S in der Programmanzeige des Info Displays angezeigt, siehe Seite 65. Dieses Programm


wird empfohlen, falls eine leistungsorientierte Fahrweise angestrebt wird.

Durch erneutes Drücken der S/M/D-Taste wechseln Sie in den Manuellbetrieb, dann wieder in das Automatic-Programm.

Sie können auch erneut die Position D einlegen, wenn Sie wieder das normale Automatic-Programm nutzen wollen.

Wenn Sie im Manuellbetrieb die Tasten an der Rückseite des Lenkrads antippen, schaltet das Getriebe hoch. Beim Antippen der Tasten an der Lenkradvorderseite wird zurückgeschaltet. Im Info Display erscheint M1 bis M6.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. Im Info Display erscheint kurz der angewählte, dann der aktuelle Gang.

 Im Manuellbetrieb zum starken Beschleunigen, z. B. bei Überholvorgängen, manuell oder über Kick-Down zurückschalten. ◀

Funktionsstörungen


Tritt eine Funktionsstörung im Getriebesystem auf, erscheint eine Meldung in der Check-Control. Beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise im Control Display. Zusätzlich blinken die Richtungspfeile der Anzeige im Info Display.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin gewählt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

Je nach Fehler können nicht mehr alle Fahrstufen eingelegt werden.

Die Motorleistung kann während des Anfahrens reduziert sein.


Hohe Belastung vermeiden und den nächsten BMW Service aufsuchen.


 Bei Ausfall der Anzeige im Info Display durch vorsichtiges Anfahren verwarnen, dass das Fahrzeug in die gewünschte Richtung fährt.

Arbeiten im Motorraum nicht bei eingelegter Fahrstufe durchführen, sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. Parkbremse anziehen, siehe Seite 61. ◀

Getriebesperre manuell entriegeln

Bei einer Stromunterbrechung, z. B. bei entladener oder abgeklemmter Batterie oder einer elektrischen Störung, können Sie die Getriebesperre manuell entriegeln.

 Zum Abschleppen des Fahrzeugs muss die Getriebesperre immer manuell entriegelt werden, sonst sind die Antriebsräder blockiert. ◀

 Beim manuellen Entriegeln der Getriebesperre die Fußbremse treten. Abhängig von der Fahrbahneigung besteht sonst die Gefahr, dass das Fahrzeug beim manuellen Entriegeln der Getriebesperre wegrollt.

Getriebesperre nur zum Abschleppen manuell entriegeln. Nach dem Abstellen des Fahrzeugs Getriebesperre wieder einlegen.

Muss auch die Parkbremse manuell entriegelt werden, z. B. bei entladener Batterie, unbedingt folgende Reihenfolge einhalten:

1. Zuerst die Parkbremse manuell entriegeln, siehe Seite 63
2. Anschließend die Getriebesperre des Automatic-Getriebes manuell entriegeln. ◀

Fremdstarthilfe und Abschleppen siehe Seiten 294 und 295.

Entriegeln



1. Abdeckung an der Unterseite des Cockpits entriegeln und herunterklappen. Dazu den weißen Drehknopf z. B. mit einem Geldstück gegen den Uhrzeigersinn drehen



2. Entriegelungshebel mit der Schlaufe 1 herausziehen, bis er einrastet – die Getriebesperre ist entriegelt.

⚠ Nach dem Abstellen des Fahrzeugs Getriebesperre wieder verriegeln. Abhängig von der Fahrbahneigung besteht sonst die Gefahr, dass das Fahrzeug wegrollt. ◀

Wieder verriegeln

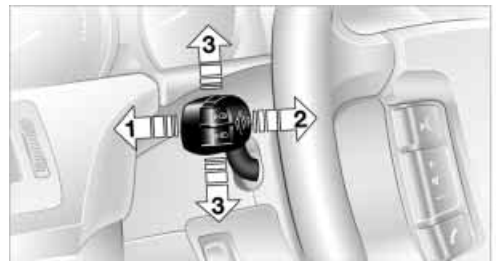


1. Roten Sperrhebel, Pfeil 1, und Entriegelungshebel zusammendrücken, um den Entriegelungshebel auszurasen
2. Entriegelungshebel bis zum Anschlag zurückführen – die Getriebesperre ist wieder verriegelt
3. Abdeckung wieder hochklappen und verriegeln.

⚠ Die Meldung in der Check-Control muss nach dem Einlegen der Getriebesperre erlöschen und die Anzeige im Info Display muss von N auf P wechseln. Sonst besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug wegrollt. ◀

Fremdstarhilfe, Abschleppen und Anschleppen ab Seite 294.

Blinker/Lichthupe



- 1 Fernlicht – blaue Kontrollleuchte
- 2 Lichthupe – blaue Kontrollleuchte
- 3 Blinker – grüne Kontrollleuchten und periodisches Ticken des Blinkrelais.

Blinken

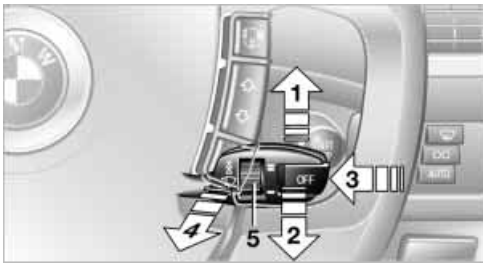
Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück. Hebel bis zum Druckpunkt drücken, um den Blinker auszuscha­len.

Kurzzeitiges Blinken


Hebel bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.

Blinkt die Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen; bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine des Anhängers.

Wischanlage



- 1 Intervallbetrieb – einmal tippen
Normale Wischergeschwindigkeit – zweimal tippen
Schnelle Wischergeschwindigkeit – dreimal tippen
- 2 Wischer ausschalten oder Kurzwischen
- 3 Wischer ausschalten oder Regensensor aktivieren/deaktivieren
- 4 Frontscheibe und Scheinwerfer reinigen
- 5 Intervallzeit wählen oder Empfindlichkeit des Regensensors einstellen.

 Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück. ◀

1 Intervallbetrieb

Nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor.

Mit dem Rändelrad **5** können Sie die Intervallzeit in vier Stufen wählen.

Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet.

Schnelle Wischergeschwindigkeit


Diese Position erhalten Sie auch, wenn Sie den Hebel über den Druckpunkt hinaus nach oben drücken.

Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit.

4 Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig die Scheinwerfer gereinigt.

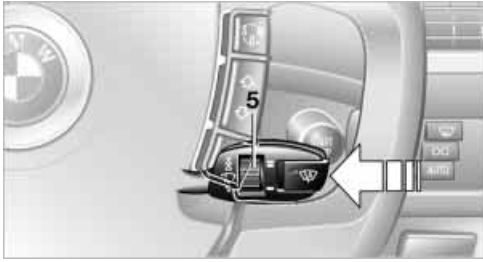
 Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite 70.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt. ◀

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen und die Windschutzscheibe im Bereich der Scheibenwischerauflage werden bei eingeschalteter Zündung automatisch beheizt.

Regensensor*



Der Regensensor sitzt an der Windschutzscheibe, direkt vor dem Innenspiegel.

Regensensor aktivieren


Ab Radiostellung die Taste antippen, siehe Pfeil. Die Kontrollleuchte leuchtet. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall einmal über die Scheibe.


Empfindlichkeit des Regensensors einstellen

Rändelrad **5** drehen.

Regensensor deaktivieren

Die Taste erneut antippen. Die Kontrollleuchte erlischt.

 Der Regensensor wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Zündung ausschalten. ◀

 In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀


Wischer in Abklappstellung bringen

Wichtig z. B. zum Wechseln der Wischerblätter oder zum Abklappen bei Frost.

1. Motor abstellen und Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen
2. Wischerhebel ca. 3 Sekunden nach oben drücken, bis die Wischer in einer etwa senkrechten Stellung stillstehen – Abklappstellung.

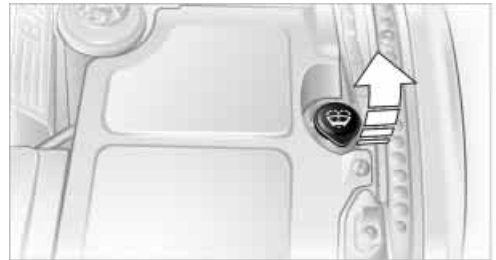
Nach dem Anklappen der Wischer müssen Sie die Wischanlage wieder aktivieren:

1. Radiostellung einschalten
2. Wischerhebel nach oben antippen. Die Wischer fahren in die Ruheposition und sind wieder betriebsbereit.

 Die Wischer an die Scheibe klappen, bevor die Radiostellung oder die Zündung eingeschaltet wird, sonst können beim Einschalten der Wischer Beschädigungen auftreten. ◀

Waschflüssigkeit


Scheiben- und Scheinwerfer*-Reinigungsanlage



Fassungsvermögen: ca. 4 Liter für die Scheiben-Reinigungsanlage oder ca. 6 Liter in Verbindung mit Scheinwerfer-Reinigungsanlage.

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

 Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀

 Frostschutz für die Waschflüssigkeit ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀


Programmierbare Geschwindigkeitsregelung

Das Prinzip

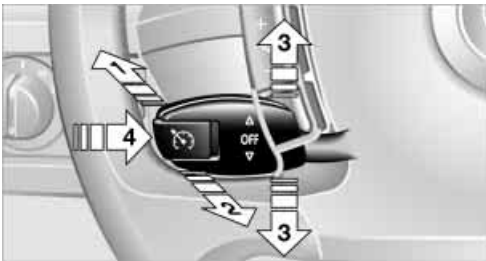
Die Programmierbare Geschwindigkeitsregelung kann ab ca. 30 km/h aktiviert werden. Das Fahrzeug hält und speichert dann die Geschwindigkeit, die Sie mit dem Hebel an der Lenksäule vorgeben.

Zusätzlich können Sie in der Stufenfunktion 6 Wunschgeschwindigkeiten speichern und während der Fahrt mit dem selben Hebel abrufen, siehe Seite 72.

So können Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell der jeweiligen Verkehrssituation anpassen, z. B. bei Geschwindigkeitsbegrenzungen.

 Die Programmierbare Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn ein kurvenreicher Straßenverlauf, starkes Verkehrsaufkommen oder ein ungünstiger Fahrbahnzustand – Schnee, Regen, Eis, lockerer Untergrund – eine konstante Geschwindigkeit nicht zulassen. ◀

Ein Hebel für alle Funktionen



System aktivieren


Hebel bis zum Druckpunkt drücken **1** oder ziehen **2**. Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

1 Geschwindigkeit halten und speichern sowie Beschleunigen

Hebel bis zum Druckpunkt drücken: Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen des Hebels erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel länger drücken:

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

 Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die Wunschgeschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

2 Geschwindigkeit halten und speichern sowie Verzögern

Hebel bis zum Druckpunkt ziehen: Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen des Hebels vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel länger ziehen:

Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

3 Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

Im aktivierten Zustand den Hebel nach oben oder unten tippen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

- ▷ Beim Bremsen
- ▷ Wenn Sie die Position N – Neutral – des Automatic-Getriebes einlegen
- ▷ Wenn sich DSC im Regelbetrieb befindet.

4 Geschwindigkeit abrufen




Taste **4** kurz drücken: Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

System deaktivieren

Mit dem Ausschalten der Zündung wird das System deaktiviert und die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Anzeigen im Info Display




- 5 Anzeige für abrufbereite Geschwindigkeit
 - ▷  – Geschwindigkeitsregelung aktiviert
 - ▷  – Geschwindigkeitsregelung deaktiviert
- 6 Anzeige für gespeicherte Wunschgeschwindigkeit in der Stufenfunktion.
 - ▷  5 und 6 werden bei aktiviertem System angezeigt. ◀

Stufenfunktion aktivieren

Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken **1** oder ziehen **2**.

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert und als abrufbereite Geschwindigkeit **5** angezeigt.

- ▷  Sind keine Wunschgeschwindigkeiten gespeichert, können Sie bei aktivierter Stufenfunktion die Geschwindigkeit um jeweils 10 km/h erhöhen oder vermindern, wenn Sie den Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken oder ziehen. ◀

Stufe wechseln

Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken **1** oder ziehen **2**: Die abrufbereite Geschwindigkeit wechselt zur nächsten Wunschgeschwindigkeit. Die niedrigste Wunschgeschwindigkeit liegt bei ca. 30 km/h.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

Im aktivierten Zustand den Hebel nach oben oder unten tippen.

Anzeige für Stufenfunktion ausblenden

Im aktivierten Zustand den Hebel ca. 3 Sekunden nach oben oder unten drücken.

Anzeige für Stufenfunktion wieder einblenden

Den Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken **1** oder ziehen **2**.

Stufenfunktion deaktivieren

Nach dem Ausschalten der Zündung wird auch die Stufenfunktion deaktiviert.


Wunschgeschwindigkeiten speichern

Bei stehendem Fahrzeug

Die Zündung einschalten.

Den Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken **1** oder ziehen **2**:


Die wählbare Geschwindigkeitsstufe wird durch **5** angezeigt.

- ▷ Wunschgeschwindigkeit erhöhen:
Hebel nach vorn drücken
- ▷ Wunschgeschwindigkeit vermindern:
Hebel nach hinten ziehen
- ▷ Wunschgeschwindigkeit speichern:
Die Taste **4** für ca. 3 Sekunden drücken. Die gespeicherte Wunschgeschwindigkeit wird durch **6** angezeigt.
- ▷  Wenn bereits 6 Wunschgeschwindigkeiten gespeichert sind, müssen Sie zuerst eine davon löschen. ◀

Während der Fahrt

Stufenfunktion aktivieren.

Die Taste **4** für ca. 3 Sekunden drücken.
Die jeweils gefahrene Geschwindigkeit wird als Wunschgeschwindigkeit übernommen und durch **6** angezeigt.

 Wenn alle Marken zweimal blinken, sind bereits 6 Wunschgeschwindigkeiten gespeichert. Löschen Sie dann mindestens eine davon. ◀

Wunschgeschwindigkeit löschen

Entsprechende Wunschgeschwindigkeit **5** auswählen.


Die Taste **4** für ca. 3 Sekunden drücken.

Aktive Geschwindigkeitsregelung*

Das Prinzip

Mit der Aktiven Geschwindigkeitsregelung können Sie eine Wunschgeschwindigkeit wählen, die bei freier Fahrt vom Fahrzeug selbsttätig gehalten wird.

Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten passt das System die Geschwindigkeit automatisch an ein langsamer vor Ihnen fahrendes Fahrzeug an. Der Abstand, den das System zum vorausfahrenden Fahrzeug hält, kann von Ihnen in vier Stufen variiert werden. Er ist aus Sicherheitsgründen geschwindigkeitsabhängig. Um Abstand zu halten, nimmt das System automatisch Gas weg, bremst eventuell leicht und beschleunigt wieder, wenn das Fahrzeug vor Ihnen schneller wird. Sobald die Fahrbahn vor Ihnen frei ist, wird auf Ihre Wunschgeschwindigkeit beschleunigt.

 Die Aktive Geschwindigkeitsregelung kann den Fahrer von der persönlichen Verantwortung nicht entbinden.

Aufgrund von Fahrbahn-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen entscheidet dieser, ob und wie das System eingesetzt wird. Das System nur im gleichmäßig fließenden Verkehr einsetzen und nicht auf Straßen mit engen Kurven, glatten Straßen oder bei

starkem Regen oder Nebel nutzen. Gefahrene Geschwindigkeit und Sicherheitsabstand kontrollieren. Sonst können Fahrzustände entstehen, die möglicherweise eine Gesetzeswidrigkeit oder Unfallgefahr hervorrufen. ◀

Anzeigen im Info Display



- 1 Anzeige für gespeicherte Wunschgeschwindigkeit
- 2 Anzeige für erkanntes Fahrzeug. Leuchtet bei vorausfahrendem Fahrzeug
- 3 Gewählter Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
- 4 Digitale Geschwindigkeitsanzeige. Wird kurzzeitig angezeigt, wenn Sie Ihre Wunschgeschwindigkeit wählen, siehe Seite 75.

 **1, 2 und 3** werden bei aktiviertem System angezeigt. ◀



Das System ist aktiviert. Die Anzeige erscheint, sobald das System aktiviert und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.



Fahrzeug erkannt. Die Anzeige leuchtet bei vorausfahrendem Fahrzeug.



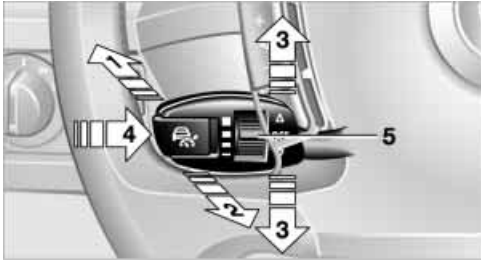
Das System fordert Sie zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen auf. Die Anzeige blinkt. Die Aktive Geschwindigkeitsregelung kann den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug selbstständig nicht wieder herstellen. Näheres finden Sie auf Seite 77.



Automatischer Eingriff durch ABS oder DSC, oder Sie betätigen die Parkbremse während der Fahrt. Die Aktive Geschwindigkeitsregelung greift nur noch

bremsend ein. Näheres finden Sie auf Seite 77.

Die Aktive Geschwindigkeitsregelung bedienen



- 1 System aktivieren, Wunschgeschwindigkeit speichern und erhöhen
- 2 System aktivieren, Wunschgeschwindigkeit speichern und verringern
- 3 System unterbrechen
- 4 Bei unterbrochenem System: Taste kurz drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit und den Abstand abzurufen
- 4 Bei aktiviertem System: Wunschgeschwindigkeit um 1 km/h je Tastendruck erhöhen

- 5 Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wählen. Sie können zwischen vier Abstandsstufen wählen. Näheres finden Sie auf Seite 76.



Wunschgeschwindigkeit den Verkehrsverhältnissen anpassen und jederzeit zum Bremsen bereit bleiben. Hohe Geschwindigkeitsunterschiede zu vorausfahrenden Fahrzeugen, z. B. bei einem schnellen Annähern an einen LKW oder einem Ausscheren eines anderen Fahrzeugs auf die eigene Fahrspur, können vom System nicht ausgeglichen werden. ◀

System aktivieren



Ab ca. 30 km/h können Sie das System aktivieren. Hebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen. Sie können das System nutzen.

Gleichzeitig wird die gerade gefahrene Geschwindigkeit als Wunschgeschwindigkeit gespeichert und kurzzeitig im Geschwindigkeitsmesser angezeigt, siehe Pfeil.

Der optimale Einsatzbereich ist auf gut ausgebauten Bundesstraßen und Autobahnen für Wunschgeschwindigkeiten von etwa 80 bis 140 km/h. Dabei die jeweils vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit beachten.



Wenn das System nicht aktiviert werden kann, erscheint kurzzeitig die Anzeige ACC --- km/h im Geschwindigkeitsmesser. Eventuell ist das System automatisch unterbrochen, siehe System unterbrechen, oder eine Funktionsstörung ist aufgetreten.

Check-Control-Meldungen abrufen siehe Seite 83. ◀

System deaktivieren

Mit dem Ausschalten der Zündung wird das System deaktiviert und die gespeicherte Wunschgeschwindigkeit gelöscht.

1 Wunschgeschwindigkeit speichern und erhöhen

Hebel nach vorn drücken:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird als Wunschgeschwindigkeit übernommen und gespeichert. Der Geschwindigkeitsmesser zeigt diese Geschwindigkeit an.

Das folgende Drücken nach vorn erhöht die Wunschgeschwindigkeit auf die nächste Zehnerstelle.

Jedes weitere Drücken des Hebels nach vorn erhöht die Wunschgeschwindigkeit um weitere 10 km/h bis maximal 180 km/h.

Hebel nach vorn drücken und halten:

Die Wunschgeschwindigkeit wird so lange in Schritten von 10 km/h erhöht, bis Sie den Hebel loslassen. Die dann angezeigte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf freier Fahrbahn erreicht.

2 Wunschgeschwindigkeit speichern und verringern

Hebel nach hinten ziehen:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird auf die nächste Zehnerstelle abgerundet, angezeigt und gespeichert.

Jedes weitere Ziehen des Hebels nach hinten verringert die Wunschgeschwindigkeit um 10 km/h, bis zur Mindestgeschwindigkeit von 30 km/h.

Hebel nach hinten ziehen und halten:

Die Wunschgeschwindigkeit wird vom System so lange in Schritten von 10 km/h verringert, bis Sie den Hebel loslassen. Die

dann angezeigte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf freier Fahrbahn erreicht.

3 System unterbrechen

Im aktivierten Zustand Hebel nach oben oder unten drücken. Die Anzeigen im Geschwindigkeitsmesser erlöschen. Sie können das System bei Bedarf wieder nutzen.

Darüber hinaus unterbricht das System automatisch:

- ▷ Beim Bremsen
- ▷ Wenn Sie die Getriebeposition N des Automatic-Getriebes einlegen
- ▷ Wenn Sie die Dynamische Stabilitäts-Control DSC abschalten
- ▷ Wenn Sie die Parkbremse während der Fahrt betätigen
- ▷ Wenn das System die Geschwindigkeit aufgrund einer Verkehrssituation auf unter 30 km/h regelt.



Das System unterbricht automatisch, wenn die Geschwindigkeit auf unter 30 km/h geregelt wird. Ein Gong ertönt und eine Meldung erscheint in der Check-Control. Der aktive Eingriff des Fahrers ist erforderlich. ◀

Hintergrundbeleuchtung

Sie können die Hintergrundbeleuchtung von Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser bei unterbrochenem System ausschalten, wenn keine weiteren Funktionen angezeigt werden, z. B. das Vorwarnfeld im Drehzahlmesser, siehe Seite 79, oder die Zielführung des Navigationssystems.

Dazu den Hebel ca. 1 Sekunde nach oben oder unten drücken.

4 Gespeicherte Wunschgeschwindigkeit und Abstand abrufen

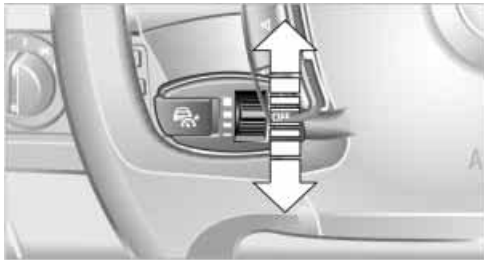
Taste 4 drücken:

Die Anzeigen erscheinen im Geschwindigkeitsmesser.

4 Feineinstellung der Wunschgeschwindigkeit

Im aktivierten Zustand erhöht jedes Antippen der Taste **4** die Wunschgeschwindigkeit um 1 km/h.

5 Abstand wählen



Sie können zwischen vier Abstandsstufen wählen.

- ▷ Rändelrad nach oben:
Abstand vergrößern
- ▷ Rändelrad nach unten:
Abstand verringern.

Der gewählte Abstand wird im Geschwindigkeitsmesser angezeigt.



Abstand 1



Abstand 2



Abstand 3

Wenn Sie das System nach einem Motorstart das erste Mal nutzen, ist immer dieser Abstand eingestellt.

Er entspricht etwa dem halben Zahlenwert der Tachoanzeige in Metern.



Abstand 4

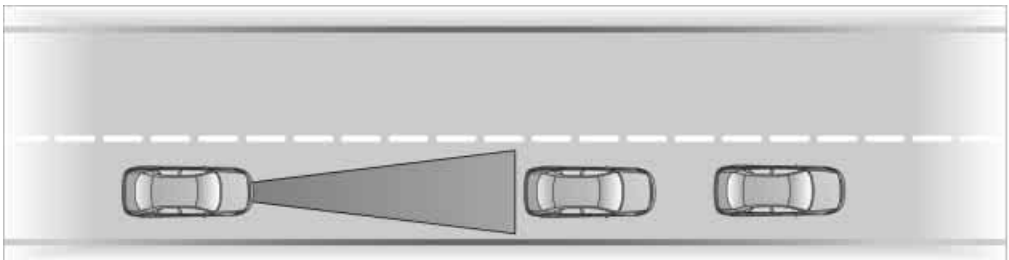


Abstandswahl den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen. Der Fahrer ist für die Abstandswahl verantwortlich. ◀

Einsatzbereich

Bitte beschäftigen Sie sich anfangs eingehend mit der Aktiven Geschwindigkeitsregelung. Lesen und beachten Sie sorgfältig die folgenden Hinweise, damit Sie das System und dessen Einsatzbereich souverän nutzen können.

Bremsen – automatisch und durch den Fahrer



Das System ist in der Lage, bei Annäherung an ein langsamer vorausfahrendes Fahrzeug oder auf abschüssiger Strecke zu bremsen. Es bremst auch, wenn Sie die Wunschgeschwindigkeit abrupt reduzieren. Dennoch muss der Fahrer das Ver-

kehrsgeschehen ständig kontrollieren und ggf. selbst rechtzeitig bremsen.

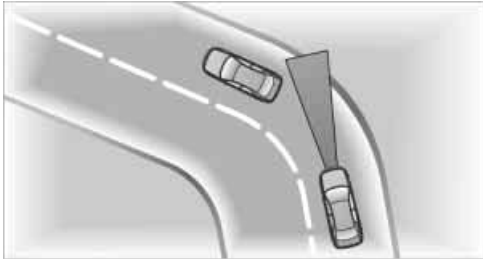
Es können Situationen eintreten, die den aktiven Eingriff des Fahrers erforderlich machen. Die Sichtweite des Sensors und

das automatische Bremsvermögen sind begrenzt.

Das System verzögert bis ca. 30 km/h, anschließend ist der aktive Eingriff des Fahrers erforderlich.

Das System verzögert nicht, wenn sich auf derselben Fahrspur ein stehendes Hindernis befindet, z. B. ein Fahrzeug vor einer roten Ampel oder am Stauende. Es reagiert ebenfalls nicht auf entgegenkommenden Verkehr.

Verhalten in Kurven



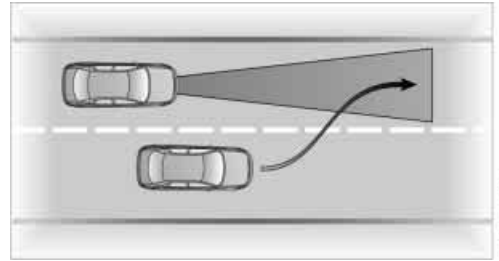
Ist die gewählte Wunschgeschwindigkeit für eine Kurve zu hoch, reduziert das System die Geschwindigkeit innerhalb einer Kurve. Es kann aber Kurven nicht vorausschauend erkennen. Die Wahl einer angemessenen Geschwindigkeit am Anfang einer Kurve liegt daher in der Verantwortung des Fahrers. In Kurven kann es aufgrund des eingeschränkten Sichtbereichs des Sensors zu Situationen kommen, in denen ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr oder deutlich verspätet erkannt wird.



Beim Annähern an eine Kurve kann das System aufgrund der Kurvenkrümmung kurzzeitig auf Fahrzeuge der Nebenspur reagieren. Eine eventuelle Verzögerung

des Fahrzeugs kann durch kurzes Gasgeben übersteuert werden. Nach dem Loslassen des Gaspedals ist das System wieder aktiv und regelt eigenständig die Geschwindigkeit.

Ausscherende Fahrzeuge



Beim Ausscheren eines Fahrzeugs aus benachbarten Fahrspuren auf die eigene Fahrspur erkennt das System das Fahrzeug erst, wenn es sich vollständig auf der eigenen Fahrspur befindet.

⚠ Bei plötzlichem Ausscheren eines vorausfahrenden Fahrzeugs kann das System den gewählten Abstand unter Umständen nicht selbsttätig wieder herstellen. Es besteht die Gefahr eines Auffahrunfalls. Das System fordert durch Blinken der Anzeige im Geschwindigkeitsmesser den Fahrer zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen auf. ◀

Bremsgefühl

Infolge der automatischen Bremsbetätigung durch das System entsteht ein etwas anderes Bremsgefühl, als wenn der Fahrer in einer solchen Situation selbst bremsen würde. Etwaige Geräusche bei einer selbsttätigen Verzögerung sind normal.

Die Anzeigen helfen erkennen



Zur Unterstützung in den Fällen, in denen das System erkannt hat, dass Bremsunterstützung durch den Fahrer notwendig ist, blinkt die Anzeige im Geschwindigkeitsmesser. Die Anzeige kann nicht von der Verantwortung entlasten, die Wunschgeschwindigkeit und die

Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anzupassen.

Schnee- und Eisschichten besonders sorgfältig entfernen.



Die Anzeige erscheint im Geschwindigkeitsmesser, wenn während der Fahrt mit der Aktiven Geschwindigkeitsregelung ein automatischer Eingriff durch

ABS oder DSC erfolgt oder Sie die Parkbremse betätigen. Das System greift nur noch bremsend ein.

In diesen Situationen kann das System auch durch Gasgeben unterbrochen werden.

Sie können das System bei Bedarf anschließend wieder nutzen, wenn die Fahrsituation und das Verkehrsgeschehen dies zulassen.

Souveränität des Fahrers

Die Aktionen des Fahrers haben auf jeden Fall immer Vorrang. Gibt der Fahrer während der Fahrt mit der Aktiven Geschwindigkeitsregelung Gas, wird die automatische Bremsbetätigung so lange unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Wunschgeschwindigkeit wieder erreicht oder der gewählte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.



Den Fuß nicht auf dem Gaspedal lassen, sonst bleibt das System im Fall notwendiger Verzögerungen übersteuert, und Bremsungen können vom System nicht ausgeführt werden.

Darauf achten, dass das Gaspedal nicht durch Fußmatten oder andere Gegenstände dauernd betätigt wird. ◀

Funktionsstörungen

Tritt eine Funktionsstörung auf, erscheint eine Meldung in der Check-Control. Beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise im Control Center.

Durch starken Regen, aber auch durch Schmutz, Schnee oder Eis kann die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge eingeschränkt sein.

Wenn notwendig, den Radarsensor vorn unter der Stoßstange säubern. Dabei

Alles unter Kontrolle

Kilometerzähler, Außentemperaturanzeige, Uhr



Uhrzeit, Außentemperaturanzeige und Kilometerzähler können Sie bei ausgeschalteter Zündung für kurze Zeit aktivieren, wenn Sie den Knopf links oben im Info Display drücken.

1 Außentemperaturanzeige, Uhr


Ab Radiostellung wird die Außentemperatur und die Uhrzeit angezeigt.

Sie können die Maßeinheit – °C/°F – im Menü „Einstellungen“ wechseln, siehe Seite 88.

Uhrzeit einstellen siehe Seite 88.

Eiswarnung

Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3 °C, ertönt als Warnung ein Signal und in der Check-Control erscheint eine Meldung.

 Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3 °C vorkommen kann, z. B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn. ◀

2 Kilometerzähler

Der Anzeigebereich für die Kilometerzähler wird auch für den Bordcomputer und die Check-Control genutzt.

Unabhängig von der aktuellen Anzeige können Sie die Kilometerzähler für kurze Zeit aufrufen, wenn Sie den Knopf links oben im Info Display drücken.

Check-Control siehe Seite 82.
Bordcomputer siehe Seite 83.

3 Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, muss der Tageskilometerzähler angezeigt sein. Drücken Sie den Knopf links oben im Info Display.

Drehzahlmesser



Das orangefarbene Vorwarnfeld, siehe Pfeil, erscheint abhängig von der Motortemperatur. Mit zunehmender Motortemperatur erlischt das Vorwarnfeld entsprechend.


Motordrehzahlen im Vorwarnfeld möglichst vermeiden.

Service-Bedarfsanzeige

Anzeige im Info Display




Die verbleibende Fahrstrecke oder Zeit bis zur nächsten Wartung wird Ihnen nach Einschalten der Zündung für kurze Zeit angezeigt.

 Wenn Sie eine der beiden Tasten am Blinkerhebel drücken, wird sofort der Bordcomputer im Info Display angezeigt, siehe Seite 83. ◀

Anzeige im Control Display



Nähere Informationen zum Wartungsumfang können Sie sich im Menü „Bord-Daten“ anzeigen lassen.

1.  auswählen und bestätigen



2. „Service“ auswählen und bestätigen
3. Die Liste ausgewählter Wartungsumfänge und gesetzlich vorgeschriebener Untersuchungen wird angezeigt.

Rote Felder

Der Service-Termin ist überschritten.

Gelbe Felder

Eine Wartung oder eine gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung steht an. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem BMW Service einen Termin.


Grüne Felder

Ein Service ist aktuell nicht notwendig. Je nach individuellem Kundenwunsch können einzelne Umfänge beim nächsten Service erledigt werden.




Sie können sich zu jedem Eintrag nähere Informationen anzeigen lassen.


Drehen Sie den Controller, um die Liste durchzublätern und bestätigen Sie den ausgewählten Eintrag.

 bestätigen, um die Liste zu verlassen.



MNO019ADDEC

Die Anzeige wird durch Betätigen des Symbols  ausgeblendet.

 Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist oder sich der Batterieschalter in Stellung OFF befindet, bleiben von der Service-Bedarfsanzeige unberücksichtigt.

Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird, siehe Seite 284.

Ähnliches gilt für andere zeitabhängig anstehende Wartungsumfänge. ◀

Termine für gesetzliche Abgas- und Fahrzeugprüfungen anzeigen und eingeben



MNO019ADDEC

1. „§ Abgasuntersuchung“ oder „§ Fahrzeuguntersuchung“ auswählen und bestätigen
2. Controller drehen, um die Termineingabe auszuwählen



MNO019ADDEC


3. Termineingabe bestätigen. Die erste Einstellmarkierung der Termineingabe – hier Monat – wird aktiviert.

▷ Drehen, um die Einstellung vorzunehmen

▷ Drücken, um zu speichern und zur nächsten Einstellmarkierung zu springen – hier Jahr.

Mit dem letzten Speichern wird die Datumseingabe übernommen

4. Controller drücken, um „BESTÄTIGEN“ auszuwählen.


 Voraussetzung ist, dass Sie das Datum und die Uhrzeit im Control Display richtig eingestellt haben, siehe Seite 88. ◀

Anzeige im Info Display



MNO019ADDEC

Die verbleibende Fahrstrecke und Zeit bis zum eingegebenen Termin für die gesetzliche Abgas- oder Fahrzeugprüfung wird Ihnen nach Einschalten der Zündung für kurze Zeit angezeigt, wenn der Termin bevorsteht.

 Der aktuell erforderliche Service-Bedarf wird von Ihrem Service-Berater aus dem Fahrzeugschlüssel ausgelesen. ◀

Check-Control

Anzeige im Info Display

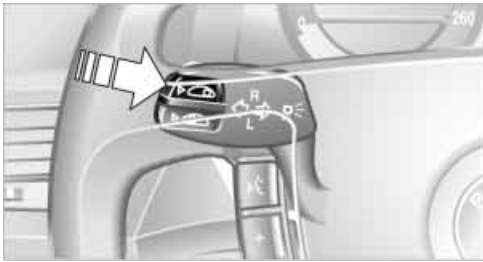


Hinweise und Störungen in Systemen werden in Textform und mit einem Kontrollleuchtersymbol angezeigt. Zugleich ertönt jeweils ein Gong.

Bei den Meldungen wird zwischen 2 Prioritäten unterschieden:

Priorität 1:

Diese Hinweise oder Störungen werden mit Gong gemeldet. Mehrere gleichzeitig auftretende Störungen werden nacheinander angezeigt. Die Meldungen bleiben bestehen, bis die Störungen behoben sind und können nicht gelöscht werden. Zusätzlich werden ergänzende Hinweise im Control Display angezeigt, siehe Automatische Anzeige im Control Display.




Priorität 2:

Diese Hinweise oder Störungen werden für ca. 20 Sekunden im Info Display gemeldet. CHECK-Taste am Blinkerhebel antippen, siehe Pfeil, um die angezeigte Meldung abhängig von der Priorität auszublenden.

Gespeicherte Meldungen im Control Display abrufen siehe unten.

Check-Control-Symbol und Hinweise im Control Display

Abhängig vom Status der überwachten Systeme wird das Check-Control-Symbol  in unterschiedlichen Farben angezeigt.


Grün

Es liegen keine Störungen in den überwachten Systemen vor.

Gelb oder rot

Es liegen Störungen in den überwachten Systemen vor. Abhängig vom Grad der Störung erscheint im Control Display ein ergänzender Hinweis.


Gespeicherte Meldungen im Control Display abrufen siehe unten.

 Das Symbol in der Statuszeile zeigt auch den Status der Service-Bedarfsanzeige an, siehe Seite 22. ◀

Automatische Anzeige im Control Display



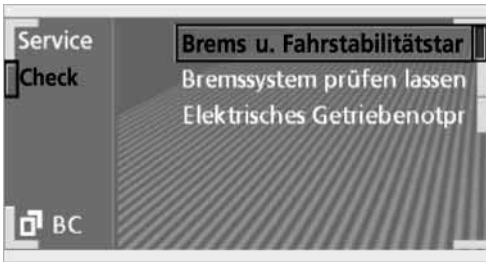
Diese ergänzenden Hinweise helfen Ihnen, die Folgen einer Störung besser einzuschätzen und somit entsprechend reagieren zu können.

 auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu beenden.

Gespeicherte Meldungen im Control Display abrufen



1. „Bord-Daten“ auswählen
2. auswählen und bestätigen



3. „Check“ auswählen und bestätigen
4. Die gespeicherten Meldungen werden angezeigt. Gewünschte Meldung auswählen und bestätigen.

Die Anzeige wird durch Bestätigen des Symbols ausgeblendet.

Meldungen nach Fahrtende

Ausgesuchte, während der Fahrt gemeldete Störungen werden nacheinander eingeblendet, wenn Sie die Zündung ausschalten.

Falls zutreffend, erscheint noch folgender Hinweis:

„Standlicht an!“

Meldung bei Fahrtende nach dem Öffnen der Fahrertür. Zusätzlich ertönt ein Gong.

Auch bei ausgeschalteter Zündung und erloschener Anzeige können Sie sich die Meldungen im Info Display anzeigen lassen.

CHECK-Taste, siehe Seite 82, ca. 8 Sekunden drücken. Die gespeicherten Meldun-

gen werden erneut angezeigt. Bei mehreren Meldungen CHECK-Taste wiederholt antippen.

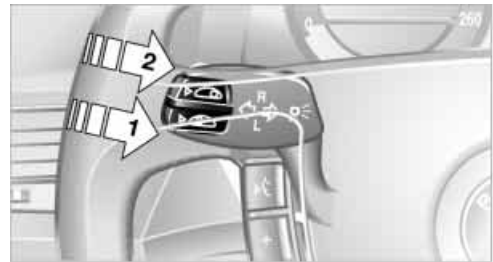
Die Check-Control wird beendet

- ▷ nach kurzer Zeit automatisch
- ▷ wenn Sie die CHECK-Taste erneut für ca. 8 Sekunden drücken.



Sie können sich die Check-Control-Meldungen und Bordcomputer-Anzeigen in einer anderen Sprache anzeigen lassen, siehe Seite 88. ◀

Bordcomputer



Funktionen abrufen:

Mit den Tasten im Blinkerhebel können Sie ab Radiostellung die Bordcomputer-Informationen im Info Display abrufen.

- 1 Info Display links
- 2 Info Display rechts

Nach jedem Antippen der Taste wird eine weitere Funktion angezeigt.

Anzeigen im Info Display



Die Reihenfolge der Anzeigen:


- ▷ Kraftstoffanzeige [84](#)
- ▷ Reichweite und verbleibende Distanz [85](#).



Die Reihenfolge der Anzeigen:


- ▷ Kilometerzähler [79](#)

- ▷ Energie-Control/
Momentanverbrauch [85](#)
- ▷ Durchschnittsverbrauch [85](#)
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit [85](#)
- ▷ Ankunftszeit [85](#).

 Taste **1** lang drücken, um die Bordcomputer-Anzeigen auszublenden. Durch erneutes Antippen der Taste blenden Sie die letzte Anzeige wieder ein. Das Ausblenden ist jedoch nicht möglich, wenn die Kraftstoff-Reservemenge erreicht ist oder eine Check-Control-Meldung angezeigt wird. Taste erneut antippen, um die letzte Anzeige wieder einzublenden. ◀


Kraftstoffanzeige

Nach Erreichen der Reservemenge wird die Kraftstoffanzeige automatisch angezeigt. Gleichzeitig erscheint der Schriftzug „Reserve“. Es sind noch ca. 10 Liter Kraftstoff im Behälter.

 Nach Erreichen der Reservemenge kann das Bordcomputer-Display nicht ausgeblendet werden. Sie können sich jedoch weiterhin die Reichweite anzeigen lassen. Bordcomputer siehe Seite [83](#). ◀


Kraftstoffbehälter-Inhalt: ca. 88 Liter.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Schwankung in der Anzeige herbeiführen.

 Rechtzeitig tanken, sonst sind durch Fahren bis zum letzten Tropfen Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff. Der Kraftstoffvorrat wird gemessen, die Reichweite wird unter Berücksichtigung der Fahrweise hochgerechnet. Hierzu wird der Durchschnittsverbrauch über die letzten 30 km verwendet.

 Bei einer Reichweite unter 50 Kilometern unbedingt tanken, sonst sind

Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Das Auftanken registriert der Bordcomputer nur bei Kraftstoffmengen über ca. 5 Liter.

Verbleibende Distanz

Sie bekommen die noch verbleibende Distanz zum Fahrtziel angezeigt, wenn Sie vor Fahrtbeginn im Navigationssystem ein Ziel oder manuell im Bordcomputer eine Distanz eingegeben haben, siehe Seite 133 oder 86.

Die Distanz zum Ziel auf der geplanten Route des Navigationssystems wird automatisch übernommen.

▶ Wenn Sie im Navigationssystem ein Ziel eingeben, werden etwaige manuelle Eingaben spätestens nach 500 Metern von der errechneten Distanz überschrieben. ◀

Energie-Control/ Momentanverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch in l/100 km an. Sie können kontrollieren, wie wirtschaftlich und umweltschonend Sie gerade fahren.

Steht das Fahrzeug, geht die Anzeige auf Null.

Durchschnittsverbrauch

Der Durchschnittsverbrauch wird für die Zeit ermittelt, während der Motor läuft.

Sie können sich im Control Display für zwei unterschiedliche Strecken den Durchschnittsverbrauch anzeigen lassen, siehe Bordcomputer oder Reise-Bordcomputer.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor unberücksichtigt.

Ankunftszeit

Sie bekommen eine voraussichtliche Ankunftszeit angezeigt, wenn Sie vor Fahrtbeginn im Navigationssystem ein Ziel, siehe

Seite 134, oder im Bordcomputer eine Distanz manuell eingegeben haben, siehe Seite 86.

▶ Voraussetzung ist, dass Sie die Uhrzeit im Control Display richtig eingestellt haben, siehe Seite 88. ◀

Anzeigen im Control Display

Sie können den Bordcomputer jederzeit über das Menü „Bord-Daten“ aufrufen.

Der Bordcomputer bietet Ihnen zwei Möglichkeiten der Darstellung.

Bordcomputer



BC	Ankunft	04.04.2007	07:33
Limit	PARIS		0 km
Reichweite			514 km
Verbrauch			10,6 l/100 km
Geschwindigkeit			124,8 km/h

- ▶ Ankunftszeit
 - ▶ Verbleibende Distanz zum Fahrtziel. Im Navigationssystem ein Ziel oder manuell im Bordcomputer eine Distanz eingeben, siehe Seite 133 oder 86
 - ▶ Reichweite
 - ▶ Durchschnittsverbrauch
 - ▶ Durchschnittsgeschwindigkeit.
- ▶ Durchschnittsverbrauch und -geschwindigkeit können auf Null zurückgesetzt werden. Menüpunkt auswählen und bestätigen. ◀

Reise-Bordcomputer



BC	START / RESET	STOPP	
BC	Start	04.04.2007	07:33
Limit	Fahrzeit		00 h 01 min
	Zurückgelegt		206 km
	Verbrauch 2		10,1 l/100 km
	Geschwindigkeit 2		124,1 km/h

Werte auf Null zurücksetzen:
„START / RESET“ auswählen und bestätigen.

- ▷ Startzeit
- ▷ Fahrzeit
- ▷ Zurückgelegte Fahrstrecke
- ▷ Durchschnittsverbrauch nach „START / RESET“
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit nach „START / RESET“.

Distanz manuell eingeben



1. Bordcomputer „BC“ auswählen
2. Eingabe für „Distanz“ auswählen und aktivieren. Controller links/rechts drehen, um die Distanz zum Ziel einzustellen
3. Controller drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Geschwindigkeitslimit einstellen, ändern




1. „Limit“ auswählen und bestätigen
2. „SETZEN“ auswählen und bestätigen
3. Controller links/rechts drehen, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen

4. Controller drücken, um die Eingabe zu bestätigen. Das Geschwindigkeitslimit ist eingeschaltet.

Aus- oder erneut einschalten

1. „Limit“ auswählen und bestätigen
2. „EIN / AUS“ auswählen und bestätigen. Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitslimit ist „EIN / AUS“ markiert.

Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen

1. „Limit“ auswählen und bestätigen
2.  auswählen und bestätigen. Die momentane Geschwindigkeit wird als Limit übernommen.

Limit im Info Display



Ist z. B. das Vorwarnfeld des Drehzahlmessers aktiv, siehe Seite 79, wird das Geschwindigkeitslimit im Geschwindigkeitsmesser durch ein Warnfeld angezeigt, siehe Pfeil.

Wenn Sie das eingegebene Geschwindigkeitslimit überschreiten, erscheint eine Check-Control-Meldung.

Vor einer erneuten Warnung muss das Geschwindigkeitslimit einmal um mindestens 5 km/h unterschritten worden sein.

Stoppuhr



Starten und stoppen

1. auswählen und bestätigen
2. auswählen und bestätigen. Die Stoppuhr wird auf 0 zurückgesetzt und startet
3. auswählen und bestätigen. Die Zeitnahme wird gestoppt. Erneut bestätigen, um die Stoppuhr auf 0 zurückzusetzen.

Zwischenzeit nehmen

„ZWISCHENZEIT“ auswählen und bestätigen. Die Zwischenzeit wird unterhalb der laufenden Zeit angezeigt.

Sie können auch bei laufender Stoppuhr jederzeit beliebige andere Funktionen aufrufen. Die Stoppuhr läuft im Hintergrund weiter. ◀

Assistenzfenster* für „Bord-Daten“



Folgende Bordcomputer-Funktionen können Sie sich im Assistenzfenster anzeigen lassen:

- ▷ Bordcomputer
- ▷ Reise-Bordcomputer
- ▷ Geschwindigkeitslimit
- ▷ Stoppuhr

ter angezeigte Funktion im Control Display ausgewählt ist. ◀

Wahlweise können Sie sich kurze Hilfetexte zu den ausgewählten Menüpunkten, siehe Seite 21, oder die Fahrtroute bei Fahrzeugen mit Navigationssystem, siehe Seite 133, anzeigen lassen.

Anzeige übernehmen

1. Die gewünschte Funktion auswählen und bestätigen – hier Bordcomputer „BC“
2. auswählen und bestätigen. Die Funktion wird im Assistenzfenster angezeigt.

Das Symbol wird markiert, wenn die im Assistenzfenster

Einstellungen ändern

Maßeinheiten und Anzeigeform



Sie können die Maßeinheiten für Verbrauch, Weg/Entfernungen, Temperatur und Druck sowie die Anzeigeform von Uhrzeit und Datum ändern.

1. auswählen und bestätigen
2. Den einzustellenden Menüpunkt auswählen. Durch wiederholtes Drücken werden Ihnen die Auswahlmöglichkeiten angezeigt.

Sprache



Sie können die Sprache der Anzeigetexte ändern.

1. auswählen und bestätigen
2. Die einzustellende Sprache auswählen und aktivieren.

Datum und Uhrzeit



„Uhr“ auswählen und bestätigen.

Uhrzeit einstellen

„Uhrzeit“ auswählen und bestätigen. Die erste Einstellmarkierung der Uhrzeit wird aktiviert.

- ▷ Drehen, um die Einstellung vorzunehmen
- ▷ Drücken, um zu speichern und zur nächsten Einstellmarkierung zu springen. Mit dem letzten Speichern wird die Uhrzeit übernommen.

Memo

Kurz vor jeder vollen Stunde hören Sie vier Hinweistöne.

- ▷ „Memo“ auswählen und bestätigen. Bei eingeschalteter Funktion ist „Memo“ markiert.

Datum einstellen


„Datum“ auswählen und bestätigen. Die erste Einstellmarkierung der Datumsanzeige – hier Tag – wird aktiviert.

- ▷ Drehen, um die Einstellung vorzunehmen
- ▷ Drücken, um zu speichern und zur nächsten Einstellmarkierung zu springen – hier Monat und Jahr. Mit dem letzten Speichern wird die Datumseingabe übernommen.

Helligkeit



Sie können die Helligkeit des Bildschirms einstellen.


1.  auswählen und bestätigen
2. „Helligkeit“ auswählen und bestätigen. Durch Drücken und Drehen des Controllers können Sie die Einstellung vornehmen.

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit

Park Distance Control PDC*

Das Prinzip


PDC unterstützt Sie, wenn Sie einparken. Signaltöne melden Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Objekt vor oder hinter Ihrem Fahrzeug. Dazu messen jeweils vier Ultraschallsensoren in den Stoßfängern den Abstand zum nächsten Objekt. Die Sensoren vorn und an den beiden Ecken hinten reichen ca. 60 cm, die mittleren Sensoren hinten ca. 1,50 m weit.

 PDC ist eine Einparkhilfe, die Objekte beim langsamen Annähern, wie dies bei üblichen Einparksituationen der Fall ist, anzeigen kann. Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden, sonst könnte das System aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen. ◀

Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, können die hinteren Sensoren keine sinnvollen Messungen vornehmen – sie schalten sich deswegen nicht ein.

Automatische Funktion

Das System wird bei eingeschalteter Zündung automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Wählhebel in Richtung R antippen.

 Warten Sie diese kurze Zeitspanne ab, bevor Sie rückwärts fahren. ◀

Manuell einschalten



Die Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

Manuell ausschalten

Die Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Automatisches Ausschalten

Nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von ca. 50 m oder Überschreiten einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h schaltet das System aus, die Kontrollleuchte erlischt. Schalten Sie bei Bedarf das System wieder neu ein.

Signaltöne

Der Abstand zu einem Objekt wird der Position entsprechend durch einen Intervallton angezeigt. Wird z. B. links hinter dem Fahrzeug ein Objekt erkannt, ertönt der Signaltöne aus dem Lautsprecher hinten links. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signaltöne wird nach ca. 3 Sekunden unterbrochen, wenn Sie parallel zu einer Wand fahren.

Störungen

Die Kontrollleuchte in der Taste blinkt und in der Check-Control erscheint eine Meldung.

Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

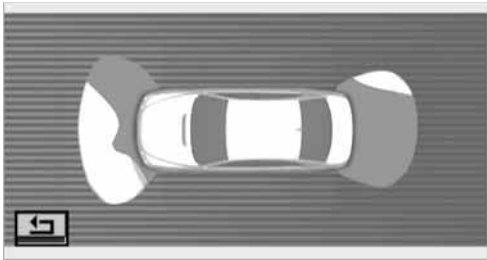
Schalten Sie bitte das System aus und lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.

PDC mit optischer Warnung





Sie können sich den Abstand zu einem Objekt im Control Display anzeigen lassen. Weiter entfernte Objekte werden bereits im Control Display grün angezeigt, bevor ein Signalton ertönt.


„PDC-Bild“ im Menü „Einstellungen“ auswählen und bestätigen. Das PDC-Bild ist aktiviert.



Die Anzeige erscheint dann im Control Display, sobald PDC automatisch aktiviert oder manuell eingeschaltet wird.


Nach dem Ausschalten des Systems wird die vorherige Anzeige wieder automatisch angezeigt.

 Durch Bestätigen des Menüpunktes  gelangen Sie zur vorherigen Anzeige zurück. ◀

 PDC kann die persönliche Einschätzung von Objekten nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Objekten an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen oder keilförmigen Gegenständen. Auch können bereits angezeigte,

niedrige Objekte – z. B. eine Bordsteinkante – aus dem Erfassungsbereich der Sensoren wieder verschwinden, bevor ein Dauerton ertönt.

Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen. ◀

 Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Nicht lang anhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen. Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist. ◀

Fahrstabilitätsregelung/ Dynamische Stabilitäts Control DSC

Ihr BMW verfügt über eine Reihe von Systemen, die die Fahrstabilität auch unter ungünstigen Fahrzuständen aufrecht erhalten. Im Folgenden sind sie zusammengefasst unter den Oberbegriffen DSC und ABS.

Das Prinzip

DSC hält die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen aufrecht.

Das System optimiert die Fahrstabilität in Beschleunigungs- und Anfahrtsituationen sowie die Traktion. Es erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie Unter- oder Übersteuern und hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.

Nach jedem Motorstart ist DSC in Bereitschaft. DSC enthält die Funktionen Dynamische Traktions Control DTC und Dynamic Brake Control DBC.

DTC bildet die Funktion einer konventionellen Differenzialsperre durch Bremseneingriffe an den Antriebsrädern nach und erhöht die Traktion bei besonderen Fahrzuständen, z. B. auf Schneefahrbahnen.

Kontrollleuchten



Die Kontrollleuchte im Info Display erlischt kurz nach dem Starten des Motors.

Die Kontrollleuchte blinkt:
DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.
Die Kontrollleuchte leuchtet permanent:
DSC ist über das Control Display abgeschaltet.



Die Kontrollleuchte und die Bremsenwarnleuchte leuchten permanent:



DSC, DTC und DBC sind abgeschaltet oder gestört.

Die zuvor beschriebenen stabilisierenden Eingriffe sind damit nicht mehr verfügbar. Das Fahrzeug ist aber ohne DSC normal fahrbereit.
Im Falle einer Störung suchen Sie bitte Ihren BMW Service auf.

Dynamische Traktions Control DTC aktivieren



In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ Beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ Beim Fahren an verschneiten Steigungen, in Tiefschnee oder auf einer festgefahrenen Schneedecke
- ▷ Beim Fahren mit Schneeketten.

„Einstellungen“ auswählen. „DTC“ auswählen und bestätigen. DTC ist aktiviert. Die Kontrollleuchte DTC im Info Display leuchtet.

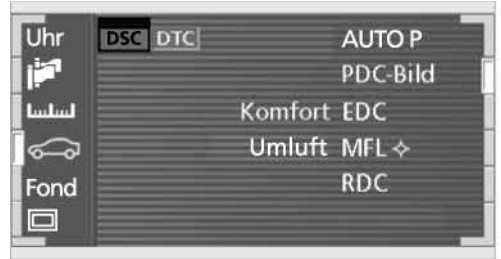


Bei aktivierter DTC ist DSC bis ca. 70 km/h nur eingeschränkt verfügbar. Die stabilisierenden Eingriffe werden reduziert. ◀

DTC wieder deaktivieren

„Einstellungen“ auswählen. „DTC“ auswählen und bestätigen. DTC ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte DTC im Info Display erlischt.

DSC abschalten



„Einstellungen“ auswählen. „DSC“ auswählen und bestätigen. DSC ist abgeschaltet. Die Kontrollleuchte im Info Display leuchtet permanent.

Bei abgeschalteter DSC ist DTC automatisch deaktiviert. In diesem Fall werden keine stabilitäts- und traktionsfördernden Motor- und Bremseneingriffe durchgeführt.

In der Check-Control erscheint eine Meldung. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.



Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem System. ◀

DSC wieder einschalten

„Einstellungen“ auswählen. „DSC“ auswählen und bestätigen. DSC ist eingeschaltet. Die Kontrollleuchte im Info Display erlischt.



Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebots Risiken einzugehen.

Bei aktivierter DTC ist DSC bis ca. 70 km/h nur eingeschränkt verfügbar. Die stabilisierenden Eingriffe werden reduziert. Keine Veränderungen am DSC vornehmen. Arbeiten am DSC nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Dynamic Brake Control DBC

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so, bei Vollbremsungen den kürzest möglichen Bremsweg zu erreichen. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.



Im Falle einer Störung leuchtet die Warnleuchte gelb auf.

Lassen Sie das System bei nächster Gelegenheit bei Ihrem BMW Service instand setzen.

Check-Control-Meldungen siehe Seite 82. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

Fahrstabilitätsregelung/ Anti-Blockier-System ABS

Das Prinzip

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und erhöht so die aktive Fahrsicherheit.

Zu ABS gehören die Funktionen CBC und EBV.

Im Falle einer Störung



Leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf, ist das ABS wegen einer Störung ausgeschaltet. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Cornering Brake Control CBC

CBC ist eine Weiterentwicklung zum ABS. Beim Bremsen in Kurven mit hoher Querschleunigung sowie beim Bremsen während eines Spurwechsels wird die Fahrzeugstabilität zusätzlich verbessert und die Lenkbarkeit erhöht.

Elektronische Bremskraftverteilung EBV

EBV regelt zur Erzielung eines stabilen Bremsverhaltens den Bremsdruck an den Hinterrädern.

Im Falle einer Störung



Leuchtet die Bremsenwarnleuchte rot auf, zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS und DSC:



Die Fahrstabilitätsregelung ist ausgefallen.



Leuchten alle drei Leuchten gelb auf: Störung in der Fahrstabilitätsregelung.

Verhalten und vorausschauend weiterfahren und Vollbremsungen vermeiden. Bitte vom nächsten BMW Service überprüfen lassen.

Check-Control-Meldungen siehe Seite 82. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

Dynamic Drive*

Das Prinzip

Dynamic Drive minimiert die Seitenneigung Ihres Fahrzeugs und optimiert die Fahrstabilität bei Kurvenfahrt oder Ausweichmanövern.

Dynamic Drive basiert auf aktiven Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse. Abhängig von der Fahrsituation ist das Fahrwerk bei Kurvenfahrt sportlich und bei Geradeausfahrt komfortabel ausgelegt.

Nach jedem Motorstart ist das System in Bereitschaft.

Fahren mit Dynamic Drive

Das System regelt während der Fahrt kontinuierlich in Bruchteilen von Sekunden.

Im Falle einer Störung



leuchtet das Symbol auf und eine Meldung erscheint in der Check-Control. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display. Näheres zur Check-Control finden Sie ab Seite 82.



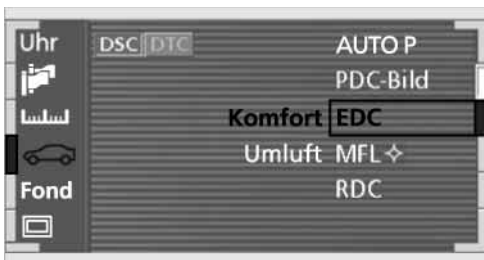
Bei Ausfall von Dynamic Drive auf eine angepasste Geschwindigkeit achten, besonders in Kurven.

Die Seitenneigung ist bei Kurvenfahrt und Seitenwind größer und die Federung bei Kurvenfahrt spürbar weicher.

Erscheint zusätzlich zum roten Symbol eine Check-Control-Meldung zum Anhalten, sofort anhalten und den Motor abstellen. In diesem Fall kann der Ölstand im Vorratsbehälter unter Minimum gesunken sein, eventuell durch eine Undichtigkeit im Hydrauliksystem.

Die ergänzenden Hinweise im Control Display beachten. ◀

Elektronische Dämpfer Control EDC*



Ändern sich Einflussgrößen wie Fahrbahnqualität oder Betriebsbedingungen wie Lenken, Bremsen usw., passt sich die Dämpfung automatisch in Bruchteilen von Sekunden den neuen Gegebenheiten an.

Komfort-Programm

Das Komfort-Programm ist nach jedem Motorstart aktiviert und kann über den gesamten Geschwindigkeitsbereich und für jeden Beladungszustand beibehalten werden.

Sport-Programm

Bei eingeschalteter Zündung im Menü „Einstellungen“ aktivieren.

Das Sport-Programm sollte aufgerufen werden, wenn Sie eine konsequent sportliche Abstimmung der Stoßdämpfer und der Lenkung wünschen.

Reifen Pannen Anzeige*

Das Prinzip

Die Reifen Pannen Anzeige überwacht den Reifenfülldruck in den vier Rädern während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Fülldruck deutlich abgefallen ist.

Damit die Reifen Pannen Anzeige den korrekten Reifenfülldruck lernen kann, den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen, mit der Fülldrucktabelle auf Seite 277 vergleichen und ggf. richtigstellen. Dann das System initialisieren.



Dieses Symbol in der Check-Control informiert Sie, wenn der Reifenfülldruck eines Reifens deutlich abgefallen ist. Gleichzeitig erscheint eine Meldung. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display. Näheres zur Check-Control finden Sie ab Seite 82.



Die Reifen Pannen Anzeige kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen und erkennt nicht einen natürlichen, gleichmäßigen Druckverlust in allen vier Reifen. ◀

System initialisieren



1. Die Zündung einschalten, den Motor nicht starten
2. „RPA“ im Menü „Einstellungen“ auswählen und bestätigen. Das Initialisierungsmenü wird angezeigt.



„JA“

auswählen und bestätigen. Die Reifen Pannen Anzeige beginnt einen automatischen Lernvorgang während der Fahrt und speichert diesen Sollzustand. Dieses einmalige Lernen dauert mindestens 10 Minuten, erst dann kann die Reifen Pannen Anzeige eine Reifenpanne erkennen und melden.

Diesen Vorgang nach Korrektur des Reifendruckes, Reifenwechsel oder Rädertausch wiederholen.

„NEIN“

auswählen und bestätigen, um ins Menü „Einstellungen“ zurück zu wechseln.

Bei einer Reifenpanne

In der Check-Control leuchtet ein Symbol rot auf und eine Meldung erscheint.

- ▷ Fahrzeuge mit Standardbereifung: Bei dieser Anzeige sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Das defekte Rad ersetzen
- ▷ Fahrzeuge mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften: Bei dieser Anzeige sofort vorsichtig die Geschwindigkeit unter 80 km/h reduzieren, dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Weitere Hinweise zur Bereifung mit Notlaufeigenschaften finden Sie auf Seite 292.

Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

- ▷ Den Reifendruck regelmäßig prüfen und bei Bedarf korrigieren, siehe Seite 276.

Im Schneekettenbetrieb keine Systeminitialisierung durchführen. Unter diesen Bedingungen sind Fehlwarnungen und nicht erkannte Druckverluste möglich.

Bei Fahrten auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn wird ein Fülldruckverlust unter Umständen verzögert erkannt.

Bei Anhängerbetrieb, siehe Seite 127, den Reifendruck nach der Fülldrucktabelle auf Seite 277 in allen Reifen korrigieren. Dann das System initialisieren.

Auch sportliche Fahrweise – Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querschleunigung – kann zu verzögerten Meldungen der Reifen Pannen Anzeige führen. ◀

Störungen im System

Für den Zeitraum einer Störung leuchtet das Kontrollleuchtersymbol in der Check-Control gelb auf und eine Meldung erscheint.

Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Reifen Druck Control RDC*

Das Prinzip

RDC kontrolliert den Reifenfülldruck in den vier Reifen während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Reifenfülldruck deutlich abgefallen ist.

Damit RDC den korrekten Reifenfülldruck lernen kann, den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen, mit der Fülldrucktabelle auf Seite 277 vergleichen und ggf. richtig stellen. Dann das System initialisieren.



Dieses Symbol in der Check-Control informiert Sie, wenn der Reifenfülldruck von den gelernten Werten abweicht. Gleichzeitig erscheint eine Meldung. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display. Näheres zur Check-Control finden Sie ab Seite 82.



RDC kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen. ◀

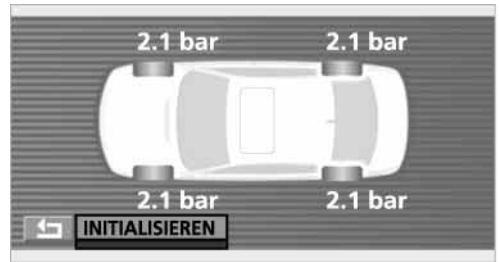
System initialisieren



1. Die Zündung bei stehendem Fahrzeug einschalten
2. „RDC“ im Menü „Einstellungen“ auswählen und bestätigen. Das Initialisierungsmenü wird angezeigt.

„INITIALISIEREN“

1. Auswählen und bestätigen



2. RDC wird initialisiert. In der Check-Control erscheint eine Meldung
3. RDC übernimmt nach einigen Minuten Fahrzeit den eingestellten Reifenfülldruck in den Reifen als die zu überwachenden Sollwerte. Die aktuellen Werte werden im Control Display angezeigt. Diese Werte sind genauer als z. B. die am Luftdruckmanometer einer Tankstelle angezeigten.

Diesen Vorgang wiederholen Sie lediglich nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks. Sonst ist RDC automatisch bei eingeschalteter Zündung und somit bei jeder Fahrt in Betrieb.



Wird während der Initialisierung eine Reifenpanne erkannt, werden die Reifen im Control Display rot dargestellt. ◀

Initialisierung nicht starten

◀ auswählen und bestätigen, um ins Menü „Einstellungen“ zurück zu wechseln.

Zustandsanzeige im Control Display

Der Systemzustand wird durch die Farbe der Reifen dargestellt.

RDC berücksichtigt, dass sich der Reifenfülldruck im Fahrbetrieb ändert. Eine Korrektur ist nur erforderlich, wenn RDC durch die Farbe dazu auffordert.

Grün

Der Reifendruck entspricht dem gelernten Sollzustand.

Gelb

Der Reifendruck hat sich nach einiger Zeit zu stark verringert, was bei jedem Reifen normal ist.

Damit werden Sie aufgefordert, möglichst bald den Reifenfülldruck auf die vorgeschriebenen Werte zu korrigieren.

Rot

Druckverlust im angezeigten Reifen.

Bei dieser Anzeige sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

Schwarz

Das System wird initialisiert.


Das Lernen dauert einige Minuten, erst dann kann RDC eine Reifenpanne erkennen und melden.

Bei Fülldruckverlust

Hat sich der Reifenfülldruck nach einiger Zeit zu stark verringert, was bei jedem Reifen normal ist, leuchtet das Kontrollleuchtersymbol in der Check-Control gelb auf und eine Meldung erscheint.

Damit werden Sie aufgefordert, möglichst bald den Reifenfülldruck auf die vorgeschriebenen Werte zu korrigieren.

Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.


 Werden Sie kurz nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks aufgefordert, den Reifendruck zu prüfen, so waren die korrigierten Druckwerte nicht plausibel. Bitte dann den Reifenfülldruck nochmals prüfen und gemäß den in der Fülldrucktabelle vorgegebenen Werten richtig stellen. Anschließend das System erneut initialisieren. ◀

Bei einer Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne mit Druckverlust leuchtet das Kontrollleuchtersymbol in der Check-Control rot auf und eine Meldung erscheint. Zusätzlich ertönt ein Gong.

▷ Fahrzeuge mit Standardbereifung:
Bei dieser Anzeige sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Das beschädigte Rad ersetzen

▷ Fahrzeuge mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften:
Bei dieser Anzeige sofort vorsichtig die Geschwindigkeit unter 80 km/h reduzieren, dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
Weitere Hinweise zur Bereifung mit Notlaufeigenschaften finden Sie auf Seite 292.

 Das in Ihrem Fahrzeug vorhandene Reserverad ist mit der notwendigen RDC-Elektronik ausgestattet und wird nach der Montage mit dem Initialisieren des Systems ebenfalls überwacht.
Lassen Sie Reifen von Ihrem BMW Service wechseln.
Ihr BMW Service ist über den Umgang mit RDC informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. ◀

Störungen im System

RDC kann durch andere Anlagen oder Geräte, welche die gleiche Funkfrequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Für den Zeitraum der Störung leuchtet das Kontrollleuchtersymbol in der Check-Control gelb auf und eine Meldung erscheint.

Die gleiche Anzeige erscheint auch

- ▷ bei einem Systemfehler
- ▷ wenn ein Rad ohne RDC-Elektronik montiert wird
- ▷ wenn zusätzlich zum Reserverad weitere Räder mit RDC-Elektronik mitgeführt werden.

Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display und wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Niveauregulierung*

Bei einer Störung



Erscheint eine Check-Control-Meldung zusammen mit diesem Symbol, liegt eine Funktionsstörung in der Niveauregulierung vor. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.


Halten Sie an und kontrollieren Sie das Fahrzeug. Wenn es hinten deutlich tiefer steht als vorn, möglicherweise auch schief liegt – links hinten im Vergleich zu rechts hinten –, dann suchen Sie bitte den nächsten BMW Service auf. Fahren Sie dabei entsprechend zurückhaltend. Das Fahrzeug hat verminderte Bodenfreiheit oder spürbar eingeschränkten Fahrkomfort.

Auch wenn die Lage des Fahrzeugs normal ist, suchen Sie bei einer angezeigten Störung auf jeden Fall den nächsten BMW Service auf.


Stand-/Ablendlicht




Standlicht

 In dieser Schalterstellung ist das Fahrzeug rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit, siehe Seite 100.

Ablendlicht

 Wenn Sie bei eingeschaltetem Ablendlicht die Zündung ausschalten, leuchtet nur das Standlicht weiter.

 Heimleuchten: Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe betätigen, leuchtet das Ablendlicht dann noch für ca. 40 Sekunden. Diese Zeit können Sie sich auch verlängern oder die Funktion deaktivieren lassen. ◀

Licht-an-Warnung


Wenn Sie die Zündung bei eingeschaltetem Licht ausschalten, ertönt zur Erinnerung nach dem Öffnen der Fahrertür ein Gong und in der Check-Control erscheint eine Meldung.

Tagfahrlicht-Schaltung*


Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der Ablendlichtposition bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.


Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Tagfahrlicht.


Das Standlicht schalten Sie bei Bedarf ganz normal ein, wie unter Standlicht beschrieben.


 Sie können sich die Tagfahrlicht-Schaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

Automatische Fahrlichtsteuerung*

 In dieser Schalterstellung wird das Ablendlicht abhängig vom Umgebungslicht, z. B. in Tunnels, bei Dämmerung und bei Regen oder Schnee selbsttätig ein- oder ausgeschaltet. Bei eingeschaltetem Ablendlicht leuchtet die grüne Kontrollleuchte neben dem Symbol.

 Die Außenbeleuchtung bleibt eingeschaltet, wenn Sie bei selbsttätig eingeschaltetem Licht das Nebellicht einschalten. ◀

 Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z. B. Nebel nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀

 Sie können sich die Empfindlichkeit der Fahrlichtsteuerung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

Instrumentenbeleuchtung



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke das Rändelrad drehen.

Leuchtweitenregulierung*



Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, muss die Leuchtweite des Abblendlichts der Fahrzeugbeladung angepasst werden: Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.

- 0 /1 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck
- 1 /1 = 5 Personen ohne Gepäck
- 1 /2 = 5 Personen mit Gepäck
- 2 /2 = 1 Person, Kofferraum voll


Fahrzeuge mit Niveauregulierung

Alle Beladungszustände: Stellung 0.

Ausnahme

1 Person, Kofferraum voll und Anhängerbetrieb: Stellung 1.

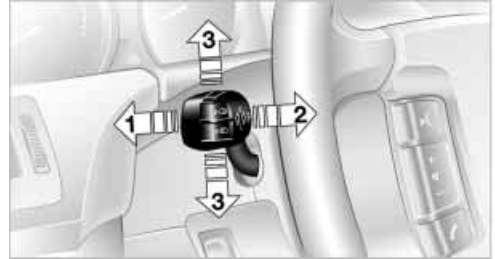
Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite 303.

 Die Einstellungen beachten, sonst wird der Gegenverkehr geblendet. ◀

Bi-Xenon-Licht*

Fahrzeuge mit Bi-Xenon-Licht sind mit einer automatischen Leuchtweitenregulierung ausgerüstet.

Fernlicht/Parklicht



- 1 Fernlicht – blaue Kontrollleuchte
- 2 Lichthupe – blaue Kontrollleuchte
- 3 Parklicht

Parklicht links oder rechts*


Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten – Länderbestimmungen beachten:

Bei ausgeschalteter Zündung den Hebel über den Druckpunkt hinaus in die entsprechende Richtung 3 drücken.

Nebellicht



Nebelscheinwerfer*

 Das Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein. Die grüne Kontrollleuchte im Info Display leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nebelschlussleuchten*



Das Abblendlicht oder die Nebelscheinwerfer müssen eingeschaltet sein. Die gelbe Kontrollleuchte im Info Display leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.

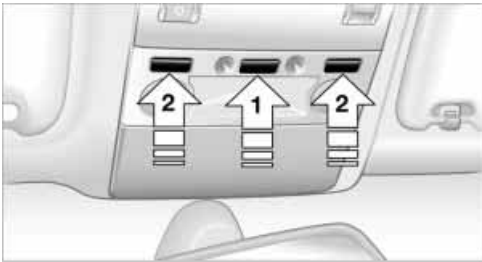
Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

Zum Ausschalten entsprechende Taste erneut antippen.



Ist die Automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet. ◀

Innenlicht



Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.

Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste **1** antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.

Die Taste für das Innenlicht im Fond schaltet nur dieses Licht ein und aus.



Das Innenlicht wird für eine kurze Zeit eingeschaltet, wenn Sie die Standheizung mit der Fernbedienung einschalten oder die Standklimatisierung nutzen. Dies dient als Bestätigung dafür, dass das gewünschte System eingeschaltet wird. ◀

Die Fußraumleuchten, die Einstiegsleuchten und die Vorfeldbeleuchtung werden ebenfalls automatisch gesteuert.

Leseleuchten

Leseleuchten sind vorn und im Fond* neben der Innenleuchte. Sie können mit den jeweils daneben befindlichen Tasten **2** ein- und ausgeschaltet werden.



Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Ausschalten der Zündung alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀

Leuchtdioden – LEDs

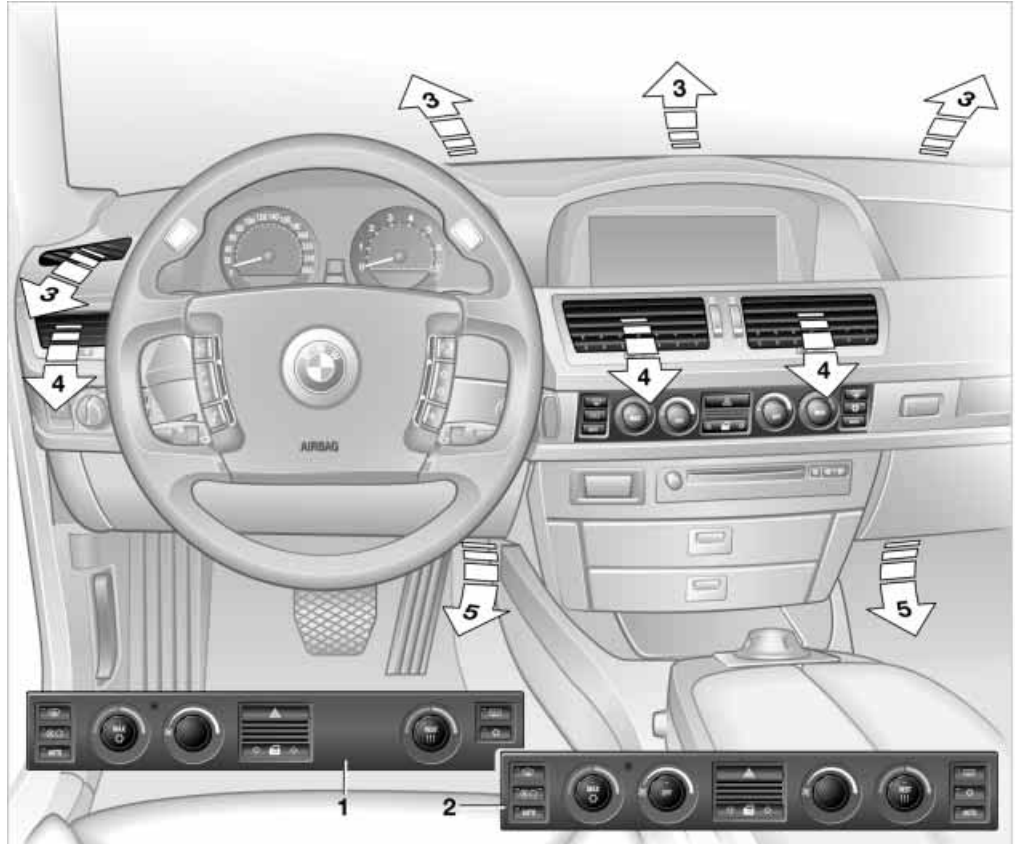
Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als Licht emittierende Diode Klasse 1 bezeichnet.



Abdeckungen nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen. ◀

Temperierung zum Wohlfühlen

Klimaautomatik



Es gibt zwei Ausführungen, je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

- 1 Klimaautomatik
- 2 Klimaautomatik mit erweitertem Umfang*
- 3 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben

- 4 Luft für den Oberkörperbereich
Die mittleren Rändelräder öffnen und schließen die Luftzufuhr stufenlos und ändern wie die unteren Rändelräder die Ausströmrichtung. Näheres zur Einstellung für eine zugfreie Belüftung finden Sie auf Seite [105](#)
- 5 Luft für den Fußraum




- 1 Automatische Luftverteilung und -zufuhr, gesamter Innenraum oder linker Innenraum* 103, 106
- 2 Außenluft/Automatische Umluft-Control AUC/Umluft 104
- 3 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien 104
- 4 Temperatur – linker Innenraum 104
- 5 Maximales Kühlen 104
- 6 Luftzufuhr, gesamter Innenraum oder linker Innenraum* 104
- 7 Klimaautomatik ausschalten* 106
- 8 Luftzufuhr – rechter Innenraum* 104
- 9 Temperatur – rechter Innenraum 104
- 10 Restwärmenutzung 104
- 11 Heckscheibenheizung
- 12 Klimabetrieb manuell ein- und ausschalten 104

Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste einschalten oder „AUTO“ im Control Display aktivieren, siehe Seite 106. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten finden Sie in den folgenden Informationen.

▶ Jede Art von Klimabetrieb, also auch z. B. Maximales Kühlen, siehe Seite 104, oder Fondklimaanlage, siehe Seite 108, ist nur bei laufendem Motor möglich. ◀

 Ihr Fahrzeug ist so eingestellt, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel je-


- 13 Automatische Luftverteilung und -zufuhr, rechter Innenraum* 103, 106
- 14 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler – bitte freihalten
- 15 Standlüftung/-heizung 109
 - ▶ Einschaltzeit aktiviert – die Kontrollleuchte leuchtet
 - ▶ Standlüftung/-heizung eingeschaltet – die Kontrollleuchte blinkt

▶ Alle weiteren Einstellmöglichkeiten zur Klimaautomatik finden Sie unter Einstellungen im Control Display, siehe Seite 106.

Die aktuellen Einstellungen für Temperatur und Luftzufuhr werden Ihnen in der Statuszeile des Control Displays angezeigt. Grundsätzliches zum Control Display finden Sie auf Seite 17. ◀

weils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen wird. ◀

Automatische Luftverteilung und -zufuhr

 Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an – Sommer, Winter.

Wenn Sie das AUTO-Programm nutzen, ist automatisch der Klimabetrieb eingeschaltet.

Temperatur einstellen



Auf der Fahrer- und Beifahrerseite können Sie sich durch Drehen jeweils eine gewünschte Temperatur einstellen. Ihre Vorgaben erscheinen in der Statuszeile des Control Displays. Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien



Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag von der Frontscheibe und den Seitenscheiben.

Luftzufuhr manuell variieren



Durch Drehen können Sie die Luftzufuhr variieren. Wenn Ihre Vorgabe durch einen Balken in der Statuszeile des Control Displays angezeigt wird, ist die Automatik für die Luftzufuhr ausgeschaltet. Die automatische Luftverteilung bleibt unverändert erhalten. Sie können die Automatik für die Luftzufuhr mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Klimabetrieb manuell ein- und ausschalten



Die Luft wird bei eingeschaltetem Klimabetrieb gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt. Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Der Klimabetrieb ist automatisch eingeschaltet, wenn Sie das AUTO-Programm nutzen.

Maximales Kühlen



Mit diesem Programm erhalten Sie schnell maximale Kühlwirkung. Die Temperaturanzeige springt auf 16 °C, die Anlage geht in den Umluftbetrieb und die Luft strömt mit maximaler Luftzufuhr nur aus den Belüftungsgills. Bitte halten Sie diese deshalb offen, wenn Sie dieses Programm wählen.

Außenluft/Automatische Umluft-Control AUC/Umluft



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. AUC besorgt das für Sie automatisch.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen:

- ▷ Kontrollleuchten aus: Außenluft strömt ein
- ▷ Linke Kontrollleuchte ein – AUC-Betrieb: Das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird umgewälzt. Die Automatik schaltet in der Folge, je nach den Erfordernissen der Luftqualität, zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumluft um
- ▷ Rechte Kontrollleuchte ein – Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀

Restwärmenutzung



Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums bei ausgeschalteter Zündung genutzt, z. B. während eines Halts vor einer

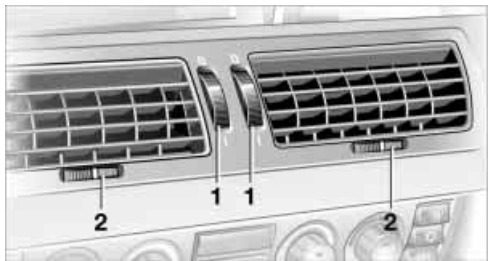
Bahnschranke.

In der Radiostellung können Sie die Ein-

stellungen der Klimaautomatik verändern. Bei ausgeschalteter Zündung wird die erwärmte Luft entsprechend der gewählten Luftverteilung in den Innenraum geleitet.

▶ Bis zu 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung können Sie diese Funktion nutzen, wenn der Motor betriebswarm und die Batterieladung ausreichend ist. Die LED in der Taste leuchtet, wenn diese Bedingungen erfüllt sind. ◀

Belüftung vorn



Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen.

Mit den Rändelrädern **1** können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen und wie mit den Rändelrädern **2** die Ausströmrichtung einstellen.

Belüftung zum Kühlen

Die Ausströmer so ausrichten, dass die kühle Luft in Ihre Richtung gelenkt wird, z.B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.

Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft.

▶ Die Lufttemperatur der Ausströmer für den Oberkörperbereich können Sie im Control Display individuell einstellen, siehe Seite 107. Bei vollständig geschlossenen Belüftungsgills wird der Fahrzeug-Innenraum durch Ausströmer an der Cockpit-Oberseite indirekt belüftet. ◀

Ablagefach in der Armlehne vorn belüften

Mit dem Rändelrad im Ablagefach kann der Ausströmer geöffnet und geschlossen werden.

▶ Im Ablagefach können abhängig von der Einstellung der Klimaautomatik hohe Temperaturen auftreten. Eventuell den Ausströmer schließen. ◀

Klimaautomatik:

Die Temperatur im Ablagefach ist abhängig von der Einstellung für den Oberkörperbereich, siehe Seite 107.

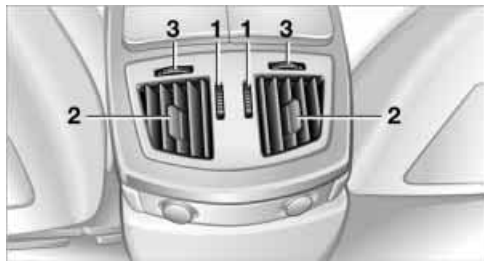
Klimaanlage mit erweitertem Umfang:

Die Temperatur im Ablagefach ist abhängig von der Einstellung der Rändelräder im Fond, siehe Belüftung im Fond.

Belüftung im Fond



Mit den Rändelrädern **1** können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen.



Mit den Hebeln **2** können Sie die Ausströmrichtung einstellen

Mit den Rändelrädern **3*** mischen Sie der Luft aus den Ausströmern mehr oder weniger kühle Luft zu:

Drehen nach Blau – kälter
Drehen nach Rot – wärmer.

Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, kleinere Komfortanpassungen vorzunehmen und die Temperatur im Ablagefach zu variieren.

Klimaautomatik ausschalten*



Die Luftzufuhr, die Heizung und der Klimabetrieb werden ausgeschaltet. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klima-

automatik, außer der REST-Taste, können Sie die Anlage wieder einschalten.

Einstellungen im Control Display

Bei eingeschalteter Zündung „Klima“ auswählen. Sie können im Control Display Folgendes einstellen:



- ▷ „Links • Rechts“: Getrennte Einstellungen für Fahrer- und Beifahrerseite*
- ▷ Luftverteilung selbst kombinieren oder anpassen, siehe nächste Spalte
- ▷ Temperatur für den Oberkörperbereich einstellen, siehe Seite 107
- ▷ Eine individuelle Einstellung für Luftzufuhr, Luftverteilung und Temperatur speichern und abrufen, siehe Seite 107

☐ Auf die zweite Seite des Menüs „Klima“ wechseln



- ▷ „Im Stand“: Standlüftung/-heizung ein- und ausschalten sowie Einschaltzeiten eingeben oder aktivieren, siehe Seite 109
- ▷ „Sitztemp.“: Temperaturverteilung bei eingeschalteter Sitzheizung einstellen, siehe Seite 50
- ▷ „Extra“: Fondklimaanlage oder Fondkühlbox ein- und ausschalten, siehe Seite 108, 115

☐ Auf die erste Seite des Menüs „Klima“ wechseln

Automatische Luftverteilung und -zufuhr

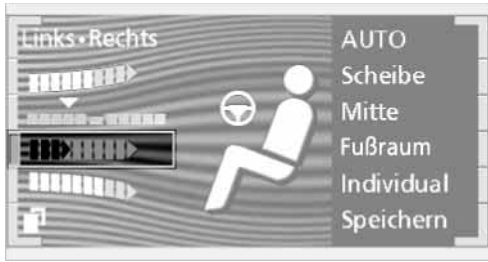
„AUTO“: Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an – Sommer, Winter.

Luftverteilung selbst kombinieren




Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung kombinieren und damit das AUTO-Programm ausschalten.


Luftverteilung anpassen




Sie können die Luftverteilung auch manuell anpassen und so ein auf Sie zugeschnittenes Klima einstellen. Das AUTO-Programm wird ausgeschaltet.

Gewünschtes Symbol auswählen und bestätigen. Controller drehen, um die Luftverteilung anzupassen.

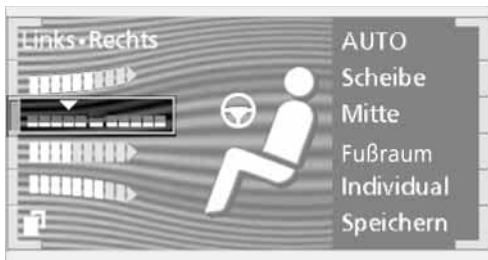
 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben.

 Luft für den Oberkörperbereich. Die Lufttemperatur der Ausströmer für den Oberkörperbereich können Sie individuell einstellen, siehe unten.

 Luft für den Fußraum.

Temperatur für den Oberkörperbereich einstellen

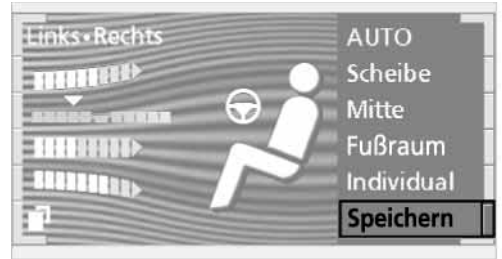
Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, kleinere Komfortanpassungen vorzunehmen.



Mit der Temperatureinstellung mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger

kühle Luft zu. Wir empfehlen eine mittlere Temperatureinstellung zu wählen, damit etwas kühlere Luft ermüdungsfreies Fahren fördert.

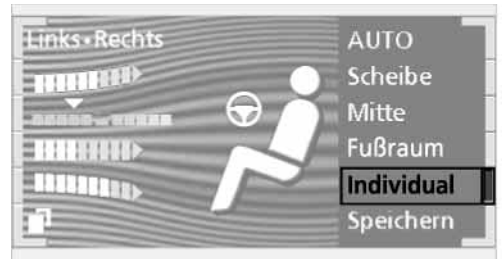
Eine individuelle Einstellung speichern und abrufen*



Nachdem Sie die Luftverteilung manuell angepasst haben, können Sie diese individuelle Einstellung speichern.

„Speichern“ auswählen und bestätigen.

Sie können jetzt das auf Sie zugeschnittene Klima abrufen.



„Individual“ auswählen und bestätigen. Das AUTO-Programm wird ausgeschaltet.

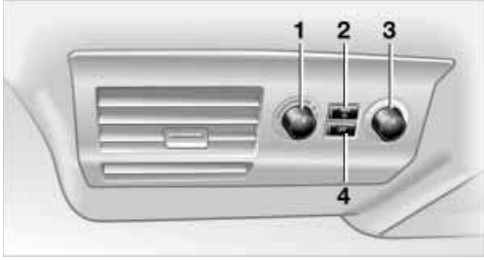
Mikro-/Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt.

Nähere Informationen können Sie sich in der Service-Bedarfsanzeige anzeigen lassen, siehe Seite 80.

Fondklimaanlage*

Sie können für die linke und rechte Seite getrennt Folgendes einstellen oder Funktionen auswählen:




- 1 Kühlwirkung einstellen
- 2 Maximales Kühlen
- 3 Luftzufuhr manuell variieren
- 4 Fondklimaanlage ausschalten

Fondklimaanlage einschalten

Sie schalten die Fondklimaanlage ein, indem Sie

- ▷ maximales Kühlen **2** wählen
- ▷ die OFF-Taste **4** erneut drücken
- ▷ im Control Display „Fondklimaanlage“ auswählen und bestätigen, siehe unten.

 Mit der Fondklimaanlage schalten Sie gleichzeitig die Fondkühlbox ein, siehe Seite 115. ◀

Kühlwirkung einstellen



Sie können sich durch Drehen die gewünschte Kühlwirkung einstellen. Eine mittlere Einstellung wird empfohlen. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte

Einstellung – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Luftzufuhr manuell variieren



Durch Drehen können Sie die Luftzufuhr variieren.

Maximales Kühlen



Mit diesem Programm erhalten Sie schnell maximale Kühlwirkung.

Die Anlage geht in den Umluftbetrieb und die Luft strömt mit maximaler Luftzufuhr aus den Belüftungsgrills. Bitte halten Sie diese deshalb offen, wenn Sie dieses Programm wählen.

Fondklimaanlage ausschalten





Der Klimabetrieb wird ausgeschaltet.

Taste erneut drücken, um wieder einzuschalten.

Ein-/Ausschalten im Control Display

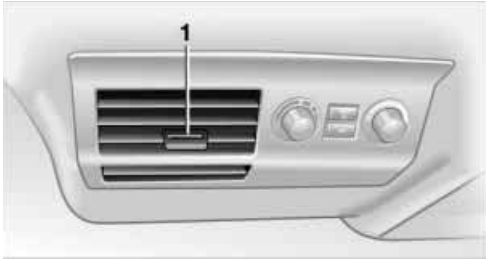


1. Bei eingeschalteter Zündung „Klima“ auswählen
2.  Auf die zweite Seite des Menüs „Klima“ wechseln
3. „Extra“ auswählen und bestätigen
4. „Fondklimaanlage“ auswählen und bestätigen.

 Die maximale Kühlung wird automatisch aktiviert, wenn Sie die Fondklimaanlage im Control Display einschalten. ◀

„Fondklimaanlage“ erneut auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Belüftung im Fond



Mit dem Hebel **1** können Sie die Ausströmrichtung einstellen.

Weiteres zur Belüftung im Fond siehe Seite [105](#).

Standlüftung/-heizung*

Beide Systeme werden über das Control Display oder die Fernbedienung für Standfunktionen, siehe Seite [110](#), bedient. Zwei unterschiedliche Einschaltzeiten lassen sich vorwählen.

Die Standlüftung belüftet den Innenraum und senkt dessen Temperatur.

Die Standheizung erwärmt den Innenraum, Schnee und Eis lassen sich leichter entfernen.

Die Systeme bleiben 30 Minuten eingeschaltet. Sie können auch direkt ein- und ausgeschaltet werden. Wegen hoher Stromaufnahme sollten Sie nicht zweimal hintereinander einschalten, ohne dass die Batterie sich im Fahrbetrieb wieder aufladen konnte.

Standlüftung

Sie ist bei vorgewählter Einschaltzeit über einer Außentemperatur von ca. 10 °C sowie bei direktem Einschalten bei jeder Temperatur einsatzbereit, jedoch nicht im Fahrbetrieb.


Die Luft tritt über die richt- und dosierbaren Ausströmer für den Oberkörperbereich in der Instrumententafel aus. Die Ausströmer müssen daher geöffnet sein.


Standheizung


Sie ist bei vorgewählter Einschaltzeit unter einer Außentemperatur von ca. 10 °C sowie bei direktem Einschalten bei jeder Temperatur einsatzbereit. Im Fahrbetrieb jedoch nur so lange, bis der Motor Betriebstemperatur erreicht hat.

Die erwärmte Luft wird automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet, es wird mit optimaler Leistung geheizt.

In der Radiostellung können Sie die Innenraumtemperatur, die Luftzufuhr und die Luftverteilung einstellen. Die Standheizung läuft nach dem Ausschalten noch einige Zeit nach. Dabei erlischt die Kontrollleuchte, siehe Seite [103](#).

 Auch während der warmen Jahreszeit sollten Sie die Standheizung etwa einmal im Monat direkt ein- und nach ca. 5 Minuten wieder ausschalten. ◀

 Die Standheizung nicht in geschlossenen Räumen betreiben, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Beim Tanken die Standheizung ausschalten. ◀

 Die Standheizung wird nicht in Betrieb genommen, wenn der Kraftstoff im Tank für weniger als ca. 50 km reicht. ◀

Direkt ein- und ausschalten

Beispielhaft wird nachfolgend die Standheizung beschrieben. Die Standlüftung aktivieren Sie in gleicher Weise.



1. Radiostellung einschalten
2. „Im Stand“ auf der zweiten Seite des Menüs „Klima“ auswählen und bestätigen
3. „Standheizung“ auswählen und bestätigen.

„Standheizung“ erneut auswählen und bestätigen, um direkt auszuschalten.

Einschaltzeit vorwählen



Zwei Einschaltzeiten können Sie vorwählen.

1. Radiostellung einschalten
2. „Im Stand“ auf der zweiten Seite des Menüs „Klima“ auswählen
3. „Zeit 1 setzen“ oder „Zeit 2 setzen“ auswählen und bestätigen
4. Die gewünschte Zeit eingeben
 - ▷ Drehen: einstellen
 - ▷ Drücken: bestätigen.

Einschaltzeit aktivieren



„Einschaltzeit 1“ oder „Einschaltzeit 2“ auswählen und bestätigen.

Das jeweilige System schaltet sich nur innerhalb der nächsten 24 Stunden ein. Danach muss die Zeit erneut bestätigt werden. ◀

Standklimatisierung*

Die Standklimatisierung startet den Motor und aktiviert das AUTO-Programm der Klimaautomatik. Die Temperatur des Innenraums wird über die Luftzufuhr auf ca. 21 °C gesenkt.

Die Standklimatisierung wird über die Fernbedienung für Standfunktionen bedient.

Die richt- und dosierbaren Ausströmer für den Oberkörperbereich sollten geöffnet sein, siehe Seite 105.

! Die Standklimatisierung nicht in geschlossenen Räumen betreiben, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase des Motors zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. ◀

Der Motor wird automatisch abgestellt, wenn bei eingeschalteter Standklimatisierung der Kraftstoff im Tank für weniger als ca. 50 km reicht. ◀


Fernbedienung für Standfunktionen*

Es gibt zwei Ausführungen, je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

Mit der Fernbedienung können Sie folgende Funktionen ein- und ausschalten:

- ▷ Die Standlüftung, wenn die Außentemperatur über ca. 10 °C liegt
- ▷ Die Standheizung, wenn die Außentemperatur unter ca. 10 °C liegt
- ▷ Die Standklimatisierung.

Die empfangsbedingte mittlere Reichweite beträgt ca. 150 m.

 Die Reichweite ist am günstigsten, wenn Sie den Sender senkrecht oder waagrecht halten. Beim Ein- und Ausschalten die Antenne nicht berühren und nicht in Richtung Fahrzeug halten.

Die Fernbedienung betätigt nur dann die Standlüftung/-heizung, wenn diese nicht durch Vorwahl oder direktes Einschalten in Betrieb ist. ◀

Gleiche Frequenzen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Standheizung oder -klimatisierung



- 1 Einschalten
- 2 Ausschalten
- 3 System aktivieren
- 4 Kontrollleuchte – leuchtet für ca. 7 Sekunden, wenn das System aktiviert ist
- 5 Kontrollleuchte – blinkt kurz zur Bestätigung eines Einschaltwunsches
- 6 Antenne

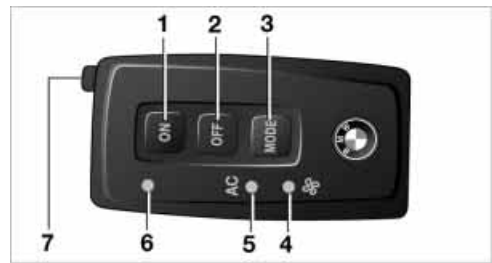
Einschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** aufleuchtet
2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **1** drücken.
Die Kontrollleuchte **5** bestätigt den Einschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Ausschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** aufleuchtet
2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **2** drücken.
Die Kontrollleuchte **5** bestätigt den Ausschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Standheizung und -klimatisierung



- 1 Einschalten
- 2 Ausschalten
- 3 System aktivieren und Funktion auswählen
 - ▷ Standlüftung/-heizung
 - ▷ Standklimatisierung
- 4 Kontrollleuchte Standlüftung/-heizung – leuchtet für ca. 7 Sekunden, wenn die Funktion ausgewählt ist
- 5 Kontrollleuchte Standklimatisierung – leuchtet für ca. 7 Sekunden, wenn die Funktion ausgewählt ist
- 6 Kontrollleuchte – blinkt kurz zur Bestätigung eines Einschaltwunsches
- 7 Antenne

Standheizung/-lüftung einschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** aufleuchtet
2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **1** drücken.
Die Kontrollleuchte **6** bestätigt den Einschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Standklimatisierung einschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** aufleuchtet. Taste **3** erneut drücken, die Kontrollleuchte **5** leuchtet auf
2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **1** drücken.
Die Kontrollleuchte **6** bestätigt den Einschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Ausschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** oder **5** aufleuchtet
2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **2** drücken.
Die Kontrollleuchte **6** bestätigt den Ausschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Batterie wechseln

Die Batterie erneuern, wenn beim Einschalten der Systeme die Kontrollleuchte nicht mehr aufleuchtet oder blinkt.



1. Raste eindrücken, siehe Pfeil **1**
2. Deckel für Batteriefach abnehmen, siehe Pfeil **2**

3. Batterie gleichen Typs einlegen. Die Einbaulage der Batterie ist auf dem Boden des Batteriefachs eingepreßt
4. Deckel zudrücken.



Altbatterie bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Neuer Sender

Wenn Sie einen neuen Sender als Ersatz- oder Zweitsender in Betrieb nehmen möchten, muss dieser bei Ihrem BMW Service initialisiert werden. Sie können insgesamt zwei Sender verwenden.


Universal-Garagentoröffner*

Das Prinzip


Der Universal-Garagentoröffner ersetzt bis zu drei Handsender verschiedener Einrichtungen, z. B. für Toröffner, Alarmsysteme oder ein Türverriegelungs-System. Der Universal-Garagentoröffner erkennt und lernt das gesendete Signal des jeweiligen Original-Handsenders.

Das Signal eines Original-Handsenders kann auf eine der drei Kanaltasten programmiert werden. Anschließend kann mit der so programmierten Kanaltaste die jeweilige Einrichtung betätigt werden. Eine Übertragung des Signals wird durch die Kontrollleuchte angezeigt.

Vor dem Verkauf des Fahrzeugs die Kanaltasten wie auf Seite 114 beschrieben löschen.

 Während des Programmiervorgangs und vor jeder Fernauslösung einer programmierten Einrichtung durch den Universal-Garagentoröffner sicherstellen, dass keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb der Reichweite der jeweiligen Einrichtung sind, um möglichen Verletzungen oder Schäden vorzubeugen. Auch die Sicherheitshinweise zum Original-Handsender beachten. ◀

Der Original-Handsender

 Ist auf der Verpackung oder in der Anleitung des Original-Handsenders dieses Symbol abgebildet, kann davon ausgegangen werden, dass dieser Original-Handsender zum Universal-Garagentoröffner kompatibel ist.

Kompatibilität

Eine Liste kompatibler Handsender ist per Fax-Abwurf erhältlich unter +49 (0)6838 907 283 3333. Für nähere Informationen rufen Sie die gebührenfreie HomeLink Hotline an

unter +49 (0)6838 907 277 oder unter 0800 0466 35465 in Deutschland.

HomeLink ist eingetragenes Warenzeichen von Johnson Controls.

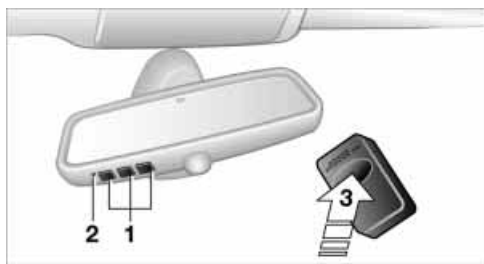
Auf Wechsel-Code prüfen

Um festzustellen, ob der Original-Handsender mit einem Wechsel-Code-System ausgestattet ist, entweder in der Anleitung zum Original-Handsender nachlesen oder eine Kanaltaste wie unter Programmieren beschrieben programmieren.


Anschließend die programmierte Kanaltaste des Universal-Garagentoröffners gedrückt halten. Wenn die Kontrollleuchte des Universal-Garagentoröffners zwei Sekunden lang schnell blinkt und dann permanent leuchtet, ist der Original-Handsender mit einem Wechsel-Code-System ausgestattet. Bei einem Wechsel-Code-System programmieren Sie die Kanaltasten wie auf der nächsten Seite unter Wechsel-Code-Handsender programmieren beschrieben.

 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀

Programmieren



- 1 Kanaltasten
- 2 Kontrollleuchte

 Sicherheitshinweise in der vorhergehenden Spalte beachten. ◀


1. Zündung einschalten
2. Bei der ersten Inbetriebnahme: Beide äußeren Tasten 1 drücken, bis die Kon-

trollleuchte **2** blinkt, dann loslassen. Die drei Kanaltasten sind gelöscht

3. Den Original-Handsender mit maximal 5 cm Abstand an die Kanaltasten halten
4. Gleichzeitig die Sendetaste des Original-Handsenders, siehe Pfeil **3**, und die gewünschte Kanaltaste **1** des Universal-Garagentoröffners drücken. Beide Tasten loslassen, wenn die Kontrollleuchte schnell blinkt
5. Zum Programmieren weiterer Original-Handsender Schritt 3 und 4 wiederholen.


Die entsprechende Kanaltaste ist jetzt mit dem Signal des Original-Handsenders programmiert.

Wechsel-Code-Handsender programmieren

 Sicherheitshinweise auf der vorhergehenden Seite beachten. ◀

Beim Programmieren des Universal-Garagentoröffners die Bedienungsanleitung der Einrichtung heranziehen.


Beachten Sie beim Programmieren eines Wechsel-Code-Handsenders folgende zusätzliche Anweisungen:

 Eine zweite Person erleichtert das Programmieren. ◀

1. Programmieren Sie den Universal-Garagentoröffner wie zuvor unter Programmieren beschrieben
2. Programmiertaste am Wechsel-Code-Handsender etwa zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis dessen Programmierleuchte aufleuchtet
3. Gewünschte Kanaltaste des Universal-Garagentoröffners dreimal drücken.

 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀

Kanaltasten löschen

 Sicherheitshinweise auf der vorhergehenden Seite beachten. ◀

Einzelne Kanaltasten können nicht gelöscht werden. Alle drei Kanaltasten zu-

sammen löschen Sie jedoch folgendermaßen:

- ▷ Beide äußeren Kanaltasten des Universal-Garagentoröffners drücken, bis die Kontrollleuchte blinkt, dann loslassen.

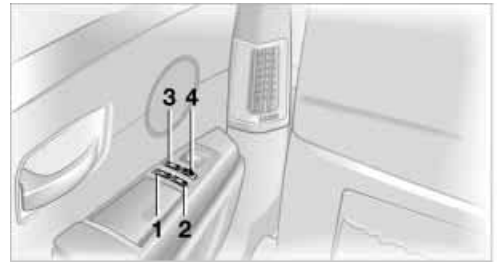
Sonnenschutzrollos*

Sonnenschutzrollo für die Heckscheibe




Zur Betätigung ab Radiostellung die Taste in der Fahrertür antippen.


Sonnenschutzrollos für die Fond-scheiben



Zur Betätigung ab Radiostellung entsprechende Taste antippen.

- 1 Rollo für die Dreiecksscheibe
- 2 Rollo für die Seitenscheibe
- 3 Rollo für die Heckscheibe
- 4 Umschalten auf die jeweils andere Seite

 Das Rollo für die Seitenscheibe kann nur bei geschlossener Seitenscheibe hochgefahren werden. Bei geöffneter Seitenscheibe fährt das Rollo nur ein kurzes Stück hoch und sofort wieder herunter. ◀

 Den Sicherheitsschalter in der Fahrertür antippen, siehe Seite 41. Die Kontrollleuchte muss leuchten. Damit wird verhindert, dass z. B. Kinder die Sonnenschutzrollos über die Schalter im Fond bedienen.

In jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich der Rollos frei ist. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs stets aus dem Zündschloss abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht mehr die Sonnenrollos bedienen und sich verletzen können. ◀

Sonnenschutzrollos automatisch aus- oder einfahren

Sie können die Sonnenschutzrollos gemeinsam hoch- oder herunterfahren, wenn Sie die Taste 3 oder die Taste in der Fahrertür gedrückt halten.


Fondkühlbox*



Die Fondkühlbox befindet sich hinter der Mittelarmlehne der Fondsitze.

Einschalten

Taste, siehe Pfeil 1, drücken, die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

 Bei Fahrzeugen mit Fondklimaanlage wird die eingeschaltete Fondkühlbox bei laufendem Motor gekühlt.


Hohe Temperaturen im Kofferraum können die Temperatur in der Fondkühlbox beeinflussen.

Bei Erreichen einer niedrigen Spannung wird automatisch abgeschaltet, um die Fahrzeugbatterie zu schonen. ◀


Öffnen

Taste drücken und Kühlbox öffnen, siehe Pfeil 2.

Im Control Display ein-/ausschalten*

 Wenn Sie die Fondklimaanlage einschalten, wird auch die Fondkühlbox eingeschaltet und bei laufendem Motor gekühlt. ◀



1. Bei eingeschalteter Zündung „Klima“ auswählen
2.  Auf die zweite Seite des Menüs „Klima“ wechseln
3. „Extra“ auswählen und bestätigen
4. „Fondkühlbox“ auswählen und bestätigen.

„Fondkühlbox“ erneut auswählen und bestätigen, um auszuschalten.

Handschuhkasten


Öffnen



Taste drücken. Der Handschuhkasten öffnet sich selbsttätig und die Beleuchtung schaltet sich ein.

Schließen


Den Deckel hochklappen.

 Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

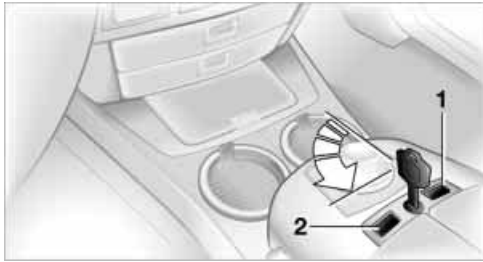
Aufladbare Handlampe

Sie befindet sich links im Handschuhkasten.

Die Lampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.

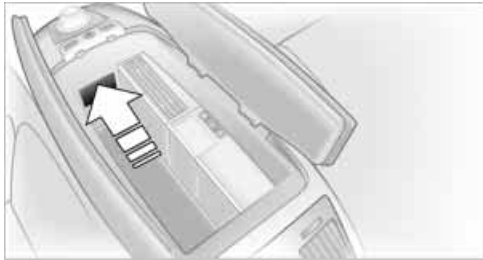
 Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht Gefahr der Überladung und Beschädigung. ◀

Ablagen



In der Armlehne zwischen den Vordersitzen finden Sie ein Ablagefach.

- 1 Rechten Deckel öffnen
- 2 Linken Deckel öffnen



Ein herausnehmbares Münzfach befindet sich in der Frontseite des Ablagefachs. Zum Öffnen antippen.


Die Matte im Fach kann herausgenommen werden, um sie zu reinigen.

Je nach Ausführung befinden sich folgende Ausstattungen im Ablagefach:

- ▷ herausnehmbares Kassetten-Einschubfach*
- ▷ herausnehmbares CD-Einschubfach*
- ▷ ausklapp- und herausnehmbares Fach*, z.B. für Brille oder Mobiltelefon
- ▷ ausklapp- und herausnehmbarer Abfallbehälter*.


Ablagefach in der Armlehne vorn verriegeln

Sie können das Ablagefach in der Armlehne mit dem Schlüssel abschließen.

 Wenn Sie z. B. im Hotel die Heckklappe separat verriegeln, siehe Seite 37, das Ablagefach unter der vorderen Armauflage verriegeln und nur die Fernbedienung ohne den Schlüssel aushändigen, siehe Seite 32, ist kein Zugriff zum Ablagefach und zum Kofferraum möglich. ◀

Ablagefach in der Armlehne vorn belüften

Mit dem Rändelrad im Ablagefach kann der Ausströmer geöffnet und geschlossen werden.

 Im Ablagefach können abhängig von der Einstellung der Klimaautomatik hohe Temperaturen auftreten. Eventuell den Ausströmer schließen. ◀

Ablagefach auf der Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen

Zum Öffnen Abdeckung an der Mulde zurückdrücken.

Brillenfach



Fach öffnen:
Die Taste antippen.


Sie können den Einsatz zum Reinigen herausnehmen.

Ablagefach* in der Mittelkonsole



Fach öffnen:
Die Taste antippen.

Kleiderhaken


 Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Personenschäden entstehen. ◀

Getränkehalter*

Vorn



Unter den Schiebedeckeln, siehe Pfeile.

 Bei stehendem Fahrzeug können Sie z. B. Tassen auf den geschlossenen Schiebedeckeln abstellen. ◀

Hinten



In der Front der Rücksitzbank im Bereich des mittleren Sitzplatzes.

Zum Öffnen antippen, siehe Pfeil, zum Schließen zurückschieben.

Ascher vorn*

Öffnen



Abdeckung an der Mulde zurückschieben. Um die Zigarette zu löschen, die Asche abstreifen und die Zigarette nur leicht in den Trichter hineinstecken.

Entleeren

Taste drücken, siehe Pfeil 1. Der Ascher kommt nach oben und kann herausgenommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise herausgenommen.

Anzünder vorn*



Den Anzünder eindrücken. Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

⚠ Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Der Anzünder ist auch bei entriegelter Fernbedienung funktionsbereit. Kinder deswegen nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

Anzünderfassung

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o. Ä. bis ca. 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Nichtraucher-Ausstattung

Die Fassung ist mit einer Kappe abgedeckt. Zugang zur Fassung: Die Kappe abheben.

▶ Bei ausgeschalteter Zündung wird die Stromzufuhr zur Fassung nach ca. einer Stunde unterbrochen. ◀

Ascher hinten*

Entleeren



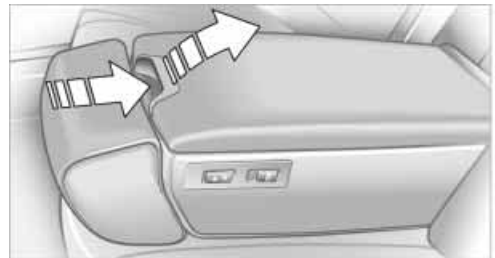
Den Deckel ganz aufdrücken. Der Ascher kommt nach oben und kann herausgenommen werden.


Anzünder hinten*



Siehe Anzünder vorn.

Mittelarmlehne




 Vor dem Herunterklappen der Armlehne die Kopfstütze in die unterste Position bringen, siehe Seite 47. ◀

Ablagefach öffnen:
Taste in der Griffmulde drücken und Deckel aufklappen.

Komfortsitz im Fond



 Vor dem Herunterklappen der Armlehne die Kopfstütze in die unterste Position bringen, siehe Seite 47. ◀

Ablagefach öffnen:
Taste drücken und Deckel aufklappen.

Skisack*

Er ermöglicht eine sichere und saubere Beförderung von bis zu vier Paar Standardski oder bis zu zwei Snowboards.

Mit der Länge des Skisacks und dem zusätzlichen Platz im Kofferraum können Sie Skier bis zu einer Länge von 2,10 m verstauen. Bei Skiern von 2,10 m Länge reduziert sich aufgrund der Verengung des Skisacks das Fassungsvermögen.

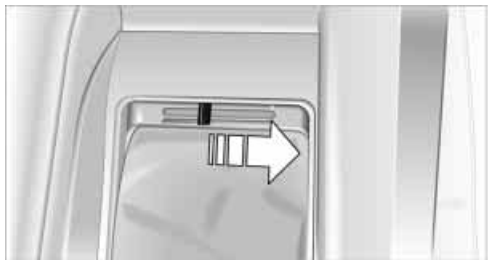
Beladen



1. Mittelarmlehne herunterklappen, Deckel öffnen und auf die Armlehne legen



2. Abdeckung* herausnehmen und auf den Controller im Fond setzen




3. Ladeklappe im Kofferraum öffnen: Griff drücken und nach rechts schieben
4. Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluss dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstauten Gegenständen oder zum besseren Austrocknen des Skisacks.

Bitte darauf achten, dass Skier nur in sauberem Zustand im Skisack verladen werden und keine Beschädigungen durch scharfe Kanten entstehen.

Ladung sichern



-  Die verstauten Skier oder sonstigen Gegenstände mit dem am Skisack befindlichen Haltegurt durch Straffen an der Spannschnalle sichern. ◀

Skisack verstauen



1. Ladeklappe im Kofferraum schließen: Griff drücken und nach links schieben
2. Skisack zusammenfalten und in das Fach legen



3. Abdeckung wie gezeigt einrasten
4. Deckel schließen.



Fahrtipps

Fahrtipps unterstützt Sie mit Informationen, die sie in bestimmten Fahrsituationen oder bei besonderen Betriebsarten benötigen.

Beim Fahren berücksichtigen

Einfahren

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis 2000 km:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen oder Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

- ▷ Fahrzeuge mit Benzinmotor
4500/min oder 170 km/h
- ▷ Fahrzeuge mit Dieselmotor
170 km/h, keine Drehzahlbeschränkung.

Beachten Sie die im jeweiligen Land geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Vollgas- oder Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km können Drehzahl oder Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, sollte im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert werden müssen.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Allgemeine Fahrhinweise

Hohe Temperaturen



Bei jedem Fahrzeug mit Katalysator treten hohe Temperaturen auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammablen Materialien, z. B. Heu, Laub, Gras usw., in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀

Fahrzeug abstellen

In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Vor Einfahrt in die Waschstraße

1. Die Außenspiegel anklappen, siehe Seite 51, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden
2. Die Fernbedienung im Zündschloss stecken lassen, sonst wird beim Herausnehmen der Fernbedienung automatisch die Position P des Automatic-Getriebes eingelegt. Siehe auch Seite 66.
Mit Comfort Access unbedingt die Hinweise auf Seite 61 beachten
3. Die Parkbremse lösen, besonders dann, wenn Sie Automatic Hold aktiviert haben. Siehe Seite 61 und 63.


Aquaplaning



Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Die-

ser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen. ◀

Wasser auf Straßen


 Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen. ◀

Bremsanlage

Bremsen mit ABS

Am besten nutzen Sie ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden – Vollbremsung. Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotzdem etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Das Pulsieren des Bremspedals, verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen, zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

 Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Sonst könnte selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben. ◀

Scheibenbremsen


Nässe

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, die Bremse im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz zu betätigen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge. Die Bremskraft steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge führen nicht zu einer Beeinträchtigung der Bremswirkung, wenn Sie in dem Gang bergab fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss.

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes weiter verstärkt werden, ggf. bis in den ersten Gang, siehe Seite 66. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremse.


 Nicht in Leerlaufstellung des Automatic-Getriebes – Wählhebel in N tippen – oder mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors bei Getriebe-Leerlaufstellung und die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung bei abgestelltem Motor. Keine Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände im Bereich von Brems- oder Gaspedal lassen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden. ◀

Korrosion


Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Bremsscheiben und die Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

Bremsbeläge

 Die Warnleuchte für Bremsbeläge leuchtet und in der Check-Control erscheint eine Meldung. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

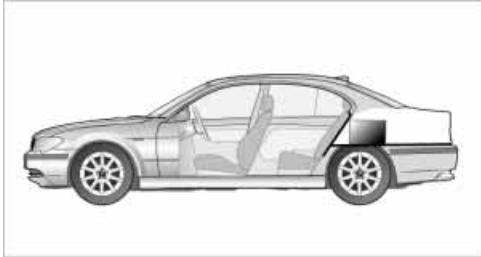
Die Bremsbeläge weisen nur noch eine Restbelagstärke auf. Zur Erneuerung umgehend Ihren BMW Service aufsuchen.

 Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben

hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einste-
hen. ◀

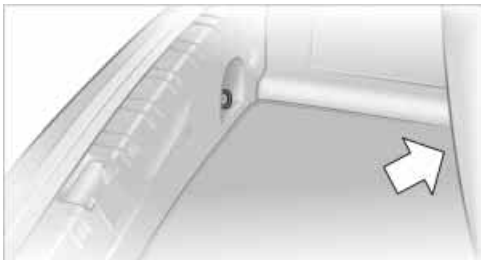
Beladung

Ladung verstauen



- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn direkt hinter der Gepäckraum-Trennwand und unten unterbringen
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- ▷ Bei sehr schwerem Ladegut und unbe-setzter Rücksitzbank die äußeren Si-cherheitsgurte in das jeweils gegenü-berliegende Schloss stecken.

Ladung sichern



- ▷ Kleinere und leichtere Stücke mit den Spannbändern oder mit einem Gepäck-raumnetz* oder Zugbändern sichern, siehe Seite 39
- ▷ Für größere und schwere Stücke erhal-ten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die im Kofferraum angebrachten Verzurrösen, siehe Bild

- ▷ Beachten Sie die dem Zurrmittel beige-gebenen Informationen.



Das Ladegut immer richtig unterbrin-gen und sichern, sonst kann es z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zu-lässigen Achslasten, siehe Seite 303, nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicher-heit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleis-tet und die Zulassungsvorschrift nicht er-füllt.

Schwere und harte Gegenstände nicht un-gesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. ◀

Dachgepäckträger*

Aufnahmepunkte



Die Aufnahmepunkte befinden sich in den Türöffnungen.

Für Ihren BMW steht ein spezielles Träger-system als Sonderzubehör zur Verfüg-ung. Bitte beachten Sie die in der Montagean-leitung enthaltenen Hinweise.

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahr-zeugs durch die Verlagerung des Schwer-punkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Ge-samtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden.

Die Angaben dafür finden Sie unter Techni-sche Daten, siehe Seite 303.

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt sein und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben des Schiebe-Hebedachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäcks verhindert die Verlagerung oder den Verlust während der Fahrt.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Anhängerbetrieb


Fahren mit Anhänger

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter Technische Daten, siehe Seite 303. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zum Erhöhen der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Anhängerkupplung*

Bei Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung* an der Hinterachse ausgerüstet.

Eine abnehmbare Kugelstange entsprechend der beiliegenden Bedienungsanleitung des Herstellers pflegen, um eine leichtgängige Montage oder Demontage zu gewährleisten.

 Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßfängersystems hinten eingeschränkt. ◀

Abdeckklappe



Ausbauen:

Die Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung unterhalb in der Griffmulde anfassen und nach hinten abziehen.

An- und Abbau des Kugelkopfs entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Anleitung.

Anbauen:

Die Abdeckklappe von unten an die Verkleidung anlegen, in die Führung einschieben und ganz andrücken.

Deichselstützlast

In Deutschland:

Vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Die zulässige Deichselstützlast finden Sie auf Seite 303.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs dürfen im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung oder bei Anhängerbetrieb auch durch die Deichselstützlast reduziert. Das zulässige Zug-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Beladung


Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, dass die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Steigungen

Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse von Sicherheit und reibungslosem Verkehrsfluss auf Steigungen von 12% begrenzt. Wenn höhere Anhängelasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8%, siehe Seite 303.

 BMW 730d, 740d:
An längeren Steigungen Getriebeposition D einlegen, sonst kann der Kraftstoff wegen Überhitzung Blasen bilden und der Motor stehen bleiben. ◀

Gefälle

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällstrecken erforderlich, da dort ein Gespann früher zum Pendeln neigt:
Vor dem Gefälle im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes, siehe Seite 66, grundsätzlich in den nächstkleineren Gang zurückschalten – ggf. bis in den 1. Gang – und langsam talwärts fahren.

Höchstgeschwindigkeit

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h.

Gerät der Anhänger in Pendelbewegungen, kann das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert werden. Dabei sollten Lenkkorrekturen nur dann, wenn sie unbedingt nötig sind, so vorsichtig wie möglich ausgeführt werden.

Reifenfülldruck


Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.


Außenspiegel

Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers

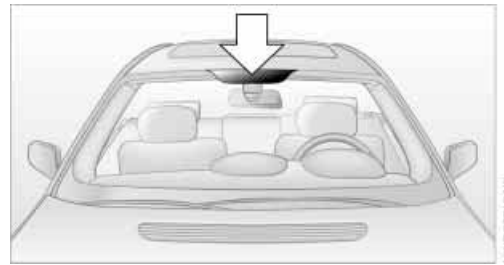
in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Elektrik

 Bei Wohnwagenbetrieb die Einschaltzeiten der Stromverbraucher mit Rücksicht auf die Kapazität der Fahrzeugbatterie kurz halten. ◀

 Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen. ◀

Klimakomfort-Frontscheibe*



Benutzen Sie die in der Abbildung markierte Fläche für Geräte zur elektronischen Gebührenerfassung o. Ä.

Diese Fläche ist nicht mit einer infrarot-reflektierenden Beschichtung versehen und vom Innenraum deutlich sichtbar.




Navigation

Hier zeigen Ihnen verschiedene Beispiele, wie Sie das Navigationssystem sicher zum Ziel führt.

Navigation*

GPS

 Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, damit kein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

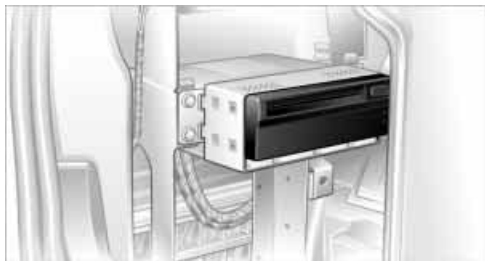
Das Navigationssystem befreit Sie vom Lesen von Karten während der Fahrt. Es ist somit ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit.

GPS heißt Global Positioning System.

Es ist Teil des Navigationssystems und sorgt über Satelliten für die präzise Bestimmung der Position Ihres Fahrzeugs.

Das Ergebnis: Das Navigationssystem führt Sie selbstständig und zuverlässig zu jedem eingegebenen Ziel.


Karten-CD



Karten-CDs werden in den Navigationsrechner hinter der Abdeckung im Kofferraum links eingelegt.

Wenn Sie sicher sein wollen, mit den neuesten Informationen zum Straßennetz versorgt zu sein, sollten Sie immer die neueste CD-Version des digitalisierten Straßennetzes eingelegt haben. Eine Karten-CD wird wie eine konventionelle Straßenkarte von Zeit zu Zeit auf Ba-

sis von Beobachtungen und Vermessungen überarbeitet.

 Karten-CDs erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Karten-CD wechseln

Wenn Ihr Navigationssystem anzeigt, dass Sie mit Ihrem BMW den Bereich verlassen, der auf der eingelegten Karten-CD gespeichert ist, sollten Sie die Karten-CD im Navigationsrechner wechseln.

Auf jeder Karten-CD sind Straßenkarten eines oder mehrerer Länder oder eines Landesteils gespeichert.

Zum Wechseln der Karten-CD:

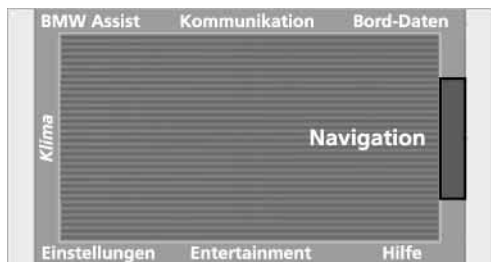
1. Taste drücken



Die CD wird aus dem Navigationsrechner herausgeschoben

2. CD entnehmen
3. Neue CD mit der beschrifteten Seite nach oben einschieben
4. Startzeit von acht Sekunden abwarten, da der CD-Inhalt eingelesen wird.

Navigationssystem starten



„Navigation“ auswählen.

Im Control Display wird eine Karte, die normalerweise den Bereich um den Standort

zeigt, eingeblendet. Sie wird während der Fahrt laufend aktualisiert.

Wurde beim Beenden der letzten Fahrt das Ziel nicht erreicht, erscheint bei Beginn der Fahrt im Control Display die Abfrage „Zielführung fortsetzen?“.

- ▷ Mit „Ja“ wird die Zielführung wieder eingeschaltet und das Control Display wechselt zur letztgewählten Ansicht
- ▷ Mit „Nein“ wechselt das Control Display zur Zieleingabe.

Übersicht




Controller drücken, um die Menüpunkte einzublenden.

- ▷ Bei Kartendarstellung und bei eingeschalteter Zielführung werden alle Menüpunkte nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet, falls keine weiteren Aktionen erfolgen. ◀

Anzeige im Assistenzfenster*


Sie können sich die Zielführung im Assistenzfenster anzeigen lassen, damit sie auch bei Wechsel in ein anderes Menü sichtbar bleibt.

 auswählen und bestätigen. Im Assistenzfenster kann angezeigt werden:

- ▷ Karte Nordrichtung
- ▷ Karte Fahrtrichtung
- ▷ Pfeildarstellung.

Das Assistenzfenster wird während der Fahrt laufend aktualisiert.

Anzeige ausschalten:

-  erneut auswählen und bestätigen.


Auswahlmöglichkeiten

Bei der Zieleingabe können Sie zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

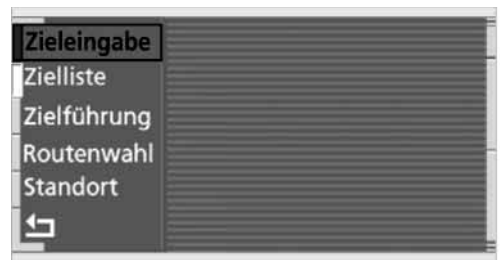
- ▷ Zieladresse manuell eingeben, siehe Seite [134](#)
- ▷ Ort und Straße über Verzeichnis auswählen, siehe Seite [136](#)
- ▷ Ziel über Karte auswählen, siehe Seite [136](#)
- ▷ Ziel über Informationen auswählen, siehe Seite [136](#)
- ▷ Eines der letzten Ziele abrufen, siehe Seite [138](#)
- ▷ Ziel aus Adressbuch abrufen, siehe Seite [142](#).

Wenn Sie ein Ziel ausgewählt haben, starten Sie anschließend die Zielführung, siehe Seite [139](#).

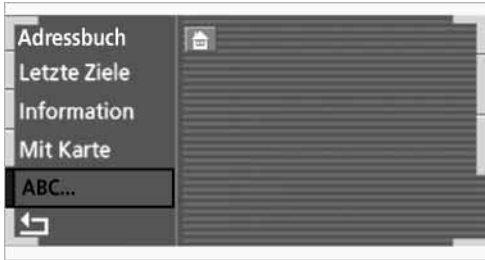
Zieleingabe

- ▷  Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, falls ein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

1. Controller drücken, „Ziele“ auswählen und bestätigen



2. „Zieleingabe“ auswählen und bestätigen.

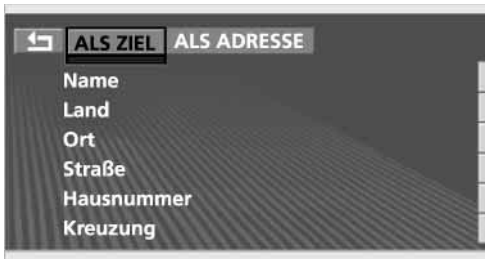


Diese Menüpunkte bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Zieleingabe, die nachfolgend beschrieben werden.

Zieladresse manuell eingeben

Um Ihnen die Eingabe von Namen zu erleichtern, werden Sie vom Wordmatch-Prinzip unterstützt. Dieses bietet Ihnen die Eingabe verschiedener Schreibweisen und die automatische Namensergänzung, siehe Seite 144.

Mit „ABC...“ können Sie die Zieladressen eingeben.



- ▷ „ALS ZIEL“ wählt die eingegebene Adresse als Ziel aus
- ▷ Mit „ALS ADRESSE“ kann die eingegebene Adresse im Adressbuch gespeichert werden.

Sie können mehr als 50 Adressen speichern und direkt vom Adressbuch als Zieleingabe für die Navigation übernehmen, siehe Seite 142.

Folgende Besonderheiten sind zu beachten:

- ▷ Wenn Sie keine Straße eingeben, werden Sie bis zum Ortsrand geführt
- ▷ Abhängig von den Daten auf Ihrer Karten-CD können Sie bei bestimmten Straßen auch die Hausnummern eintragen
- ▷ Die Eingabe von Land oder Ort kann Übersprungen werden, wenn die vorhandenen Einträge beibehalten werden sollen
- ▷ Straßennamen können Sie überschreiben, wenn Sie innerhalb desselben Orts eine andere Straße anfahren möchten.

Ein Beispiel für die Bedienung des Navigationssystems, das Sie zu folgendem Ziel führt:

Deutschland
München
Leopoldstraße 194

Zur Eingabe der Zieladresse:

„ABC...“ auswählen und bestätigen.

Name eingeben

Der Name ist für die Zielführung oder Speicherung im Verzeichnis nicht erforderlich, kann Ihnen jedoch die Zuordnung der Adressen erleichtern.

1. „Name“ auswählen und bestätigen



2. Die Buchstaben durch Drehen anwählen und durch Drücken bestätigen

Sonderzeichen:

- ↩ Auswahl abbrechen
- ⏪ Leerzeichen einfügen
- ⏩ Letzten Buchstaben löschen

- Name, der in der unteren Hälfte des Control Displays angezeigt wird, auswählen und bestätigen.

Zielland auswählen

Wenn im Control Display ein Ländername in weißer Schrift angezeigt wird, sind auf der Karten-CD mehrere Länder gespeichert.

Um Deutschland als Zielland auszuwählen:

- „Land“ oder angezeigten Ländernamen auswählen und bestätigen. Die Liste der verfügbaren Länder wird angezeigt
- Drehen, bis „Deutschland“ markiert ist
- Drücken, um die Auswahl als Zieleingabe zu übernehmen.

Zielort eingeben



„Ort“ oder der Name des zuletzt eingegebenen Zielorts wird angezeigt.

- „Ort“ oder den angezeigten Ortsnamen auswählen und bestätigen
- Drehen, bis „M“ markiert ist
- Drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

In der unteren Hälfte des Control Displays wird ein Verzeichnis von Orten mit dem Anfangsbuchstaben „M“ angezeigt. Es wird mit jedem weiteren Buchstaben, den Sie auswählen, mehr eingegrenzt.

- „München“ eingeben, indem die Buchstaben einzeln ausgewählt und bestätigt werden

Sonderzeichen:

- Auswahl abbrechen
- Leerzeichen einfügen

Letzten Buchstaben löschen

- Ortsnamen im Verzeichnis auswählen und bestätigen.

Um die Zielführung starten zu können, muss eine Ortsangabe erfolgen. ◀

Straße, Hausnummer und Kreuzung eingeben

„Straße“ oder der Name der zuletzt eingegebenen Straße wird angezeigt.



Eingabe, siehe Zielort eingeben.

Nach dem Eintrag der Straße können Sie die Hausnummer auswählen, z. B. „194“.

- Drehen, bis „1“ markiert ist
 - Drücken, um die Wahl zu bestätigen. Wählen Sie auf gleiche Weise alle anderen Ziffern der Hausnummer aus
- Sonderzeichen:

- Auswahl abbrechen
- Leerzeichen einfügen
- Letzten Buchstaben löschen

- Nummer, die in der unteren Hälfte des Control Displays angezeigt wird, auswählen und bestätigen.

Die nächstgelegene Hausnummer wird eingetragen, wenn die gewählte Hausnummer nicht auf der Karten-CD gespeichert ist.

Die Eingabemöglichkeit für Ziffern wird nicht angeboten, wenn auf der Karten-CD keine Hausnummern einer Straße gespeichert sind. ◀

- Adresse

- ▷ „ALS ZIEL“ auswählen.
Die Zielführung kann unmittelbar gestartet werden.
- ▷ mit „ALS ADRESSE“ im Adressbuch speichern.

Die Eingabe einer Kreuzung erfolgt analog zur Straße.

Ort und Straße über Verzeichnis auswählen

Wenn Sie Ort und Straße nicht genau kennen, hilft Ihnen bei der Eingabe des Orts oder der Straße das Verzeichnis. Es zeigt Ihnen alle eingetragenen Orte eines Landes oder Straßen eines ausgewählten Orts. Das Verzeichnis erscheint, sobald Sie einen Ort oder eine Straße eingeben. Sie können die Menge der angezeigten Namen einschränken, indem Sie einen oder mehrere Buchstaben eingeben.



Ziel über Karte auswählen

Sie kennen vom Ort oder der Straße nur die Lage. Dann bietet Ihnen das System Karten an, auf denen Sie mit einem Fadenkreuz das Ziel eingrenzen und dann in die Zielführung übernehmen können.

„Mit Karte“ auswählen und bestätigen.

- ▷ Im Control Display wird ein Kartenausschnitt um das erste Ziel aus der Zielliste angezeigt, auch wenn die Zielführung ausgeschaltet ist. ◀

Drehen Sie den Controller, um den Maßstab zu verändern.

Schieben Sie den Controller in die gewünschte Richtung, um das Ziel einzuzugrenzen.

Wird die Karte nicht mehr verändert, erscheint nach kurzer Zeit der Straßen- oder Ortsname des Punktes im Fadenkreuz.

Controller drücken, um weitere Menüpunkte anzuzeigen:



- ▷ beendet „Mit Karte“
- ▷ „Weiter“ mit „Mit Karte“
- ▷ „Standort“ wieder als Kartenmittelpunkt wählen
- ▷ Mit „Ziel speichern“ kann die Adresse im Fadenkreuz „ALS ZIEL“ gewählt oder in das Adressbuch „ALS ADRESSE“ gespeichert werden. Kann das Navigationssystem keine Straße oder keinen Ort erkennen, werden Längen- und Breitengrad angezeigt. Um diese Stelle „ALS ZIEL“ wählen oder in das Adressbuch „ALS ADRESSE“ speichern zu können, muss vorher ein Name eingetragen werden, siehe dazu „ABC...“.

- ▷ Sie können die Zieleingabekarte auch ohne Angabe eines Ortsnamens benutzen, um mit dem Fadenkreuz ein Ziel auszuwählen und in die Zielführung zu übernehmen. ◀

Ziel über Informationen auswählen

Sie suchen beispielsweise ein Hotel oder Restaurant, eine Tankstelle, den nächsten BMW Service, Sehenswürdigkeiten, ein Krankenhaus.

„Information“ auswählen und bestätigen.



1. „Zum Standort“ auswählen und bestätigen
2. Das Gewünschte, z. B. „Hotel/Motel“, auswählen und bestätigen
3. Auf der rechten Seite des Control Displays werden höchstens 10 Ziele angezeigt. Sie sind nach der Entfernung sortiert und mit Richtungspfeilen zum Ziel versehen
4. Ziel auswählen und bestätigen

Zu den Hotels können Informationen als Text oder in Form von Symbolen angezeigt werden, z. B.:



Parkplatz



Restaurant vorhanden



Schwimmbad



Kreditkarten



Behindertengerecht



Kindergerecht



Konferenzraum



Nichtraucherplätze bzw. Nichtraucherzimmer



Der Umfang der Symbole ist von der jeweiligen Karten-CD abhängig. ◀

5. Durch Auswählen

▷ der Adresse wird diese in die Zielliste übernommen

▷ von kann die Ansicht nach oben oder nach unten verschoben werden

▷ von kann zu „ABC...“ zurückgewechselt werden.

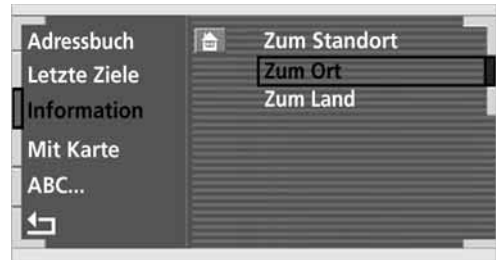
Über das Spracheingabesystem:

1. ›Navigation‹
2. ›Infos Standort‹
3. Das Gewünschte eingeben:
 - ▷ ›Hotels‹
 - ▷ ›Parkplätze‹
 - ▷ ›Tankstellen‹.

Interessantes Ziel suchen

Sie suchen ein interessantes Ziel in einem bestimmten Ort oder Land. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Kategorien, die auf der eingelegten Karten-CD gespeichert sind.

„Information“ auswählen und bestätigen.



1. „Zum Ort“ oder „Zum Land“ auswählen und bestätigen. Auf dem Control Display erscheint die Anzeige zur Ortsein-gabe
2. Gewünschten Ort oder gewünschtes Land eingeben, „Weiter“ auswählen und bestätigen
3. Zielkategorie auswählen, z. B. „Flughafen“ und bestätigen. Auf dem Control Display erscheint das „ABC...“. Eine alphabetisch sortierte Liste mit allen Einträgen der gewählten Zielkategorie wird angezeigt. Sie können die Menge der im Verzeichnis angezeigten Einträge einschränken, in-

dem Sie einen oder mehrere Buchstaben eingeben

4. Gewünschten Eintrag auswählen.

Über das Spracheingabesystem:

- 1. ›Navigation‹
- 2. ›Infos Zielort‹
- 3. Das Gewünschte eingeben:
 - ▷ ›Hotels‹
 - ▷ ›Parkplätze‹
 - ▷ ›Tankstellen‹.

Letzte Ziele

Eines der letzten Ziele anfahren

Die letzten zehn eingegebenen Ziele werden gespeichert.


„Letzte Ziele“ auswählen und bestätigen.

Auf der rechten Seite des Control Displays werden die gespeicherten Adressen aufgelistet.

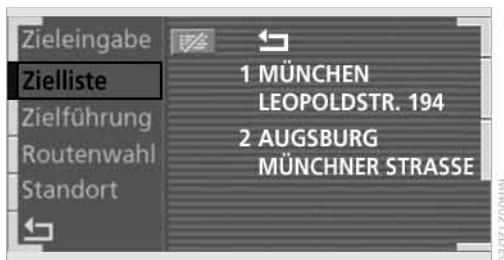
Das gewünschte Ziel bestätigen und „ALS ZIEL“ auswählen. Sie können die bestehenden Einträge auch bearbeiten, Bedienung siehe „ABC...“.

- ▷ „ALS ADRESSE“ speichert die Zieladresse in das Adressbuch
- ▷ „LÖSCHEN“ entfernt die Zieladresse.


Alle bestehenden Einträge löschen:

 auswählen und bestätigen.

Zielliste




Diese Liste enthält die bereits eingegebenen aktuellen Ziele, dabei steht das zuletzt eingegebene Ziel oben in der Liste.


 Haben Sie das oberste Ziel erreicht, werden Sie zum nächsten Eintrag der Zielliste weitergeleitet. ◀

Die Einträge können in dieser Liste bearbeitet werden, dazu Eintrag auswählen.



- ▷ Mit „ÄNDERN“ bearbeiten, Bedienung siehe „ABC...“. In diesem Fall werden die Einträge mit „ALS ADRESSE“ in das Adressbuch gespeichert und mit „ÜBERNEHMEN“ in die Zielliste übernommen
- ▷ Mit „LÖSCHEN“ Eintrag entfernen
- ▷ Mit  die Adresse in der Zielliste verschieben. Damit kann die Route verändert werden.

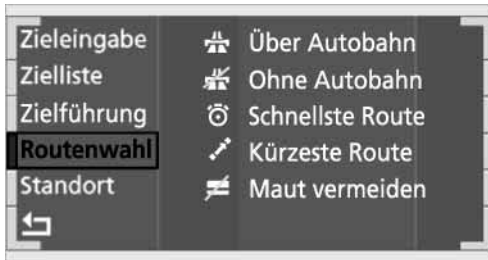
Alle bestehenden Einträge löschen:

 auswählen und bestätigen.

Route auswählen

Das Navigationssystem bietet Ihnen die Möglichkeit der Routenwahl an. Sie können damit Schwerpunkte für die Ermittlung der Fahrtroute auswählen.

1. „Routenwahl“ auswählen und bestätigen.



Auf der rechten Seite des Control Displays werden die verschiedenen Möglichkeiten aufgelistet

2. Gewünschten Schwerpunkt der Fahrtroute auswählen und bestätigen:

▷ „Über Autobahn“

Autobahnen und Hauptverkehrswege werden bevorzugt

▷ „Ohne Autobahn“

Autobahnen werden nach Möglichkeit gemieden

▷ „Schnellste Route“

Kürzeste Zeit durch die Kombination aus möglichst geringer Entfernung, zügig zu fahrender Strecken und der Umfahrung von Verkehrsbehinderungen

▷ „Kürzeste Route“

Kürzeste Entfernung ohne Berücksichtigung der Zeit

▷ „Maut vermeiden“

Gebührenpflichtige Strecken werden nach Möglichkeit gemieden.

Sie können die Routenwahl bei der Zieleingabe oder während der Zielführung beliebig oft ändern – das System stellt sich immer wieder neu darauf ein.

▷ Die Routenplanung erfolgt im Navigationssystem nach festen Regeln. Diese hängen von Straßeneigenschaften ab, die auf der Karten-CD gespeichert sind. Deshalb kann es bei der vom System vorgeschlagenen Fahrtroute zu Abweichungen von persönlichen Erfahrungen kommen. ◀

Über das Spracheingabesystem:

1. ›Navigation‹
2. ›Routenwahl‹
3. Gewünschten Schwerpunkt der Fahrtroute eingeben:
 - ▷ ›Autobahn‹
 - ▷ ›Ohne Autobahn‹
 - ▷ ›Schnellste Route‹
 - ▷ ›Kürzeste Route‹.

Zielführung starten

„Zielführung“ auswählen und bestätigen.



Während der Navigationsrechner die Route zum Ziel ermittelt, wird je nach Ansicht im Control Display rechts oben die Entfernung und die Richtung zum Ziel in Luftlinie angezeigt.

Nach der Berechnung der Route wird in der rechten oberen Ecke der Zielort angezeigt. Die Zielführung erfolgt je nach gewählter Ansicht, siehe Fahrtroute anzeigen. Durch Ansagen erhalten Sie ebenfalls Fahrtrichtungshinweise.

▷ Sie werden auch zum Ziel geführt, wenn Sie ein anderes Menü wählen, z. B. „Entertainment“ oder „Klima“. Rechtzeitig vor jeder Kreuzung wird Ihnen durch Ansage ein erforderlicher Richtungswechsel mitgeteilt. ◀

▷ ›Zielführung ein‹.

Fahrtroute anzeigen


Im Menü „Ansicht“ können Sie verschiedene Ansichten der befahrenen Strecke auswählen.



Routenkarte einblenden

Sie können sich während der Zielführung eine Karte anzeigen lassen, auf der die geplante Route ersichtlich wird.


1. „Ansicht“ auswählen und bestätigen.
Falls keine weiteren Aktionen erfolgen, werden die Menüpunkte nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet
2. „Nordrichtung“ auswählen und bestätigen.

 Die Routenkarte wird automatisch eingeblendet, wenn Sie während der Zielführung in ein Gebiet fahren, das auf der eingelegten Karten-CD noch nicht vollständig erfasst ist. ◀

 ›Karte◀
Zeigt die Karte des Navigationssystems.

Maßstab ändern

Controller drehen.
Rechts unten ist im Control Display eine Maßstabsanzeige eingeblendet. Durch Drücken des Controllers werden die Menüpunkte ausgeblendet.

-  1. ›Maßstab◀
2. Maßstab eingeben.

Richtungsanzeige ändern

Bei Maßstäben kleiner als 2 km können Sie wählen, ob die Karte nach Norden oder nach Ihrer Fahrtrichtung ausgerichtet ist.

Ab 2 km ist die Karte immer nach Norden ausgerichtet.


1. „Ansicht“ auswählen und bestätigen.
Falls keine weiteren Aktionen erfolgen, werden die Menüpunkte nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet
2. „Fahrtrichtung“ oder „Nordrichtung“ auswählen und bestätigen.

Routenkarte ausblenden

Um zur Pfeildarstellung zu wechseln:

1. „Ansicht“ auswählen und bestätigen.
Falls keine weiteren Aktionen erfolgen, werden die Menüpunkte nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet
2. „Pfeildarstellg.“
Die Zielführung erfolgt durch Pfeildarstellung im Control Display und im Info Display, siehe Seite 12. Zusätzlich werden aktuelle Staumeldungen zur Route angezeigt.



 In Gebieten, die auf der Karten-CD noch nicht vollständig erfasst sind, folgt ein Richtungspfeil dem Routenverlauf. Dies soll Ihnen bei Gabelungen oder Kreuzungen als Hilfe dienen. ◀

Routenliste anzeigen

Während der Zielführung können Sie sich die Route als Liste von Orten und Straßen anzeigen lassen. Diese Liste basiert auf dem Routenvorschlag des Navigationssystems.

Die auf den einzelnen Straßen zurückzulegenden Entfernungen werden ebenfalls eingeblendet.

1. „Ansicht“ auswählen und bestätigen.
Falls keine weiteren Aktionen erfolgen,

werden die Menüpunkte nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet

2. „Route“ auswählen und bestätigen. Wurde die Route noch nicht vollständig ermittelt, erscheint „...“ in der Liste.

↩ auswählen und bestätigen, um die Routenliste auszuschalten.

▶ Die Routenliste wird nach kurzer Zeit wieder eingeblendet, wenn kein anderer Menüpunkt ausgewählt wurde. ◀

Neue Route auswählen

Sie können das Navigationssystem während der Zielführung veranlassen, geplante Streckenabschnitte zu umfahren. Dabei geben Sie vor, nach wie viel Kilometern Sie wieder auf die Originalroute zurückkommen wollen.

„Neue Route“ auswählen und bestätigen.



„Teile sperren“:

Im Control Display wird die Routenliste eingeblendet. Wählen Sie eine oder mehrere zusammenhängende Teilstrecken aus, die Sie umfahren wollen und bestätigen Sie diese.

Um eine falsche Eingabe zu korrigieren, können Sie das entsprechende Routenelement durch erneutes Auswählen und Bestätigen aus der Sperrung wieder entfernen. Oder Sie ersetzen die Sperrung durch die Markierung einer anderen Strecke. Mit ↩ wird die Routenliste verlassen und eine neue Route berechnet.

„Strecke sperr.“:

Sie können eine bestimmte Wegstrecke bis zu 30 Kilometer umfahren. Geben Sie dazu die gewünschte Kilometerzahl durch Dre-

hen des Controllers an und bestätigen Sie diese. Um „Strecke sperr.“ zu verlassen ohne die Route zu ändern, geben Sie 0 Kilometer an und bestätigen Sie.

Stau umfahren

Ist auf Ihrer Route ein Stau, wird Ihnen vom Navigationssystem kurz zuvor die „Letzte Abfahrt“ gemeldet.

Um den Stau zu umfahren, „Umleitung“ auswählen und bestätigen. Es wird eine Route geplant, die Sie an dem Stau vorbeiführt.

Sprachausgabe

Um sicherzustellen, dass z. B. Nachrichten oder Verkehrsfunk auf keinen Fall von einer Ansage zur Navigation unterbrochen werden, können Sie die Sprachausgabe unterdrücken.

Während der Zielführung Controller drücken und gewünschtes Symbol auswählen:

🔊 // 0 Sprachausgabe ein- oder ausschalten.

🗣️ ↗ ↘
↳ Hinweis ein ◀ oder
↳ Hinweis aus ▶.

🔊 Letzte Richtungsansage oder letzten Routenhinweis wiederholen, wenn die Sprachausgabe eingeschaltet ist.

Lautstärke anpassen

Sie können die Lautstärke für die Hinweise zur Navigation einstellen:



Knopf während des Hinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Diese Lautstärke bleibt für die Sprachausgabe der Navigation erhalten, auch wenn Sie andere Audioquellen auf ein Minimum einstellen.



Wenn Sie das Fahrzeug mit Ihrer persönlichen Fernbedienung entriegeln, wird jeweils Ihre eigene Einstellung der Lautstärke abgerufen. ◀

Zielführung beenden/ unterbrechen

Um die laufende Zielführung zu beenden oder zu unterbrechen:

„Zielführung“ auswählen und bestätigen.

Die weitere Zielführung und die Sprachausgabe werden beendet oder so lange unterbrochen, bis sie wieder eingeschaltet wird.



1. ›Navigation‹
2. ›Zielführung aus‹.

Verzeichnis anlegen



Sie können Ihre aktuelle Position auch ins Zielverzeichnis übernehmen, wenn Sie den auf der Karten-CD erfassten Bereich verlassen haben. In diesem Fall müssen Sie den Namen eingeben. ◀

Adressen speichern

Um die Zieleingabe noch weiter zu vereinfachen, können Sie mehr als 50 Adressen der häufig angefahrenen Ziele im Adressbuch speichern.

Die Adresseingabe kann in verschiedenen Menüs erfolgen.

Die aktuelle Adresse wird jeweils mit „ALS ADRESSE“ in das Adressbuch gespeichert.

Das erste Ziel der Zielliste kann in einem eigenen Adressbuch für das Spracheingabesystem angelegt werden:



1. ›Navigation‹
2. ›Ziel speichern‹
3. Name eingeben, der den Zielkoordinaten zugeordnet wird.

Adressen abrufen

„Adressbuch“ auswählen und bestätigen.



Auf der rechten Seite des Control Displays werden die gespeicherten Adressen aufgelistet.

Um die gewünschte Adresse als Zieleingabe zu übernehmen, die Adresse auswählen, dann bestätigen und „ALS ZIEL“ auswählen.

Sie können im Adressbuch die bestehenden Einträge auch ändern, Bedienung siehe „ABC...“.

Adressbuch über das Spracheingabesystem abrufen:





1. ›Navigation‹
2. Art der Zieleingabe wählen:
 - ▷ ›Zieleingabe Adressbuch‹
Das Ziel kann am Control Display oder über Sprache ausgewählt werden
 - ▷ ›Zieleingabe Navigation‹
Das Ziel kann am Control Display ausgewählt werden
 - ▷ ›Zieleingabe Sprache‹
Das Ziel kann über Sprache ausgewählt werden.

Zieleingabe über das Spracheingabesystem:

1. ›Ziel wählen‹
2. Ziel eingeben
oder
1. ›Navigation‹
2. ›Vorlesen‹
 - ▷ Vorblättern: ›Vor‹
 - ▷ Zurückblättern: ›Zurück‹
 - ▷ Wiederholen: ›Wiederholen‹
 - ▷ Übernahme in Zielliste: ›Wählen‹.

Heimatadresse

Mit  können Sie Ihre Heimatadresse als Zieleingabe übernehmen.

-  auswählen und bestätigen.
- ▷ „ALS ZIEL“ übernimmt die aktuelle Heimatadresse als Ziel
- ▷ Die Eingabe oder Bearbeitung Ihrer Heimatadresse erfolgt mit „ABC...“
- ▷ „STANDORT“ übernimmt den aktuellen Standort als Heimatadresse
- ▷ „ALS ADRESSE“ speichert die eingegebene Adresse oder den Standort als Heimatadresse.

Über das Spracheingabesystem:


1. ›Navigation‹
2. ›Nach Hause‹.

Adressen löschen

Einzelne Einträge löschen:

1. ›Navigation‹
2. ›Löschen‹
3. Namen wählen.

Alle bestehenden Einträge löschen:

 auswählen und bestätigen.

1. ›Navigation‹
2. ›Adressbuch löschen‹.

Standort

Standortanzeige

„Standort“ auswählen und bestätigen.



Sie können die aktuelle Position Ihres BMW abrufen oder eine Straßenkarte mit der Position einblenden. Kann das Navigationssystem keinen Ort erkennen, wird der Längen- und Breitengrad angezeigt.

Erkennt das Navigationssystem den Ort, aber nicht die Straße und Kreuzung, können Sie diese manuell eingeben, Bedienung siehe „ABC...“. Mit „ÜBERNEHMEN“ wird die Eingabe als Standort übernommen.


Mit „ALS ADRESSE“ wird der Standort ins Adressbuch übernommen, hierbei kann ein Name eingegeben werden. Falls es sich um einen Eintrag mit Längen- und Breitengrad handelt, muss ein Name eingetragen werden.

Standort eingeben

Eine Korrektur der Position ist nur in Ausnahmefällen zu empfehlen. Der GPS-Empfänger benötigt z. B. nach einem Transport auf dem Autoreisezug einige Minuten, um die Position zu finden. Diese Zeit kann durch Eingabe des Standorts verkürzt werden.

Um den aktuellen Standort einzugeben:

1. „Standort“ auswählen und bestätigen
2. Adresse des Standorts analog zur Zieleingabe eingeben, siehe Seite 134.

 Bei gültigem GPS-Empfang kann die Position nicht mehr manuell geändert werden. ◀

Wordmatch-Prinzip

Ihr Navigationssystem ist mit dem Wordmatch-Prinzip ausgerüstet, um die Eingabe von Namen zu erleichtern. Es vergleicht Ihre Eingaben zur Zielführung laufend mit den auf der Karten-CD gespeicherten Daten und reagiert sofort darauf. Folgende Vorteile ergeben sich daraus für Sie:

- ▷ Bei Eingaben, die aus mehreren Wörtern bestehen, identifiziert das System den Namen unabhängig davon, in welcher Reihenfolge Sie ihn eingeben.

Beispiel:

Offizielle Schreibweise:

J.F. Kennedy Platz

Mögliche Eingabe:

Kennedy Platz J.F.

oder:

Platz J.F. Kennedy

- ▷ Ortsnamen können Sie auch abweichend vom amtlichen Namen eingeben, sofern es eine in anderen Ländern gebräuchliche Form ist.

Beispiel:

Statt „München“ können Sie auch die englische Schreibweise „Munich“ oder die italienische Schreibweise „Monaco“ eingeben

- ▷ Bei der Eingabe von Orts- oder Straßennamen ergänzt das System die Namen automatisch, sobald es keine Verwechslung mehr geben kann.

Beispiel:

Wenn Sie in München in die Lauchstädter Straße fahren wollen, hat das System den Straßennamen bereits bei der Eingabe des Buchstabens „c“ identifiziert und in der unteren Hälfte des Control Displays angezeigt

- ▷ Das System bietet nur solche Buchstaben zur Auswahl für die Eingabe von Namen an, die auf der Karten-CD gespeichert sind. Die Eingabe von falschen Namen oder nicht vorhandenen Adressen ist also nicht möglich.

Was ist, wenn ...

Was ist, wenn ...

- ▷ Sie die aktuelle Position Ihres Fahrzeugs abrufen, aber nicht exakt angezeigt bekommen?
Sie befinden sich im Funkschatten, in einem auf der Karten-CD noch nicht erfassten Bereich oder das System ermittelt gerade Ihre Position. Versuchen Sie es bitte etwas später noch einmal
- ▷ das GPS-Logo vom Control Display verschwindet?
Der Empfang ist unterbrochen, evtl. wegen baulicher Hindernisse
- ▷ eine Adresse aus dem Zielverzeichnis nicht in die Zielführung übernommen wird?
Die Adresse ist auf der eingelegten Karten-CD nicht gespeichert. Wählen Sie eine Adresse, die der ursprünglichen so nahe wie möglich ist, ggf. über die Zieleingabekarte
- ▷ eine Adresse ohne Straßenangabe nicht in die Zielführung übernommen wird?
Auf der Karten-CD fehlt eine definierte Ortsmitte beim eingegebenen Ort. Geben Sie eine beliebige Straße oder ein Ziel, z. B. Bahnhof, im gewählten Ort ein und starten Sie die Zielführung
- ▷ Sie eine Adresse für die Zielführung eingeben wollen, aber die Buchstaben dafür sich nicht auswählen lassen?
Die Adresse ist auf der eingelegten Karten-CD nicht gespeichert. In dem Fall bietet Ihnen das System auch gar nicht erst die Buchstaben zur Auswahl an. Wählen Sie eine Adresse, die der ursprünglichen so nahe wie möglich ist, ggf. über die Zieleingabekarte
- ▷ während der Zielführung vor Kreuzungen keine Abbiegehinweise mehr ausgegeben werden?
Sie bewegen sich in einem Gebiet, das auf der Karten-CD noch nicht vollständig erfasst ist. Anstelle des Abbiegepfeils wird ein Pfeil eingeblendet, der dem Verlauf der geplanten Route folgt,

oder

Sie haben die vorgeschlagene Route verlassen und das System benötigt einige Sekunden, um einen neuen Routenvorschlag zu berechnen

- ▷ während der Zielführung die Routenkarte automatisch eingeblendet wird?
Sie bewegen sich in einem Gebiet, das auf der Karten-CD noch nicht erfasst ist. Eine Zielführung ist dann nicht möglich. Zur Orientierung sehen Sie jedoch die aktuelle Position Ihres BMW in der Kartendarstellung
- ▷ die Batterie abgeklemmt war?
Es dauert danach ca. 15 Minuten, bis das System wieder funktionsfähig ist.



Entertainment

Das Kapitel sichert Ihnen Vergnügen
beim Hören von Radiosendern bzw.
Abspielen von CDs, Kassetten oder MDs.

Entertainment

Bedienelemente

Bedienung über Tasten






Das Bild zeigt exemplarisch einen CD-Spieler.

- 1 Audio- und Videoquellen bedienen
 - ▷ drücken: Ein-/ausschalten
 - ▷ drehen: Lautstärke einstellen
- 2 CD-, MD- oder Kassettenschacht
- 3 CD, MD oder Kassette ausschieben
- 4 Sender-/Titelsuchlauf
 - ▷ Sender suchen
 - ▷ Bandvorlauf/Bandrücklauf
 - ▷ Musiktitel suchen für CD, MD und Kassette, Kapitel suchen für DVD-Wechsler
 - ▷ Sender wechseln für TV.

Bedienung im Control Display

Im Menü „Entertainment“ können weitere Funktionen bedient werden.



- ▷ „FM...“ und „AM...“ Wellenbereich wählen
- ▷ „Tape“, „CD“, „MD“ und  Audioquelle umschalten
- ▷ „Memory“ Sender speichern Klangeinstellungen
- ▷  „Video“ und  „Audio“ Auf Video- oder Audioquellen umschalten



- ▷ „TV“ und „DVD“ Videoquelle umschalten
- ▷ „Bild“ Bild einstellen Norm wählen Bildformat wählen
- ▷ „Klang“ Klangeinstellungen.

Sie können das Radio, den CD-Spieler, CD-Wechsler, MD- und Kassettenspieler, sowie TV auch über die Tasten im Lenkrad, siehe Seite 16, und über das Spracheingabesystem, siehe Seite 24, bedienen.

Pflegehinweise


Alles zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflege.

Ein-/ausschalten



Knopf drücken.

Das Gerät wählt die zuletzt eingestellte Audio- oder Videoquelle, Radio, Kassette, CD, MD, DVD oder TV.


 ›Radio ein‹ oder ›Audio aus‹.

Betrieb bei Zündung aus

Beim Ausschalten der Zündung schaltet sich das Gerät ebenfalls aus.

Gerät wieder einschalten.

Bei ausgeschalteter Zündung stehen Ihnen die Audio- und Videofunktionen noch ca. 20 Minuten zur Verfügung.


 Um die Batterie zu schonen, sollten Sie die Audio- und Videoquellen beim Verlassen des Fahrzeugs immer ausschalten. ◀


Lautstärke anpassen

Lautstärke einstellen



Knopf drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

 Sobald Sie ein Telefonat beginnen oder ein Gespräch annehmen, wird automatisch das Gerät stumm geschaltet. ◀


 Wenn Sie das Fahrzeug mit ihrer persönlichen Fernbedienung entriegeln, wird jeweils Ihre eigene Einstellung der Lautstärke abgerufen. ◀

Lautstärke für den Verkehrsfunk einstellen



Knopf drehen während einer Verkehrsfunkdurchsage, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Diese Lautstärke bleibt für Verkehrsfunkdurchsagen erhalten. Werden andere Audio- oder Videoquellen lauter als die Verkehrsfunkdurchsagen eingestellt, erhöht sich die Lautstärke entsprechend.

 Wenn Sie das Fahrzeug mit ihrer persönlichen Fernbedienung entriegeln, wird jeweils Ihre eigene Einstellung der Lautstärke abgerufen. ◀


Klang einstellen


Klang- und Tonwiedergabe

Sie können zwischen folgenden Klangeinstellungen auswählen:

- ▷ Höhen – Treble:
Verstärkung oder Abschwächung hoher Töne
- ▷ Tiefen – Bass:
Verstärkung oder Abschwächung tiefer Töne

- ▷ Lautstärkeverteilung rechts/links – Balance:
Links oder rechts lauter/leiser
- ▷ Lautstärkeverteilung vorn/hinten – Fader:
Vorn oder hinten lauter/leiser
- ▷ Mitteneinstellung – RESET:
Klangeinstellungen auf mittleren Wert zurücksetzen
- ▷ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke – Speed Volume
- ▷ Raumklangeffekt Professional LOGIC7*
- ▷ Equalizer*.

 Lautsprecher und Kopfhörer sind getrennt einstellbar. Die Klangeinstellungen der Kopfhörer werden im Fondbildschirm vorgenommen, dazu müssen die Kopfhörer eingesteckt sein. Es können nur Höhen, Tiefen und Balance eingestellt werden. ◀


 Wenn Sie das Fahrzeug mit ihrer persönlichen Fernbedienung entriegeln, wird jeweils Ihre eigene Klangeinstellung abgerufen. ◀

Klangeinstellung ändern

1. „Memory“ auswählen und bestätigen



2. „Klang“ auswählen und bestätigen

 Für die Klangeinstellung von TV oder DVD können Sie direkt bei den Videoquellen „Klang“ auswählen und bestätigen. ◀

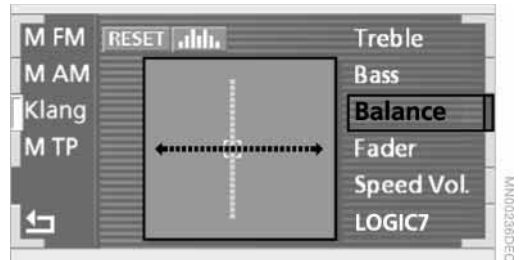
3. Gewünschte Klangeinstellung auswählen

- ▷ „Treble“ und „Bass“



„Treble“ oder „Bass“ auswählen. Durch Drücken und Drehen des Controllers kann die Einstellung vorgenommen werden

- ▷ „Balance“ und „Fader“



„Balance“ oder „Fader“ auswählen. Durch Drücken und Drehen des Controllers kann die Einstellung vorgenommen werden


- ▷ „Speed Vol.“

Hebt die Lautstärke mit der Geschwindigkeit an. Durch Drücken und Drehen des Controllers kann die Einstellung zwischen den Werten 1- 6 vorgenommen werden


- ▷ „LOGIC7“*

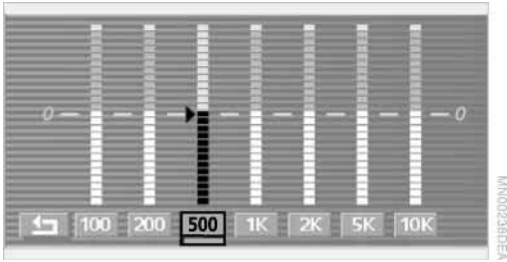
Durch Drücken und Drehen des Controllers kann die Einstellung vorgenommen werden.

Sie können den Raumklangeffekt zwischen den Werten 0 und 10 einstellen. Der optimale Raumklang liegt bei den Werten 5 und 6

 LOGIC7 und das LOGIC7-Logo sind eingetragene Markenzeichen von Lexikon, Inc., einem Unternehmen der Harman International-Gruppe. ◀

▷ Equalizer*

 auswählen und bestätigen.



Durch Drehen des Controllers kann der gewünschte Frequenzbereich ausgewählt werden. Durch wiederholtes Drücken und Drehen des Controllers kann die Einstellung vorgenommen werden.


Klangeinstellungen zurücksetzen

Sie können alle Klangeinstellungen außer „Speed Vol.“ auf den Standardwert zurücksetzen.

„RESET“ auswählen und bestätigen.



Radio

Betriebstemperaturen

 Radio nur bei Temperaturen von -15 °C bis $+60\text{ °C}$ betreiben, sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen. Auch das ausgeschaltete Gerät nur einem Temperaturbereich von -25 °C bis $+85\text{ °C}$ aussetzen. ◀

Starten

1. Audio- oder Videoquellen einschalten, siehe Seite 149

 Wenn eine Videoquelle eingeschaltet ist,  „Audio“ auswählen und bestätigen. ◀

2. Wenn eine andere Audioquelle eingeschaltet ist, „FM...“ oder „AM...“ auswählen und bestätigen.

 ›Radio ein◀.

Lautstärke einstellen, siehe Seite 149.


Klang einstellen, siehe Seite 149.

Beenden

Audio- oder Videoquellen ausschalten, siehe Seite 149

oder umschalten auf

- ▷ CD-Spieler, siehe Seite 157
- ▷ CD-Wechsler, siehe Seite 159
- ▷ MD, siehe Seite 162
- ▷ Kassette, siehe Seite 164
- ▷ TV, siehe Seite 166
- ▷ DVD, siehe Seite 168.

 ›Audio aus◀.


Wellenbereich wählen

Ihr Radio ist für den Empfang der Wellenbereiche UKW/FM, LW/AM, MW/AM und KW/AM ausgelegt.


Wellenbereich wählen:



„FM...“ oder „AM...“ auswählen und bestätigen.

 Mit jedem Bestätigen von „AM...“ schalten Sie zwischen den Wellenbereichen LW, MW und KW und den zugehörigen Autostore-Ebenen um.

- ▷ Für Radio Professional:
Mit jedem Bestätigen von „FM...“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Empfangbare Sender“, Diversity-Ebene, siehe Seite 153, um
- ▷ Für Radio Business:
Mit jedem Bestätigen von „FM...“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Autostore“ um. ◀

-  1. ›Radio◀
2. ›FM◀ oder ›AM◀.

Informationen ablesen

Im Control Display können Sie die aktuellen Einstellungen ablesen, z. B. im Wellenbereich UKW/FM:

- ▷ Gespeicherte Sender
Wellenbereich UKW/FM
- ▷ 03
Nummer des Speicherplatzes neben dem Sendernamen oder der Sendefrequenz.

In der unteren Statuszeile, siehe Seite 22, des Control Displays können folgende Einstellungen abgelesen werden, z. B. im Wellenbereich UKW/FM:

- ▷ BAYERN 3
Name des aktuellen Senders

oder

- ▷ 97,3 MHz
Frequenz des aktuellen Senders
- ▷ TP
Verkehrsfunk, Traffic Program, ist eingeschaltet.

Sender wählen

Radio Data System RDS

Die Einschränkungen, die sich aus dem mobilen Empfang ergeben, werden teilweise durch ausgeklügelte Systeme ausgeglichen:

Das Radio Data System, RDS, strahlt im Wellenbereich UKW/FM zusätzliche Informationen aus. RDS-Sender bieten damit folgende Eigenschaften:

- ▷ Bei Sendeanstalten, die über mehrere Frequenzen ausstrahlen, wird automatisch auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet
- ▷ Nach Auswertung der RDS-Signale wird im Display der Sendername dargestellt
- ▷ In der Statuszeile, siehe Seite 22, können Zusatzinformationen dargestellt bzw. abgerufen werden, z.B. Textmitteilungen des Senders
- ▷ Der Empfang von RDS-Daten ist jedoch nur unter guten Empfangsbedingungen möglich. Bei schwachem oder gestörtem Empfang kann es längere Zeit dauern, bevor der Sendername im Display erscheint.

Diversity-Funktion*

Um einen bestmöglichen Empfang zu gewährleisten, ist das Gerät mit einer RDS-Diversity-Funktion, d.h. mit zwei UKW-Empfängern ausgestattet. Während der ei-

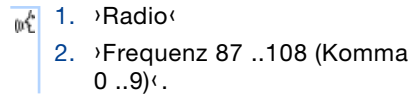
ne Empfänger das eingestellte Programm wiedergibt, sucht der zweite Empfänger laufend nach besser zu empfangenden Frequenzen desselben Programms und nach empfangbaren RDS-Sendern.

Nimmt die Empfangsqualität des eingestellten Senders ab und steht keine alternative Frequenz zur Verfügung, erscheint die zuletzt eingestellte Frequenz im Display.

Einige Sender haben nur sehr geringe Leistung, damit eine geringere Reichweite und senden oft nur auf einer Frequenz, so dass auch mit RDS und Diversity kein besserer Empfang zu erzielen ist.

Manuelle Senderwahl

Sie suchen einen bestimmten Sender nach Frequenz.

- 
1. ›Radio‹
2. ›Frequenz 87 ..108 (Komma 0 ..9)‹

Probe hören und wählen – Scan

Mit dem automatischen Suchlauf Scan werden die Sender des eingestellten Sendebereichs automatisch nacheinander kurz angespielt.

1. „SCAN“ im Control Display auswählen und bestätigen.
Der Suchlauf startet
2. Sender wählen.
„SCAN“ erneut bestätigen.
Die Scan-Funktion wird unterbrochen, der gewählte Sender wird beibehalten.

Suchlauf

Suchlauf starten:



lang drücken.

Der Suchlauf beginnt mit der Frequenz, die zuletzt eingestellt war.

Der Suchlauf wird gestoppt, sobald ein Sender gefunden wurde.

Der Sendername oder die Frequenz des Senders wird in der unteren Statuszeile, siehe Seite 22, angezeigt.

▶ Startet das Gerät automatisch einen Suchlauf, ist RDS eingeschaltet und die Frequenzstärke des eingestellten Senders hat abgenommen. Da aber keine alternative Frequenz zur Verfügung steht, sucht das Gerät nach einem Sender desselben Programms mit ausreichender Empfangsqualität. Findet es keinen, geht es zurück zur Frequenz des zuletzt empfangenen Senders. ◀

Nächster Sender



gewünschte Richtung drücken.
Der nächste Sender wird gesucht.

1. ›Radio‹
2. ›Station vor‹ oder ›Station zurück‹.

TMC-Sender wählen

Unabhängig vom eingestellten Verkehrsfunksender wird im Hintergrund automatisch der empfangsstärkste TMC-Sender, Traffic Message Channel, eingestellt, wenn Sie im Menü „BMW Assist“ „TMC-Sender“ eingeschaltet haben, siehe Seite 267.

Sender speichern und abrufen

Speicherplätze

Ihr Radio kann 72 bzw. 96 Sender speichern:

- ▶ Im Wellenbereich UKW/FM können Sie für Radio Business 18 Sender Ihrer Wahl speichern.
Für Radio Professional können Sie 12 Sender Ihrer Wahl speichern und bis zu 30 Sender werden automatisch gespeichert

▶ Es werden nur Sender angezeigt, die in guter Qualität empfangen werden. ◀

- ▶ In den Wellenbereichen LW, MW und KW können Sie je 18 Sender Ihrer Wahl speichern.
- ▶ Mit jedem Bestätigen von „AM...“ schalten Sie zwischen den Wellenbereichen LW, MW und KW und den zugehörigen Autostore-Ebenen um.
- ▶ Für Radio Professional:
Mit jedem Bestätigen von „FM...“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Empfangbare Sender“, Diversity-Ebene, siehe Seite 153, um
- ▶ Für Radio Business:
Mit jedem Bestätigen von „FM...“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Autostore“ um. ◀

Sender speichern

1. „Memory“ auswählen und bestätigen
2. Wellenbereich wählen



„M FM“ oder „M AM“

Mit jedem Bestätigen von „M AM“ schalten Sie zwischen den Wellenbereichen LW, MW und KW und den zugehörigen Autostore-Ebenen um.

Für Radio Business:

Mit jedem Bestätigen von „M FM“ schalten Sie zwischen „Gespeicherte Sender“ und „Autostore“ um

3. Sender wählen:
 - ▶ „SCAN“
Die Sender werden nacheinander angespielt und mit erneuter Betätigung dieser Funktion gewählt
 - ▶ „MANUELL“
Die Sender können durch Drehen des Controllers manuell eingestellt werden

- Sender speichern:
„Speichern“ auswählen und bestätigen
- Speicherplatz wählen



Durch Drehen des Controllers Speicherplatz auswählen und bestätigen.

Der Sender ist gespeichert.

Für die Autostore-Ebene werden mit „AUTO“ die aktuell empfangsstärksten Sender aus dem AM- oder FM-Sendebe- reich automatisch eingespeichert.



Gespeicherten Sender abrufen

- Wellenbereich wählen

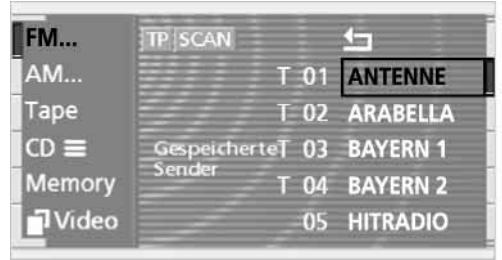


- ▷ „FM...“ oder „AM...“
Mit jedem Bestätigen von „AM...“ schal- ten Sie zwischen den Wellenbereichen LW, MW und KW und den zugehörigen Autostore-Ebenen um

- ▷ Für Radio Professional:
Mit jedem Bestätigen von „FM...“ schal- ten Sie zwischen „Gespeicherte Sen- der“ und „Empfangbare Sender“, Diver- sity-Ebene, siehe Seite 153, um

- ▷ Für Radio Business:
Mit jedem Bestätigen von „FM...“ schal- ten Sie zwischen „Gespeicherte Sen- der“ und „Autostore“ um

- Gespeicherten Sender durch Drehen und Drücken des Controllers auswäh- len.



- ▷Radio◁
- ▷Station 1 ..12◁ (▷Sender 1 ..12◁).

Verkehrsfunk*

TP-Funktion

Bei eingeschalteter TP-Funktion, Traffic Program/Verkehrsfunk, empfangen Sie Verkehrsfunkdurchsagen, auch wenn Sie einen Sender eingestellt haben, der keine Verkehrsfunkdurchsagen ausstrahlt.

Anzeigen und Signale

TP

Verkehrsfunk ist eingeschaltet

T

Verkehrsfunk ist nicht eingeschaltet, der eingestellte Sender strahlt aber Verkehrs- funkdurchsagen aus

Keine Anzeige

Verkehrsfunk ist nicht eingeschaltet, der eingestellte Sender strahlt keine Verkehrs- funkdurchsagen aus.

Verkehrsfunk ein-/ausschalten

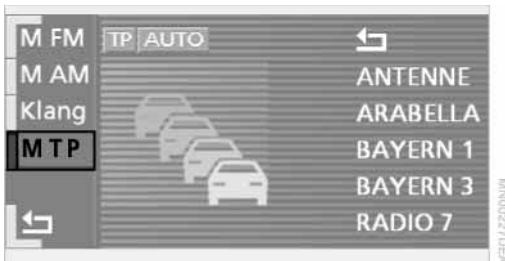
„TP“ auswählen und bestätigen.
Während der Dauer von Verkehrsfunkdurchsagen wird der TV-Empfang, Kassetten-, CD- oder MD-Betrieb unterbrochen. Die Sprachausgabe des Navigationssystems bleibt jedoch unbeeinflusst.

1. ›Radio‹
2. ›Verkehrsfunk‹ oder ›Verkehrsfunk aus‹.

Lautstärke für Verkehrsfunkdurchsagen einstellen, siehe Seite 149.

Verkehrsfunksender auswählen*

1. „Memory“ auswählen und bestätigen



2. „M TP“ auswählen und bestätigen
3. Durch Drehen und Drücken einen der Verkehrsfunksender auswählen.

Mit „AUTO“ wird automatisch ein Verkehrsfunksender ausgewählt.

Compact-Disc CD

▶ Um zu verhindern, dass CDs unrechtmäßig vervielfältigt werden, sind sie vom Hersteller oft mit einem Kopierschutz versehen. Beachten Sie bitte die Informationen zu Ihrer CD. Diese CDs unterscheiden sich von der CD-Audio Norm Red Book, auf deren Basis alle CD-Spieler und -Wechsler ausgelegt sind. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass CDs mit Kopierschutz auf Ihrem CD-Spieler nicht oder nur eingeschränkt abspielbar sind. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Händler oder Hersteller der CD. ◀

▶ Wenn Sie selbst gebrannte CDs abspielen, kann es zu Störungen wie z.B. zu Aussetzern kommen. ◀

Betriebstemperaturen

▶ CD-Spieler nur bei Temperaturen von $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ betreiben, sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen. Auch das ausgeschaltete Gerät nur einem Temperaturbereich von $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+85\text{ }^{\circ}\text{C}$ aussetzen. ◀

Luftfeuchtigkeit

Durch hohe Luftfeuchtigkeit im Gerät kann es vorkommen, dass die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen ist und die CD nicht gelesen werden kann.

Starten

CD einschieben.

Wenn sich bereits eine CD im CD-Spieler befindet:

Wiedergabe starten



„CD“ auswählen und bestätigen.

1. ›CD‹
2. ›CD ein‹.

Lautstärke einstellen, siehe Seite 149.
Klang einstellen, siehe Seite 149.

Beenden



Die CD wird ein Stück aus dem CD-Spieler geschoben

oder

Audio- oder Videoquellen ausschalten, siehe Seite 149

oder umschalten auf

- ▶ Radio, siehe Seite 149
- ▶ CD-Wechsler, siehe Seite 159
- ▶ TV, siehe Seite 166
- ▶ DVD, siehe Seite 168.

1. ›CD‹
2. ›Stopp‹.

Musiktitel suchen im Control Display

Musiktitel auswählen

Musiktitel auswählen und bestätigen.



1. ›CD‹
2. ›Titel 1 ..30‹ (›Track 1 ..30‹).

Probe hören und wählen – Scan

Alle Titel der CD werden automatisch nacheinander kurz angespielt.

1. Anspielen starten:
„SCAN“ auswählen und bestätigen
2. Titel wählen:
„SCAN“ erneut bestätigen, die Scan-Funktion wird unterbrochen. Ab der unterbrochenen Stelle wird weitergespielt.

Zufällige Reihenfolge – Random

Die Musiktitel der CDs werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben, Random.

Zufallsgenerator starten:
„RND“ auswählen und bestätigen.

Um den Zufallsgenerator zu beenden:
Eine andere Funktion, außer Titelsprung, wählen.

Musiktitel suchen über Tasten

Titelsprung

Richtung wählen



so oft drücken, bis der gewünschte Titel erreicht ist.

Die Wiedergabe der CD beginnt ab dem gewählten Titel.

1. ›CD‹
2. ›Vor‹ oder ›Zurück‹.

Schneller Vor-/Rücklauf

1. Laufrichtung wählen




gedrückt halten. Die Titel können verzerrt mitgehört werden

2. Um den Vor-/Rücklauf zu unterbrechen, Taste loslassen.
Die Wiedergabe der CD beginnt an der gewählten Stelle.


CD-Wechsler*

Vorsichtsmaßnahmen bei Laser-Geräten

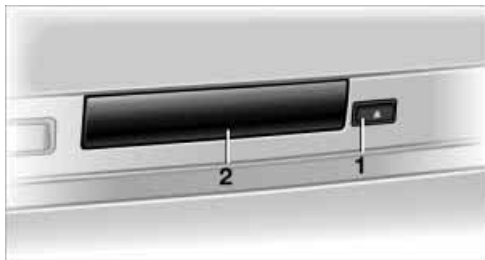
Beim BMW CD-Wechsler handelt es sich um ein Laser-Produkt der Klasse 1.

 Die Gehäuseabdeckung nicht abnehmen. Das Gerät nicht bei beschädigter Abdeckung betreiben. Es besteht sonst die Gefahr, dass durch unsichtbare Laserstrahlung schwere Augenverletzungen hervorgerufen werden können. Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausschließlich von qualifizierten Service-Fachleuten durchführen lassen. ◀

Kopierschutz

 Um zu verhindern, dass CDs unrechtmäßig vervielfältigt werden, sind sie vom Hersteller oft mit einem Kopierschutz versehen. Beachten Sie bitte die Informationen zu Ihrer CD. Diese CDs unterscheiden sich von der CD-Audio Norm Red Book, auf deren Basis alle CD-Spieler und -Wechsler ausgelegt sind. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass CDs mit Kopierschutz auf Ihrem CD-Wechsler nicht oder nur eingeschränkt abspielbar sind. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Händler oder Hersteller der CD. ◀

Einbauort



Der BMW CD-Wechsler für 6 CDs ist über dem Handschuhkasten untergebracht.


CD-Magazin entnehmen

Zum Füllen oder Leeren müssen Sie das CD-Magazin aus dem CD-Wechsler entnehmen:

1. Taste **1** drücken, die Klappe **2** öffnet sich
2. Das CD-Magazin wird herausgeschoben und kann entnommen werden.

CD-Magazin füllen/leeren



 Beim Füllen oder Leeren des CD-Magazins die CDs immer nur am Rand anfassen, nicht die spiegelnde CD-Abtastseite berühren. ◀

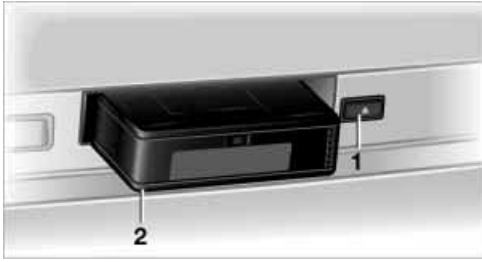
Füllen:

Die CD mit der beschrifteten Seite nach oben in ein CD-Fach einschieben.


Leeren:

Wie im Bild gezeigt, den gewünschten Schieber herausziehen und die entsprechende CD entnehmen.


CD-Magazin einlegen



1. Taste **1** drücken, die Klappe öffnet sich
2. Das CD-Magazin **2** mit dem Pfeilsymbol in Richtung CD-Wechsler bis zum Anschlag einschieben. Die Klappe schließt automatisch.

 Der CD-Wechsler liest die eingelegten CDs automatisch ein und ist danach betriebsbereit. ◀

Betriebstemperaturen

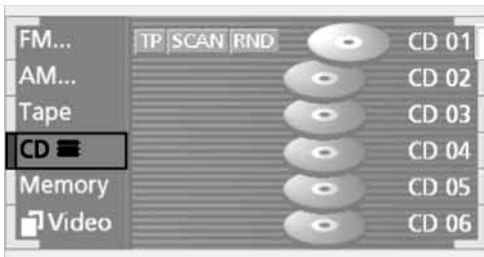
 CD-Wechsler nur bei Temperaturen von -15 °C bis $+60\text{ °C}$ betreiben, sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen. Auch das ausgeschaltete Gerät nur einem Temperaturbereich von -25 °C bis $+85\text{ °C}$ aussetzen. ◀

Luftfeuchtigkeit

Durch hohe Luftfeuchtigkeit im Gerät kann es vorkommen, dass die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen ist und die CD nicht gelesen werden kann.


Starten


1. CD-Magazin einlegen



2. **CD** auswählen und bestätigen


Die Wiedergabe beginnt nach einigen Sekunden an der zuletzt unterbrochenen Stelle.

 Wurde das CD-Magazin neu gefüllt, beginnt die Wiedergabe mit der untersten CD, z.B. CD 1, Titel 1. ◀

-  1. ›CD-Wechsler◀
2. ›CD ein◀.

Lautstärke einstellen, siehe Seite 149.

Klang einstellen, siehe Seite 149.


 Wenn Sie selbst gebrannte CDs abspielen, kann es zu Störungen wie z.B. zu Aussetzern kommen. ◀

Beenden

Audio- oder Videoquellen ausschalten, siehe Seite 149


oder umschalten auf

- ▷ Radio, siehe Seite 149
- ▷ CD-Spieler, siehe Seite 157
- ▷ MD, siehe Seite 162
- ▷ Kassette, siehe Seite 164
- ▷ TV, siehe Seite 166
- ▷ DVD, siehe Seite 168.

-  1. ›CD-Wechsler◀
2. ›Stopp◀.

Betriebsanzeigen

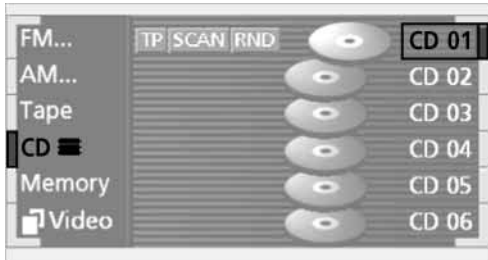
Die Belegung des CD-Magazins wird im Control Display angezeigt.

 Wird eine CD nicht angezeigt, obwohl sie im Magazin eingelegt ist, prüfen Sie, ob die CD falsch eingelegt oder defekt ist. ◀

Musiktitel suchen im Control Display

CD auswählen

CD auswählen und bestätigen.



Die Wiedergabe beginnt mit dem ersten Titel. Am Ende des letzten Titels wird zur nächsten CD gewechselt.

›CD 1 ..6‹.

Probe hören und wählen – Scan

Alle Titel der aktuellen CD werden automatisch nacheinander kurz angespielt.

1. Anspielen starten:
„SCAN“ auswählen und bestätigen.
Die Scan-Funktion startet beim nächsten Titel. Wurden alle Titel einmal angespielt, beginnt die Wiedergabe mit dem nächsten Titel
2. Titel wählen:
„SCAN“ erneut bestätigen, die Scan-Funktion wird unterbrochen. Ab der unterbrochenen Stelle wird weitergespielt.

Zufällige Reihenfolge – Random

Die Musiktitel der aktuellen CD werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben, Random.

Zufallsgenerator starten:

„RND“ auswählen und bestätigen.

Um den Zufallsgenerator zu beenden:

Eine andere Funktion, außer Titelsprung, wählen.

Musiktitel suchen über Tasten

Titelsprung

Richtung wählen



so oft drücken, bis der gewünschte Titel auf der aktuellen CD erreicht ist.

Die Wiedergabe der CD beginnt ab dem gewählten Titel.

1. ›CD-Wechsler‹
2. ›Vor‹ oder ›Zurück‹.

Schneller Vor-/Rücklauf

1. Laufrichtung wählen



gedrückt halten. Die Titel können verzerrt mitgehört werden


2. Um den Vor-/Rücklauf zu unterbrechen, Taste loslassen.
Die Wiedergabe der aktuellen CD beginnt an der gewählten Stelle.

Musiktitel auswählen

1. ›CD-Wechsler‹
2. ›Titel 1 ..30‹ (›Track 1 ..30‹).

Minidisc MD*

Betriebstemperaturen

 MD-Spieler nur bei Temperaturen von $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ betreiben, sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen. Auch das ausgeschaltete Gerät nur einem Temperaturbereich von $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+85\text{ }^{\circ}\text{C}$ aussetzen. ◀

Luftfeuchtigkeit

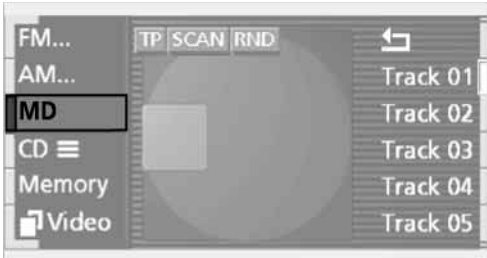
Durch hohe Luftfeuchtigkeit im Gerät kann es vorkommen, dass die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen ist und die MD nicht gelesen werden kann.

Starten


Minidisc einschieben.

Wenn sich bereits eine Minidisc im MD-Spieler befindet:

Wiedergabe starten



„MD“ auswählen und bestätigen.

 ›Minidisc ein‹.

Lautstärke einstellen, siehe Seite 149.

Klang einstellen, siehe Seite 149.

Beenden



Die Minidisc wird ein Stück aus dem MD-Spieler geschoben

oder

Audio- oder Videoquellen ausschalten, siehe Seite 149

oder umschalten auf

▷ Radio, siehe Seite 149

▷ CD-Wechsler, siehe Seite 159

▷ TV, siehe Seite 166

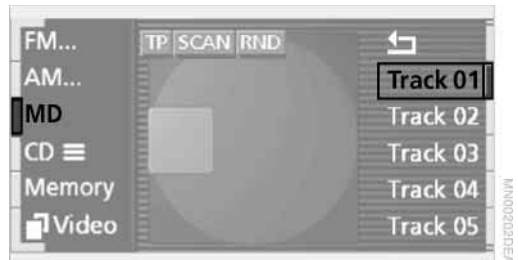
▷ DVD, siehe Seite 168.

- 1. ›Minidisc‹
- 2. ›Stopp‹.

Musiktitel suchen im Control Display

Musiktitel auswählen

Musiktitel auswählen und bestätigen.



-  ›Minidisc Titel 1 ..30‹
- (›Minidisc Track 1 ..30‹).

Probe hören und wählen – Scan

Alle Titel der MD werden automatisch nacheinander kurz angespielt.

1. Anspielen starten:
„SCAN“ auswählen und bestätigen
2. Titel wählen:
„SCAN“ erneut bestätigen, die Scan-Funktion wird unterbrochen. Ab der unterbrochenen Stelle wird weitergespielt.

Zufällige Reihenfolge – Random

Die Musiktitel der MD werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben, Random.

Zufallsgenerator starten:

„RND“ auswählen und bestätigen.

Um den Zufallsgenerator zu beenden:

Eine andere Funktion, außer Titelsprung, wählen.

Musiktitel suchen über Tasten


Titelsprung

Richtung wählen



so oft drücken, bis der gewünschte Titel erreicht ist.

Die Wiedergabe der MD beginnt ab dem gewählten Titel.

-  1. ›Minidisc‹
2. ›Vor‹ oder ›Zurück‹.

Schneller Vor-/Rücklauf

1. Laufrichtung wählen




gedrückt halten. Die Titel können verzerrt mitgehört werden

2. Um den Vor-/Rücklauf zu unterbrechen, Taste loslassen.
Die Wiedergabe der MD beginnt an der gewählten Stelle.

Kassette*

Betriebstemperaturen

 Kassetten-Spieler nur bei Temperaturen von $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ betreiben, sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen.

Auch das ausgeschaltete Gerät nur einem Temperaturbereich von $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+85\text{ }^{\circ}\text{C}$ aussetzen. ◀

Starten


Kassette mit der Bandseite nach rechts bis zum Anschlag in den Kassettenschacht schieben.

Wenn sich bereits eine Kassette im Kassettenschacht befindet:

Wiedergabe starten



„Tape“ auswählen und bestätigen.

 ›Kassette ein◁
(›Tape ein◁).

Lautstärke einstellen, siehe Seite 164.

Klang einstellen, siehe Seite 149.

Beenden



Die Kassette wird ein Stück aus dem Kassettenschacht geschoben

oder

Audio- oder Videoquellen ausschalten, siehe Seite 149


oder umschalten auf

▷ Radio, siehe Seite 149

▷ CD-Wechsler, siehe Seite 159


▷ TV, siehe Seite 166

▷ DVD, siehe Seite 168.

 1. ›Kassette◁ (›Tape◁)
2. ›Stopp◁.

Bandspur wählen


„Seite“ auswählen und bestätigen.

 1. ›Kassette◁ (›Tape◁)
2. ›Seitenwechsel◁.


Rauschen unterdrücken

Dolby B oder C ist ein System zur Rauschunterdrückung bei der Wiedergabe von Kassetten.

Bei der Aufnahme werden hohe Frequenzen angehoben, bei der Wiedergabe abgeschwächt. Da Rauschen vorwiegend hohe Frequenzen enthält und hauptsächlich beim Abspielen entsteht, wird es auf diese Weise reduziert.

Dolby und das  Symbol sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Dolby ein-/ausschalten

 Nur bei Kassetten einschalten, die mit Dolby B oder Dolby C aufgenommen wurden, da sonst die Wiedergabe dumpf klingt. ◀

1. „Tape“ auswählen und bestätigen

2. „Dolby...“ auswählen und so oft bestätigen, bis die beste Wiedergabequalität erreicht ist. Es wird jeweils zwischen

Dolby B und Dolby C gewechselt oder Dolby ausgeschaltet.

Die eingestellte Rauschunterdrückung wird durch „Dolby B“ oder „Dolby C“ angezeigt.

Musiktitel suchen

Schneller Vor-/Rücklauf

Laufriichtung wählen



zweimal kurz oder einmal lang drücken.


1. ›Kassette‹ (›Tape‹)
2. ›Vor‹ oder ›Zurück‹.

Am Bandende wird automatisch auf die Wiedergabe der anderen Bandspur umgeschaltet.

Um den Vorlauf zu unterbrechen



Musiksuchlauf

 Für den Musiksuchlauf müssen zwischen den Musikstücken Pausen von mindestens 4 Sekunden liegen. ◀

Musiksuchlauf einschalten



Das Band wird bis zum nächsten Musikstück vor- oder zurückgespult, am Bandende wird auf die andere Spur umgeschaltet.

Um den Vorlauf zu unterbrechen



Fernsehen TV*

▷ Aufgrund des mobilen Empfangs ergeben sich trotz einer ausgeklügelten Empfangstechnik je nach Standort und Netzabdeckung Einschränkungen in der Bildqualität. Eine Standortänderung des Fahrzeuges kann in vielen Fällen eine Verbesserung der Empfangsqualität herbeiführen. ◀

Starten

⚠ Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen. Sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

1. Audio- oder Videoquellen einschalten, siehe Seite 149

▷ Wenn eine Audioquelle eingeschaltet ist,  „Video“ auswählen und bestätigen. ◀



2. „TV“ auswählen und bestätigen.

Das Gerät wählt das zuletzt eingestellte Programm.

 ›TV ein◀.

Lautstärke einstellen, siehe Seite 149.

Klang einstellen, siehe Seite 149.

▷ Alle Menüpunkte werden in diesem Modus nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet, falls keine weiteren Aktionen erfolgen. ◀

▷ Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird das TV-Bild im vorderen Control Display nur bis zu einer Geschwindigkeit von ca.

3 km/h angezeigt.

Bei bestimmten Länderausführungen ist ein TV-Bild im vorderen Control Display nur mit angezogener Parkbremse möglich. Den Ton können Sie auch während der Fahrt hören. ◀

Beenden

Audio- oder Videoquellen ausschalten, siehe Seite 149

oder umschalten auf

- ▷ Radio, siehe Seite 152
- ▷ CD-Spieler, siehe Seite 157
- ▷ CD-Wechsler, siehe Seite 159
- ▷ MD, siehe Seite 162
- ▷ Kassette, siehe Seite 164
- ▷ DVD, siehe Seite 168

oder

in ein anderes Menü wechseln.

1. ›TV◀
2. ›Aus◀.

Programme speichern*


▷ Während der Wiedergabe werden die Menüpunkte durch Drücken des Controllers eingeblendet. ◀

1. „TV“ auswählen und bestätigen
2. „AUTOSTOR“ auswählen und bestätigen.

Der automatische Sendersuchlauf mit Speicherung startet.

Auf der rechten Seite werden die vorhandenen Programme angezeigt.

▷ Bei Fahrzeugen mit Fondbildschirm werden die empfangsstärksten Programme automatisch gespeichert und fortlaufend der jeweiligen Empfangssituation angepasst. ◀

 Der Empfang der Sendernamen, die von vielen Sendeanstalten übertragen werden, ist nur unter guten Empfangsbedingungen möglich. Ansonsten wird in der Senderliste der entsprechende Fernsehkanal angezeigt, z. B. Ch1 für Fernsehkanal 1. ◀

Programme auswählen

Zum Umschalten wählen Sie das gewünschte Programm durch Drehen und Drücken des Controllers

oder


Richtung wählen




so oft drücken, bis der gewünschte Sender erreicht ist.

1. ›TV‹
2. ›Vor‹ oder ›Zurück‹.

Bild einstellen*

 Während der Wiedergabe werden die Menüpunkte durch Drücken des Controllers eingeblendet. ◀

 Bei Fahrzeugen mit Navigation wird das Bild automatisch eingestellt. ◀

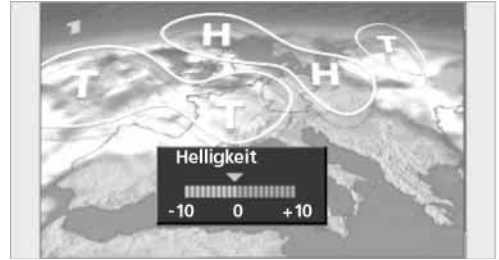
1. „TV“ auswählen und bestätigen
2. „Bild“ auswählen und bestätigen.



Auf der rechten Seite werden weitere Menüpunkte eingeblendet.

Helligkeit, Farbe und Kontrast auswählen


Wählen Sie „Helligkeit“, „Farbe“ oder „Kontrast“ aus. Durch Drücken und Drehen des Controllers kann die Einstellung vorgenommen werden.



Norm wählen

Fernsehen kann durch den Multi-Norm-Empfänger, PAL, SECAM, NTSC, weltweit empfangen werden.

Die verwendete TV-Norm ist nicht in allen Ländern gleich. Sie können Ihren TV-Empfänger jedoch auf alle gebräuchlichen TV-Normen umstellen.


 Während der Wiedergabe werden die Menüpunkte durch Drücken des Controllers eingeblendet. ◀

1. „TV“ auswählen und bestätigen
2. „Bild“ auswählen und bestätigen
3. „TV-Norm“ auswählen und bestätigen
4. Das Land, in dem Sie sich gerade befinden, aus der angezeigten Liste auswählen und bestätigen.

DVD-Wechsler*


Vorsichtsmaßnahmen bei Laser-Geräten


Beim BMW DVD-Wechsler handelt es sich um ein Laser-Produkt der Klasse 1.

 Die Gehäuseabdeckung nicht abnehmen. Das Gerät nicht bei beschädigter Abdeckung betreiben. Es besteht sonst die Gefahr, dass durch unsichtbare Laserstrahlung schwere Augenverletzungen hervorgerufen werden können.

Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausschließlich von qualifizierten Service-Fachleuten durchführen lassen. ◀

Kopierschutz


 **Macrovision Kopierschutz:** Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Technologie, die auf mehreren registrierten US-Patenten basiert. Zum Einsatz kommen auch Kopierschutz-Technologien, die geistiges Eigentum der Macrovision Corporation und anderer Hersteller sind. Die Verwendung dieses Kopierschutzes muss von Macrovision genehmigt werden. Entsprechend geschützte Filme/Audio-CDs dürfen – wenn nicht anders mit Macrovision vereinbart – nur privat vorgeführt werden. ◀


 Um zu verhindern, dass CDs unrechtmäßig vervielfältigt werden, sind sie vom Hersteller oft mit einem Kopierschutz versehen. Beachten Sie bitte die Informationen zu Ihrer CD. Diese CDs unterscheiden sich von der CD-Audio Norm Red Book, auf deren Basis alle CD-Spieler, -Wechsler und auch Ihr BMW DVD-Wechsler ausgelegt sind. Dies kann unter Umständen dazu führen, dass CDs mit Kopierschutz auf dem DVD-Wechsler nicht oder nur eingeschränkt abspielbar sind. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Händler oder Hersteller der CD. ◀

Unterstützte Medienformate

Der DVD-Wechsler kann die folgenden Formate abspielen:

- ▷ Video-DVD
- ▷ CD-DA – Audio-CD
- ▷ CD-R.

 Das Format DVD-Audio wird vom DVD-Wechsler nicht unterstützt. Viele im Handel erhältliche Audio-DVDs enthalten jedoch neben der Audio-Spur zusätzlich eine Video-Spur im DVD-Video Format. Diese DVDs können vom DVD-Wechsler wiedergegeben werden. Ob Ihre Audio-DVD über eine zusätzliche Video-Spur verfügt, entnehmen Sie bitte den Informationen zu Ihrer DVD. ◀

 DVDs sind meist in Titel und Kapitel unterteilt und können verschiedene Untertitel, Kameraperspektiven oder Tonspuren, Sprachen und Tonformate, enthalten. Je nach Ausführung der DVD lassen sich diese Funktionen entweder direkt über die DVD-Steuerung oder nur über das DVD-spezifische Menü auswählen. Beachten Sie die Wahlmöglichkeiten in den Informationen zu Ihrer DVD. ◀

Einbauort



Der BMW DVD-Wechsler für 6 DVDs oder Audio-CDs ist im Kofferraum hinten links untergebracht.

DVD-Magazin entnehmen

Zum Füllen oder Leeren müssen Sie das Magazin aus dem DVD-Wechsler entnehmen:



1. Klappe nach rechts schieben, siehe Pfeil 1
2. Taste drücken, siehe Pfeil 2.

Das Magazin wird herausgeschoben und kann entnommen werden.

DVD-Magazin füllen/leeren



▶ Beim Füllen oder Leeren des Magazins DVDs oder CDs immer nur am Rand anfassen, nicht die spiegelnde DVD- oder CD-Abtastseite berühren. ◀

Füllen:

Die DVD oder CD mit der beschrifteten Seite nach oben in ein Magazin-Fach einschieben.

Leeren:

Wie im Bild gezeigt, den gewünschten Schieber herausziehen und die entsprechende DVD oder CD entnehmen.

⚠ Bei selbstgebrannten CDs können sich nachträglich aufgebrachte Labels infolge von Hitzeentwicklung während des Abspielens lösen und das Gerät evtl. irreparabel schädigen. ◀

▶ Im Handel erhältliche dual-sided DVDs sind auf beiden Seiten beschriftet und tragen keine Beschriftung. Beide Seiten sind somit Informationsträger. Um die Informationen auf der anderen Seite wiederzugeben, das Magazin entnehmen und die DVD umdrehen. ◀

▶ Wenn Sie selbst erstellte CD-Rs im Audio-Format abspielen, kann es zu Störungen, z. B. Aussetzern, kommen. ◀

DVD-Magazin einlegen



1. Klappe nach rechts schieben
2. Das Magazin mit dem Pfeilsymbol in Richtung DVD-Wechsler bis zum Anschlag einschieben
3. Klappe wieder schließen.

▶ Der DVD-Wechsler überprüft das Magazin auf eingelegte DVDs oder CDs und ist danach betriebsbereit. ◀

Betriebstemperaturen

▶ DVD-Wechsler nur bei Temperaturen von -15°C bis $+60^{\circ}\text{C}$ betreiben, sonst kann es zu Funktionsstörungen kommen. Auch das ausgeschaltete Gerät nur einem Temperaturbereich von -25°C bis $+85^{\circ}\text{C}$ aussetzen. ◀


Luftfeuchtigkeit

Durch hohe Luftfeuchtigkeit im Gerät kann es vorkommen, dass die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen ist und die DVD nicht gelesen werden kann.

Ländercodes der DVD

Ihr DVD-Wechsler gibt nur DVDs mit der Codierung Ihrer Heimatregion, z. B. Europa = 2, wieder. Welchen Ländercode Ihre DVD unterstützt, entnehmen Sie den Informationen zu Ihrer DVD. Es ist nicht möglich diese Codierung zu ändern. Eine Übersicht über die sechs Codierungs-Zonen:


Code	Region
1	USA, Kanada
2	Japan, Europa, Naher Osten, Südafrika
3	Südostasien
4	Australien, Mittel- und Südamerika, Neuseeland
5	Nordwestasien, Nordafrika
6	China

 DVDs mit Code 0 können auf allen Geräten wiedergegeben werden. ◀

Pflegehinweise

Alles zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflege.

Starten


 Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen. Sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

1. DVD-Magazin einlegen



2. „DVD“ auswählen und bestätigen.


Die Wiedergabe beginnt nach einigen Sekunden an der zuletzt unterbrochenen Stelle.

 Wurde das DVD-Magazin neu gefüllt oder eine Audio-CD aus dem DVD-Magazin gespielt, beginnt die Wiedergabe mit der untersten DVD, z. B. DVD 1, Titel 1. ◀

 ›DVD ein◀.


Lautstärke einstellen, siehe Seite [149](#).

Klang einstellen, siehe Seite [149](#).

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird das Bild im vorderen Control Display nur bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 3 km/h angezeigt.



Bei bestimmten Länderausführungen ist ein DVD-Bild im vorderen Control Display nur mit angezogener Parkbremse möglich. Den Ton können Sie auch während der Fahrt hören. ◀

Beenden

1. Controller drücken
2.  auswählen und bestätigen
3. Umschalten auf
 - ▷ Radio, siehe Seite 152
 - ▷ CD-Spieler, siehe Seite 157
 - ▷ CD-Wechsler, siehe Seite 159
 - ▷ MD, siehe Seite 162
 - ▷ Kassette, siehe Seite 164
 - ▷ TV, siehe Seite 166


oder

in ein anderes Menü wechseln.

1.  1. ›DVD‹
2.  2. ›Stopp‹.

Betriebsanzeigen

Die Belegung des DVD-Magazins wird im Control Display angezeigt.

 Wird eine DVD nicht angezeigt, obwohl sie im Magazin eingelegt ist, prüfen Sie, ob die DVD falsch eingelegt oder defekt ist.

Befinden sich im DVD-Magazin Audio-CDs, werden diese im DVD-Menü nicht angezeigt, sondern im Menü CD-Wechsler. Falls Ihr Fahrzeug mit einem CD-Wechsler ausgestattet ist, werden sie mit den Nummern 7 bis 12 angezeigt. ◀

DVD-Steuerung


Sie können über die DVD-Steuerung Titel und Kapitel auswählen, das DVD-spezifische Menü aufrufen und Funktionen, wie z.B. Sprache, Vor- und Rücklauf oder Standbild bedienen.

Eine DVD kann unter Umständen Funktionen der DVD-Steuerung deaktivieren. In diesem Fall versuchen Sie, die Auswahl über das DVD-spezifische Menü zu treffen.


DVD-Steuerung einblenden:

1. „DVD“ auswählen und bestätigen
2. Kurz warten, bis alle Menüpunkte ausgeblendet sind, Controller drücken.

Die DVD-Steuerung wird nach kurzer Zeit wieder ausgeblendet, falls Sie keine Funktion ausgewählt haben.

 Während der Wiedergabe wird die DVD-Steuerung durch Drücken des Controllers eingeblendet. ◀

Zusätzlich kann hier die Wiedergabe gestartet und beendet werden:

- ▶ Wiedergabe starten.
- Die Wiedergabe beginnt mit dem ersten Kapitel
- Wiedergabe beenden
 -  Auswahl abbrechen.

Titel suchen

Auf einer DVD können mehrere Titel gespeichert sein.



1. DVD auswählen und bestätigen.

Die Wiedergabe beginnt nach einigen Sekunden mit dem ersten Kapitel. Am Ende des letzten Kapitels wird zur nächsten DVD gewechselt.

›DVD 1 ..6‹.

2. DVD-Steuerung einblenden, siehe Seite 171



3. „VOLLMENÜ“ auswählen und bestätigen
4. „TITEL“ auswählen und bestätigen
5. Durch Drehen und Drücken des Controllers den gewünschten Titel wählen.

Die Wiedergabe beginnt ab dem gewählten Titel.

Sie können während der Wiedergabe zum nächsten oder vorhergehenden Titel wechseln.

Schneller Vor-/Rücklauf

1. DVD-Steuerung einblenden, siehe Seite 171
2. Laufrichtung auswählen



und bestätigen.

Um die Geschwindigkeit des Vor-/Rücklaufs zu erhöhen, den Controller mehrmals drücken.

Die DVD wird verzerrt wiedergegeben. ◀


Vor-/Rücklauf beenden:

- ▶ auswählen und bestätigen.

Die Wiedergabe der DVD beginnt an der gewählten Stelle.

Bei laufender DVD wird der schnelle Vor-/Rücklauf durch Drehen des Controllers gestartet. Die Geschwindigkeit kann durch Weiterdrehen des Controllers erhöht werden. Um den Vor-/Rücklauf zu unterbrechen, Controller loslassen. Die Wiedergabe der aktuellen DVD beginnt an der gewählten Stelle. ◀

Kapitel suchen

 Sie können während der Wiedergabe zum nächsten oder vorhergehenden Kapitel wechseln.

1. DVD-Steuerung einblenden, siehe Seite 171
2. Richtung auswählen



und so oft bestätigen, bis das gewünschte Kapitel erreicht ist


oder über Tasten
Richtung wählen




so oft drücken, bis das gewünschte Kapitel auf der aktuellen DVD erreicht ist.

Die Wiedergabe beginnt ab dem gewählten Kapitel.


Bild einstellen

1. Controller drücken während der Wiedergabe
2.  auswählen und bestätigen
3. Bild einstellen, siehe Seite 167.

Standbild

1. DVD-Steuerung einblenden, siehe Seite 171
2. An der gewünschten Stelle  auswählen und bestätigen. Der Film wird angehalten.



Standbild aufheben:

- ▶ oder  auswählen und bestätigen.

Die Wiedergabe der DVD wird an der unterbrochenen Stelle fortgesetzt.


Bildformat wählen

Sie können das Format der DVD an Ihren Bildschirm anpassen.

1. DVD-Steuerung einblenden, siehe Seite 171
2.  auswählen und bestätigen
3.  auswählen und bestätigen
4. „Bild“ auswählen und bestätigen



5. „Bildformat“ auswählen und bestätigen
6. Gewünschtes Bildformat auswählen und bestätigen.

 Das Bildformat ist eine DVD-spezifische Funktion und wird nicht von allen DVDs angeboten. ◀

Sprache, Untertitel und Blickwinkel auswählen

Viele DVDs bieten Dialoge und Untertitel in verschiedenen Sprachen oder Szenenbeschreibungen für Schwerhörige an. Außerdem kann man bei einigen DVDs den Film aus verschiedenen Kamera-Blickwinkeln anschauen. Diese Funktionen sind auf der DVD hinterlegt.

Funktionen abrufen:

1. DVD-Steuerung einblenden, siehe Seite 171
2. „VOLLMENÜ“ auswählen und bestätigen.



▷ „AUDIO“ auswählen und bestätigen
Sie können durch Drehen und Drücken des Controllers zwischen verschiedenen Sprachen wählen

▷ „UNTERTITEL“ auswählen und bestätigen

Sie können sich durch Drehen und Drücken des Controllers die Untertitel in der Sprache Ihrer Wahl anzeigen lassen

▷ „BLICK“ auswählen und bestätigen
Sie können den Kamera-Blickwinkel durch Drehen und Drücken des Controllers ändern.

In der Regel weisen Hinweise oder Symbole, die während der Wiedergabe eines Films eingeblendet werden, auf unterschiedliche Kamera-Blickwinkel hin. Diese stehen meist nur kurzzeitig zur Verfügung.

▷ Bei einigen DVDs ist die Auswahl von Sprache, Untertitel oder Kamera-Blickwinkel nur über das DVD-spezifische

Menü möglich.

Beachten Sie die Wahlmöglichkeiten in den Informationen zu Ihrer DVD. ◀

DVD-spezifisches Menü aufrufen

Auf DVDs können weitere Funktionen hinterlegt sein. So kann z. B. der Zuschauer aus mehreren möglichen Handlungen auswählen oder Informationen zum Film abrufen.

1. DVD-Steuerung einblenden, siehe Seite 171
2. „MENÜ“ oder „TOP“ auswählen und bestätigen.

▷ Mit „MENÜ“ gelangen Sie in der Regel ins DVD-spezifische Hauptmenü. Bei einigen DVDs finden Sie mit „TOP“ ein weiteres Menü, in dem Sie beispielsweise Musikszenen auswählen können. ◀

Um eine Auswahl vorzunehmen:

1. Mit **↑ ↓ → ←** Funktion auswählen
2. Mit „OK“ Wahl bestätigen.

Um zu einem vorhergehenden Menü zurückzukehren

◀ auswählen und bestätigen.

▷ Im DVD-spezifischen Menü können auch Sprache, Untertitel oder Kamera-Blickwinkel ausgewählt werden.

Beachten Sie die Wahlmöglichkeiten in den Informationen zu Ihrer DVD. ◀

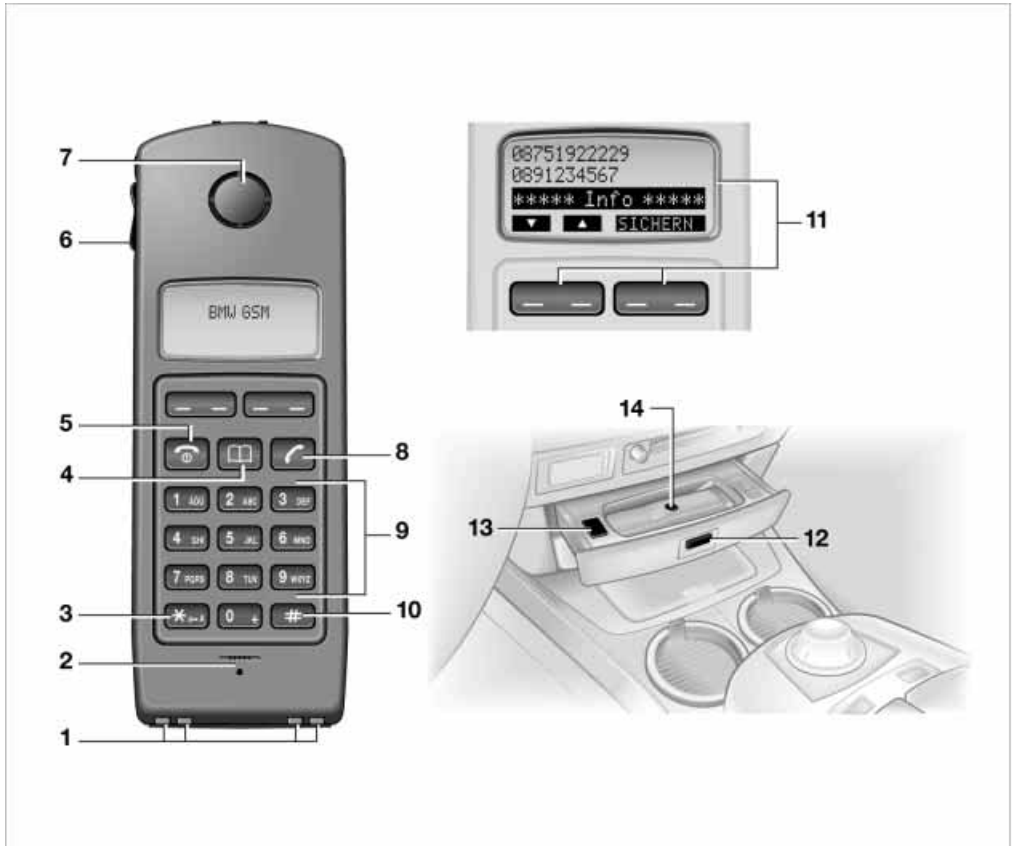


Kommunikation

Alle Ihnen sich bietenden Möglichkeiten zur mobilen Kommunikation mit Familie, Freunden, Geschäftspartnern oder Diensteanbietern sind in diesem Kapitel zusammengefasst.

Übersicht zum Telefon*

Bedienhörer



AUTOSHOES

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Elektrische Ladekontakte 2 Mikrofon 3 Umschalten auf Großbuchstaben 4 Telefonbuch aufrufen oder zwischen Telefonbuch und Top-8-Liste umschalten 5 Lang drücken: Telefon ein- und ausschalten
Kurz drücken: Gespräch beenden oder zurück zum Ruhe-Display, z. B. um das Menü oder das Telefonbuch auszuschalten | <ul style="list-style-type: none"> 6 Lautstärke des Bedienthörertons einstellen 7 Hörmuschel 8 Anrufe annehmen, Verbindung aufbauen 9 Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen eingeben 10 Lang drücken: Tastensperre ein- oder ausschalten
Kurz drücken: Code-Eingaben bestätigen |
|--|--|

- 11** Display-Steuerung:
Angezeigte Funktionen in der untersten Display-Zeile, Softkeys, werden mit den beiden Tasten darunter aktiviert.



Mit den Pfeilsymbolen blättern Sie innerhalb der Menüs nach unten oder oben.

Sind über einer Taste zwei unterschiedliche Symbole, Taste entsprechend links oder rechts drücken. Ist über einer Taste nur ein breiter Eintrag, kann die Taste beliebig gedrückt werden.

Innerhalb fast aller Menüs finden Sie eine Zeile ***** Info *****. Hier erfahren Sie, was Sie in diesem Menü alles einstellen oder ändern können. ◀

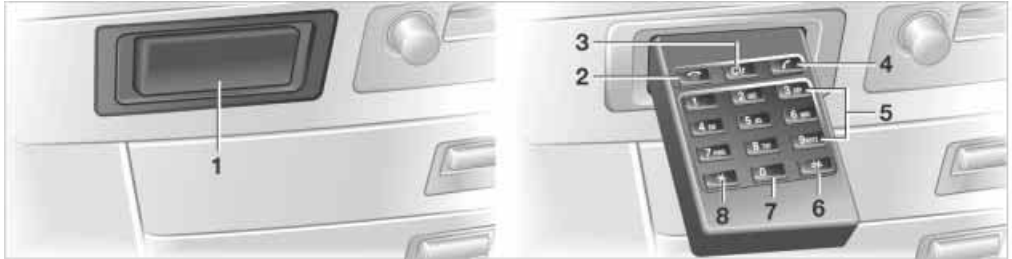
Verzeichnis der Symbole, siehe Seite [258](#)

- 12** Fach öffnen
Taste antippen: Das Fach öffnet sich selbsttätig
- 13** Bedienhörer entnehmen
Taste drücken: Der Bedienhörer schwenkt nach oben und kann nach vorn entnommen werden
- 14** Anruftton-Signalgeber

Phone Board

Mit dem Phone Board können Sie Grundfunktionen des Telefons bedienen, ohne den Hörer in die Hand zu nehmen. Gespräche werden automatisch über die Freisprecheinrichtung geführt.

▶ Die Bedienung des Phone Boards ist ab Radiostellung, siehe Seite 59, möglich. ◀



- 1 Phone Board kurz drücken, es fährt selbsttätig heraus.

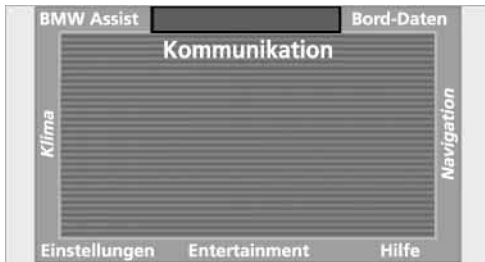
Wenn Sie das Phone Board nicht mehr benötigen, schieben Sie es bis zum Einrasten zurück.

▶ Das Phone Board kann nicht herausgenommen werden. ◀

- 2 Kurz drücken: Gespräch beenden
Gedrückt halten: Telefon ein- oder ausschalten
- 3 Kurz drücken: Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens
Gedrückt halten: Ganze Ziffernfolge wird gelöscht

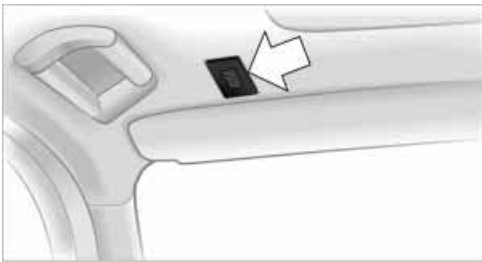
- 4 Kurz drücken: Wählen oder Gespräch annehmen
- 5 Ziffern eingeben
- 6 Kurz drücken: Eingabe des Sonderzeichens oder Bestätigung bei PIN-Eingabe
Gedrückt halten: Suchen des Hörers, sobald SIM-Karte eingelesen ist, Paging
- 7 Gedrückt halten: +Zeichen
- 8 Kurz drücken: Eingabe des Sonderzeichens
Gedrückt halten: Pause für DTMF-Wahl

Control Display



Im Menü „Kommunikation“ können Sie das Telefonbuch, die Top-8-Liste und die Wiederwahlliste aufrufen. Außerdem können Sie Kurznachrichten/SMS und Meldungen über Anrufe in Abwesenheit lesen.

Freisprecheinrichtung



Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung befindet sich das Freisprechmikrofon am Dachhimmel.

Die Freisprecheinrichtung ist eingeschaltet, wenn Sie ein Gespräch mit folgenden Ausstattungen aufbauen oder annehmen:

- ▷ Taste im Lenkrad
- ▷ Control Display
- ▷ Phone Board
- ▷ Spracheingabesystem.


Lautstärke anpassen

Sie können die Lautstärke für das Telefon einstellen:



Knopf während eines Gesprächs drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Diese Lautstärke bleibt für das Telefon erhalten, auch wenn Sie andere Audioquellen auf ein Minimum einstellen.

 Wenn Sie das Fahrzeug mit Ihrer persönlichen Fernbedienung entriegeln, wird jeweils Ihre eigene Einstellung der Lautstärke abgerufen. ◀

Notruf auslösen




Abdeckklappe antippen und Notruf-Taste mindestens 1 Sekunde drücken.

Voraussetzungen für einen Notruf:

- ▷ das Mobilfunknetz wird empfangen
- ▷ das Notrufsystem ist funktionsfähig.

Ein Notruf im GSM-Netz ist auch ohne eingesetzte SIM-Karte möglich.


 Wenn eine Abbruch-Abfrage im Control Display erscheint, können Sie den Notruf innerhalb von 5 Sekunden abbrechen. ◀


Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf. Sobald eine Sprachverbindung aufgebaut wurde, blinkt die Kontrollleuchte.

Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem und initialisiertem BMW Assist wird eine Telefonverbindung zur BMW Assist Notrufzentrale aufgebaut, wenn Sie die PIN eingegeben haben. Die aktuelle Fahrzeugposition wird an die Notrufzentrale übermittelt. Nach Eingang der Daten erscheint eine Bestätigung im Control Display. In der Notrufzentrale können sofort Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Eine Telefonverbindung zur allgemeinen Notrufnummer 112 wird aufgebaut, wenn:

- ▷ BMW Assist nicht initialisiert ist
- ▷ bei initialisiertem BMW Assist wiederholt keine Verbindung zur BMW Assist Notrufzentrale hergestellt werden kann.

 Diese Notrufnummer kann landesspezifisch unterschiedlich sein. Im GSM-Netz ist ein Notruf mit der Taste jedoch möglich. ◀

 Sofern es die Gegebenheiten zulassen, warten Sie im Fahrzeug, bis die Sprachverbindung aufgebaut ist. Sie können dann detaillierte Angaben zur Situation machen. Wenn die Kontrollleuchte blinkt, aber die Notrufzentrale nicht über die Freisprecheinrichtung zu hören ist, kann z. B. die Freisprecheinrichtung außer Funktion sein. Die Sprachverbindung kann eventuell über den Bedienthörer fortgesetzt werden. Schalten Sie das Telefon nicht aus, bevor Sie den Notruf beendet haben, sonst wird die Verbindung unterbrochen. Der Missbrauch des Notrufsystems ist strafbar. ◀


Unter bestimmten Voraussetzungen wird unmittelbar nach einem schweren Unfall ein Notruf automatisch ausgelöst. Ein automatischer Notruf wird durch Betätigung der Notruftaste nicht beeinträchtigt.

Sicherheitshinweise


Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Ein Autotelefon leistet viele Dienste, bis hin zum lebensrettenden Einsatz. Beachten Sie aber bitte die folgenden Hinweise:


Einstellungen

 Alle Einstellungen bei stehendem Fahrzeug vornehmen, sonst werden ggf. Sie und andere Verkehrsteilnehmer gefährdet. ◀


Telefonieren im Auto

 Telefonieren mit dem Bedienthörer in der Hand ist während der Fahrt gefährlich und in nahezu allen Ländern bereits verboten. Deshalb zum Telefonieren die Freisprecheinrichtung verwenden oder an einer geeigneten, nicht den Verkehr gefährdenden Stelle anhalten. ◀


Telefonieren rund ums Auto

 Nicht in Garagen oder in der Nähe einer offenen Motorhaube telefonieren. Es ist möglich, dass die Luft mit Kraftstoff angereichert ist und das Telefon Funken erzeugt, die Brände verursachen können. Gleiches gilt für die Heckklappe von Fahrzeugen mit Erdgas- oder Wasserstoffantrieb bzw. bei Fahrzeugen mit im Kofferraum untergebrachter Batterie. ◀

Antenne

 Sicherstellen, dass sich beim Telefonieren keine Personen dichter als 50 cm an der Antenne befinden. Das Telefon nicht bei beschädigter Antenne benutzen. Hautkontakt mit einer beschädigten Antenne kann kleine Verbrennungen verursachen. Eine beschädigte Antenne sofort ersetzen lassen. ◀

Besondere Umfeldbedingungen

 Das Telefon ausschalten in Gebieten, in denen Sprengarbeiten durchgeführt werden. Es können sonst hochfrequente Fernbedienungen gestört werden,

mit denen Explosionen ausgelöst werden. Das Telefon ausschalten in explosionsgefährdeten Bereichen. Dazu gehören z. B. Tankstellen, Lagerplätze von Kraftstoff oder Chemikalien sowie Bereiche, in denen die Luft Kraftstoff, Chemikalien oder Metallpulver enthält. Es ist möglich, dass das Telefon Funken erzeugt und somit Brände oder Explosionen verursachen kann. Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen beim Telefonieren in der Nähe von Tankstellen, Chemiefabriken oder in anderen explosionsgefährdeten Umgebungen beachten.

Verboten ist das Benutzen von GSM-Telefonen in Flugzeugen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen oder sonstigen Orten, an denen medizinische Geräte betrieben werden, z. B. an Unfallorten.

Die gesetzlichen Bestimmungen dazu sind beim Diensteanbieter erhältlich. ◀

Medizinische Geräte



Herzschrittmacher oder Hörhilfen können in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Beim Arzt oder Hersteller erfragen, ob persönliche Geräte oder die von Mitfahrern ausreichend vor Hochfrequenz-Energie geschützt sind. ◀

Akkus



Telefon oder Akku in keinem Fall öffnen. Nur vorgeschriebene Akku-Typen verwenden, andere können das Telefon zerstören.

Ausgebaute Akkus nicht mit Metall in Verbindung bringen, sonst besteht Kurzschlussgefahr. ◀

Akku entsorgen




Verbrauchte Akkus bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Pflegehinweise

Alles zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflege.

Vertragsleistungen der Diensteanbieter

Vom jeweiligen Diensteanbieter und dem individuell vereinbarten Kartenvertrag sind viele Funktionen des Telefons abhängig. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass einige Funktionen des BMW Autotelefon, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, mit Ihrer SIM-Karte nicht ausführbar sind. Infrage kommende Funktionen sind in dieser Betriebsanleitung mit  gekennzeichnet.

Bitte beachten Sie auch die Informationsblätter der GSM-Netzbetreiber, Global System for Mobile Communication, sowie die Mitteilungen Ihres Diensteanbieters.

Je nach Ihrem aktuellen Standort nutzen Sie die Sender eines Netzbetreibers, mit dem Ihr Diensteanbieter einen Vertrag zur Durchleitung Ihrer Telefonate hat.

Die Grundbegriffe

GSM-Netze

Ihr BMW Autotelefon arbeitet nach dem internationalen GSM-Standard, Global System for Mobile Communication. Dieser ermöglicht Ihnen grenzüberschreitendes Telefonieren.

Weltweit gibt es verschiedene Netze, deren Betreiber die erforderliche Infrastruktur zum mobilen Telefonieren zur Verfügung stellen. In abgelegenen Regionen kann es vorkommen, dass Sie schlechten oder keinen Telefonempfang haben. Meist liegt das an zu geringer Sendeleistung und damit unvollständiger Flächenabdeckung. Ein Wechsel in ein anderes Netz kann ggf. für Abhilfe sorgen.


Diensteanbieter

Diensteanbieter, so genannte Provider, mieten von Netzbetreibern Kapazität und bieten verschiedene Dienste an, z. B. Mailbox-Funktionen.

Diese Dienste sind zum Teil gebührenpflichtig und werden individuell zwischen

Diensteanbieter und Ihnen per Vertrag vereinbart. Zum Berechtigungsnachweis erhalten Sie eine Telefonkarte, von der Ihr Telefon die von Ihnen gebuchten Vertragsleistungen abliest.

Vom jeweiligen Diensteanbieter und Ihrem individuellen Kartenvertrag sind viele Funktionen des Telefons abhängig. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass einige Funktionen des BMW Autotelefon, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, mit Ihrer Telefonkarte nicht ausführbar sind.

▶ Funktionen, die nicht bei jedem Diensteanbieter zum Basis-Leistungsumfang gehören, sind in dieser Betriebsanleitung mit  gekennzeichnet. ◀


SIM-Karte

Um Ihr Telefon benutzen zu können, haben Sie von Ihrem Diensteanbieter eine SIM-Karte, Subscriber Identity Module, erhalten.

Auf ihr sind festgehalten:


- ▶ Ihre Rufnummer
- ▶ die für Sie verfügbaren GSM-Netze
- ▶ verschiedene Zugangs-Codes
- ▶ alle von Ihnen gebuchten Vertragsleistungen.

Ferner verfügt Ihre SIM-Karte über einen Speicher für ein elektronisches Telefonbuch und für Mitteilungen, die Sie senden oder empfangen können.

 Verwenden Sie ausschließlich 3,3 V SIM-Karten. Mit anderen SIM-Karten funktioniert das Telefon nicht. ◀

▶ Bei Verlust lassen Sie Ihre SIM-Karte sofort sperren. Ihr Diensteanbieter ist dazu Tag und Nacht erreichbar.

Wer die Codes kennt oder ausliest, kann Ihre Karte uneingeschränkt nutzen und Kosten verursachen. Bewahren Sie deshalb Ihre SIM-Karte sicher auf, um Missbrauch vorzubeugen. ◀

 Die SIM-Karte vor Beschädigungen, statischer Elektrizität oder Wasser schützen, um die Funktionsfähigkeit und die gespeicherten Daten zu erhalten. ◀

▶ Wenn Sie in Ihrem Telefon eine TWIN-Karte einsetzen, stellen Sie unbedingt sicher, dass die andere TWIN-Karte nicht benutzt wird und nicht eingebucht ist. Ansonsten sind die korrekten Funktionen des Telefons nicht sichergestellt. ◀

Inbetriebnahme

Bedienhörer herausnehmen



Taste **1** drücken: Das Fach in der Mittelkonsole öffnet sich selbsttätig.

Taste **2** drücken: Der Bedienhörer schwenkt nach oben und kann nach vorn herausgenommen werden.

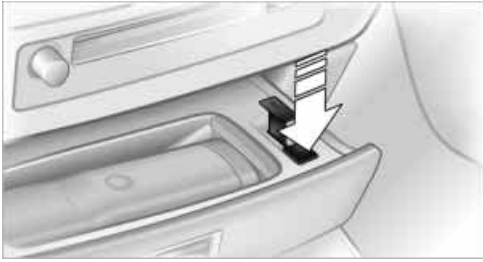
Bedienhörer einsetzen:

Setzen Sie das Telefon mit den Tasten nach unten in die Aufnahme und drücken es bis zum Einrasten nach unten.

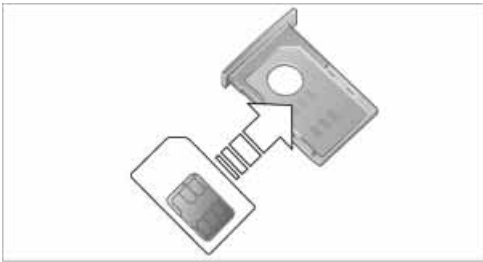
▶ Das Telefon ist auch bei aufgelegtem Bedienhörer betriebsbereit. Halten Sie das Fach während der Fahrt geschlossen. Sie können das Telefon dann über die Taste im Lenkrad, das Control Display, das Phone Board oder das Spracheingabesystem steuern. Sie beenden ein Gespräch mit der Ausstattung, mit der Sie es begonnen haben.

Die Akkus des Bedienhörers werden nur geladen, wenn der Bedienhörer eingerastet ist. ◀


SIM-Karte einschieben




1. Taste drücken, siehe Pfeil
Der SIM-Kartenhalter kann entnommen werden
2. Die SIM-Karte lagerichtig einlegen




3. SIM-Kartenhalter bis zum Einrasten einschieben.


 Achten Sie bei der Eingabe der PIN-Nummer darauf, dass im Fond nicht gleichzeitig eine PIN-Eingabe erfolgt, da Sie mit der Eingabe der PIN-Nummer die SIM-Karte im Fond sperren würden. ◀

 Verwenden Sie ausschließlich 3,3 V SIM-Karten. Mit anderen SIM-Karten funktioniert das Telefon nicht. ◀

Telefon ein- und ausschalten


 Zum Ein- und Ausschalten des Telefons jeweils am Bedienthörer oder am Phone Board lang drücken.


 ›Telefon ein◀

 Nach dem Ausschalten geht das Telefon in den Stand-by-Modus über, was einen erhöhten Ruhestromverbrauch zur Folge hat. ◀

Tastensperre


Wenn an Ihrem Bedienthörer keine Eingaben möglich sind, ist die Tastensperre eingeschaltet. Sie verhindert ein versehentliches Drücken von Tasten während der Fahrt.

 Zum Ein- und Ausschalten der Tastensperre jeweils lang drücken.

Die eingeschaltete Tastensperre wird im Ruhe-Display durch das Symbol  angezeigt.


Freigegebene Akkus

Nur Akkus der Typen SAFT VH1200/1200 mAh oder PANASONIC HHR110AAB/1020 mAh verwenden.

 Keine handelsüblichen, nicht aufladbaren, Batterien einsetzen. Das Ladegerät würde versuchen, die Batterien aufzuladen, was zu übermäßiger Hitzeentwicklung bis zur Explosionsgefahr führen kann. ◀

Mit vollen Akkus bleibt der Bedienthörer mindestens 48 Stunden betriebsbereit, Stand-by, bzw. können Sie mindestens drei Stunden telefonieren.

Sind die Akkus komplett leer bzw. setzen Sie neue Akkus ein, dauert es ca. sechs Stunden, bis sie voll geladen sind. Legen Sie dazu den Bedienthörer in die EjectBox. Die Akkus werden noch 60 Minuten nach Ausschalten der Zündung geladen.

 Entfernen Sie die Akkus nur, wenn dies notwendig ist. Die Regelung für die Akku-Ladung kann sonst gestört werden. Außerdem wird der Akku-Ladestand im Display unter Umständen falsch angezeigt.

Zum Laden der Akkus muss der Bedienthörer in der Aufnahme eingerastet sein. Das Einrasten ist nur mit den Tasten nach unten möglich.

Lassen Sie den Bedienthörer nach dem Telefonieren immer einrasten, damit die Akkus stets betriebsbereit bleiben. ◀



Verbrauchte Akkus bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Akkus einlegen



1. Deckel für Akkufach entfernen. Dazu zwischen den elektrischen Ladekontakten auf den Hörerboden drücken und gleichzeitig den Deckel nach oben schieben
2. Akkus herausnehmen. Zwei Akkus gleichen Typs einlegen.
Die Einbaulage der Akkus ist durch einen Aufkleber im Akkufach beschrieben
3. Deckel wieder aufsetzen und zudrücken, siehe Grafik.

Akku-Ladezustand, siehe Seite [258](#).

Codes PIN eingeben

Ihre SIM-Karte ist, je nach Kartentyp, mit einer vier- bis achtstelligen PIN, Personal Identification Number, gegen Missbrauch geschützt.

Sie erhalten die PIN in einem versiegelten Umschlag zusammen mit der SIM-Karte von Ihrem Diensteanbieter.

Weitere Hinweise zur PIN, siehe Seite [237](#).

Nach dem Einschalten des Telefons erscheint

Display-Anzeige:

Bitte PIN eingeben

PIN, z.B.

1234 eingeben.

Display-Anzeige:

* * * *

Mit Display-Steuerung, siehe Seite [179](#), oder Taste bestätigen.



Die PIN kann auch über das Phone Board eingegeben werden.

Über das Spracheingabesystem:

1. ›Telefon‹
2. ›PIN‹
3. Nummer eingeben
 - ▶ Vorlesen der eingegebenen Ziffernfolge:
›Vorlesen‹
 - ▶ Löschen der zuletzt eingegebenen Ziffer:
›Falsch‹
 - ▶ Ganze Ziffernfolge wird gelöscht:
›Löschen‹
4. ›Speichern‹.

Wie Sie die PIN ändern, erfahren Sie auf Seite [188](#).



Wenn Sie Ihre PIN dreimal hintereinander falsch eingeben, ist Ihre Karte gesperrt. Eine Fehlermeldung erscheint nur in der Display-Anzeige des Bedienhörers. ◀

PIN-Sperre zurücksetzen

Sie benötigen dazu den PUK, Pin Unblocking Key, den Sie ebenfalls von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben.

Als PUK werden je nach Kartentyp mindestens vier und höchstens acht Zeichen erwartet.



Wenn Sie Ihren PUK zehnmal hintereinander falsch eingeben, ist Ihre Karte endgültig gesperrt. Wenden Sie sich dann an Ihren Diensteanbieter. ◀

Ist Ihre PIN gesperrt, erscheint

Display-Anzeige:

PIN gesperrt.

PUK eingeben:

PUK von Ihrem Diensteanbieter, z. B.

99558844

eingeben

Display-Anzeige:

Mit Display-Steuerung oder der Taste

bestätigen.

Nach Überprüfung der PUK werden Sie aufgefordert, eine neue PIN festzulegen.

Display-Anzeige:

Bitte PIN

Neu eingeben:

Neue PIN, z. B.



5678

eingeben

mit Display-Steuerung oder Taste

bestätigen.

Display-Anzeige:

Bitte Eingabe wiederholen

Neue PIN wiederholen, z. B.



5678

eingeben und erneut bestätigen.

PIN2

Einige Diensteanbieter geben SIM-Karten mit einer PIN2 aus.

Sie können damit

- ▷ die Gesprächsdauer und Gebühren zurücksetzen, siehe Seite [230](#)
- ▷ die Gebührenbegrenzung ein- oder ausschalten und einstellen, siehe Seite [231](#)
- ▷ die Gebührenrate festlegen, siehe Seite [233](#).

Wie Sie die PIN2 ändern, siehe Seite [189](#).

PIN ändern



Hauptmenü aufrufen

Einstellungen 7

auswählen und bestätigen

PIN-Einst.

auswählen und bestätigen

PIN ändern

auswählen und bestätigen.

		Display-Anzeige: Bitte PIN einseben: Aktuelle PIN, z. B.
	5678	eingeben
	ÄNDERN	auswählen.
		Display-Anzeige: Bitte PIN Neu einseben: Neue PIN, z. B.
	1234	eingeben
		mit Display-Steuerung oder Taste
	#	bestätigen.
		Display-Anzeige: Bitte Einsabe wiederholen Neue PIN wiederholen, z. B.
	1234	eingeben und erneut bestätigen.
		PIN2 ändern 
		Hauptmenü aufrufen
Einstellungen	7	auswählen und bestätigen
PIN-Einst.		auswählen und bestätigen
PIN2 ändern		auswählen und bestätigen.
		Display-Anzeige: Bitte PIN2 einseben: Aktuelle PIN2, z. B.
	1234	eingeben
	ÄNDERN	auswählen.
		Display-Anzeige: Bitte PIN2 Neu einseben: Neue PIN2, z. B.
	5678	eingeben
		mit Display-Steuerung oder Taste
	#	bestätigen.
		Display-Anzeige: Bitte Einsabe wiederholen Neue PIN2 wiederholen, z. B.
	5678	eingeben und erneut bestätigen.

Gerätecode

Der Gerätecode schützt Ihr BMW Autotelefon vor unbefugtem Verändern bestimmter Systemeinstellungen.

Der Gerätecode ist einzugeben, bevor folgende Funktionen genutzt werden können:

- ▷ ganzes Telefonbuch löschen, siehe Seite [215](#)
- ▷ Verleih-Telefon, siehe Seite [237](#)
- ▷ Diebstahlschutz, siehe Seite [237](#)
- ▷ Anrufe filtern, siehe Seite [238](#)
- ▷ nur Nummern aus dem Telefonbuch erlauben, siehe Seite [238](#)
- ▷ nur die letzten zehn Rufnummern aus der Wiederwahlliste erlauben, siehe Seite [239](#).

Gerätecode eingeben

Display-Anzeige:

Gerätecode

Bitte einseben:

Gerätecode, z. B. Werkseinstellung

0000 eingeben.

Die eingegebenen Ziffern werden zum Schutz vor Missbrauch nur als * dargestellt

Display-Anzeige:

* * * *


OK bestätigen.

Alle Einträge sind jetzt gelöscht, das Telefonbuch ist leer.

Abbrechen, ohne den Gerätecode einzugeben:

ZURÜCK auswählen.

Sie befinden sich jetzt wieder im Telefonbuch.

 Wenn Sie den Gerätecode dreimal hintereinander falsch eingeben, sind oben genannte Funktionen nicht mehr abrufbar. Zum Aufheben dieser Sperre wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀

Bei Auslieferung ist der Gerätecode auf 0000 festgelegt.

Wie Sie den Gerätecode ändern, erfahren Sie auf Seite [246](#).

Passwort

Einige Diensteanbieter erlauben die Verwendung eines Passworts, um verschiedene Leistungsmerkmale vor unberechtigter Nutzung zu schützen:

- ▷ nur Notruf erlauben, siehe Seite [239](#)
- ▷ keine eingehenden Anrufe erlauben, siehe Seite [240](#)
- ▷ nur Inlandsgespräche erlauben, siehe Seite [240](#)
- ▷ vom Ausland aus geführte Anrufe zum eigenen Netzbetreiber erlauben, siehe Seite [240](#)

- ▷ im Fremdnetz alle eingehenden Anrufe sperren, siehe Seite 241.


Freisprechen

Die Freisprechanlage ist eingeschaltet, wenn Sie ein Gespräch mit folgenden Ausstattungen aufbauen oder annehmen:

- ▷ Taste im Lenkrad
- ▷ Phone Board
- ▷ Spracheingabesystem.

Sollen dann evtl. Mitfahrende nicht mithören, können Sie auf den Bedienhörer umschalten.

Die Freisprechanlage ist abgeschaltet, wenn Sie ein Gespräch mit dem Bedienhörer aufbauen oder annehmen.

 Telefonieren mit dem Bedienhörer in der Hand ist während der Fahrt gefährlich und in nahezu allen Ländern bereits verboten. Deshalb zum Telefonieren die Freisprechanlage verwenden oder an einer geeigneten, nicht den Verkehr gefährdenden Stelle anhalten. ◀

Auf Freisprechen schalten

Während des Gesprächs auswählen.



Auf Bedienhörer schalten

Während des Gesprächs drücken.



Display-Anzeige:

Wollen Sie das Gespräch übernehmen?



auswählen.

Wie Sie Anrufe automatisch an die Freisprechanlage umleiten ist auf Seite 198 beschrieben.

Stummschalten

Mikrofon stummschalten

Wenn Sie mit dem Bedienhörer telefonieren, können Sie dessen Mikrofon ein- oder ausschalten. Bei ausgeschaltetem Mikrofon hört Ihr Gesprächsteilnehmer nicht mit, wenn Sie sich z. B. mit Ihren Insassen unterhalten.



Stumm



Gesprächsmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen.

Display-Anzeige:

Stumm ✓ eingeschaltet



bestätigen.

Das Mikrofon des Bedienhörers ist jetzt ausgeschaltet.

Stummschaltung aufheben

Die Display-Steuerung bleibt so lange auf **Stumm**, bis Sie das Gespräch beenden oder die Stummschaltung wieder aufheben.

OK

bestätigen

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:
Stumm ausgeschaltet

OK

bestätigen.

Das Mikrofon des Bedienhörers ist wieder eingeschaltet.

Notruf

Für einen Notruf können Sie alle geforderten Codes wie PIN, PIN2, PUK, Gerätecode und sonstige Anzeigen auf dem Display ignorieren.

Einen Notruf können Sie netz- und landesunabhängig auslösen. Einige Netze erlauben den Notruf auch ohne eingelegte SIM-Karte.

Ein Notruf im GSM-Netz ist auch über die Notruftaste möglich, siehe Seite [181](#).



Im Festnetz sind andere Notrufnummern zu verwenden als im Mobilfunknetz. Beim Wählen der Notrufnummer des Festnetzes wird kein Notruf an die Notrufzentrale für das Mobilfunknetz ausgelöst. ◀

Notruf über Tastatur

Ist Ihr Telefon eingeschaltet:

112

eingeben und bestätigen.

Der Notruf wird abgesetzt und an die nächste Notrufzentrale weitergeleitet.



Die offizielle Notrufnummer kann länderspezifisch unterschiedlich sein. Bitte beachten Sie dies. ◀



Teilen Sie der Notrufzentrale immer Ihre Rufnummer und Ihren Standort mit. ◀

Notruf über SOS

Ist Ihr Telefon zwar eingeschaltet, aber die PIN nicht eingegeben:

SOS

auswählen.

Display-Anzeige:
Notruf

JA

auswählen.

Der Notruf wird ausgelöst und an die nächste Notrufzentrale weitergeleitet.

 Teilen Sie der Notrufzentrale immer Ihre Rufnummer und Ihren Standort mit. ◀

Notruf beenden



drücken.

Notruf abbrechen

Bei der Anzeige
Display-Anzeige:
Notruf



auswählen.

Anrufen

Mit der Tastatur wählen

Gewünschte Rufnummer eingeben




drücken.


Rufnummer und Gesprächsdauer werden im Display angezeigt.

Display-Anzeige:
00751922229
00:00:34

Die Rufnummer kann auch über das Phone Board eingegeben werden, die Rufnummer wird im Control Display angezeigt.

Über das Spracheingabesystem:

-  1. ›Nummer wählen◀
- 2. Nummer eingeben
Vorlesen der eingegebenen Ziffernfolge:
›Vorlesen◀
Ganze Ziffernfolge wird gelöscht:
›Löschen◀
- 3. ›Speichern◀

 Geben Sie immer die vollständige Rufnummer – Vorwahl- und Rufnummer – ein, auch wenn Sie sich im Ortsbereich des gewünschten Gesprächspartners befinden. ◀

Gespräch beenden



drücken.

Auslandsgespräche führen

Wie oben, jedoch ist zusätzlich vor der Rufnummer die Landesnetzkennzahl, internationale Vorwahl, einzugeben.

Statt der Doppel-Null können Sie auch einmal + eingeben. Dazu



lange drücken.

Das +-Zeichen kann auch über das Phone Board eingegeben werden.



Ein Auslandsgespräch ist jedes Gespräch, das Sie von einem Landesnetz in das Netz eines anderen Landes führen. Sind Sie z.B. in Österreich in ein österreichisches Netz eingebucht, ist ein Anruf nach Deutschland ein Auslandsgespräch. Nicht jedoch, wenn Sie im österreichischen Grenzgebiet noch in einem deutschen Netz eingebucht sind. ◀

Aus dem Telefonbuch wählen



Telefonbuch aufrufen

Eintrag auswählen, siehe auch Eintrag direkt anzeigen, Seite [212](#).



drücken.

Der gewählte Teilnehmer wird angerufen.

Über das Spracheingabesystem:



1. ›Namen wählen‹
2. Namen eingeben.

Bedienung im Control Display, siehe Seite [235](#).

Wie Sie eine Rufnummer mit dem dazugehörigen Namen im Telefonbuch speichern, finden Sie auf Seite [212](#).

Aus der Top-8-Liste wählen

In der Top-8-Liste werden automatisch die acht von Ihnen am häufigsten angewählten Rufnummern gespeichert. Der am häufigsten gewählte Teilnehmer steht am Anfang der Liste.



zweimal drücken.

Mit jedem weiteren Drücken wechseln Sie zwischen Telefonbuch und Top-8-Liste.

Eintrag auswählen



drücken.

Der gewählte Teilnehmer wird angerufen.

Bedienung im Control Display, siehe Seite [235](#).



Die Top-8-Liste ist im Telefon gespeichert. Wenn Sie mit Ihrer SIM-Karte ein anderes Telefon benutzen, wird die Top-8-Liste nicht mit übernommen. ◀

Wahlwiederholung, auch zu nicht erreichten Teilnehmern

Sowohl Teilnehmer, die Sie angerufen haben als auch Teilnehmer, die Sie bei Ihrem Anruf nicht erreicht haben, werden automatisch in einer Wiederwahlliste gespeichert. Der zuletzt gewählte Teilnehmer steht am Anfang der Liste.

Wie viele Rufnummern gespeichert werden können, hängt von der Kapazität Ihrer SIM-Karte ab, meist fünf bis zehn.



drücken

Eintrag auswählen



drücken.

Der gewählte Teilnehmer wird angerufen.

Über das Spracheingabesystem kann die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholt werden:

›Wahlwiederholung‹.

Bedienung im Control Display, siehe Seite 235.

Die Wiederwahlliste ist im Telefon gespeichert. Wenn Sie mit Ihrer SIM-Karte ein anderes Telefon benutzen, wird die Wiederwahlliste nicht mit übernommen. ◀

Nicht erreichte Teilnehmer anzeigen – Wiederwahlliste



drücken

Eintrag auswählen

LESEN

auswählen.

Der Softkey **LESEN** wird nur angeboten, wenn der angewählte, aber nicht erreichte Teilnehmer im Telefonbuch gespeichert ist – er erscheint als Name in der Wiederwahlliste. ◀

Name und Rufnummer werden im Display angezeigt.

ZURÜCK

auswählen, um zur Wiederwahlliste zurückzukehren.

Nicht erreichte Teilnehmer im Telefonbuch speichern



drücken

Eintrag auswählen

SICHERN

auswählen.

Der Softkey **SICHERN** wird nur angeboten, wenn der nicht erreichte Teilnehmer nicht im Telefonbuch gespeichert ist – er erscheint als Nummer in der Wiederwahlliste. ◀

Display-Anzeige:

Name:
08751922229

Gewünschten Namen eingeben, siehe Seite 210, und bestätigen.

Der Eintrag ist im Telefonbuch gespeichert.

Wiederwahlliste löschen



drücken

* Alle Nummern *

LÖSCHEN

auswählen

auswählen.

Display-Anzeige:

Bitte warten

Die Wiederwahlliste wird gelöscht.



Der Softkey **LÖSCHEN** wird nur angeboten, wenn **Alle Nummern** ausgewählt ist. ◀


Anruf beenden

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, ein Gespräch zu beenden:

- ▷ Wenn das Gespräch am Bedienthörer geführt wurde:
Bedienthörer auflegen
- ▷ Wenn das Gespräch am Bedienthörer oder Phone Board geführt wurde:



drücken

- ▷ Wenn das Gespräch über die Taste im Lenkrad oder das Spracheingabesystem geführt wurde, beenden Sie das Gespräch mit der Taste .

Eigene Rufnummer nicht anzeigen

Wenn Sie verhindern wollen, dass Ihre Rufnummer bei einem Anruf dem Teilnehmer angezeigt wird, können Sie dies am Telefon einstellen.

Dabei haben Sie die Wahl, diese Funktion nur

- ▷ für den aktuellen Anruf oder
- ▷ grundsätzlich für alle Anrufe


einzuschalten.

Die Unterdrückung der Rufnummern-Anzeige muss sowohl von Ihrem Netz als auch dem des Empfängers unterstützt werden.

Wollen Sie die Unterdrückung der Rufnummern-Anzeige verwenden, muss dies ggf. bei Ihrem Diensteanbieter gesondert registriert sein.

Eigene Rufnummer einmalig nicht anzeigen

Wenn Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer nur für das nächste Gespräch unterdrücken wollen:


GSM-Dienste 5
Inkognito
Inkos. nächster
Status

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Im Display wird der aktuell eingestellte Status angezeigt.
Zum Ändern:



auswählen.

Display-Anzeige:
Status eingeschaltet




bestätigen.

Display-Anzeige:
 Inkos. nächster

Verfahren Sie analog, wenn Sie die Funktion ausschalten möchten.

Eigene Rufnummer niemals anzeigen

Wenn Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer grundsätzlich unterdrücken wollen:


GSM-Dienste 5
Inkognito
Inkos. alle
Status

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Im Display wird der aktuell eingestellte Status angezeigt.
Zum Ändern:



auswählen.

Display-Anzeige:
Status eingeschaltet



bestätigen.

Display-Anzeige:
 Inkos. alle

Verfahren Sie analog, wenn Sie die Funktion ausschalten möchten.

Angerufen werden



Anrufe annehmen

Bei einem ankommenden Anruf hören Sie ein Tonsignal, es sei denn, Sie haben dies im Menü Einstellungen, siehe Seite 250, ausgeschaltet.

Im Display erscheinen das Klingelzeichen und ggf. Rufnummer und Name des Anrufers.

Der Anrufer kann die Übermittlung der Rufnummer unter-



ANNAHME

drücken. Der Name des Anrufers erscheint, wenn dieser im Telefonbuch gespeichert ist.

Zum Annehmen eines Anrufs mit dem Bedienthörer drücken
oder

auswählen.

Das angenommene Gespräch wird mit dem Bedienthörer geführt, die Freisprechanlage ist ausgeschaltet.

Wollen Sie ein ankommendes Gespräch mit der Freisprechanlage führen, nehmen Sie es über die Taste im Lenkrad, über das Phone Board oder das Spracheingabesystem entgegen.

Automatische Rufannahme

Sie können Ihr Autotelefon so einstellen, dass eingehende Anrufe automatisch über die Freisprechanlage angenommen werden, ohne dass Sie noch etwas dazu tun müssen.

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

✓Ein

Die automatische Rufannahme ist jetzt eingeschaltet, d.h. ein ankommendes Gespräch wird automatisch angenommen und an die Freisprechanlage umgeleitet.

Anrufe ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs

auswählen

oder

drücken.

Der Anruf wird nicht angenommen, das Anrufsignal verstummt.

Rufzyklen einstellen

Bei eingeschalteter automatischer Rufannahme können Sie festlegen, nach wie vielen Anruftönen ein ankommendes Gespräch automatisch angenommen und an die Freisprechanlage umgeleitet werden soll.

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

Einstellungen 7

Aut. Rufannahme

Ein

ABWEIS.



Einstellungen 7

Aut. Rufannahme

Anz. Rufzyklen

gewünschten Rufzyklus, z. B.

3

eingeben



bestätigen.

Die Anzahl der Rufzyklen ist jetzt auf den Wert 3 eingestellt. Wenn Sie jetzt einen eingehenden Anruf nicht manuell entgegennehmen, wird dieser nach dem dritten Anrufton automatisch an die Freisprechanlage umgeleitet.

Zum Löschen oder Ändern eines voreingestellten Wertes: auswählen und neuen Wert eingeben.



Angenommene Anrufe

Sie können sich eine Liste der letzten Anrufe, die Sie entgegengenommen haben, im Display anzeigen lassen. Falls der Anrufer in Ihrem Telefonbuch gespeichert ist, wird statt der Rufnummer der Name des Anrufers angezeigt.

Die Anzahl der angezeigten Rufnummern ist von der Speicherkapazität Ihrer SIM-Karte abhängig.

Angenommene Anrufe anzeigen

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Die Liste der angenommenen Anrufe wird im Display angezeigt.

Display-Anzeige:

08751922229

Inerid

01711234567

Anrufer zurückrufen

Zum Zurückrufen eines Anrufers aus der Liste der angenommenen Anrufe:

Einen Listeneintrag auswählen und drücken.



Anrufer im Telefonbuch speichern

Zum Speichern eines Anrufers aus der Liste der angenommenen Anrufe im Telefonbuch, siehe Seite 209,

einen Listeneintrag auswählen und auswählen.

SICHERN



Der Softkey **SICHERN** erscheint nur auf dem Display, wenn der Eintrag noch nicht im Telefonbuch gespeichert ist. ◀

Meldungen 4
Ansen. Anrufe

Sie werden aufgefordert, der Rufnummer einen Namen zuzuordnen.

Display-Anzeige:

Name:
08751922229

Namen eingeben, siehe Beispiele Seite 210.

OK

bestätigen.

Der Eintrag ist im Telefonbuch gespeichert.

Liste der Anrufer löschen

☰

Hauptmenü aufrufen

Meldungen 4

auswählen und bestätigen

Ansen. Anrufe

auswählen und bestätigen

Alle Nummern

auswählen

LÖSCHEN

auswählen.

Display-Anzeige:

Bitte warten

Nach kurzer Zeit sind sämtliche Einträge gelöscht.

Anklopfen

Während Sie telefonieren, meldet Ihnen das Signal Anklopfen, wenn ein weiterer Anruf eintrifft.

Haben Sie **Anklopfen** eingeschaltet und Sie hören das entsprechende Signal, können Sie

- ▷ den Anruf annehmen und das aktuelle Gespräch beenden, siehe Seite 196
- ▷ den Anruf annehmen und das aktuelle Gespräch im Hintergrund halten, siehe Seite 202
- ▷ den Anruf annehmen und zwischen beiden Anrufen hin- und herschalten, Makeln, siehe Seite 201
- ▷ den Anruf zu einer Konferenz mit Ihnen und dem aktuellen Gesprächspartner schalten, siehe Seite 202
- ▷ den Anruf an eine andere Rufnummer weiterleiten, siehe Seite 203
- ▷ den Anruf ablehnen, siehe Seite 198.

Aktuelle Einstellung ändern

☰

Hauptmenü aufrufen

GSM-Dienste 5

auswählen und bestätigen

Anklopfen

auswählen und bestätigen

Status

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Anklopfen ausgeschaltet

oder
 Ankloffen ✓einschaltet
 Zum Ändern der aktuellen Einstellung
 auswählen.

ÄNDERN

Der geänderte Status wird angezeigt.
 bestätigen.

OK

Ankloffen einschalten

Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.
 Display-Anzeige:
 ✓Ankloffen

GSM-Dienste 5
 Ankloffen
 Setzen



Ankloffen ausschalten

Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Ankloffen

GSM-Dienste 5
 Ankloffen
 Löschen



Anrufe während eines Gesprächs

Anrufen während eines Gesprächs

Wenn Sie während eines Gesprächs einen weiteren Teilnehmer anrufen möchten, ohne das erste Gespräch zu beenden:

PRK

auswählen, um die Verbindung zu Teilnehmer 1 zu halten
 die Rufnummer eines zweiten Teilnehmers eingeben oder
 aus einem Verzeichnis wählen
 drücken.



Nimmt der Angerufene, Teilnehmer 2, das Gespräch an, ist sofort die Verbindung mit diesem hergestellt.

Zwischen zwei Gesprächen hin- und her schalten

Wenn Sie zwei Gespräche gleichzeitig aufgebaut haben, können Sie zwischen diesen hin- und herschalten, Makeln.

MAKELN

auswählen, um zwischen Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 hin- und herzuschalten.

Die Verbindung zum jeweils anderen Teilnehmer wird aufrechterhalten, er hört jedoch nicht mit. Auch Sie und der aktuelle Teilnehmer hören ihn nicht.



Gespräch beenden

drücken, um das aktuelle Gespräch zu beenden

Display-Anzeige:

Zurück zum gehaltenen Gespräch?

JA

auswählen, um das aktuelle Gespräch zu beenden und das gehaltene Gespräch wieder zu aktivieren
oder

NEIN

auswählen, um beide Verbindungen zu beenden.

Telefonkonferenz

Wenn Sie mehrere Gesprächsteilnehmer zu einer Konferenz zusammenschalten möchten, bei der sich alle zugleich miteinander verständigen können:

KONF

auswählen.

Display-Anzeige:

Konferenz

Sie können so bis zu acht externe Gesprächsteilnehmer und einen zweiten Bedienthörer im Fahrzeug, z. B. den Bedienthörer im Fond, zu einer Konferenz zusammenschalten.

Konferenzgespräch beenden

Falls Sie die anderen Teilnehmer angerufen und in die Telefonkonferenz eingebunden haben:



drücken.

Display-Anzeige:

Alle ext. Rufe beenden?

JA

wählen, um die Konferenz zu beenden.

Falls Sie von anderen in die Telefonkonferenz eingebunden wurden:



drücken.

Ihre Verbindung zur Konferenz ist beendet, die anderen Teilnehmer bleiben jedoch verbunden.

Anruf annehmen während eines Gesprächs

Wenn Sie während eines Gesprächs einen zweiten Anruf annehmen wollen:

ANNAHME

auswählen.

Nach der Annahme des zweiten Gesprächs ist dieses sofort aktiv, das erste Gespräch wird im Hintergrund gehalten.

Sie können dann

- ▷ zwischen beiden Anrufen hin- und herschalten, Markeln, siehe Seite [201](#)
- ▷ den neuen Anruf zu einer Konferenz mit Ihnen und dem ersten Gesprächspartner schalten, siehe Seite [202](#).

Anruf nicht annehmen während eines Gesprächs

Wenn Sie den eingehenden zweiten Anruf nicht annehmen möchten:

ABWEIS.

auswählen, um den Anruf abzulehnen.

Aktuellen Anruf ersetzen

Wenn Sie ein aktuelles Gespräch beenden wollen, um einen weiteren Anruf anzunehmen:

ERSETZ

auswählen.



Führen Sie zu diesem Zeitpunkt bereits zwei Gespräche, wird nicht das geparkte Gespräch im Hintergrund, sondern das gerade aktive ersetzt. ◀

Anrufe weiterleiten

Rufweiterleitung, wenn nicht erreichbar

Eingehende Anrufe werden nur dann an eine festgelegte Rufnummer weitergeleitet, wenn Sie zum Zeitpunkt des Anrufs nicht erreichbar sind. Dies ist z. B. der Fall, wenn Ihr Telefon ausgeschaltet ist, Sie gerade ein Funkloch, z. B. eine Unterführung oder ein Tunnel durchfahren oder sich außerhalb des GSM-Versorgungsgebiets befinden.



Rufumleitung 2
Wenn n. erreichbar

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

aussgeschaltet

auswählen.

Display-Anzeige:

Wenn n. erreichbar

Bitte einsehen

Sie können jetzt die Rufnummer, an die umgeleitet werden soll, z. B. an Ihre Mailbox, siehe Seite 207, direkt eingeben oder im Telefonbuch, siehe Seite 209, auswählen.

Dazu



drücken

Eintrag auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Status gespeichert

Rufweiterleitung löschen



Rufumleitung 2
Wenn n. erreichbar

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

Gewünschten Umleitungstyp, z. B.

auswählen und bestätigen

LÖSCHEN

Display-Anzeige:
Wenn n. erreichb
08751922229

auswählen

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Rufweiterleitung ändern



Hauptmenü aufrufen

Rufumleitung 2

auswählen und bestätigen

Gewünschten Umleitungstyp, z. B.

✓Wenn n. erreichb

auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:
Wenn n. erreichb
ausschaltet

ÄNDERN

auswählen

Sie können jetzt die Rufnummer, an die umgeleitet werden soll, direkt eingeben oder im Telefonbuch auswählen.

Dazu



drücken

Eintrag auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Unbeantwortete Anrufe weiterleiten

Eingehende Anrufe werden nur dann an eine von Ihnen bestimmte andere Rufnummer umgeleitet, wenn Sie sie nicht entgegennehmen, z. B. wenn Ihr Telefon zwar empfangsbereit ist, Sie sich aber gerade nicht im Fahrzeug befinden.



Hauptmenü aufrufen

Rufumleitung 2

auswählen und bestätigen

Wenn keine Antw

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Wenn keine Antw
ausschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:
Wenn keine Antw
Bitte einsehen

Sie können jetzt die Rufnummer, an die umgeleitet werden soll, z. B. an Ihre Mailbox, siehe Seite 207, direkt eingeben oder im Telefonbuch auswählen.

Dazu



drücken

Eintrag auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Sie können jetzt festlegen, nach welcher Zeitspanne ein nicht entgegen genommener Anruf automatisch umgeleitet werden soll.

Display-Anzeige:
Wenn keine Antw
Verzögerung: 0

Eingaben von 0 bis 6 sind möglich, wobei 0 für sofort umleiten steht, 1 für Umleiten nach fünf Sekunden. Die folgenden Zahlen stehen jeweils für eine weitere Fünf-Sekunden-Einheit.

Verzögerungswert, z. B.

2 eingeben

 bestätigen.

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Zum Ausschalten der Funktion gehen Sie bitte analog vor.

Alle Anrufe weiterleiten

Grundsätzlich alle eingehenden Anrufe werden an eine von Ihnen bestimmte andere Rufnummer umgeleitet.

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Alle Anrufe ausgeschaltet

auswählen.

Display-Anzeige:
Alle Anrufe
Bitte eingeben

Sie können jetzt die Rufnummer, an die umgeleitet werden soll, z. B. an Ihre Mailbox, siehe Seite 207, direkt eingeben oder im Telefonbuch auswählen.

Dazu

drücken

Eintrag auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Status gespeichert

Zum Ausschalten der Funktion gehen Sie bitte analog vor.


Bei besetzter Leitung weiterleiten

Eingehende Anrufe werden nur dann an eine von Ihnen bestimmte andere Rufnummer umgeleitet, wenn Ihr Telefon besetzt ist, z. B. weil Sie gerade selbst telefonieren.


Rufumleitung 2
Alle Anrufe





 Hauptmenü aufrufen
 Rufumleitungs 2 auswählen und bestätigen
 Wenn besetzt auswählen und bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Wenn besetzt
 Bitte einseben

Sie können jetzt die Rufnummer, an die umgeleitet werden soll, z. B. an Ihre Mailbox, siehe Seite 207, direkt eingeben oder im Telefonbuch auswählen.


Dazu  drücken
 Eintrag auswählen und bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Status gespeichert
 Zum Ausschalten der Funktion gehen Sie bitte analog vor.

Anrufe bei Abwesenheit

Entgangene Anrufe


Sofern die Rufnummer der Anrufer übertragen wurde, können Sie sich eine Liste aller nicht angenommenen Anrufe anzeigen lassen.

Falls der Anrufer im Telefonbuch eingetragen ist, wird anstatt der Rufnummer dessen Name angezeigt.
 Die Anzahl der angezeigten Rufnummern ist von der Speicherkapazität Ihrer SIM-Karte abhängig.

Wenn Ihr Telefon im Ruhe-Display den Softkey  anzeigt, sind neue, nicht angenommene Anrufe für Sie gespeichert.
 Der Softkey wird nicht mehr angezeigt, nachdem Sie den neuen, entgangenen Anruf angesehen haben.

Entgangene Anrufe anzeigen

 auswählen
 oder
 wenn der Softkey  nicht angezeigt wird:

 Hauptmenü aufrufen
 Meldungen 4 auswählen und bestätigen
 Entsang. Anrufe auswählen und bestätigen.

Falls die Rufnummer/n des/der Anrufer übertragen wurde/n, sehen Sie eine Liste der Anrufe, die Sie nicht angenommen haben.

Rufnummer direkt wählen

Zur Wiederwahl den entsprechenden Eintrag aus der Liste auswählen



drücken.

Bedienung im Control Display, siehe Seite [236](#).

Anrufer im Telefonbuch speichern

Zum Speichern eines Anrufers aus der Liste der entgangenen Anrufe im Telefonbuch

gewünschten Listeneintrag auswählen

SICHERN

auswählen.



Der Softkey **SICHERN** erscheint nur auf dem Display, wenn der Eintrag noch nicht im Telefonbuch gespeichert ist. ◀

Sie werden aufgefordert, der Rufnummer einen Namen zuzuordnen.

Display-Anzeige:

Name:
08751922229

Namen eingeben

OK

bestätigen.

Der Eintrag ist im Telefonbuch gespeichert.

Mailbox

Die Mailbox ist ein Sprachpostfach – vergleichbar mit einem Anrufbeantworter –, das Ihr Diensteanbieter zur Verfügung stellt.

Wenn Sie nicht erreichbar sind, kann man Ihnen auf dieser Mailbox Nachrichten hinterlassen, siehe Seite [204](#).

Um die Mailbox zu nutzen, müssen Sie folgende Schritte beachten:

- ▷ Dienst ggf. bei Ihrem Diensteanbieter registrieren
- ▷ Mailbox einrichten
- ▷ Anrufe an die Mailbox-Rufnummer weiterleiten
- ▷ Mailbox-Rufnummer anrufen, um Sprachmeldungen abzuhören.

Mailbox-Funktionen steuern

Welche Funktionen für Ihre Mailbox zur Verfügung stehen, z. B. Abhören von Sprachmeldungen, und wie Sie diese steuern, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung, die Sie i. d. R. von Ihrem Diensteanbieter erhalten können.

Mailbox einrichten

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.



Meldungen 4
Sprachmeldungen

Display-Anzeige:
Service-Zentrum
Bitte eingeben
Mailbox-Rufnummer, z. B.
01711234567 eingeben
OK bestätigen.
Falls die Rufnummer Ihrer Mailbox bereits im Telefonbuch gespeichert ist:



Mailbox

drücken
Mailbox-Eintrag, z. B.



auswählen
bestätigen.



Display-Anzeige:
Mailbox
01711234567
bestätigen.



Meldungen 4
Sprachmeldung

Rufnummer der Mailbox ändern

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.



01717654321

Display-Anzeige:
Sprachmeldung
01711234567
auswählen
auswählen
neue Mailbox-Rufnummer, z. B.



eingeben
bestätigen.

Display-Anzeige:
Service-Zentrum
01717654321



Ändern Sie die Mailbox-Rufnummer ggf. auch in Ihren Telefonbuch. ◀



Meldungen 4
Sprachmeldung

Rufnummer der Mailbox löschen

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:
Sprachmeldung
01711234567



auswählen

LÖSCHEN

auswählen.

Der Eintrag ist jetzt gelöscht.

Neue Sprachmeldungen abrufen

Sind neue Sprachmeldungen für Sie eingegangen, erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter eine Kurznachricht, siehe Seite 224, die Sie über den Eingang einer neuen Sprachmeldung informiert.

Sie können dann die Rufnummer Ihrer Mailbox, z. B. aus dem Telefonbuch, wählen und Ihre Sprachmeldungen abhören

oder während der Anzeige der Kurznachricht zweimal drücken.



Zur Steuerung der Mailbox-Funktionen beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung Ihres Diensteanbieters sowie die automatischen Sprachhinweise, die Ihnen gegeben werden, während Sie mit der Mailbox verbunden sind.

Zur Steuerung der Mailbox-Funktionen müssen die DTMF-Töne eingeschaltet sein, siehe Seite 252.

Meldungen von Diensteanbietern

Einige Diensteanbieter informieren Ihre Kunden via Mailbox z. B. über bestimmte Aktionen, zusätzliche Service-Angebote oder anstehende Wartungsarbeiten im Netz.

Sie können diese Informationen wie normale Nachrichten abrufen.

Telefonbuch

Sie können sich ein persönliches Telefonbuch mit Rufnummern und Namen einrichten. Die Einträge werden auf Ihrer SIM-Karte gespeichert, je nach Diensteanbieter bis zu 200.

Das Abspeichern auf der Karte hat den Vorteil, dass Sie dieses Telefonbuch mit Ihrer SIM-Karte in jedes andere Autotelefon oder Handy mitnehmen können, das Sie mit Ihrer SIM-Karte aktivieren. Umgekehrt stehen Ihnen im BMW Autotelefon auch alle Einträge zur Verfügung, die Sie bereits mit einem anderen Gerät auf Ihrer Karte gespeichert haben.

Gespeicherte Einträge können jederzeit geändert, ergänzt oder – einzeln oder als komplettes Telefonbuch – gelöscht werden.

Werden Sie von jemandem angerufen, dessen Rufnummer gespeichert ist, wird der Name des Anrufers im Bedienungshörer angezeigt, schon bevor Sie das Gespräch entgegennehmen.

Jeder Eintrag im Telefonbuch setzt sich aus Rufnummer, bis zu 20 Stellen, Name, bis zu 18 Zeichen, und Speicher-

platznummer von 1 bis – je nach Diensteanbieter – maximal 200 zusammen.

Wollen Sie das Telefonbuch Ihrer SIM-Karte auch über Sprache bedienen, muss dieses zuerst im Spracheingabesystem angelegt werden. Dadurch wird ein spezielles Sprachtelefonbuch erzeugt. Werden über das Spracheingabesystem Änderungen im Telefonbuch vorgenommen, betreffen diese nur das Sprachtelefonbuch, nicht das Telefonbuch auf der SIM-Karte.

Sprachtelefonbuch anlegen und aktualisieren

1. ›Telefon‹
2. ›Telefonbuch laden‹.

Im Info-Display werden die Einträge des Telefonbuchs der SIM-Karte nacheinander aufgelistet.

Jeder Rufnummer, die Sie in das Sprachtelefonbuch übernehmen wollen, müssen Sie einen eigenen Namen zuordnen. Beim Aktualisieren werden diese Rufnummern nicht mehr abgefragt.

Neuen Eintrag anlegen



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen



auswählen, damit der Softkey für das Telefonbuch-Menü angezeigt wird



Telefonbuch-Menü aufrufen

Neuer Eintrag

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Rufnummer Bitte eingeben

Gewünschte Rufnummer vollständig, mit Vorwahl und ggf. internationaler Vorwahl, eingeben



bestätigen, um den Eintrag im Telefonbuch zu speichern. Sie können jetzt den zur Rufnummer gehörenden Namen eingeben. Durch wiederholtes Drücken ist auch das Eingeben von Sonderzeichen möglich.

Beispiele:



einmal kurz drücken erzeugt den Buchstaben a, zweimal das b und dreimal das c, siehe auch Seite 211.

Zum Eingeben von Leerzeichen



einmal kurz drücken.

Zum Umschalten auf Großbuchstaben für den jeweils nächsten Buchstaben



drücken.

Um Text zu löschen



auswählen:

- ▷ Kurz drücken: Das Zeichen vor der Schreibmarke wird gelöscht
- ▷ Lang drücken: Der ganze Eintrag wird gelöscht.

Zur Steuerung der Schreibmarke



auswählen, um die Schreibmarke nach links zu bewegen



auswählen, um die Schreibmarke nach rechts zu bewegen.

Zeichenbelegung bei Kleinschreibung

Taste	Zeichen
1	ä ö ü 1
2	a b c 2 à å ç
3	d e f 3 é è æ
4	g h i 4 ì
5	j k l 5
6	m n o 6 ñ ò ø
7	p q r s 7 ß
8	t u v 8 ù
9	w x y z 9
0	0 - . , ; ? &
*	Aa * / () < = > % & @ § £ \$ ¢ ¥
#	# Δ Φ Γ Λ Ω Π Ψ Σ Θ =

Zeichenbelegung bei Großschreibung

Taste	Zeichen
1	Ä Ö Ü 1
2	A B C 2 Å
3	D E F 3 É Æ
4	G H I 4
5	J K L 5
6	M N O 6 Ñ Ø
7	P Q R S 7
8	T U V 8
9	W X Y Z 9
0	0 ` " _ ÿ i
*	Aa * / () < = > % & @ § £ \$ ¢ ¥
#	# Δ Φ Γ Λ Ω Π Ψ Σ Θ =

Über das Spracheingabesystem:

1. ›Namen speichern‹
2. Namen eingeben und nach Aufforderung wiederholen
3. Rufnummern eingeben
4. ›Speichern‹.

Eintrag anzeigen



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen
gewünschten Eintrag, z. B.

Inerid

auswählen



Telefonbuch-Menü aufrufen

Eintras anzeigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Inerid

+498751922229

Eintrag direkt anzeigen

Ist die Sortierung des Telefonbuchs auf **Alphabetisch** eingestellt, können Sie einen Eintrag direkt aufrufen.



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen

Taste mit dem gewünschten Anfangsbuchstaben, z. B. für B



zweimal drücken, siehe Zeichenbelegung der Tastatur
Seite [211](#).

Der erste Name mit dem Anfangsbuchstaben B wird angezeigt.

Ist die Sortierung des Telefonbuchs auf **SpeicherplatzNr** eingestellt, können Sie einen Eintrag direkt aufrufen:

Speicherplatznummer, z. B.

69

eingeben.



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen.

Der Eintrag auf Speicherplatznummer 69 wird im Display angezeigt.

Über das Spracheingabesystem:

- ›Telefonbuch vorlesen‹
 - ▷ Vorblättern:
›Vor‹
 - ▷ Zurückblättern:
›Zurück‹
 - ▷ Eintrag wiederholen:
›Wiederholen‹
 - ▷ Anrufen:
›Wählen‹.

Einträge sortieren

Sie können sich die Einträge des Telefonbuchs nach folgenden Kriterien sortiert anzeigen lassen:

- ▷ alphabetisch,
 - ▷ nach Speicherplatznummer oder
 - ▷ nach Häufigkeit des Gebrauchs
- drücken, um das Telefonbuch zu öffnen



auswählen, damit der Softkey für das Telefonbuch-Menü angezeigt wird



Telefonbuch-Menü aufrufen

Sortierung

auswählen und bestätigen

Sortierkriterium, z. B.

SpeicherplatzNr

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

✓ SpeicherplatzNr

Die Telefonbucheinträge werden in der eingestellten Sortierung angezeigt.

Eintrag ändern



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen
gewünschten Eintrag, z. B.

Inerid

auswählen



Telefonbuch-Menü aufrufen

Eintrag ändern

auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:

Telefonnummer:

+498751922229



auswählen, um den Eintrag zu löschen
neue Rufnummer eingeben



bestätigen, um den Eintrag zu speichern.

Sie können jetzt auch den zur Rufnummer gehörenden Namen ändern:

Display-Anzeige:

Name: Inerid

+498751922229



auswählen, um den Eintrag zu löschen
neuen Namen eingeben



bestätigen.

Eigene Rufnummer eintragen

Der erste Eintrag im Telefonbuch ist bei den meisten SIM-Karten für die eigene Rufnummer vorgesehen. Üblicher-



Eigene Telefonnr

weise ist Ihre Rufnummer bereits gespeichert, wenn Sie Ihre Karte vom Diensteanbieter erhalten.
drücken, um das Telefonbuch zu öffnen.



Neuer Eintrag

auswählen und bestätigen.
Falls keine Einträge im Display angezeigt wird:
Telefonbuch-Menü aufrufen
auswählen und bestätigen.
Eigene Rufnummer eingeben.

+491711234567



Display-Anzeige:
Rufnummer
Bitte eingeben:
Ihre eigene Rufnummer, z. B.

eingeben
bestätigen.

Display-Anzeige:
Name: Bitte eingeben
+491711234567



Namen eingeben, siehe Beispiele Seite 210.
bestätigen.

Name und Rufnummer sind jetzt im Telefonbuch unter dem Eintrag Eigene Telefonnr an erster Stelle in der Liste gespeichert.



Sie können insgesamt bis zu fünf Rufnummern als eigene Rufnummern, z. B. Sprach-, Fax- und Daten-Rufnummern, aufnehmen. ◀

Eigene Rufnummer anzeigen



Eigene Telefonnr

drücken, um das Telefonbuch zu öffnen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Mein Name



Eintrag anzeigen

Telefonbuch-Menü aufrufen
auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:
Mein Name
+491711234567




Einzelnen Eintrag löschen

drücken, um das Telefonbuch zu öffnen

gewünschten Eintrag, z. B.

Inerid

auswählen

 Einträge löschen

Telefonbuch-Menü aufrufen
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Inserid
Einträge löschen?

JA

auswählen, um den gesamten Eintrag zu löschen.

Wenn das Telefonbuch nach dem Löschen eines Eintrags leer ist, erscheint keine Einträge im Display.

Abbrechen, ohne zu löschen:

NEIN


auswählen.

Der Eintrag wird unverändert angezeigt.



zum übergeordneten Menü wechseln.

Über das Spracheingabesystem:

-  1. ›Telefon‹
2. ›Namen löschen‹
3. Namen eingeben.

Ganzes Telefonbuch löschen

Sie können auch alle Einträge des gesamten Telefonbuchs mit einem Befehl löschen. Damit dies nicht aus Versehen oder ohne Berechtigung geschieht, ist sicherheitshalber der Gerätecode einzugeben.



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen



auswählen, damit der Softkey für das Telefonbuch-Menü angezeigt wird



Tel.Buch löschen

Telefonbuch-Menü aufrufen
auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:
Alle Einträge löschen?

JA

auswählen.

Sie werden jetzt aufgefordert, den Gerätecode einzugeben, siehe Seite 190.


Abbrechen, ohne zu löschen:

NEIN

auswählen.

Sie befinden sich jetzt wieder im Telefonbuch.

Über das Spracheingabesystem:

-  1. ›Telefon‹
2. ›Telefonbuch löschen‹.

Speicherkapazität abfragen



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen



auswählen, damit der Softkey für das Telefonbuch-Menü angezeigt wird



Telefonbuch-Menü aufrufen

Kapazität

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Einträge

145 Plätze 5 frei

Im Telefonbuch sind also 145 Einträge vorhanden, 5 weitere Einträge können noch ins Telefonbuch aufgenommen werden.



bestätigen.

Top-8-Liste

Top-8-Liste anzeigen



zweimal drücken, um die Top-8-Liste zu öffnen.



Mit jedem weiteren Drücken schalten Sie zwischen Telefonbuch und Top-8-Liste um. ◀

Sie sehen im Display die acht meistgewählten Rufnummern, die auch im Telefonbuch gespeichert sind.

Rufnummer aus Top-8-Liste wählen



zweimal drücken, um die Top-8-Liste zu öffnen.
gewünschten Eintrag auswählen



drücken, um die Rufnummer direkt zu wählen.

Bedienung im Control Display, siehe Seite 235.

Top-8-Liste verlassen



auswählen, um zum übergeordneten Menü wechseln oder



drücken.

Eintrag aus Top-8-Liste anzeigen



zweimal drücken, um die Top-8-Liste zu öffnen.
gewünschten Eintrag auswählen



Top-8-Menü aufrufen

Eintrag anzeigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:





Inerid

+498751922229

Einträge der Top-8-Liste sortieren

Sie können die Einträge der TOP-8-Liste sortieren:

- ▷ alphabetisch
- ▷ nach Häufigkeit des Gebrauchs


- 
 zweimal drücken, um die Top-8-Liste zu öffnen.
- 
 auswählen, damit der Softkey für das Top-8-Menü angezeigt wird
- 
 Top-8-Menü aufrufen
- Sortierung auswählen und bestätigen
 Sortierkriterium, z. B.
- Alphabetisch auswählen und bestätigen.
 Display-Anzeige:
 ✓Alphabetisch
- 
 auswählen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln
 Die Liste wird jetzt alphabetisch geordnet angezeigt. Die alphabetische Sortierung unterscheidet nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.

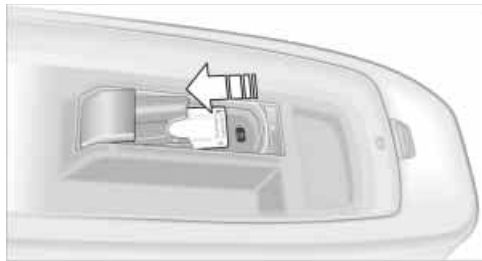
Bedienhörer im Fond*



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem zweiten Bedienhörer im Fond ausgestattet ist, können Sie alle in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Funktionen auch von dort aus abrufen. Darüber hinaus können Sie Gespräche von einem Bedienhörer auf den anderen umleiten.

Der Bedienhörer im Fond ist in der Mittelarmlehne hinten integriert, siehe Bild.

 Der Bedienhörer kann auch mit den Tasten nach unten aufgelegt werden. Ungewollte Tastenbetätigung ist damit ausgeschlossen. ◀




SIM-Karte einschieben

Die SIM-Karte mit dem goldenen Chip nach oben in Pfeilrichtung einschieben.

Für SIM-Karten mit einem kleineren Format, müssen Sie einen entsprechenden Adapter benutzen.

Falls die SIM-Karte nicht richtig eingeschoben ist, erscheint eine erneute Aufforderung im Display des Bedienhörers. Bei defekter SIM-Karte wird keine Fehlermeldung ausgegeben.

 Die SIM-Karte des Bedienhörers im Fond hat eine höhere Priorität als die SIM-Karte des vorderen Bedienhörers. ◀

Telefon einschalten



lang drücken, um das Telefon einzuschalten.

Ist ein zweiter Bedienhörer an der Basis angemeldet, wird der Softkey **LNT** angezeigt.

Bedienhörer verbinden

INT

auswählen, um die Verbindung mit dem Bedienhörer im Fond herzustellen.

Der Bedienhörer im Fond klingelt.

Display-Anzeige am Bedienhörer im Fond:
Intern Ruf

Am Bedienhörer im Fond:



drücken
oder

ANNAHME

auswählen.

Display-Anzeige beider Bedienhörer:

Intern
00:00:03

Beide Bedienhörer sind jetzt miteinander verbunden.

Anruf vom Bedienhörer im Fond abweisen

Am Bedienhörer im Fond

ABWEIS.

auswählen.

Externen Anruf mit Bedienhörer im Fond entgegennehmen

Wie beim Bedienhörer vorn, wird auch beim Bedienhörer im Fond ein ankommender Anruf mit einem Tonsignal, einem Klingelzeichen im Display und ggf. Rufnummer und Name des Anrufers gemeldet.

Zum Annehmen des Gesprächs wie beim Bedienhörer vorn



drücken
oder

ANNAHME

auswählen, um das Gespräch anzunehmen.

Gespräch vom Bedienhörer auf den Bedienhörer im Fond umleiten

Während eines Gesprächs

PRK

auswählen, um die Verbindung zum externen Gespräch zu halten

INT

auswählen, um die Verbindung mit dem Bedienhörer im Fond herzustellen.

Der Bedienhörer im Fond klingelt.

Display-Anzeige am Bedienhörer im Fond:
Intern Ruf

Am Bedienhörer im Fond



drücken, um das Gespräch am Bedienhörer im Fond anzunehmen.

Display-Anzeige beider Bedienthörer:

Intern
00:00:03



Am Bedienthörer vorn

drücken, um die Verbindung zu trennen.

Das externe Gespräch liegt jetzt auf dem Bedienthörer im Fond. Die Verbindung zwischen den Bedienthörern ist beendet.

Zum Umleiten eines Gesprächs in umgekehrter Richtung, vom Bedienthörer im Fond an den Bedienthörer vorn, gehen Sie bitte analog vor.

Gespräch beenden



drücken.

Von der Freisprechanlage auf den Bedienthörer im Fond umleiten

Wenn Sie ein Gespräch von der Freisprechanlage an den Bedienthörer im Fond umleiten möchten:

Während des Gesprächs



am Bedienthörer im Fond drücken.

Display-Anzeige des Bedienthörers im Fond:

Wollen Sie das Gespräch übernehmen?

Am Bedienthörer im Fond



JA auswählen.

Vom Bedienthörer im Fond auf die Freisprechanlage umleiten

Während des Gesprächs



FSP auswählen.

Telefonkonferenz

Wenn Sie mehrere Gesprächsteilnehmer zu einer Konferenz zusammenschalten möchten:

Zuerst Bedienthörer und Bedienthörer im Fond miteinander verbinden, siehe Seite 219.

Externen Anruf mit einem der Bedienthörer annehmen oder externen Teilnehmer anrufen und



an diesem Bedienthörer auswählen.

Display-Anzeige beider Bedienthörer:

Konferenz
00:00:06

Sie können so bis zu acht externe Gesprächsteilnehmer und zwei Bedienthörer im Fahrzeug zu einer Konferenz zusammenschalten.

Konferenz beenden



drücken.

Kurznachrichten/ SMS

Kurznachrichten, Texte bis zu 160 Zeichen, können Sie als so genannte SMS-Meldungen, Short Message Services-Meldungen, an ein anderes GSM-Telefon senden oder von einem anderen GSM-Telefon empfangen.


Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie diese ggf. bei Ihrem Diensteanbieter registrieren lassen.

In jedem Fall müssen Sie in Ihrem Autotelefon die Rufnummer des vermittelnden Service-Zentrums einstellen, ehe Sie Kurznachrichten senden oder empfangen können.

Service-Zentrum für Kurznachrichten/SMS einrichten

Die Rufnummer des vermittelnden Service-Zentrums erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

```


Meldungen 4
Textmeldung
Parameter
Service-Zentrum
  
```

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Service-Zentrum

Bitte einseben:

```

+49172076000
  
```

Rufnummer des Service-Zentrums, z. B.

eingeben




bestätigen.

Ihr Telefon ist jetzt für den SMS-Dienst eingerichtet.

Rufnummer des Service-Zentrums ändern

```


Meldungen 4
Textmeldung
Parameter
Service-Zentrum
  
```

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Service-Zentrum



+49172076000



auswählen, um die alte Rufnummer zu löschen.






Sobald die Rufnummer vollständig aus dem Display gelöscht ist, erscheint der Softkey ZURÜCK. Wenn Sie diesen auswählen, wird die Rufnummer auch aus dem

Speicher gelöscht. Um ohne Änderung abzubrechen, drücken Sie kurz .◀
 Neue Rufnummer, z.B.
 +49172077000 eingeben
 bestätigen.



Speicherfrist einstellen

Kurznachrichten werden im Service-Zentrum zwischengespeichert, damit sie nicht verloren gehen, wenn Ihr Telefon ausgeschaltet ist.

Sie können festlegen, wie lange das Service-Zentrum versuchen soll, Ihnen eine neue Meldung weiterzuleiten und dafür Werte von 0 bis 99 eingeben. Hat Sie das Service-Zentrum bis zum Ablauf der eingestellten Gültigkeit nicht erreicht, wird die Kurznachricht gelöscht.

 Hauptmenü aufrufen
 Meldungen 4 auswählen und bestätigen
 Textmeldung auswählen und bestätigen
 Parameter auswählen und bestätigen
 Gültigkeit auswählen und bestätigen
 Display-Anzeige:
 Gültigkeit 2 Tage
 auswählen, um die Voreinstellung zu löschen
 Speicherdauer von 0 bis 99 eingeben.
 bestätigen.

Kurznachricht/SMS erstellen

 Hauptmenü aufrufen
 Meldungen 4 auswählen und bestätigen
 Textmeldung auswählen und bestätigen
 Text erstellen auswählen und bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Bitte einseben
 Mit der Tastatur eine Kurznachricht erstellen. Übersicht der verfügbaren Schriftzeichen, siehe Seite 211.
 bestätigen, um die Texteingabe abzuschließen.

Sie werden jetzt aufgefordert, eine Rufnummer einzugeben, an die die Kurznachricht geschickt werden soll, auch wenn die Kurznachricht nicht sofort gesendet, sondern z.B. für spätere Verwendung auf der SIM-Karte gespeichert werden soll.

Kurznachricht/SMS sofort senden

Display-Anzeige:

Senden an:

Bitte einsehen:

Rufnummer eingeben oder Name bzw. Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen.

Dazu



drücken, um das Telefonbuch zu öffnen

Eintrag auswählen



bestätigen



auswählen.

Erstellte Kurznachricht/SMS sichern und senden

Anstatt die erstellte Kurznachricht sofort an die angegebene Rufnummer zu verschicken, können Sie die Kurznachricht zur weiteren Verwendung auf Ihrer SIM-Karte ablegen. Die Kurznachricht kann jederzeit aus der Liste aufgerufen und bearbeitet oder verschickt werden.

Kurznachricht sichern:

Nach dem Bestätigen der Rufnummer



auswählen.



Erscheint statt SICHERN der Softkey ZURÜCK, ist der Speicher für Textnachrichten voll. Löschen Sie ggf. alte Kurznachrichten, siehe Seite [225](#). ◀

Kurznachricht senden:



Hauptmenü aufrufen

Meldungen 4

auswählen und bestätigen

Textmeldung

auswählen und bestätigen



bestätigen.

Das SMS-Menü wird angezeigt.

4Text (0neu)

auswählen und bestätigen.

Im Display erscheint die Liste aller gespeicherten Kurznachrichten.

Kurznachricht, z. B.

+4917144433

auswählen und bestätigen

Die Kurznachricht wird angezeigt.




auswählen

Text senden

auswählen und bestätigen

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Kurznachricht/SMS lesen

Ist Ihr Telefon betriebsbereit, zeigt Ihnen der Softkey  im Ruhe-Display des Bedienhörers, dass Sie eine oder mehrere neue Kurznachrichten erhalten haben.

Der Softkey wird nicht mehr angezeigt, nachdem Sie alle neuen Kurznachrichten gelesen haben.

Bedienung im Control Display, siehe Seite 236.

Ungelesene Kurznachricht/SMS



3Text (1neu)

SMS-Menü aufrufen

auswählen und bestätigen.

In diesem Beispiel sind insgesamt drei Kurznachrichten, 3Text, gespeichert, eine davon, (1neu), ist ungelesen.

Im Display erscheint die Liste aller gespeicherten Kurznachrichten mit Datum und Uhrzeit. Die neueste wird zuerst angezeigt, ungelesene sind mit einem * markiert.

Kurznachricht, z. B.

01:*22.04. 10:30

auswählen und bestätigen.

Über das Spracheingabesystem:

- 1. ›Telefon‹
- 2. ›SMS‹



Haben Sie eine eigene Kurznachricht erstellt, jedoch nicht verschickt, sondern nur gesichert, wird auch sie in dieser Liste geführt. ◀

Alte Kurznachricht/SMS

Wenn der Softkey  nicht angezeigt wird



Meldungen 4

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

Textmeldung

auswählen und bestätigen



bestätigen.

Das SMS-Menü wird angezeigt.

4Text (0neu)

auswählen und bestätigen.

Im Display erscheint die Liste aller gespeicherten Kurznachrichten.

Kurznachricht, z. B.

03: 22.04. 10:30

auswählen und bestätigen





Die Kurznachricht wird angezeigt.

Kurznachricht/SMS beantworten

Am schnellsten beantworten Sie eine Kurznachricht, wenn Sie unmittelbar beim Lesen die vorgegebenen Antworten, JA oder NEIN zurücksenden:



Untermenü aufrufen

Antwort ist JA	auswählen und bestätigen oder
Antwort ist NEIN	auswählen und bestätigen. Es werden Ihre Antwort, Rufnummer und ggf. Name des Absenders sowie der Anfang der Meldung angezeigt.
	Display-Anzeige: Antwort ist JA >Ingrid +498751922229 Kommst Du?
	OK bestätigen. Die Rufnummer des Absenders/Empfängers wird angezeigt.
	Display-Anzeige: Senden an: +4917144433
	OK bestätigen SENDEN auswählen. Ihre Antwort wird an den Absender der Meldung geschickt.
	Erhaltene Kurznachricht/SMS sichern
	Nach dem Lesen einer neuen Meldung SICHERN auswählen.
	Die Kurznachricht wird in der Liste der eingegangenen Kurznachrichten gespeichert, siehe Seite 224. Sie kann jederzeit beantwortet werden.
	 Erscheint statt SICHERN der Softkey ZURÜCK , ist der Speicher für Textnachrichten voll. Löschen Sie ggf. alte Kurznachrichten. ◀
	Kurznachricht/SMS löschen
	Wenn der Nachrichtenspeicher auf Ihrer SIM-Karte voll ist, weist Sie der Softkey  im Ruhe-Display des Bedienthülers darauf hin.
	Spätestens dann sollten Sie ältere Nachrichten löschen, damit Sie wieder neue empfangen können.
	Dazu
	 SMS-Menü aufrufen gewünschte Kurznachricht abrufen, siehe Seite 224
	 Untermenü aufrufen
Text löschen	auswählen und bestätigen.
	Kurznachricht löschen:
	JA auswählen
	Kurznachricht nicht löschen:
	NEIN auswählen.



Text ändern

Kurznachricht/SMS ändern

Untermenü aufrufen
auswählen und bestätigen
Kurznachricht auswählen

Display-Anzeige:
Ich komme morgen



Bitte übermorgen!

auswählen, um den Text zu löschen
Textänderungen vornehmen, z. B.



eingeben
bestätigen.

Sie können die geänderte, eingegangene Meldung unmittelbar an den Absender zurückschicken:

Display-Anzeige:
Senden an: +498751922229



bestätigen



auswählen
oder

zum Speichern:



auswählen.

Cell Broadcast Nachrichten

CB-Nachrichten

CB-Nachrichten sind Nachrichten, die meist gegen Gebühr bestellt werden müssen und dann nur an die Telefone der Abonnenten gesendet werden. CB-Nachrichten werden nicht zwischengespeichert und sind daher nur zu empfangen, wenn Ihr Telefon betriebsbereit ist.

Auf typischen CB-Nachrichtenkanälen werden beispielsweise regionale Wettermeldungen, Verkehrshinweise oder Börsenkurse verbreitet. Ihr Diensteanbieter informiert Sie über verfügbare Kanäle und die auf Ihnen gesendeten Informationen.

Eine CB-Nachricht wird Ihnen direkt im Telefon-Display immer wieder von vorne angezeigt bis Sie sie löschen oder bis eine neue Mitteilung eingehet.

Cell Broadcast-Themen hinzufügen/ändern/löschen

Cell Broadcast-Themen können Sie durch Eingabe ihrer Kanalnummern freischalten. Informationen darüber, auf welchem Kanal welche Nachrichten gesendet werden, erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Sie können eine Liste mit Kanalnummern für CB-Themen pflegen.



Hauptmenü aufrufen

Meldungen 4
CB-Dienste
CB-Themen

auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.
Die Liste abonniertes CB-Themen wird angezeigt.

Display-Anzeige:

CB-Themen
01: 0-999
02:
03:

Hinzufügen

Freien Listenplatz, z. B.

02:
ÄNDERN
auswählen
gewünschte Kanalnummer, z. B.
1000-65534
eingeben
OK
auswählen

Ändern

Gewünschte Kanalnummer, z. B.

01: 0-999
auswählen
OK
bestätigen
ÄNDERN
auswählen
◀
auswählen, um Ziffern zu löschen.

Gewünschte Kanalnummer des neuen CB-Themas, z. B.

61-999
eingeben
OK
bestätigen.

Display-Anzeige:

CB-Themen
01: 61-999
02:1000-65534
03:

Löschen


Gewünschte Kanalnummer, z. B.

01: 61-999
auswählen
OK
bestätigen
ÄNDERN
auswählen
◀
auswählen, bis die Kanalnummer vollständig aus dem Display gelöscht ist.
OK
bestätigen.

Der Listenplatz ist wieder frei.

Display-Anzeige:
 CB-Themen
 01:
 02: 1000-65534
 03:

Automatische Anzeige der CB-Nachrichten einschalten


 Meldungen 4
 CB-Dienste
 Aut. Anzeige

ÄNDERN

Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.
 auswählen.

Display-Anzeige:
 Aut. Anzeige eingeschaltet
 bestätigen.

OK

Der CB-Nachrichtendienst ist jetzt eingeschaltet.
 Zum Ausschalten des CB-Nachrichtendienstes verfahren Sie bitte analog.

Neue CB-Nachricht lesen

Gesendete CB-Nachrichten werden direkt in den oberen drei Zeilen Ihres Bedienthörer-Displays angezeigt. Sie bleiben dort so lange angezeigt, bis sie z. B. entweder von neuen CB-Nachrichten überschrieben werden oder bis Sie mit der Display-Steuerung ein Menü aufrufen.

CB-Thema gezielt lesen

Wenn z. B. die automatische Anzeige von CB-Nachrichten ausgeschaltet ist, oder wenn bei eingestellter automatischer Anzeige eine Meldung zu einem gewünschten Thema momentan nicht angezeigt wird, können Sie sich auch gezielt aus der CB-Themenliste informieren.


 Meldungen 4
 CB-Dienste
 CB-Themen

Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
 CB-Themen
 01: 0-999
 02:
 03:

01: 0-999

OK

Kanalnummer des gewünschten CB-Themas, z. B.
 auswählen
 bestätigen

auswählen und bestätigen.

Die aktuelle Meldung des CB-Themas wird angezeigt.

DTMF-Codes

Sie können mit Ihrem Autotelefon auch Steuercodes, DTMF-Nummern, für den Zugang zu Netzdiensten oder zum Steuern von Geräten wie z. B. Fernabfrage eines Anrufbeantworters senden.

Dazu muss der DTMF-Tastenton entweder dauerhaft eingeschaltet sein, siehe Seite 252, oder Sie senden die DTMF-Codes nur während des aktuellen Anrufs, siehe DTMF-Codes senden. Diese Funktion kann nur während einer bestehenden Verbindung genutzt werden.

DTMF-Codes senden

Rufnummer, z. B. des abzufragenden Anrufbeantworters, eingeben



drücken.

Warten, bis die Verbindung aufgebaut und der Softkey für das Gesprächs-Menü angezeigt wird.



Gesprächs-Menü aufrufen

DTMF-Nr. senden

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

DTMF-Nr. senden

Bitte eingeben:

000#AHFD37*76

Gewünschten Code, z. B.

eingeben

oder aus dem Telefonbuch wählen



bestätigen.

Display-Anzeige:

Bitte warten

Die Verbindung z. B. zu Ihrem Anrufbeantworter steht jetzt. Sie können die Nachrichten, die auf Ihren Anrufbeantworter gesprochen wurden, abhören.

Verbindung trennen



drücken.

Gebühren



Zeit, Gebühr 6

LetztGespräch

Zeit und Kosten des letzten Gesprächs anzeigen

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
LetztGespräch
02:00 Min 1.36 DEM

Sie sehen im Display

- ▷ die Dauer des letzten Gesprächs
- ▷ die Gebühren des letzten Gesprächs, falls die Gebüh-
renrate eingestellt ist, siehe Seite [233](#)
- ▷ die angefallenen Einheiten, falls Ihr Diensteanbieter
dies unterstützt.

OK

bestätigen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln.

Zeit und Kosten aller Gespräche anzeigen

☰

Hauptmenü aufrufen

Zeit, Gebühr 6

auswählen und bestätigen

AlleGespräche

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
AlleGespräche
20:00 Min 13.60 DEM

Sie sehen im Display

- ▷ die Dauer aller Gespräche
- ▷ die Gebühren aller Gespräche, falls die Gebüh-
renrate eingestellt ist, siehe Seite [233](#)
- ▷ alle angefallenen Einheiten, falls dies der Netzbetreiber
unterstützt.

OK

bestätigen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln.

Gesprächsdauer und Gebühren zurücksetzen

☰

Hauptmenü aufrufen

Zeit, Gebühr 6

auswählen und bestätigen

AlleGespräche

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
AlleGespräche
20:00 Min 13.60 DEM

LÖSCHEN

auswählen, um die Werte auf 0 zurückzusetzen.

Sie werden jetzt aufgefordert, PIN2 einzugeben.

Display-Anzeige:
PIN2 eingeben:

PIN2 eingeben


OK

bestätigen.

Die Werte für die angefallene Gesamtgesprächsdauer und
die Gesamtgebühren sind auf 0 zurückgesetzt.

Automatische Gebührenanzeige einschalten

Wenn Sie automatisch nach jedem Gespräch Dauer und angefallene Gebühren angezeigt bekommen wollen:

 Zeit, Gebühr 6
aut. Geb. Anzeige

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
aut.Geb.Anzeige ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:
aut.Geb.Anzeige eingeschaltet

OK


bestätigen.

Display-Anzeige:
 aut.Geb.Anzeige

Zum Ausschalten der automatischen Gebührenanzeige verfahren Sie bitte analog.

Minutenton einschalten

Wenn Sie während eines Gesprächs nach jeder Minute einen Hinweiston hören wollen:

 Zeit, Gebühr 6
Minutenton

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Minutenton ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:
Minutenton eingeschaltet

OK

bestätigen.


Display-Anzeige:
 Minutenton.

Zum Ausschalten des Minutentons verfahren Sie bitte analog.

Gebührenbegrenzung

Eine SIM-Karte, die die Eingabe einer PIN2 gestattet, lässt sich so einstellen, dass nur eine vorher festgelegte Anzahl von Gebühreneinheiten verbraucht werden kann. Festlegen, Ändern oder Aufheben dieser Begrenzung ist nur mit der PIN2 möglich, siehe Seite [188](#).

Gebührenbegrenzung einschalten und einstellen

 Zeit, Gebühr 6

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen

Besrenzung auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Besrenzung ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.
Display-Anzeige:
PIN2 eingeben:
PIN2 eingeben

OK

bestätigen.
Display-Anzeige:
Besrenzung 0 Einheiten

◀C

auswählen, um den vorhandenen Wert zu löschen
Neue Gebührengrenze, z. B.

100

eingeben.
Display-Anzeige:
Besrenzung 100 Einheiten

OK

bestätigen.
Die Gebührenbegrenzung ist jetzt auf 100 Gebühreneinheiten eingestellt.

Eingabe abbrechen:

ZURÜCK

auswählen.
Der vorherige Wert wird beibehalten.



Der Softkey **ZURÜCK** erscheint erst im Display, wenn Sie den kompletten Eintrag gelöscht haben. ◀

Gebührenbegrenzung ausschalten

☰

Hauptmenü aufrufen

Zeit, Gebühr 6

auswählen und bestätigen

Besrenzung

auswählen und bestätigen.
Display-Anzeige:
Besrenzung ✓ eingeschaltet

ÄNDERN

auswählen.
Display-Anzeige:
PIN2 eingeben:
PIN2 eingeben

OK

bestätigen.
Display-Anzeige:
Besrenzung 123 Einheiten

◀C

auswählen, um den vorhandenen Wert zu löschen
Neuen Wert, z. B.

0

eingeben
Display-Anzeige:
Besrenzung 0 Einheiten

OK

bestätigen.

Die Begrenzung ist auf 0 Gebühreneinheiten eingestellt, d.h. die Begrenzung ist jetzt ausgeschaltet.

Eingabe abrechnen:

ZURÜCK

auswählen.

Der vorherige Wert wird beibehalten.



Der Softkey ZURÜCK erscheint erst im Display, wenn Sie den kompletten Eintrag gelöscht haben. ◀

Gebührenrate

Falls Ihr Diensteanbieter Gebühreninformationen sendet und Sie für diesen Dienst registriert sind, erhalten Sie nach jedem Gespräch Informationen über die Anzahl der angefallenen Gebühreneinheiten.

Sie können Ihre vertragliche Gebührenrate pro Einheit eingeben. Das Telefon berechnet dann die entsprechenden Kosten und zeigt sie im Display an. Werden die Einheiten nicht übermittelt, erhalten Sie nur Informationen über die Gesprächsdauer.

Sie können die Gebühr auch pro Minute eingeben. In diesem Fall ist die Kostenberechnung möglicherweise ungenau.

Gebührenrate festlegen



Hauptmenü aufrufen

Zeit, Gebühr 6

auswählen und bestätigen

Gebührenrate

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Pro Einh: 0.68

Pro Min: 4.08

Währung: DEM

Sie sehen im Display die Gebühr pro Einheit, die Gebühr pro Minute und die eingestellte Währung.

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:

PIN2 eingeben:

PIN2 eingeben

OK

bestätigen.

Sie können jetzt nacheinander die Gebühreneinstellungen vornehmen für:

▷ Pro Einh:

▷ Pro Min:

▷ Währung:

Gebühren pro Einheit ändern

Display-Anzeige:
Pro Einh: 0,680



auswählen, um den vorhandenen Wert zu löschen
neuen Wert eingeben



bestätigen.

Sie können jetzt die Gebühren pro Minute ändern.

Eingabe abbrechen:



auswählen.

Der vorherige Wert wird beibehalten.



Der Softkey ZURÜCK erscheint erst im Display, wenn
Sie den kompletten Eintrag gelöscht haben. ◀

Gebühren pro Minute ändern

Display-Anzeige:
Pro Min: 4,080



auswählen, um den vorhandenen Wert zu löschen
neuen Wert eingeben



bestätigen.

Sie können jetzt die Währung einstellen, siehe unten.

Eingabe abbrechen:



auswählen.

Der vorherige Wert wird beibehalten.



Der Softkey ZURÜCK erscheint erst im Display, wenn
Sie den kompletten Eintrag gelöscht haben. ◀

Währung einstellen

Display-Anzeige:
Währung: DEM



auswählen, um den vorhandenen Eintrag zu löschen
neue Währung auswählen



bestätigen.

Eingabe abbrechen:



auswählen.

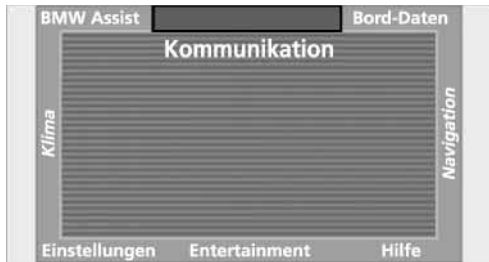
Der vorherige Wert wird beibehalten.



Der Softkey ZURÜCK erscheint erst im Display, wenn
Sie den kompletten Eintrag gelöscht haben. ◀



Telefonbedienung im Control Display

Menü Kommunikation



Im Menü „Kommunikation“ können Sie das Telefonbuch, die Top-8-Liste und die Wiederwahlliste aufrufen.

Außerdem können Sie Kurznachrichten/SMS und Meldungen über Anrufe in Abwesenheit lesen.

Mit  und  können Sie zwischen den beiden Seiten des Menüs „Kommunikation“ wechseln.

Telefonbuch




„A-Z“


Auf der rechten Seite des Control Displays werden die Einträge des Telefonbuchs angezeigt, sie sind alphabetisch sortiert.


„1, 2, 3“

Auf der rechten Seite des Control Displays werden die Einträge des Telefonbuchs angezeigt.

Nach Auswählen des gewünschten Eintrags kann mit  eine Verbindung aufgebaut werden, die Rufnummer erscheint

dabei in der oberen Statuszeile, siehe Seite 22.

 Die Verbindung kann auch über die Taste im Lenkrad oder das Phone Board aufgebaut werden. ◀


 Gespräch beenden.


Nähere Hinweise zum Telefonbuch, siehe Seite 209.


Top-8-Liste


„Top 8“

Auf der rechten Seite des Control Displays werden die Einträge der Top-8-Liste alphabetisch angezeigt.

 Bevor die erste Verbindung zu einem Eintrag aus der Top-8-Liste aufgebaut wird, sind die Einträge nach Häufigkeit sortiert. ◀

Nach Auswählen und Bestätigen des gewünschten Eintrags kann mit  eine Verbindung aufgebaut werden, die Rufnummer erscheint dabei in der oberen Statuszeile, siehe Seite 22.

 Die Verbindung kann auch über die Taste im Lenkrad oder das Phone Board aufgebaut werden. ◀

 Gespräch beenden.


Nähere Hinweise zur Top-8-Liste, siehe Seite 216.


Wahlwiederholung




„Last“

Auf der rechten Seite des Control Displays werden die Einträge der Wiederwahlliste angezeigt.

Nach Auswählen und Bestätigen des gewünschten Eintrags kann mit  eine Verbindung aufgebaut werden, die Rufnummer erscheint dabei in der oberen Statuszeile, siehe Seite 22.

 Die Verbindung kann auch über die Taste im Lenkrad oder das Phone Board aufgebaut werden. ◀

 Gespräch beenden.

Nähere Hinweise zur Wahlwiederholung, siehe Seite 195.

Kurznachrichten/SMS





Das Briefsymbol in der oberen Statuszeile, siehe Seite 22, zeigt an, dass Sie eine neue Kurznachricht erhalten haben. Es erlischt, sobald keine ungelesenen Kurznachricht mehr vorhanden sind.


„SMS“

Auf der rechten Seite des Control Displays wird die Liste der eingegangenen und versendeten Kurznachrichten angezeigt. Ungelesene Kurznachrichten sind hell dargestellt. Durch Auswählen kann eine gewünschte Kurznachricht geöffnet werden.



Die Kurznachricht kann mit


- ▷  durchgeblättert werden
 - ▷ „LÖSCHEN“ gelöscht werden
- und mit  wird die Kurznachrichten-Liste angezeigt.


 Die Anzahl der speicherbaren Kurznachrichten ist von Ihrer SIM-Karte abhängig und kann von Ihrem Netzbetreiber eingestellt werden. ◀


Nähere Hinweise zu Kurznachrichten/SMS, siehe Seite 221.

Entgangene Anrufe

„Entgangen“

Auf der rechten Seite des Control Displays wird eine Liste der entgangenen Anrufe angezeigt. Nach Auswählen und Bestätigen des gewünschten Eintrags kann mit  eine Verbindung aufgebaut werden, die Rufnummer erscheint dabei in der oberen Statuszeile, siehe Seite 22.

 Die Verbindung kann auch über die Taste im Lenkrad oder das Phone Board aufgebaut werden. ◀


 Gespräch beenden.

Nähere Hinweise zu entgangenen Anrufen, siehe Seite 206.

Berechtigungen

PIN-Abfrage unterbinden

Die standardmäßige Abfrage Ihrer PIN bei Einschalten des Geräts kann unterbunden werden:

-  Hauptmenü aufrufen
- Sperren 3 auswählen und bestätigen
- ✓Pin-Benutzungs auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Pin-Benutzungs eingeschaltet

ÄNDERN

auswählen.


Display-Anzeige:
Bitte PIN einseben

PIN eingeben und bestätigen, siehe Seite [187](#).

Benutzung für Dritte einschränken

Mit der Funktion Verleih-Telefon kann die Benutzung des Telefons, z. B. beim Verleihen eingeschränkt werden:

- ▷ Der Diebstahlschutz wird eingeschaltet, d. h. der Betrieb des Telefons mit einer anderen SIM-Karte ist nicht möglich, siehe unten
- ▷ Der Gebührenzähler kann nicht gelöscht werden
- ▷ Der Gebührenfaktor kann nicht verändert werden.

-  Hauptmenü aufrufen
- Sperren 3 auswählen und bestätigen
- Verleih-Telefon auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Verleih-Telefon ausgeschaltet

ÄNDERN


auswählen.

Display-Anzeige:
Gerätecode: Bitte einseben

Gerätecode eingeben und bestätigen, siehe Seite [190](#).

Diebstahlschutz

Bei eingeschaltetem Diebstahlschutz ist der Betrieb des Telefons mit einer anderen SIM-Karte nicht möglich, d.h. es kann nur noch über die zuletzt im Gerät befindliche SIM-Karte telefoniert werden.

 Die Einstellung Verleih-Telefon, siehe oben, schaltet den Diebstahlschutz automatisch ein. ◀

-  Hauptmenü aufrufen
- Sperren 3 auswählen und bestätigen.

Diebstahlschutz

auswählen und bestätigen
 Display-Anzeige:
 Diebstahlschutz ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.
 Display-Anzeige:
 Gerätecode: Bitte eingeben
 Gerätecode eingeben und bestätigen, siehe Seite [190](#).

Nur bekannte Anrufer erlauben

Mit der Funktion **Anrufe filtern** erreichen Sie, dass das Telefon nur noch bei Anrufern läutet, deren Rufnummern im Telefonbuch gespeichert sind.

Beim Anruf anderer Teilnehmer

- ▷ läutet das Telefon nicht, der Anruf wird jedoch mit dem Anruf-Symbol im Display angezeigt und kann angenommen werden
- ▷ erscheint ggf. die Rufnummer im Display
- ▷ wird der Anruf in die Liste **Entsagn. Anrufe** eingetragen, siehe Seite [206](#).



Hauptmenü aufrufen

Sperren 3

auswählen und bestätigen

Anrufe filtern

auswählen und bestätigen

Display-Anzeige:
 Anrufe filtern ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.
 Display-Anzeige:
 Gerätecode: Bitte eingeben
 Gerätecode eingeben und bestätigen, siehe Seite [190](#).

Nummernwahl auf Telefonbuch beschränken

Mit der Funktion **Ausgenommen TB** kann das Wählen auf die Rufnummern im Telefonbuch beschränkt werden.



Hauptmenü aufrufen

Sperren 3

auswählen und bestätigen

Ausgenommen TB

auswählen und bestätigen.


Display-Anzeige:
 Ausgenommen TB ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.
 Display-Anzeige:
 Gerätecode: Bitte eingeben
 Gerätecode eingeben und bestätigen, siehe Seite [190](#).

Nur letzte zehn Nummern erlauben

Mit der Funktion **Außer letzte 10** kann das Wählen auf die letzten zehn Rufnummern aus der Wiederwahlliste, siehe Seite 195, beschränkt werden.

 **Sperren 3**
Außer letzte 10

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Außer letzte 10 ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Display-Anzeige:

Gerätecode: Bitte eingeben

Gerätecode eingeben und bestätigen, siehe Seite 190.

Netzsperrn

Leistungsumfang

Mit der Funktion **Netzsperrn** kann das Telefonieren mit beliebigen Teilnehmern eingeschränkt werden. Sie können

- ▷ nur Notrufe erlauben
- ▷ eingehende Anrufe sperren
- ▷ nur Inlandsgespräche erlauben
- ▷ vom Ausland aus geführte Anrufe zum eigenen Netzbetreiber erlauben
- ▷ im Fremdnetz alle eingehenden Anrufe sperren.


Voraussetzungen

Zur Nutzung von Netzsperrn müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ▷ Der Diensteanbieter Ihrer SIM-Karte sowie das GSM-Netz unterstützen die Netzsperrn
- ▷ Für alle Netzsperrn müssen Sie sich bei Ihrem Diensteanbieter gesondert registrieren lassen: Sie erhalten dazu von Ihrem Diensteanbieter ein vierstelliges Passwort.

Nur Notruf erlauben

Alle abgehenden Anrufe, außer der Notrufnummer 112 können gesperrt werden.

 **Sperren 3**
Netzsperrn
Alle abgehenden

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

ÄNDERN

Display-Anzeige:
Alle abgehenden ausgeschaltet
auswählen.

Passwort für Netzsperrern eingeben und bestätigen, siehe Seite 190.

Nur Inlandsgespräche erlauben

Gespräche vom und ins Ausland können gesperrt werden.

☰

Hauptmenü aufrufen

Sperren 3

auswählen und bestätigen

Netzsperrern

auswählen und bestätigen

Abs. Ausl.+ Heimat

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Abs.Ausl.+Heimat ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Passwort für Netzsperrern eingeben und bestätigen, siehe Seite 190.

Nur Auslandsanrufe ins eigene Netz erlauben

Sie können aus dem Ausland nur noch Gespräche ins eigene Netz erlauben.

☰

Hauptmenü aufrufen

Sperren 3

auswählen und bestätigen

Netzsperrern

auswählen und bestätigen

Abs. nur Ausland

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Abs. nur Ausland ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.

Passwort für Netzsperrern eingeben und bestätigen, siehe Seite 190.

Keine eingehenden Anrufe erlauben

Alle ankommenden Anrufe können gesperrt werden.

☰

Hauptmenü aufrufen

Sperren 3

auswählen und bestätigen

Netzsperrern

auswählen und bestätigen

Alle kommenden

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Alle kommenden ausgeschaltet


ÄNDERN

auswählen.

Passwort für Netzsperrern eingeben und bestätigen, siehe Seite 190.

Im Fremdnetz alle eingehenden Anrufe sperren

Wenn Sie in ein Fremdnetz eingebucht sind, gehen die Weiterleitungsgebühren zu Ihren Lasten. Um sich davor zu schützen, können Sie für diesen Fall alle ankommenden Anrufe sperren.


 **Sperren** 3
Netzsperrern
Im Fremdnetz

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.
Display-Anzeige:
Im Fremdnetz ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.
Passwort für Netzsperrern eingeben und bestätigen, siehe Seite 190.

Sprache

 **Einstellungen** 7
Sprache

English


Display-Sprache einstellen

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.
Im Display werden allen verfügbaren Sprachen aufgelistet.
Gewünschte Sprache, z. B.
auswählen und bestätigen.
Display-Anzeige:
✓English
Die Display-Texte werden jetzt englisch ausgegeben.

Tasteneinstellungen

 **Lokale Einst.** 8
Tasten
Tastensperre

Tastensperre einschalten

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.
Die Tastensperre ist jetzt eingeschaltet.
Im Ruhe-Display wird bei gesperrter Tastatur das Symbol  angezeigt.
Sie können die Tastensperre auch einschalten, indem Sie lange drücken.





Auch bei eingeschalteter Tastensperre ist es möglich, Anrufe entgegenzunehmen oder den Notruf 112 abzusetzen. ◀



Tastensperre aufheben

Bei eingeschalteter Tastensperre lange drücken.



Tastenton einschalten

Hauptmenü aufrufen

Lokale Einst. 8

auswählen und bestätigen

Tasten

auswählen und bestätigen

Tastenuittung

auswählen und bestätigen

Tastenton

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

✓Tastenton



auswählen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln.



Tastenton ausschalten

Hauptmenü aufrufen

Lokale Einst. 8

auswählen und bestätigen

Tasten

auswählen und bestätigen

Tastenuittung

auswählen und bestätigen

Tasten still

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

✓Tasten still



auswählen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln.



Anruf mit beliebiger Taste annehmen

Wenn Sie ankommende Gespräche mit jeder beliebigen Taste des Bedientastens annehmen wollen:

Lokale Einst. 8

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

Jede Taste

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Jede Taste ausgeschaltet



auswählen.

Display-Anzeige:

Jede Taste ✓einschaltet



auswählen.

Display-Anzeige:

✓Jede Taste

Zum Ausschalten der Funktion verfahren Sie bitte analog.


Dann ist das Annehmen eines Anrufs wieder ausschließlich möglich, indem Sie



drücken.

Geräte-einstellungen

Display-Beleuchtung einschalten


Lokale Einst. 8
Anzeige
Beleuchtung

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.
Display-Anzeige:
Beleuchtung ausgeschaltet
auswählen.



Display-Anzeige:
Beleuchtung eingeschaltet



auswählen.

Display-Anzeige:
 Beleuchtung

Zum Ausschalten der Display-Beleuchtung gehen Sie bitte analog vor.

Wenn Sie Wert auf lange Bereitschaftszeiten der Akkus legen, schalten Sie die Beleuchtung aus um Strom zu sparen.

Begrüßungstext eingeben


Lokale Einst. 8
Anzeige
Begrüßungstext

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Sie werden jetzt aufgefordert, einen Text einzugeben. Text eingeben, siehe Beispiele Seite [210](#).

Display-Anzeige:
Begrüßung: <Text>

Guten Tag
eingeben.


Display-Anzeige:
Begrüßung: Guten Tag



bestätigen.

Der Begrüßungstext erscheint nach jedem Einschalten des Mobilteils für einige Sekunden im Display.

Begrüßungstext ändern


Lokale Einst. 8
Anzeige
Begrüßungstext

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Im Display wird der bisherige Text angezeigt

Display-Anzeige:
Berührung: BMW GSM



auswählen, um den Text zu löschen
neuen Text eingeben.

Im Display wird der neue Text angezeigt.

Display-Anzeige:
Berührung: Guten Tag



bestätigen.

Abschalt-Timer einstellen

Sie können die Zeit festlegen, die das Autotelefon betriebsbereit bleibt, nachdem Sie Ihr Fahrzeug abgestellt haben. Zum Schutz vor Entladung der Fahrzeugbatterie beträgt der höchste einstellbare Wert 60 Minuten.



Hauptmenü aufrufen

Einstellungen 7
Nachlaufzeit

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Im Display wird der aktuell eingestellte Wert angezeigt.



auswählen, um den vorhandenen Wert zu löschen
neuen Wert in Minuten, z. B.

10

eingeben



bestätigen.

Die Nachlaufzeit ist jetzt auf 10 Minuten eingestellt, d.h. das Telefon bleibt nach dem Abschalten der Zündung noch 10 Minuten betriebsbereit.

EjectBox-Annahme einschalten

Wenn Sie Anrufe annehmen möchten, indem Sie nur den Bedientaster aus der Telefonablage nehmen, ohne die Abheben-Taste zu drücken, können Sie die EjectBox-Annahme einschalten:



Hauptmenü aufrufen

Lokale Einst. 8
EjectBoxAnnahme

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
EjectBoxAnnahme ausgeschaltet



auswählen.

Display-Anzeige:
EjectBoxAnnahme eingeschaltet



bestätigen.

Display-Anzeige:
 EjectBoxAnnahme

Sie brauchen jetzt nicht mehr



zu drücken, um ein Gespräch anzunehmen.

Zum Ausschalten der EjectBox-Aknahme gehen Sie bitte analog vor.

Bedienhörer anmelden

An Ihrer Telefonbasis im Fahrzeug können Sie bis zu zwei Bedienhörer betreiben.

-  Lokale Einst. 8
- Serviceeinst.
- Anmelden

Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen.

Der Anmeldevorgang für den zusätzlichen Bedienhörer wird eingeleitet. Sie werden aufgefordert den Gerätecode einzugeben. Nach der Eingabe des Gerätecodes dauert die Anmeldung etwa eine Minute.


Display-Anzeige am neu angemeldeten Hörer:
Angemeldet.


Danach wechselt das System in den Ruhezustand.

Im Display aller angemeldeten Bedienhörer wird der Softkey **INT** angezeigt.

Eigenen oder zusätzlichen Bedienhörer abmelden

Das Abmelden eines Bedienhörers kann von einem beliebigen am Basisteil angemeldeten Bedienhörer aus erfolgen.

-  Lokale Einst. 8
- Serviceeinst.
- Abmelden
- Eig. Mobilteil
- And. Mobilteil

 Achten Sie darauf, dass stets ein Bedienhörer angemeldet ist, sonst muss er bei Ihrem BMW Service neu angemeldet werden. ◀


Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen, um den eigenen Bedienhörer abzumelden
 oder

auswählen und bestätigen, um z. B. den Bedienhörer im Fond abzumelden.

Display-Anzeige:
Abmelden?






 bestätigen.


Display-Anzeige:
Ausgeführt

 auswählen, um den Bedienhörer nicht abzumelden.

Gerätecode ändern



Der Gerätecode ist werkseitig auf 0000 eingestellt.

-  Hauptmenü aufrufen
- Lokale Einst. 8 auswählen und bestätigen
- Serviceeinst. auswählen und bestätigen
- Gerätecode auswählen und bestätigen.
- Gerätecode, z. B. 0000 eingeben
-  auswählen.
- Display-Anzeige: Gerätecode Neu eingeben:
- Neuen Gerätecode, z. B. 1111 eingeben
-  bestätigen.
- Display-Anzeige: Bitte Einsabe wiederholen:
- neuen Gerätecode erneut eingeben
-  bestätigen
- oder
-  auswählen, um den alten Code beizubehalten.

 Geänderten Gerätecode sicher aufbewahren. Nach dreimaliger Fehleingabe muss Ihr BMW Service den Gerätecode zurücksetzen. ◀


Bedienhörer zurücksetzen

Wenn Sie evtl. geänderte Einstellungen am Bedienhörer wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen möchten:

-  Hauptmenü aufrufen
- Lokale Einst. 8 auswählen und bestätigen
- Status auswählen und bestätigen
- Standardwerte auswählen und bestätigen
- Mobilteil auswählen und bestätigen.
- Die Einstellungen des Bedienhörers sind jetzt auf die Standardwerte zurückgesetzt, siehe Seite [260](#).
- Zum Abbrechen, ohne zu speichern
-  auswählen.
- Evtl. geänderte Einstellungen bleiben weiterhin gültig.

Basisgerät zurücksetzen

Um evtl. geänderte Einstellungen am Telefon-Basisgerät wieder auf die Werkseinstellung zurückzusetzen:

-  Hauptmenü aufrufen

Lokale Einst. 8
Status
Standardwerte
Basis

auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Die Einstellungen des Basisgeräts sind jetzt auf die Standardwerte zurückgesetzt, siehe Seite [260](#).

Zum Abbrechen, ohne zu speichern:



auswählen.

Evtl. geänderte Einstellungen bleiben weiterhin gültig.

Geräte-Identifikationsnummer anzeigen

Lokale Einst. 8
Status
Geräteinfo

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Die Geräte-Identifikationsnummer wird im Display angezeigt.



bestätigen, um zum übergeordneten Menü zu wechseln.

Netzeinstellungen

GSM-Dienste 5
Netzbetreiber

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Im Display sehen Sie die Liste der möglichen Netzbetreiber.



bestätigen.

Verfügbare GSM-Netze anzeigen

GSM-Dienste 5
Netz Info

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.


Im Display sehen Sie die Liste der am aktuellen Standort verfügbaren GSM-Netze.

Netzbetreiber, die von Ihrer verwendeten SIM-Karte nicht zugelassen werden, sind mit einem durchgestrichenen Hörsymbol gekennzeichnet.

Bevorzugtes Netz auswählen

Wenn Sie die automatische Netzwahl eingeschaltet haben, siehe Seite [249](#), können Sie eine Rangliste Ihrer bevorzugten Netzbetreiber festlegen.

Falls Sie sich außerhalb Ihres Heimatnetzes befinden, schaltet sich Ihr Telefon dann nicht auf das empfangs-stärkste Netz, sondern von allen empfangbaren Netzen auf das, welchem Sie die höchste Priorität, die kleinste Zahl, zugewiesen haben.


GSM-Dienste 5
Bevorzugtes Netz

Hauptmenü aufrufen
auswählen und bestätigen
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
Heimatnetz D1

WEITER

auswählen.

Im Display sehen Sie eine Liste mit den bevorzugten Netzbetreibern.

Sie können jetzt Ihren bevorzugten Netzbetreibern Listenplätze nach Priorität zuweisen.

Leeren Listenplatz zuweisen

Gewünschten Listenplatz, z. B.

3:
auswählen und bestätigen.

Im Display sehen Sie eine Liste der verfügbaren Netzbetreiber.

Gewünschten Netzbetreiber, z. B.

OMNITEL
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
3: OMNITEL

Sie haben jetzt dem Netzbetreiber OMNITEL in der Liste Ihrer bevorzugten Netzbetreiber den Listenplatz 3 zugewiesen.

Besetzten Listenplatz zuweisen

Gewünschten Listenplatz, z. B.

4: PANAFON
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
PANAFON

ÄNDERN

auswählen

ERSETZ

auswählen.

Im Display sehen Sie eine Liste der verfügbaren Netzbetreiber.

Einen Netzbetreiber, z. B.

COSMOTE
auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
4: COSMOTE

Sie haben jetzt dem Netzbetreiber **COSMOTE** in der Liste Ihrer bevorzugten Netzbetreiber den Listenplatz 4 zugewiesen.

Netzbetreiber aus der Liste löschen

4: COSMOTE

ÄNDERN

LÖSCHEN

Gewünschten Netzbetreiber, z. B.

auswählen und bestätigen

auswählen

auswählen.

Sie haben jetzt den Netzbetreiber **COSMOTE** aus der Liste Ihrer bevorzugten Netzbetreiber gelöscht.

Der leere Listenplatz 4 kann wieder an einen anderen Netzbetreiber vergeben werden.

Neues Netz auswählen

Mit **Netz-Neuwahl** wird die Netzsuche eingeschaltet. Dies ist sinnvoll, wenn Sie sich nicht im Heimatnetz aufhalten oder wenn Sie sich in ein anderes als das momentan aktuelle Netz einbuchen wollen.

☰
GSM-Dienste 5
Netz-Neuwahl

Hauptmenü aufrufen

auswählen und bestätigen

auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:

Heimatnetz D1

Netz-Neuwahl

JA

auswählen.

Sie sehen jetzt im Display eine Liste mit den momentan verfügbaren GSM-Netzen.

Neuen Netzbetreiber, z. B.

Telekom Mobilfu

auswählen.

JA

auswählen, um zu Telekom Mobilfu zu wechseln oder

NEIN

wählen, um im D1-Netz zu bleiben.

Automatische Netzwahl

Ist diese Funktion eingeschaltet, bucht sich Ihr Telefon automatisch in ein anderes Netz ein, wenn Sie die Reichweite Ihres aktuell gebuchten Netzes verlassen.


Haben Sie bevorzugte Netze festgelegt, siehe Seite [247](#), bucht sich Ihr Telefon in das verfügbare Netz mit der höchsten Priorität ein.

Haben Sie keine Prioritäten festgelegt, bucht sich Ihr Telefon in das empfangsstärkste Netz am Standort ein.

Falls Sie die automatische Netzwahl ausgeschaltet haben und den Versorgungsbereich des aktuellen Netzbetreibers

verlassen, werden Sie aufgefordert, manuell einen anderen Netzbetreiber auszuwählen, siehe Seite [247](#).

Automatische Netzwahl einschalten


 GSM-Dienste 5
 Autom. Netzwahl

Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
 Autom. Netzwahl ausgeschaltet

 **ÄNDERN**

auswählen.
 Display-Anzeige:
 Autom. Netzwahl eingeschaltet

 **OK**

bestätigen.
 Display-Anzeige:
 Autom. Netzwahl
 Zum Ausschalten der automatischen Netzwahl gehen Sie bitte analog vor.
 Wird Autom. Netzwahl im Display angezeigt, ist die Funktion ausgeschaltet.

Anruftöne

Anrufton einschalten


 Töne 1
 Anrufton

Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.

Zum Einschalten des Anruftons

Ein

auswählen und bestätigen.

Zum Ausschalten des Anruftons

Aus

auswählen und bestätigen.

Beep als Anrufton wählen

Wollen Sie nur einen einfachen Signalton als Anrufton hören:


 Töne 1
 Anrufton
 Beep


Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.

Display-Anzeige:
 Beep

Klang des Anruftons einstellen

Beim Klang des Anruftons können Sie aus 16 Tonhöhen wählen. Die gerade eingestellte Tonhöhe hören Sie gleich

zur Kontrolle. Die Lautstärke darf dabei nicht auf den Wert 0 eingestellt sein.


-  Hauptmenü aufrufen
- Töne 1 auswählen und bestätigen
- Tonhöhe auswählen und bestätigen.

Gewünschte Klanghöhe mit den Wipptasten der Display-Steuerung auswählen und mit

 bestätigen.

Lautstärke des Anrufs einstellen

Die Lautstärke des Anrufs kann in sechs Stufen geregelt werden. Beim Einstellen hören Sie sie gleich zur Kontrolle.

-  Hauptmenü aufrufen
- Töne 1 auswählen und bestätigen
- Lautstärke auswählen und bestätigen.

Lautstärke mit den Wipptasten der Display-Steuerung oder


mit den Tasten seitlich am Bedientaster einstellen, siehe Seite [178](#)


 bestätigen.

Servicetöne

Servicetöne einschalten

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass es bei einer Verbindung zum Netz und bei einer Verbindung nach dem Wählen einer Rufnummer sowie beim Eintreffen einer neuen Kurznachricht spezielle Servicetöne ausgibt.

-  Hauptmenü aufrufen
- Einstellungen 7 auswählen und bestätigen
- Spezialtöne auswählen und bestätigen
- Servicetöne auswählen und bestätigen.


 auswählen.

Display-Anzeige:
Servicetöne eingeschaltet

 bestätigen.

Display-Anzeige:
 Servicetöne

Zum Ausschalten der Servicetöne verfahren Sie bitte analog.

 Der Warnton, der den fast entladenen Akku des Bedientasters signalisiert und der Ton, der das Über-

schreiten der Reichweite anzeigt, lassen sich nicht ausschalten. ◀

Steuerungstöne

DTMF-Tastenton einschalten

Mit DTMF-Tastentönen können Sie Steuer-Codes für den Zugang zu Netzdiensten oder zum Fernsteuern von Geräten, z. B. Fernabfrage Anrufbeantworter, senden.

Erlaubte Zeichen sind:

- ▷ Ziffern von 0 bis 9
- ▷ #
- ▷ *
- ▷ die Buchstaben A, B, C und D.


 Einstellungen 7
 Spezialtöne
 DTMF-Tastenton

Hauptmenü aufrufen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen
 auswählen und bestätigen.


Display-Anzeige:
 DTMF-Tastenton ausgeschaltet

ÄNDERN

auswählen.
 Display-Anzeige:
 DTMF-Tastenton eingeschaltet

OK

bestätigen.
 Display-Anzeige:
 DTMF-Tastenton

 Nur bei eingeschaltetem DTMF-Tastenton können Sie Steuer-Codes für den Zugang zu Netzdiensten oder zum Steuern von Kommunikations-Einrichtungen senden, siehe Seite [252](#). ◀

Zum Ausschalten des DTMF-Tastentons verfahren Sie bitte analog.

Verzeichnisse zum Telefon

Was ist, wenn ...

Damit Kleinigkeiten nicht die Freude an den vielen Möglichkeiten Ihres Telefons trüben, finden Sie im Folgenden eine Zusammenstellung häufig auftretender Fragen.

Wenn Einstellungen vorzunehmen oder zu überprüfen sind, finden Sie Hinweise auf weitere Informationen.

Können Sie ein Problem nicht lösen, wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter oder an Ihren BMW Service.

... Sie das Telefon nicht einschalten können

- ▷ Haben Sie die Ein-/Ausschalttaste zu kurz gedrückt? Drücken Sie die Ein-/Ausschalttaste mindestens zwei bis drei Sekunden
- ▷ Liefert der Akku nicht mehr ausreichend Strom? Laden Sie den Akku in der EjectBox und prüfen Sie die Ladeanzeige im Display
- ▷ Ist der Akku vollkommen entladen? Lassen Sie den Bedienthörer ca. sechs Stunden in der EjectBox liegen
- ▷ Sind die Ladkontakte des Bedienthörers verschmutzt? Reinigen Sie die Kontakte
- ▷ Ist der Akku defekt? Ersetzen Sie den Akku durch einen empfohlenen Akku, siehe Inbetriebnahme auf Seite 185.

... kein Ladesymbol im Display erscheint

- ▷ Ist der Akku vollkommen entladen? Lassen Sie den Bedienthörer ca. sechs Stunden in der EjectBox liegen
- ▷ Liegen die Temperaturen über oder unter dem Betriebsbereich des Akkus? Sorgen Sie für die passende Umgebungstemperatur. Warten Sie etwas und laden Sie den Akku erneut

- ▷ Sind die Ladkontakte des Bedienthörers verschmutzt? Reinigen Sie die Kontakte.

... die Stand-by-Zeit zu gering ist

- ▷ Ist die Display-Beleuchtung eingeschaltet? Schalten Sie die Display-Beleuchtung aus, siehe Einstellungen, Display-Beleuchtung ausschalten auf Seite 243.

... ein SIM-Fehler vorliegt

- ▷ Ist die SIM-Karte nicht richtig eingeschoben? Stellen Sie sicher, dass die SIM-Karte korrekt eingesetzt ist, siehe Inbetriebnahme, SIM-Karte einschieben auf Seite 185
- ▷ Sind die Kontakte der SIM-Karte verschmutzt? Säubern Sie die SIM-Karte mit einem sauberen und trockenen Tuch
- ▷ Ist die SIM-Karte beschädigt? Führen Sie eine Sichtprüfung durch. Falls die SIM-Karte beschädigt ist, geben Sie sie an Ihren Netzbetreiber zurück.

... der Bedienthörer keine Verbindung zur Basisstation hat

- ▷ Wird die Funkverbindung durch metallische Gegenstände gestört? Entfernen Sie die Gegenstände, die Sie evtl. auf der Hutablage abgelegt haben
- ▷ Ist die Reichweite überschritten? Entfernen Sie sich nicht so weit vom Fahrzeug
- ▷ Wurde der Hörer von der Basisstation nicht gefunden? Fernbedienung in das Zündschloss stecken oder Fahrzeug starten.

... Sie keine Verbindung zum Netz bekommen

- ▷ Reicht die Signalstärke aus oder befinden Sie sich im Funkschatten? Suchen Sie einen höher gelegenen Standort auf oder halten Sie ggf. Ihr Fahrzeug an, um nochmals anzurufen
- ▷ Ist ein neues Netz evtl. unzulässig? Wählen Sie ein anderes Netz aus, siehe Einstellungen, Netz auf Seite 249
- ▷ Ist die Netzsperrung gesetzt? Prüfen Sie die Einstellungen, siehe Einstellungen, Berechtigungen auf Seite 237
- ▷ Ist das Netz überlastet? Rufen Sie etwas später nochmals an.

... Sie die Verbindung zum Netz verlieren

- ▷ Ist das Signal zu schwach? Wenn Sie die Funktion Automatische Netzwahl, siehe Einstellungen, Netz auf Seite 249, eingeschaltet haben, werden Sie automatisch ins stärkste verfügbare Netz eingebucht. Aus- und Einschalten des Telefons kann diesen Vorgang beschleunigen.

... Sie keine Anrufe vornehmen können

- ▷ Wurde das festgelegte Einheitenlimit erreicht? Setzen Sie das Limit durch die Eingabe des PIN2 zurück, siehe Bedienung, Gebühren auf Seite 231
- ▷ Haben Sie eine neue SIM-Karte eingelegt? Überprüfen Sie die SIM-Karte auf neue Sperren
- ▷ Ist ein neues Netz evtl. unzulässig? Wählen Sie ein anderes Netz aus, siehe Einstellungen, Netz auf Seite 249.

... Sie keine Auslandsanrufe vornehmen können

- ▷ Sind an Ihrem Telefon internationale Gespräche gesperrt? Setzen Sie die Sperre zurück, siehe Einstellungen, Berechtigungen auf Seite 240
- ▷ Ist prinzipiell der Zugriff auf internationale Rufnummern freigegeben? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... Sie bestimmte Anrufe nicht vornehmen können

- ▷ Hat die Rufnummer mehr als 20 Ziffern? Prüfen Sie die Rufnummer
- ▷ Sind Anrufsperrungen eingeschaltet? Sperren können vom Netzbetreiber festgelegt werden, fragen Sie dazu Ihren Diensteanbieter oder überprüfen Sie ggf. die persönlichen Einstellungen, siehe Einstellungen, Berechtigungen auf Seite 237 ff.

... Sie keine Eingabe über den Bedientaster vornehmen können

- ▷ Ist die Tastensperre eingeschaltet? Heben Sie ggf. die Sperre auf, siehe Seite 242.

... keine Einträge im Telefonbuch möglich sind

- ▷ Ist das Telefonbuch voll? Löschen Sie evtl. unwichtigere Telefonbucheinträge, siehe Bedienung, Telefonbuch einrichten auf Seite 214.

... Sie keine Telefonbucheinträge ändern können

- ▷ Ist die SIM-Kartensperre gesetzt? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... Sie keinen Zugriff auf Ihr Telefonbuch haben

- ▷ Haben Sie die SIM-Karte gewechselt? Legen Sie die ursprüngliche SIM-Karte ein.

... Sie keine Anrufe empfangen

- ▷ Ist die Signalstärke ausreichend oder befinden Sie sich im Funkschatten? Suchen Sie einen höher gelegenen Standort auf oder halten Sie ggf. Ihr Fahrzeug an
- ▷ Ist die Funktion Rufumleitung eingeschaltet? Schalten Sie die Rufumleitung aus, siehe Bedienung, Anrufe weiterleiten auf Seite 203 ff.
- ▷ Ist eine Anrufsperrung eingegeben? Schalten Sie die Sperre aus, siehe Einstellungen, Berechtigungen auf Seite 239.

... Sie während eines Telefonats in regelmäßigen Abständen Signaltöne hören

- ▷ Der Minutenton ist eingeschaltet, um Sie auf die Dauer Ihrer Telefonate aufmerksam zu machen. Auschalten, siehe Bedienung, Gebühren auf Seite 231.

... Sie keine Kurznachrichten/SMS senden können

- ▷ Unterstützt der Netzbetreiber diesen Dienst? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter
- ▷ Ist die Rufnummer des Service-Zentrums nicht oder falsch eingestellt? Stellen Sie die Rufnummer des Service-Zentrums ein, siehe Bedienung, Kurznachrichten auf Seite 221
- ▷ Ist der Netzbetreiber u.U. überlastet? Wiederholen Sie die Textnachricht etwas später
- ▷ Hat der Empfänger u.U. kein Telefon, das das Verschicken und Empfangen von Textnachrichten unterstützt? Überprüfen Sie dies.

... Sie bestimmte Funktionen nicht ein- oder ausschalten können

- ▷ Werden die entsprechenden Funktionen vom Netzbetreiber unterstützt oder ist eine Registrierung beim Netzbetreiber erforderlich? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... der Gebührenzähler nicht funktioniert

- ▷ Wird der Gebührentakt vom Netzbetreiber übertragen? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... Sie eine Code-Fehlermeldung in Bezug auf PIN, PUK, ggf. PIN2 oder Gerätecode bekommen

- ▷ Haben Sie eine Code-Nummer dreimal falsch eingegeben? Geben Sie die mit der SIM-Karte bereitgestellten Codes nach den entsprechenden Anweisungen ein, siehe Bedienung, Codes eingeben auf Seite 187 ff.

... Sie vom Diensteanbieter eine Code-Fehlermeldung bekommen

Sind Sie für den entsprechenden Dienst berechtigt? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... Sie keine DTMF-Codes senden können

- ▷ Haben Sie die Funktion DTMF-Tastenton eingeschaltet? Schalten Sie den DTMF-Tastenton ein, siehe Einstellungen, Steuerungstöne Seite 252.

... sich das Telefon nicht gemeinsam mit der Zündung ausschaltet

- ▷ Der Abschalt-Timer ist eingeschaltet, siehe Einstellungen, Gerät auf Seite 244.

... der Funktionsumfang einzelner Menüs eingeschränkt ist

- ▷ Sind vom Diensteanbieter oder Netzbetreiber Funktionen entfernt worden? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... zusätzliche Funktionen in einem oder mehreren Menüs vorhanden sind

- ▷ Sind vom Diensteanbieter oder Netzbetreiber Funktionen hinzugefügt worden? Fragen Sie Ihren Diensteanbieter.

... Sie den PIN nicht kennen





- ▷ Wenn Sie den PUK kennen, können Sie eine neue PIN vergeben, siehe Bedienung, Codes eingeben auf Seite [187](#).

... Sie den PUK nicht kennen





- ▷ Wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter.

Tasten und Softkeys





Funktionstasten am Bedienhörer

Taste	Funktion/Bedienung
	Telefonbuch aufrufen Wechseln zwischen Telefonbuch und Top-8-Liste
	Kurz drücken: zurück zum Ruhedisplay Lang drücken: Telefon ein- oder ausschalten
	Bei Anruf: Gespräch annehmen Im Bereitschaftszustand: Wiederwahlliste aufrufen Bei eingegebener Rufnummer: Verbindung aufbauen
	Kurz drücken: Bestätigen einer Code-Eingabe Lang drücken: Tastensperre ein- und ausschalten





Zifferntasten am Bedienhörer

Taste	Funktion/Bedienung
 - 	Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen eingeben, Tastenbelegung, siehe Seite 211
	Sonderzeichen # eingeben
	Sonderzeichen * eingeben; Umschalten von Klein- auf Großbuchstaben für das nächste Zeichen



Funktionstasten am Phone Board

Taste	Funktion/Bedienung
	Kurz drücken: Gespräch beenden Lang drücken: Telefon ein- oder ausschalten
	Bei Anruf: Gespräch annehmen Bei eingegebener Rufnummer: Verbindung aufbauen
	Kurz drücken: Bestätigen der PIN-Eingabe Lang drücken: Suchen des Hörers, sobald SIM-Karte eingelesen ist, Paging
	Kurz drücken: Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens Lang drücken: Ganze Ziffernfolge wird gelöscht





Zifferntasten am Phone Board

Taste	Funktion/Bedienung
 - 	Ziffern eingeben
	Sonderzeichen # eingeben
	Sonderzeichen * eingeben







Display-Steuerung





Taste	Funktion/Bedienung
	<p>Mit den Wipptasten steuern Sie die so genannten Softkeys, die in der untersten Zeile des Bedientaster-Displays – genau über den entsprechenden Wipptasten – angezeigt werden.</p> <p> Sind über einer Wipptaste zwei unterschiedliche Symbole, muss die Taste entsprechend links oder rechts gedrückt werden. Ist über einer Wipptaste nur ein breiter Eintrag, kann die Taste beliebig gedrückt werden. ◀</p>

Piktogramme

Piktogramm	Bedeutung
	<p>Stärke des Empfangssignals Je weniger Pfeile angezeigt werden, desto schwächer ist das Signal</p>
	<p>Akku-Ladezustand Ein voller Akku wird dunkel, ein leerer hell angezeigt</p>
	Ankommender Anruf
	Tastensperre ist eingeschaltet

Softkeys

Softkey	Funktion/Bedienung
	<p>Menü aufrufen, z. B. Hauptmenü, SMS-Menü, Telefonbuch-Menü usw. Zum Schnellaufruf der Einträge im Hauptmenü</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zuerst diesen Softkey auswählen 2. dann Zifferntaste drücken: <ol style="list-style-type: none"> 1 ruft Menü Töne auf 2 ruft Menü Rufumleitung auf 3 ruft Menü Sperren auf 4 ruft Menü Meldungen auf 5 ruft Menü GSM-Dienste auf 6 ruft Menü Zeit, Gebühr auf 7 ruft Menü Einstellungen auf 8 ruft Menü Lokale Einst. auf
	Nächsten Menüpunkt oder Eintrag auswählen
	Vorigen Menüpunkt oder Eintrag auswählen
	<p>Kurz drücken: stellenweise zurückspringen Lang drücken: wortweise zurückspringen</p>
	<p>Kurz drücken: stellenweise vorwärts springen Lang drücken: wortweise vorwärts springen</p>
	<p>Kurz drücken: stellenweise löschen Lang drücken: wortweise löschen</p>

Softkey	Funktion/Bedienung
	Zum übergeordneten Menü wechseln
	Neuer entgangener Anruf
	Neue Nachricht erhalten
	Neue Nachricht erhalten und Nachrichtenspeicher voll
ABWEIS.	Ankommendes Gespräch abweisen
ÄNDERN	Eintrag ändern
ANNAHME	Ankommendes Gespräch annehmen
ERSETZ	Aktuelle Verbindung beenden und ankommendes Gespräch annehmen
FSP	Gesprächsübergabe an die Freisprechanlage
INT	Interne Verbindung herstellen, z. B. bei Tandemanlage
JA	Aktion bestätigen
NEIN	Aktion widerrufen
KONF	Konferenz einleiten
KON	Konferenz einleiten, Kurzform
LESEN	Telefonbuch-/Wiederwahllisten-/Top-8-Eintrag lesen
LÖSCHEN	Einen Eintrag, Code oder eine Liste löschen
MAKELN	Zwischen zwei Gesprächen umschalten
MAK	Zwischen zwei Gesprächen umschalten, Kurzform
OK	Eingabe/Einstellungen zum Speichern bestätigen, ausgewählten Menüpunkt bestätigen
PRK	Aktuelle Verbindung halten, parken, um z. B. eine neue Nummer zu wählen
SENDEN	Wird beim Senden von Textnachrichten verwendet
SETZEN	Wird beim Senden von Menüeinstellungen verwendet
SICHERN	Eintrag sichern
SOS	Notruf absetzen
TON AUS	Anrufton ausschalten
WEITER	Wird bei der Anzeige der Netzbetreiberliste verwendet
ZURÜCK	Eine Menüebene zurückgehen
ZUR	Eine Menüebene zurückgehen, Kurzform
,	Komma, wird bei Eingaben benötigt
.	Punkt, wird bei Eingaben benötigt
-	Strich, wird bei Eingaben benötigt

Standardeinstellungen

Basisgerät

Standardwerte des Autotelefon-Basisgeräts bei Fahrzeugauslieferung ab Werk.

Funktion	Standardwert	Einstellungen ändern
Anrufton	Ein	Seite 250
Anzahl der Rufzyklen für die automatische Rufannahme	3	Seite 198
Automatische Gebührenanzeige	Aus	Seite 231
Automatische Rufannahme	Aus	Seite 198
DTMF-Tastenton	Ein	Seite 252
Diebstahlschutz	Aus	Seite 237
Zeit letztes Gespräch	0	Seite 229
Gebührenbegrenzung	Aus	Seite 231
Gebührenrate pro Minute	0	Seite 234
Zeit für alle Gespräche	0	Seite 230
Inkognito alle Rufe	Aus	Seite 197
Inkognito nächster Ruf	Aus	Seite 196
Minutenton	Aus	Seite 231
Nachlaufzeit in Minuten	10	Seite 244
Sprache	Deutsch	Seite 241

Diese Werte werden eingestellt, wenn Sie die Funktion Basisgerät zurücksetzen aktivieren, siehe Seite [246](#)

Ausnahmen:

Nachstehende Werte werden von der Funktion Basisgerät zurücksetzen nicht zurückgesetzt:

Sortierung Telefonbuch	alphabetisch	Seite 213
Sortierung TOP-8-Liste	alphabetisch	Seite 216
Verleih-Telefon	Aus	Seite 237

Bedienhörer

Standardwerte des Bedienhörers bei Fahrzeugauslieferung ab Werk.

Funktion	Standardwert	Einstellungen ändern
Anklopfen	Ein	Seite 200
Begrüßungstext	keiner	Seite 243
Beleuchtung	Ein	Seite 243
EjectBox-Annahme	Aus	Seite 244

Funktion	Standardwert	Einstellungen ändern
Jede Taste	Aus	Seite 242
Klang Anruftton	Stufe 5	Seite 250
Lautstärke Hörton	Stufe 3	Seite 178
Lautstärke Anruftton	Stufe 3	Seite 251
Tastensperre	Aus	Seite 241
Servicetöne	Aus	Seite 251
Tastenquittung	Ein	Seite 251

Diese Werte werden eingestellt, wenn Sie die Funktion Bedienthörer zurücksetzen aktivieren, siehe Seite [246](#)

Sicherheitsstandards

Ihr Telefon entspricht allen einschlägigen Sicherheitsstandards für RF-Geräte.

Es entspricht unter anderem den Normen und Empfehlungen der folgenden Regierungsstellen und anderweitig zuständigen Organisationen für die Abschirmung von elektromagnetischen Strahlungen:

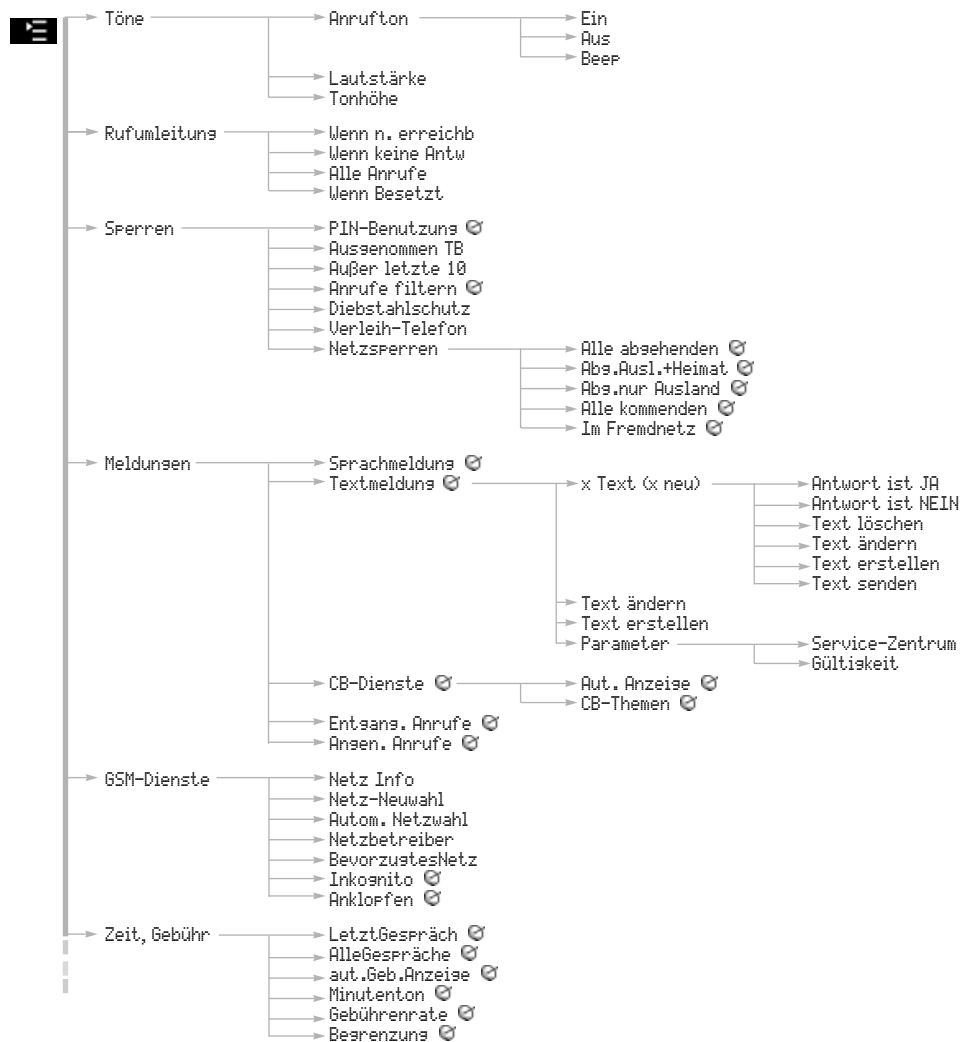
- ▷ Verband deutscher Elektroingenieure VDE DIN-0848
- ▷ Directives of the European Community, Directorate General V in Matters of Radio Frequency Electromagnetic Energy
- ▷ National Radiological Protection Board of the United Kingdom GS-11, 1988
- ▷ American National Standards Institute ANSI /IEEE.C95. 1-1992
- ▷ National Council on Radiation Protection and Measurements NCRP. Report 86
- ▷ Department of Health and Welfare Canada, Safety Code 6.

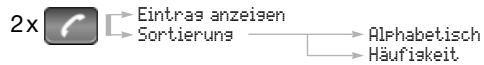
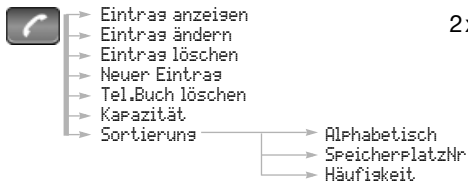
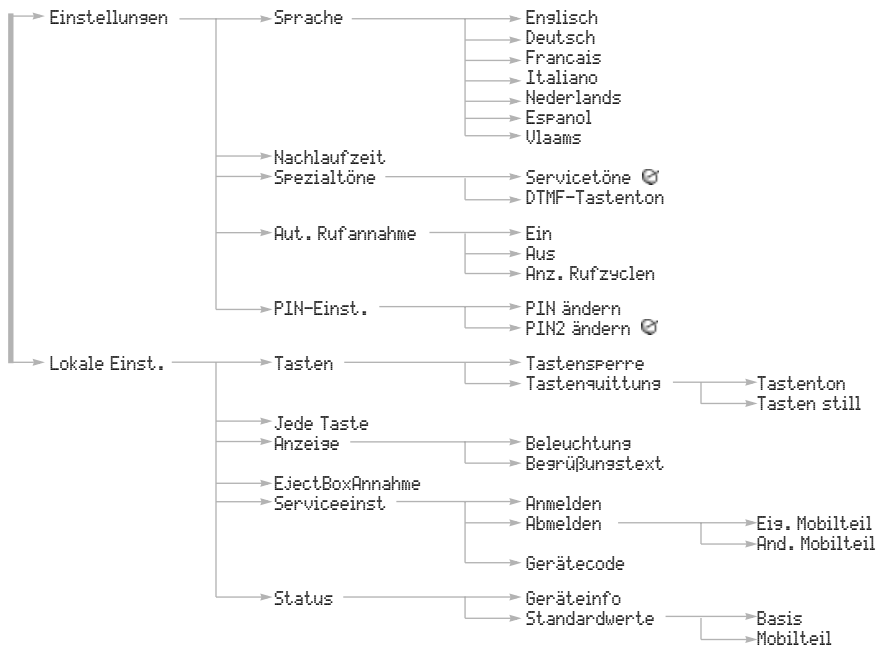
Konformitätserklärung

Ihr Telefon entspricht den Anforderungen der entsprechenden EU-Richtlinien. Die Übereinstimmungserklärungen können unter der folgenden Adresse angefordert werden:

BMW AG
 Petuelring 130
 80788 München
 Deutschland

Menübaum






BMW Assist*

Sie können BMW Assist initialisieren, wenn Sie ihn bei Ihrem BMW Service oder der BMW Kundeninformation beantragt haben, siehe Initialisieren.

BMW Assist bietet Ihnen folgende Funktionen:

- ▷ „BMW Service“ – Pannenhilfe:
Aufbau einer Telefonverbindung zum Mobilien Service der BMW Group
- ▷ „BMW Info“:
Informationen zu Angeboten Ihres BMW Service
- ▷ „Verkehrsinfo“:
Aktuelle, routenspezifische Verkehrsinformationen
- ▷ „Auskunft Plus“:
Umfangreicher Auskunftsservice und aktuelle Informationen
- ▷ „BMW Online“:
Bietet Zugang zu den BMW Online Diensten
- ▷ Notruf:
Bei einem Notruf wird die aktuelle Fahrzeugposition an die BMW Assist Notrufzentrale übermittelt, siehe Seite 181.


 Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen, sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Voraussetzungen

Wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie BMW Assist aufrufen:

- ▷ Das Telefon ist eingeschaltet
- ▷ Ihnen steht eine SIM-Karte der zweiten Generation zur Verfügung
- ▷ Die SIM-Karte ist eingeschoben
- ▷ Die SIM-Karte ist für den Empfang von SMS-Nachrichten freigeschaltet und es steht freier Speicherplatz für eingehende SMS-Nachrichten zur Verfügung

- ▷ Die Rufnummernübertragung ist freigeschaltet, da die Rufnummer von den BMW Assist Diensten „BMW Service“, „Auskunft Plus“ und dem Notruf für die Zuordnung des Anrufers benötigt wird
- ▷ Die PIN ist eingegeben
- ▷ Das GSM-Netz ist vorhanden
- ▷ Der GPS-Empfang ist gewährleistet.

 Die Position des Fahrzeugs kann den GSM/GPS-Empfang beeinflussen. In der Regel ist unter freiem Himmel ein GSM/GPS-Empfang gewährleistet. Wenn Fahrzeugdaten mit der BMW Service-Zentrale ausgetauscht werden, erscheint eine entsprechende Meldung im Control Display. ◀

Viele Funktionen von BMW Assist sind vom individuell vereinbarten Vertrag abhängig. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass einige Funktionen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, nicht ausführbar sind.

Initialisieren

Um die Dienste des BMW Assist nutzen zu können, führen Sie zunächst eine Initialisierung des Systems durch.

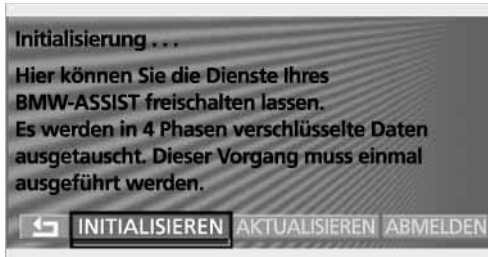
1. „BMW Assist“ auswählen und bestätigen



2. „Status“ auswählen und bestätigen



3. „BMW Assist“ auswählen und bestätigen



4. „INITIALISIEREN“ auswählen und bestätigen.
BMW Assist wird initialisiert.

Sie starten BMW Assist und nehmen die Kommunikation mit der Service-Zentrale auf.

Die Initialisierung dauert einige Minuten. Der jeweilige Status wird auf dem Control Display angezeigt. Wenn Sie ein anderes System aufrufen, läuft die Initialisierung im Hintergrund weiter.

▶ Wenn Sie keinen Vertrag abgeschlossen haben und „INITIALISIEREN“ auswählen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dieser gibt Ihnen Informationen zum Vertrag. ◀

Nach erfolgreicher Initialisierung
↩ auswählen und bestätigen.

BMW Assist aktualisieren

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, sollten Sie die Dienste des BMW Assist aktualisieren:

- ▶ Sie haben den Umfang der vertraglich vereinbarten Dienste geändert

- ▶ Das Leistungsspektrum der angebotenen Dienste wurde erweitert.

Um die Aktualisierung durchzuführen:

1. „BMW Assist“ auswählen und bestätigen
2. „AKTUALISIEREN“ auswählen und bestätigen.

BMW Assist abmelden

Um BMW Assist für andere Personen zu sperren, können Sie BMW Assist abmelden.

1. „BMW Assist“ auswählen und bestätigen
2. „ABMELDEN“ auswählen und bestätigen.

BMW Assist wird im Fahrzeug abgemeldet. Die vertragliche Abmeldung ist davon nicht betroffen.

Initialisieren Sie BMW Assist erneut, um sich wieder anzumelden.

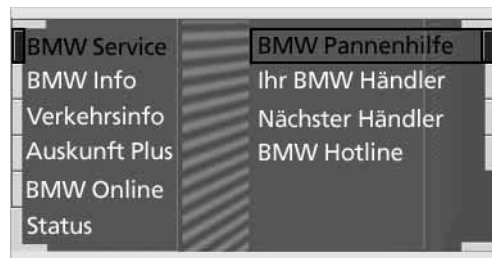
Angebote Dienste

Pannenhilfe der BMW Group

Hier wählen Sie automatisch die Nummer des Mobilien Service der BMW Group, Ihres Heimathändlers oder der BMW Hotline an.

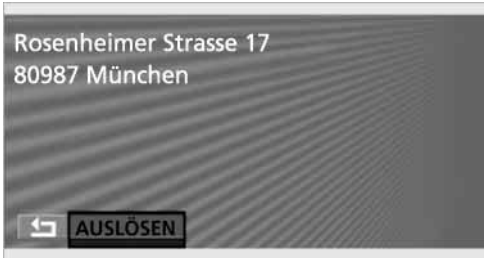
Um den Mobilien Service, z. B. bei einer Panne zu verständigen:

1. „BMW Assist“ auswählen und bestätigen
2. „BMW Service“ auswählen und bestätigen



3. „BMW Pannenhilfe“ auswählen und bestätigen.

Die aktuelle Fahrzeugposition wird angezeigt



und mit ↵ wird die Liste der Nachrichten wieder angezeigt.

Haben Sie eine Nachricht mit einer Telefonnummer oder einer Adresse erhalten, können Sie diese an Ihr Telefon oder Navigationssystem weiterleiten.

▶ Neue Nachrichten werden Ihnen per SMS angekündigt. Nähere Informationen finden Sie im Menü „Kommunikation“, siehe Seite 224. ◀

4. „STARTEN“ auswählen und bestätigen. Die Daten Ihres Fahrzeugs werden an den BMW Service gesendet.

Der BMW Service leitet die aktuelle Fahrzeugposition sowie das Kundenprofil, die Fahrzeugdaten, an den zuständigen Mobilien Service weiter. Danach wird eine Sprachverbindung zum Mobilien Service aufgebaut.

BMW Info

Diese Option informiert BMW Kunden über wichtige und nützliche Neuigkeiten.

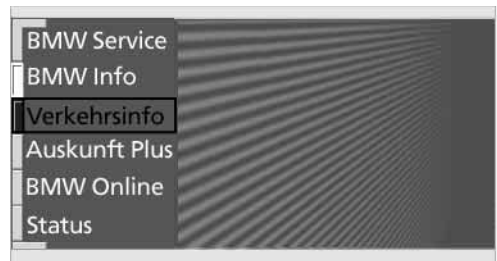
1. „BMW Assist“ auswählen und bestätigen
2. „BMW Info“ auswählen und bestätigen



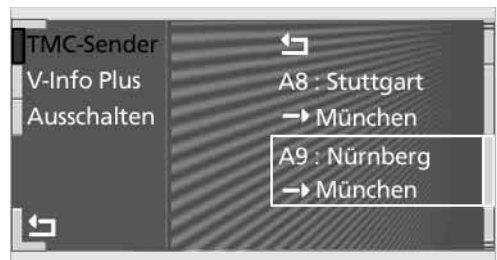
Verkehrsinformationen*

Sie können die aktuellen Verkehrsinformationen über einen Radiosender oder das Navigationssystem abrufen.

1. „BMW Assist“ auswählen und bestätigen



2. „Verkehrsinfo“ auswählen und bestätigen



3. Neue Nachrichten abrufen: ↵ auswählen und bestätigen. Die Nachrichten werden übertragen
4. Gewünschte Nachricht auswählen und bestätigen.

Die Nachrichten können mit

- ▶ ▲▼ durchgeblättert werden
- ▶ „ANTWORT“ beantwortet werden
- ▶ „LÖSCHEN“ gelöscht werden

3. Gewünschten Verkehrsinformationsdienst auswählen und bestätigen.

Verkehrsdurchsagen abrufen

Sie können die aktuellen Verkehrsmeldungen bestimmter Radiosender abrufen.

1. „TMC-Sender“ auswählen und bestätigen
2. Gewünschte Verkehrsmeldung auswählen und bestätigen.
Die Verkehrsmeldung wird Ihnen angezeigt.

Über das Spracheingabesystem:

1. ›BMW Assist‹
2. ›TMC‹ oder ›TMC aus‹.◀


Verkehrsmeldungen abrufen

Sie können sich die aktuellen Verkehrsmeldungen anzeigen lassen:

- ▷ Auf Ihrer Route bei eingeschalteter Zielführung des Navigationssystems
- ▷ Im Umkreis Ihres derzeitigen Standorts, wenn die Zielführung des Navigationssystems ausgeschaltet ist.

Sind diese Bedingungen gegeben, startet das System die erste Abfrage und versorgt Sie in regelmäßigen Abständen mit neuen Verkehrsinformationen.

„V-Info Plus“ auswählen und bestätigen.

 Der Informationsdienst „V-Info Plus“ ist abhängig vom Mobilfunknetz, D1 oder D2. Ist „V-Info Plus“ eingeschaltet, wird in der oberen Statuszeile des Control Displays das Symbol „Vi+“ angezeigt. ◀

Verkehrsinformationen ausschalten

„Ausschalten“ auswählen und bestätigen.

Auskunft Plus

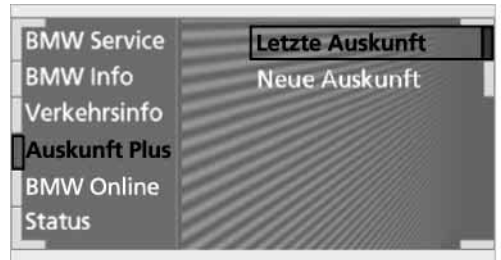
Mit dieser Option steht Ihnen ein aktueller Auskunftsdienst zur Verfügung, z. B. in folgenden Bereichen:

- ▷ Mobilität:
Parkraum – Park & Ride – Mietwagen
- ▷ Aktuelles:
Schlagzeilen – Wetter – Börsenkurse
- ▷ Service:
Krankenhaus – Tourist-Information –

Veranstaltungsorte – Messen – Geldautomat

- ▷ Übernachtung
- ▷ Essen und Trinken.

1. „BMW Assist“ auswählen und bestätigen
2. „Auskunft Plus“ auswählen und bestätigen



Neue Auskunft abrufen

1. „Neue Auskunft“ auswählen und bestätigen
2. „Starten“ auswählen und bestätigen.

Sie werden mit einem Mitarbeiter des BMW Auskunftsdiensts verbunden. Die gewünschte Auskunft und die entsprechende Adresse können Sie telefonisch erfragen. Diese werden im Control Display angezeigt und können vom Telefon oder Navigationssystem übernommen werden, z. B. Telefonnummer oder Adresse des Hotels. Viele Hotels können direkt vom BMW Auskunftsdienst reserviert werden.

Letzte Auskunft abrufen

„Letzte Auskunft“ auswählen und bestätigen.

Die Antwort auf Ihre letzte Anfrage wird angezeigt.

Status



„Status“ auswählen und bestätigen.



Aktuelle Dienste abrufen

„Dienste“ auswählen und bestätigen.

Diese Anzeige informiert Sie über den aktuellen Umfang von BMW Assist.

Fahrzeugdaten abrufen

„Fahrzeug“ auswählen und bestätigen.

Die für BMW Assist erforderlichen Fahrzeugdaten und Funktionen werden angezeigt.

- ▷ Fahrzeugfarbe und Kfz-Kennzeichen können aktualisiert werden
- ▷ „Roaming“:
Das Netz eines anderen Anbieters kann genutzt werden, z. B. im Ausland. Diese Funktion können Sie einschalten.

BMW Online*

Bietet Ihnen Zugang zu den BMW Online Diensten, wenn Sie ihn bei Ihrem BMW Service beantragt haben. Sie können Ihre E-Mails und Ihr Adressbuch abrufen und erhalten z. B. aktuelle Nachrichten und Börseninformationen, die Wettervorhersage oder Telefonauskünfte.

Zusätzlich können Sie BMW Online auch im Internet nutzen. Dort stehen Ihnen weitere Dienste zur Verfügung, z. B. können Sie hier Bookmarks festlegen und Ihr Adressbuch auf den Server laden, damit Sie diese Dienste dann im Fahrzeug nutzen können.

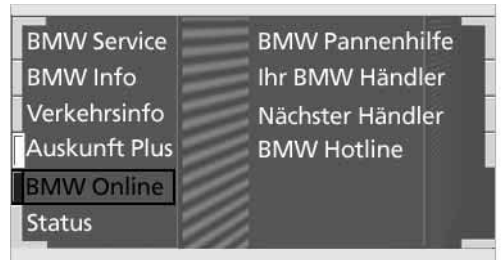
▷ Detaillierte Informationen zu BMW Online erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

BMW Online anmelden

Bevor Sie BMW Online nutzen können, müssen Sie sich Ihr persönliches Kennwort per SMS senden lassen.

▷ Wenn Sie in Ihrem Telefon eine TWIN-Karte einsetzen, stellen Sie unbedingt sicher, dass die andere TWIN-Karte nicht benutzt wird und nicht eingebucht ist, damit die SMS mit Kennwort und Benutzername gesendet werden kann. ◀

1. „BMW Assist“ auswählen und bestätigen



2. „BMW Online“ auswählen und bestätigen
3. „Akzeptieren“ auswählen und bestätigen
4. „Registrierung“ auswählen und bestätigen

▶ Ab der zweiten Anmeldung erscheint „Neuer Kunde/Nebennutzer“. ◀

- 5. Angezeigte Telefonnummer bestätigen
- 6. BMW Online mit ↵ beenden. Das Kennwort wird umgehend per SMS an die im Vertrag angegebene Mobilfunk-Telefonnummer gesendet, SMS lesen siehe Seiten 224, 236
- 7. Nach Erhalt des Kennworts sofort BMW Online starten, siehe unten.

▶ Sie können im Internet auf Ihrem Account Nebennutzer anlegen. Die Nebennutzer können eingeschränkt Dienste im Fahrzeug, im Internet oder mit einem WAP-fähigen Handy nutzen. Meldet sich ein Nebennutzer im Internet an, erhält er sein Passwort per SMS an seine Mobilfunk-Telefonnummer. ◀

BMW Online starten

- 1. „BMW Assist“ auswählen und bestätigen
- 2. „BMW Online“ auswählen und bestätigen
- 3. „Akzeptieren“ auswählen und bestätigen
- 4. Benutzername auswählen und bestätigen

▶ Wollen Sie in einem fremden Fahrzeug, z.B. in einem Leihwagen BMW Online nutzen, wählen Sie „Gast“ aus und geben anschließend Ihren Benutzernamen ein. Eingabe siehe Kennwort eingeben. ◀

- 5. „Kennwort“ auswählen und bestätigen



- 6. Kennwort eingeben: Durch Drehen die Buchstaben anwählen und durch Drücken bestätigen

Sonderzeichen:

- ↵ Auswahl abbrechen
- ⌂ Leerzeichen einfügen
- ⬅ Letzten Buchstaben löschen

- 7. Kennwort, das in der unteren Hälfte des Control Displays durch Sternchen angezeigt wird, auswählen und bestätigen. Die Anmeldung am Portal erfolgt.

Sie können das Kennwort speichern, um BMW Online nur mit dem Benutzernamen starten zu können.

▶ Falls Sie Ihr Kennwort vergessen haben, können Sie sich im Internet unter bmw.com helfen lassen. ◀

In der oberen Statuszeile im Control Display blinkt die Anzeige Telefonstatus grün, siehe Seite 22, während BMW Online aktiv ist.

BMW Online beenden

↵ auswählen und bestätigen

▶ Die Verbindung zu BMW Online schaltet sich automatisch aus, wenn ca. 5 Minuten keine Benutzeraktion erfolgt ist, z.B. wenn Sie das Menü gewechselt haben oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Sie können in dieser Zeit Ihr Telefon nicht benutzen. ◀

Dienste auswählen und bedienen

Es wird eine Liste der verfügbaren Dienste angezeigt. Durch Drehen und Drücken des Controllers können Sie einen Dienst auswählen und dessen Funktionen bedienen.

So können Sie z.B. eine E-Mail an eine Person in Ihrem Adressbuch senden:


- 1. „Adressmanager“ auswählen und bestätigen

▶ Adressen aus dem Internet unter bmw.com können in Ihr Fahrzeug geladen werden. ◀

- 2. „Adresse suchen“ auswählen und bestätigen
- 3. Namen eingeben und bestätigen





4. Adresse auswählen und bestätigen




 Informationen, wie z. B. Telefonnummern oder Ortsangaben, können an das Autotelefon oder Navigationssystem übermittelt werden. ◀



5. „eMail senden“
6. Briefsymbol auswählen und bestätigen
7. Betreff und Text eingeben
8. „Senden“ auswählen und bestätigen. Die E-mail wird gesendet.

Symbole

-  Zur vorherigen Seite wechseln
-  Seite aktualisieren
-  Startseite aufrufen
-  Laden der Seite abbrechen
- SET** Grundeinstellungen vornehmen:

- ▷ „Standard“: Auf Werkseinstellungen zurücksetzen
- ▷ „Cache löschen“: Leeren des Browser-Zwischenspeichers
- ▷ „Einwahldaten zurücksetzen“: Einwahldaten für das Portal auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

 Sie können die Grundeinstellungen nicht vornehmen, wenn Sie online sind. Setzen Sie die Grundeinstellungen mit „Standard“ auf die Werkseinstellungen zurück, falls Sie Ihr Fahrzeug verkaufen sollten. ◀

-  BMW Online beenden
-  Vorwärts oder rückwärts blättern.





Mobilität

Damit Ihre Mobilität immer sichergestellt ist, erfahren Sie im Folgenden Wichtiges zu den Themen Betriebsstoffe, Räder und Reifen, Wartung und Pannenhilfe.

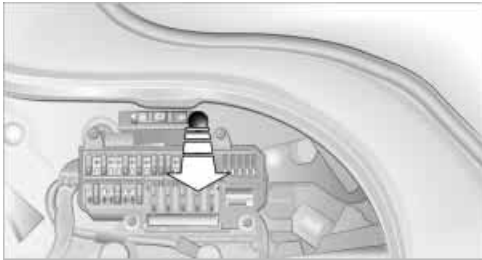
Tanken

Tankklappe



Zum Aufklappen und Verschließen am hinteren Rand antippen.

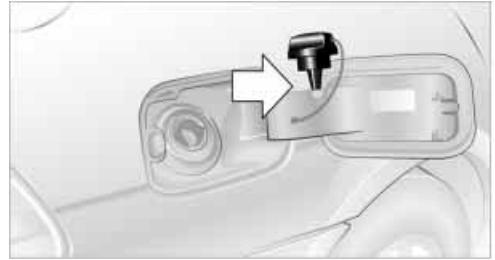
Manuell entriegeln



Sollte ein elektrischer Defekt auftreten, können Sie die Tankklappe manuell entriegeln:

1. Die Klappe rechts im Kofferraum öffnen, dazu den Griff an der Klappe anheben
2. Den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol aus der Aufnahme herausnehmen und zum Entriegeln der Tankklappe ziehen.

Einfach und umweltfreundlich



! Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten. ◀

Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstoffbehälter ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

Tankverschluss schließen:

Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen.

Kraftstoffbehälter-Inhalt: ca. 88 Liter, davon ca. 10 Liter Reserve.

! Den Kraftstoffbehälter nicht leer fahren, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Kraftstoffqualität

Bleifrei tanken

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin, das auch schwefelfrei sein kann. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopferegelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:


- ▷ Super Plus – 98 ROZ.
Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Superbenzin bleifrei – 95 ROZ.
Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:
DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

- ▷ Normalbenzin bleifrei – 91 ROZ.
Bei diesem Benzin kann es bei hohen Außentemperaturen beim Starten des Motors zu Klopfgeräuschen kommen. Auf die Motorlebensdauer hat dies keinen Einfluss.


 Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an Lambdasonde und Katalysator. ◀

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Sie können neben den oben angegebenen Qualitäten auch verbleites Benzin tanken. Die Mindestqualität ist ebenfalls 91 ROZ.


Dieselmotor

▷ Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.

 Keinen Rapsmethylester RME oder Biodiesel tanken, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

Winterdiesel

Um die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muss Winterdiesel verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird. Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.

 Zusätze sind nicht zugelassen, sonst können Motorschäden entstehen. ◀

Räder und Reifen


Reifenfülldruck

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bieten bei sachgerechter Nutzung sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.

Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW.

 Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.

Auch den Reifenfülldruck am Reserverad prüfen. Für das Reserverad gilt der jeweils höchste angegebene Druck. ◀

Die Druckangaben in bar – Überdruck – finden Sie bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

Druck prüfen



Auf der nächsten Seite finden Sie alle Druckangaben in den Einheiten bar/kPa/psi für Reifen mit Umgebungstemperatur.

Fahrzeuge mit Reifen Pannen Anzeige oder Reifen Druck Control RDC: Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks das System neu initialisieren, siehe Seite [95](#) oder [96](#).

Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifengrößen und -fabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein anderer Druck erforderlich sein.

BMW 735i, 735Li, 730d

Reifengröße



Druckangaben in bar/kPa/psi

225/60 R 17 – nur BMW 730d	2,1/210/30	2,3/230/33	2,3/230/33	2,8/280/41
245/55 R 17				
245/50 R 18, auch M+S	2,3/230/33	2,5/250/36	2,5/250/36	3,0/300/43
225/60 R 17 M+S				
245/55 R 17 M+S				
Vorn: 245/45 R 19	2,3/230/33	-	2,5/250/36	-
Hinten: 275/40 R 19	-	2,5/250/36	-	3,0/300/43
Vorn: 245/40 R 20	2,3/230/33	-	2,5/250/36	
Hinten: 275/35 R 20	-	2,5/250/36	-	3,0/300/43

BMW 745i, 745Li, 740d

Reifengröße



Druckangaben in bar/kPa/psi

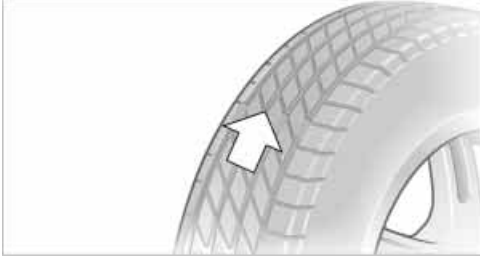
245/55 R 17	2,1/210/30	2,3/230/33	2,3/230/33	2,8/280/41
245/50 R 18, auch M+S	2,3/230/33	2,5/250/36	2,5/250/36	3,0/300/43
245/55 R 17 M+S				
Vorn: 245/45 R 19	2,5/250/36	-	2,7/270/39	-
Hinten: 275/40 R 19	-	2,5/250/36	-	3,0/300/43
Vorn: 245/40 R 20	2,5/250/36	-	2,7/270/39	
Hinten: 275/35 R 20	-	2,5/250/36	-	3,0/300/43

Reifenfülldruck bei Anhängerbetrieb

Unabhängig von Reifengröße und Belastung: 2,8/280/41 vorn und 3,3/330/47 hinten.

Reifenzustand

Reifenprofil – Reifenschäden




Reifen öfter auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl z. B. der europäische Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt.

Unter 3 mm Profiltiefe besteht schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten.

Verschleißanzeigen im Profilgrund, siehe Pfeil, verteilen sich über den Reifenumfang und sind auf der Reifenseitenwand mit TWI – Tread Wear Indicator – gekennzeichnet. Die Anzeigen signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, dass die gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist.

 Niemals mit einem drucklosen – platten – Reifen weiterfahren. Ein druckloser – platter – Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.

Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zu Überhitzung und zu inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge. Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Dieser kann z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o. Ä. verursacht werden. Das Gleiche gilt für Abnormitäten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie

heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zur Begutachtung oder zur Kontrolle der Räder oder Reifen dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden bis hin zum plötzlichen, völligen Fülldruckverlust können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀


Bereifung mit Notlaufeigenschaften*

Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften besteht aus selbsttragenden Reifen und Spezialfelgen. Die Reifenverstärkung sorgt dafür, dass der Reifen bei Druckverlust und auch im drucklosen Zustand noch eingeschränkt fahrbar bleibt, siehe Seite 292.

Das Fahrzeug ist mit einer Reifen Pannen Anzeige oder einer Reifen Druck Control RDC ausgestattet, die eine Reifenpanne signalisieren.

Reifenerneuerung

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. BMW testet Rad-Reifen-Kombinationen und gibt sie frei.

 BMW empfiehlt, keine runderneuer- ten Reifen zu verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursächlich dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀

Reifenalter


Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten: DOT ... 3402 bedeutet, dass der Reifen in der 34. Woche 2002 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen – also auch des Reservereifens, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß – spä-


testens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifentalter von 10 Jahren möglich ist.

Rad-Reifen-Kombinationen

Die richtige Wahl

 BMW empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z. B. infolge Toleranzen trotz gleicher Nenngroße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Je Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. Eventuelle Ländervorschriften, z. B. zum Eintrag in die Fahrzeugpapiere, beachten.

 Die richtige Rad-Reifen-Kombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z. B. ABS oder DSC. Deshalb nur Reifen einheitlichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z. B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifen-Kombination möglichst bald wieder herstellen. ◀

Lagerung

Abmontierte Räder oder Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Besonderheiten bei Winterreifen

Der richtige Reifen


Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen – M+S-Gürtelreifen. So genannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen mit den Geschwindigkeitskennbuch-

staben H, V, W und ZR, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die der Winterreifen. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.

 Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten. Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen. Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung. ◀

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Winterreifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

Schneeketten*

Nur bestimmte Schneeketten sind von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. BMW empfiehlt, nur diese freigegebenen feingliedrigen Schneeketten zu verwenden. Die Verwendung ist nur paarweise auf den Hinterrädern bei den Reifengrößen 245/55 R 17 und 245/50 R 18 zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Herstellers

beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

Unter der Motorhaube

Motorhaube

Entriegeln



Hebel links unter der Instrumententafel ziehen.

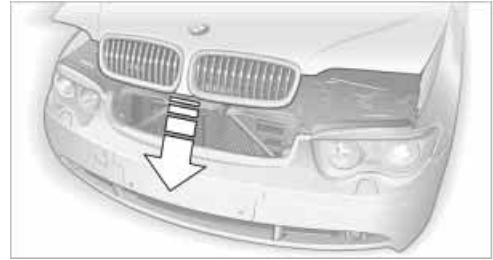
! Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnis durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen. Es kann sonst durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen. ◀

Öffnen



Entriegelungshebel ziehen und Motorhaube öffnen.

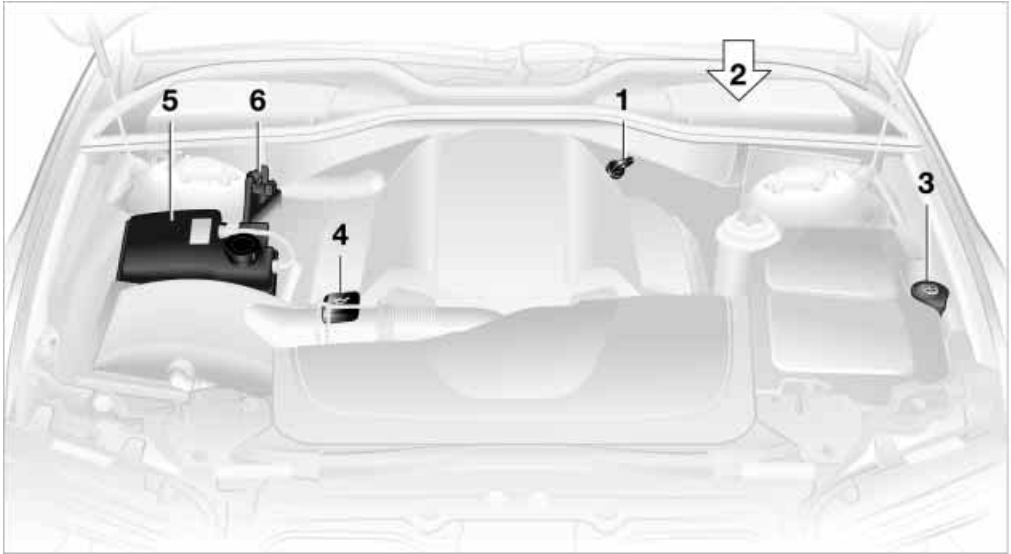
Schließen



Motorhaube aus ca. 40 cm Höhe mit Schwung schließen. Sie muss deutlich hörbar einrasten.

! Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist. Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀

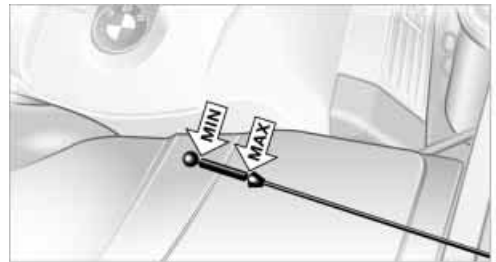
Das Wichtigste im Motorraum



WVDC008104/04/04

- 1 Messstab für Motoröl, siehe Motorölstand prüfen
- 2 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit – unter der Verkleidung des Mikrofilters [284](#)
- 3 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerfer-Reinigungsanlage [70](#)
- 4 Einfüllstutzen für Motoröl [283](#)
- 5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [283](#)
- 6 Fremdstart-Stützpunkt [295](#)

5. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen. Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.



WVNF75062/04/04

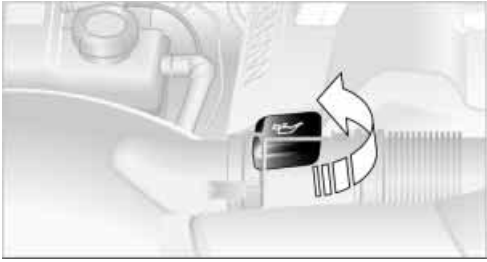
Motoröl

Motorölstand prüfen

1. Das Fahrzeug waagerecht abstellen
2. Den betriebswarmen Motor abstellen
3. Nach ca. 5 min. den Messstab **1** herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o.Ä. abwischen
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.

Motoröl nachfüllen



Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist.

⚠ BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Automatic-Getriebe, das Achsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel nur von Ihrem BMW Service durchführen.

⚠ Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen. Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Öle, Fette usw. für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀

♻ Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Freigegebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwändiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

▶ Die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegebenen Öle erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Alternative Ölarten

Sollte einmal keines dieser Öle erhältlich sein, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch

andere Öle verwenden. Auf der Verpackung muss sich eine der folgenden Angaben zur Ölspezifikation befinden:

Benzinmotoren:

- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01 FE, BMW Longlife-01
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98, BMW Longlife oder ACEA A3.

Dieselmotoren:

- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98, BMW Longlife, ACEA A3/B3 oder ACEA A3/B4.

Kühlmittel

⚠ Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.

Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind brennbar. Deshalb nicht über heiße Motor Teile schütten, sonst könnten sie sich entflammen und Verbrennungen verursachen. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

♻ Bei der Entsorgung von Gefrier- und Korrosionsschutzmittel die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Kühlmittelstand prüfen



Korrektur Kühlmittelstand bei kaltem Motor – ca. 20 °C:

1. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
2. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn er sich zwischen der Min- und Max-Markierung im Einfüllstutzen befindet, siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen
3. Bei Bedarf langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.

Bremsflüssigkeit



Das Symbol leuchtet und eine Meldung erscheint in der Check-Control:

Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig.

Der Behälter für die Bremsflüssigkeit befindet sich unter der Verkleidung des Mikrofilters auf der Fahrerseite. Zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit oder Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlusts wenden Sie sich bitte an einen BMW Service, der auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten – DOT 4 – kennt.



Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe Seite 81 und im Serviceheft.

Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motorteilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen. ◀



Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Bremshydraulik

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig und macht sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.



Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei kann ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und es können deutlich längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

Das BMW Wartungssystem



Das BMW Wartungssystem sorgt für die Verkehrs- und Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs. Auch Komfortaspekte wie der rechtzeitige Wechsel von Filtern für die Innenraumluft werden berücksichtigt. Ziel ist die Optimierung von Wartungsmaßnahmen im Hinblick auf günstige Unterhaltskosten.

Sollten Sie eines Tages Ihren BMW verkaufen, erweist sich lückenloser Service als Vorteil.

Condition Based Service CBS

CBS ist eine Weiterentwicklung der Service-Intervallanzeige. Sensoren und ausgeklügelte Algorithmen berücksichtigen noch differenzierter die unterschiedlichen Einsatzbedingungen Ihres Fahrzeugs.

Die Restlaufzeiten ausgewählter Wartungsumfänge sowie ggf. gesetzlich vorgeschriebene Termine werden Ihnen nun einzeln angezeigt:

- ▷ Motoröl
- ▷ Bremsen – vorn und hinten getrennt
- ▷ Mikro-/Aktivkohlefilter
- ▷ Bremsflüssigkeit
- ▷ Zündkerzen
- ▷ Fahrzeug-Check
- ▷ Kühflüssigkeit
- ▷ Gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen


CBS ermittelt so den aktuellen und zukünftigen Wartungsbedarf. Diese Daten kann Ihr BMW Service-Berater auch aus dem Fahrzeugschlüssel auslesen und wird Ihnen einen optimierten Wartungsumfang vorschlagen.

Condition Based Service bietet Ihnen die Möglichkeit, den Wartungsumfang auf Ihren persönlichen Anspruch abzustimmen und Ihr Fahrzeug immer sorgenfrei zu nutzen.

Näheres zur Service-Bedarfsanzeige finden Sie auf Seite 80.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

 BMW empfiehlt, Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen zu lassen.

Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs. ◀

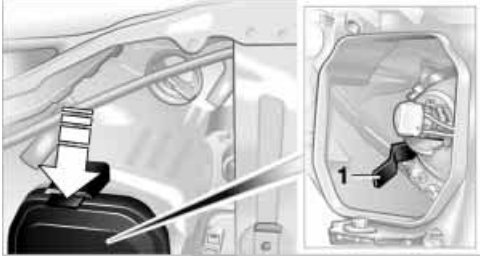
Pflege

Wissenswertes zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflege.

Recht und Vorschrift

Rechts-/Linksverkehr

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind die folgenden Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.



1. Fernbedienung aus dem Zündschloss nehmen
2. Abdeckkappe an der Rückseite beider Scheinwerfer entfernen, siehe Pfeil, dazu Lasche drücken.

Auf der linken Motorraumseite müssen Sie zuerst die Abdeckung abnehmen, siehe Seite 287.

Fahrzeuge mit Halogenlicht

Linkslenker-Fahrzeuge

- ▷ Linker Scheinwerfer: Hebel **1** nach oben ziehen
- ▷ Rechter Scheinwerfer: Hebel **1** nach unten drücken.

Rechtslenker-Fahrzeuge

- ▷ Linker Scheinwerfer: Hebel **1** nach unten drücken
- ▷ Rechter Scheinwerfer: Hebel **1** nach oben ziehen.

Fahrzeuge mit Xenon-Licht:

- ▷ Hebel **1** nach unten drücken.

OBD Steckdose



Die OBD Steckdose befindet sich auf der Fahrerseite links, an der Unterseite der Instrumententafel unter einer Abdeckung.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.



Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte:

Verschlechterung der Abgaswerte.

Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Fahrzeug-Rücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.



Für die Fahrzeug-Rücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀

Auswechseln von Teilen

Bordwerkzeug



Das Bordwerkzeug ist in der Heckklappe untergebracht.

Zum Öffnen die Flügelsschraube lösen.


Der Adapter für den Reserveschlüssel kann unter den Gabelschlüsseln abgelegt werden.

Wischerblätter


Zum Wechseln die Wischer in Abklappstellung bringen, siehe Seite 70.

Lampen und Leuchten

Lampen und Leuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugsicherheit. Deshalb entsprechende Sorgfalt bei deren Handhabung anwenden. BMW empfiehlt, solche Arbeiten von Ihrem BMW Service durchführen zu lassen, wenn Sie mit ihnen nicht vertraut sind.


 Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o. Ä. benutzen oder die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

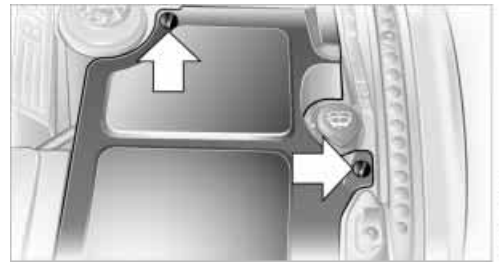
 Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher

ausschalten oder den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers beachten, sonst können Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel entstehen. ◀

 Bei der Pflege der Scheinwerfer bitte die Hinweise in der Broschüre Pflege beachten. ◀

Scheinwerfer



Linke Motorraumseite:

Schnellverschlüsse, siehe Pfeile, 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und Abdeckung abnehmen.

Nach erfolgtem Lampenwechsel Abdeckung aufsetzen und Schnellverschlüsse nach unten drücken.

Lampenabdeckung entriegeln

Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.

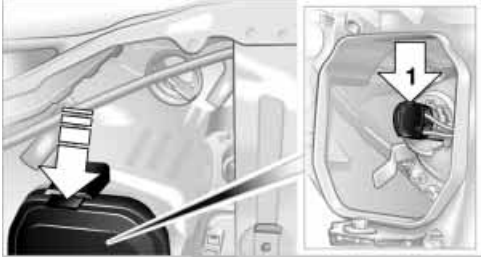


1 Ablendlicht

2 Fernlicht und Standlicht – Halogenlicht

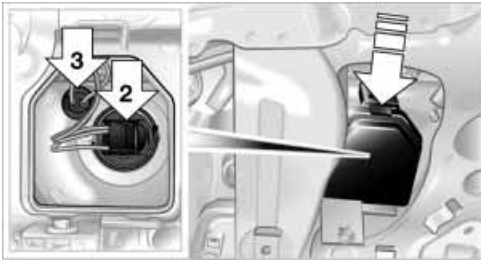
Laschen nach unten drücken, siehe Pfeile.

! Die Lampe steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr der Körperverletzung bei Beschädigung der Lampe. ◀



1 Abblendlicht

Lampe H7, 55 Watt



2 Fernlicht

Lampe H7, 55 Watt

! Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr der Körperverletzung bei Beschädigung der Lampe. ◀

1. Abdeckung abnehmen
2. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
3. Lampe abziehen und wechseln.

Bi-Xenon-Licht*

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

! Arbeiten an der Bi-Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels aufgrund der Hochspannung nur von Fachkräften ausführen lassen, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

3 Stand- und Parklicht – Halogenlicht

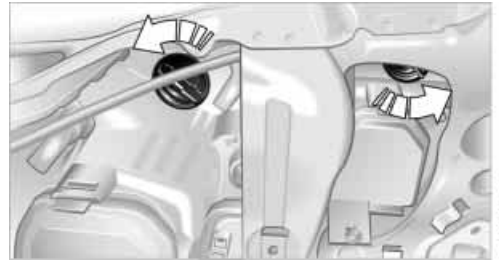
Lampe 5 Watt – W 5 W

1. Lampenhalter herausziehen
2. Lampe abziehen und wechseln.

Stand- und Parklicht – Xenon-Licht*

Bei einem Defekt wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.

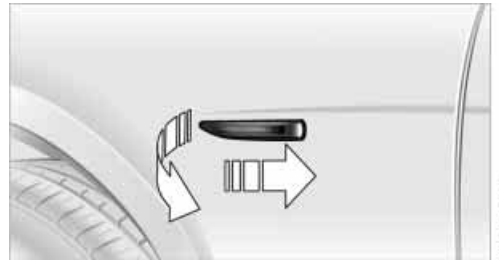
Blinker vorn



Zwei Lampen 21 Watt – P 21 W

1. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

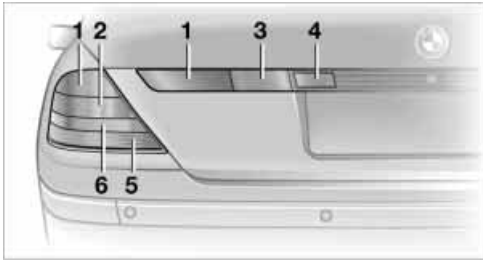
Seitliche Blinker



Lampe 5 Watt – W 5 W

1. Leuchte mit der Fingerkuppe an der Vorderkante nach hinten drücken und vorn ausrasten
2. Leuchte um 90° drehen und herausnehmen
3. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
4. Lampe herausziehen und wechseln.

Heckleuchten



- 1 Schlussleuchte
- 2 Bremsleuchte
- 3 Nebelschlussleuchte
- 4 Rückfahrscheinwerfer
- 5 Blinker
- 6 Rückstrahler

Schluss- und Bremsleuchten

Diese Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt. Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt an Ihren BMW Service.

Leuchten im Kotflügel



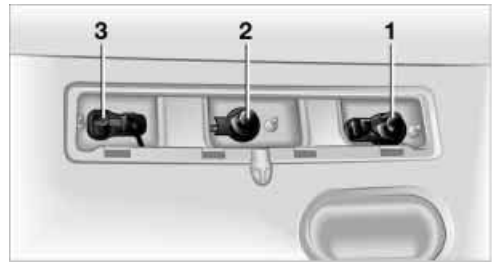
Das Bild zeigt den linken Kofferraumschnitt.

Blinker hinten

Lampe 21 Watt – P 21 W

1. Die Seitenverkleidung am Griff oben herunterschwenken
2. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
3. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

Leuchten in der Heckklappe



Verkleidung in der Heckklappe abnehmen.

- 1 Nebelschlussleuchte
- 2 Rückfahrscheinwerfer
- 3 Kennzeichenleuchte

Nebelschlussleuchte

Lampe 21 Watt – H 21 W

1. Lampenhalter herausziehen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

Rückfahrscheinwerfer und Kennzeichenleuchten

Rückfahrscheinwerfer: Lampe 16 Watt – W 16 W

Kennzeichenleuchte: Lampe 5 Watt – W 5 W

1. Lampenhalter herausziehen
2. Lampe herausziehen und wechseln.

Radwechsel

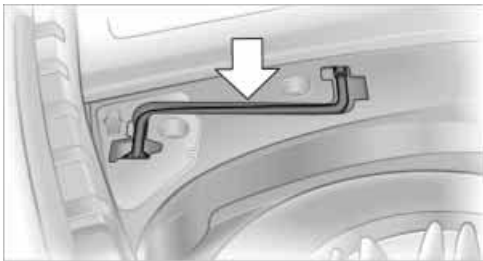


Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne oder eines Radwechsels: Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen.

len. Warnblinkanlage einschalten.
Parkbremse anziehen und Wählhebelstellung P einlegen.
Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen, z. B. hinter die Leitplanken.
Eventuell Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen.
Länderbestimmungen beachten.
Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund – Schnee, Eis, Fliesen o. Ä. – können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen.
Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen.
Keine Holzklötze o. Ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen.
Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

Was Sie benötigen

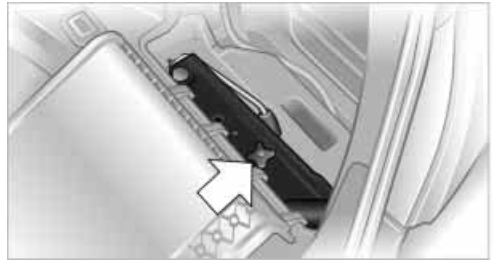
Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.



- ▷ Radschraubenschlüssel
Befindet sich neben dem Reserverad

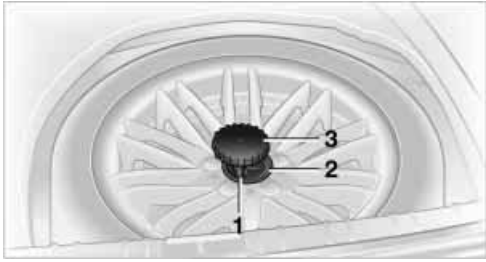


- ▷ Unterlegkeil
Befindet sich neben dem Reserverad, bei Fahrzeugen mit Anhängerkupplung hinter der linken Gepäckraumverkleidung.
Bodenmatte und Abdeckung des Reserverads entfernen.
Flügelmutter lösen und den Unterlegkeil herausnehmen



- ▷ Wagenheber
Befindet sich im Kofferraum hinter der rechten Seitenverkleidung.
Die Verkleidung am Griff oben herunter-schwenken.
Die Flügelschraube, siehe Pfeil, lösen und den Wagenheber herausnehmen.
Nach Gebrauch den Wagenheber wieder ganz herunterdrehen und die Kurbel einklippsen.

Reserverad



1. Die Flügelmutter **1** lösen
2. Die Scheibe **2** seitlich herausnehmen
3. Die Gewindestange **3** ganz heraus-schrauben
4. Das Rad herausnehmen.


Vorgehensweise

1. Die Sicherheitshinweise auf Seite **290** beachten
2. Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern:
Den Unterlegkeil hinter das Vorderrad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad. Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern
3. Die Radschrauben 1/2 Umdrehung lösen




4. Den Wagenheber an der radnächsten Aufnahme so ansetzen, dass der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die rechteckige Vertiefung der Aufnahme, siehe Bildausschnitt, eindringen kann

5. So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt
6. Die Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen
7. Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen
8. Das neue Rad aufsetzen und mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen
9. Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise gut anziehen
10. Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
11. Die Radschrauben kreuzweise festziehen
12. Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtig stellen.

 Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Luftverlust. ◀

Fahrzeuge mit Reifen Pannen Anzeige oder Reifen Druck Control RDC: Nach der Montage des Reserverads oder Korrektur des Fülldrucks das System neu initialisieren, siehe Seite **95** oder **96**.

 Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Nicht versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen.

Umgehend aus Sicherheitsgründen den Festsitz der Radschrauben – Anziehdrehmoment 140 Nm – mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. ◀

Gehen Sie beim Verstauen des Rads und der Werkzeuge umgekehrt vor.

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

Möglichst bald einen beschädigten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften*



Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften erkennen Sie an einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Reifenseitenwand. Sie besteht aus selbsttragenden Reifen und Spezialfelgen. Die Reifenverstärkung sorgt dafür, dass der Reifen bei Druckverlust und auch im drucklosen Zustand noch eingeschränkt fahrbar bleibt. Das Fahrzeug ist mit einer Reifen Pannen Anzeige oder einer Reifen Druck Control RDC ausgestattet, die eine Reifenpanne signalisieren.

▶ Aufgrund der Verstärkung an den Flanken dieser Bereifung ist ein Fülldruckverlust von außen meist nicht zu erkennen. ◀

Bei einer Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne leuchtet in der Check-Control das Kontrollleuchtersymbol rot auf und eine Meldung erscheint. Zusätzlich ertönt ein Gong.

Näheres zur Reifen Pannen Anzeige oder Reifen Druck Control finden Sie auf den Seiten [94](#) oder [96](#).

Vorsichtig die Geschwindigkeit unter 80 km/h reduzieren, dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

Ist das defekte Rad äußerlich nicht sofort erkennbar, prüfen Sie den Fülldruck an allen 4 Rädern.

⚠ Aus Sicherheitsgründen die Bereifung mit Notlaufeigenschaften nicht reparieren lassen. Der BMW Service ist über den Umgang mit dieser Bereifung informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. ◀

Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen

Mit der Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist in Abhängigkeit von der Fahrzeugbelastung und Schwere der Reifenbeschädigung eine Weiterfahrt bei maximal 80 km/h bedingt möglich. Die mögliche Wegstrecke für eine Weiterfahrt können Sie anhand folgender Anhaltswerte bestimmen:

- ▷ Reifendruck 0 bar:
bei leerem Fahrzeug ca. 150 km
bei voller Zuladung ca. 50 km
- ▷ Reifendruck 0,5 bar – 1 bar:
ca. 500 km
- ▷ Reifendruck größer als 1 bar:
ca. 1000 km

Batterie

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d. h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

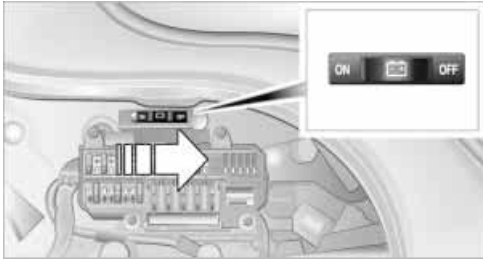
▶ Bitte wenden Sie sich mit allen die Batterie betreffenden Fragen an Ihren BMW Service. Da die Batterie wartungsfrei ist, dienen die folgenden Aussagen nur zu Ihrer Information. ◀

Batterie laden


Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden. Anschlüsse siehe Fremdstarthilfe auf Seite [294](#).


⚠ Vor allen Arbeiten an der elektrischen Anlage das Kabel vom Minuspol der Batterie abklemmen, sonst können Kurzschlüsse Brand- und Verletzungsgefahr hervorrufen. ◀

Batterieschalter



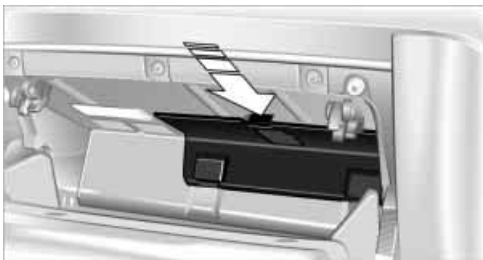
Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen abgestellt wird, den Batterieschalter hinter der rechten Seitenverkleidung im Kofferraum in Stellung OFF schieben. Der Stromverbrauch während der Standzeit wird so verringert. In der Check-Control erscheint eine Meldung. Beachten Sie die ergänzenden Hinweise im Control Display.

 Batterie Kabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört. ◀

 Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀


Sicherungen

Reservesicherungen befinden sich an der Sicherungsleiste im Handschuhkasten, eine Kunststoffpinzette am Sicherungshalter im Kofferraum.

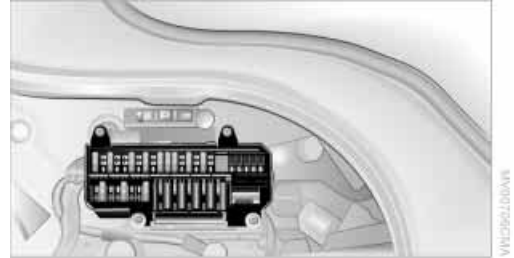


Im Handschuhkasten

Die Lasche des Deckels, siehe Pfeil, nach vorn drücken und Deckel aufklappen.

 Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Im Kofferraum



Die rechte Seitenverkleidung am Griff oben herunterschwenken.

Helfen und helfen lassen

Mobiler Service

Der Mobile Service der BMW Group bietet Ihnen Hilfe im Pannenfall rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Die Rufnummern der Einsatzleitzentrale des Mobilien Service Ihres Heimatlands finden Sie in der Broschüre Service Kontakt.

„BMW Assist“ auswählen, wenn Sie diesen Informationsdienst beantragt haben, siehe Seite 264.

Warndreieck*



Das Warndreieck ist auf der Innenseite der Gepäckraumklappe im Behälter des Bordwerkzeugs griffbereit untergebracht.

! Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀

Verbandtasche*



Die Verbandtasche finden Sie ebenfalls im Behälter des Bordwerkzeugs.

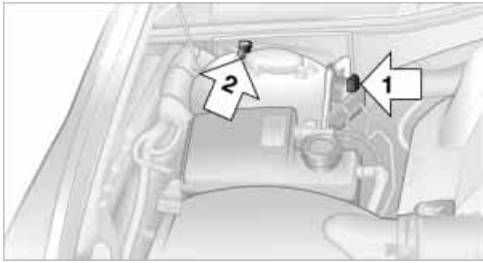
! Die Haltbarkeit einiger Artikel in der Verbandtasche ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung in jeder Apotheke. Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen einer Verbandtasche beachten. ◀

Fremdstarhilfe

Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres BMW mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angeschlossen werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.

! Stromführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen. ◀

1. Die Batterie des anderen Fahrzeugs muss 12 Volt Spannung aufweisen. Diese Angabe finden Sie auf dem Batterieetikett
2. Den Motor des Spenderfahrzeugs abstellen und etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten – außer der Warnblinkanlage des Spenderfahrzeugs
3. Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen – Kurzschlussgefahr



BMW | BMW Group

Gegebenenfalls die Batterie beim BMW Service prüfen und nachladen lassen.

Zum Starten des Motors keine Starthilfssprays verwenden. ◀

Abschleppen

Vor dem Abschleppen die Getriebesperre des Automatic-Getriebes manuell entriegeln, auch wenn keine Störung am Getriebe vorliegt. Sonst besteht die Gefahr, dass die Getriebesperre während des Abschleppens automatisch eingelegt wird. ◀

Getriebesperre manuell entriegeln siehe Seite 67.

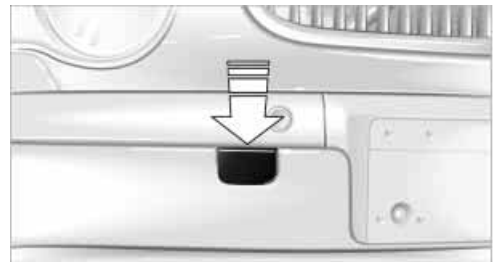
Schleppöse

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug in der Heckklappe, siehe Seite 287, und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Zugang zum Schraubloch

Auf das Pfeilsymbol drücken, um die Abdeckung herauszudrücken.

Vorn



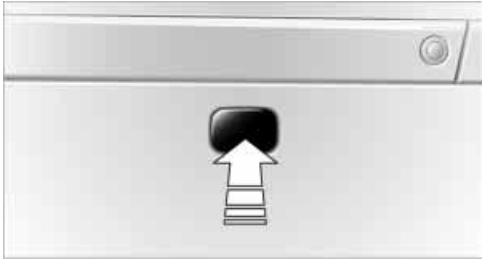
VW | Volkswagen

4. Bei Ihrem BMW fungiert der so genannte Fremdstartstützpunkt im Motorraum als Batterie-Pluspol. Die Abdeckkappe des Fremdstartstützpunktes ist mit + markiert. Zum Öffnen die Abdeckkappe abziehen, siehe Pfeil 1 im Bild. Zuerst ein Starthilfekabel am Pluspol der entladenen Batterie, dann am Pluspol der Spenderbatterie anklemmen
5. Mit dem zweiten Starthilfekabel eine Verbindung zwischen den Minuspolen beider Fahrzeuge herstellen. Dazu zuerst am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs und dann am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen. Bei Ihrem BMW ist es eine spezielle Mutter am Federbein, siehe Pfeil 2 im Bild

Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel immer einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr. ◀

6. Den Motor des Spenderfahrzeugs starten und mit erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten laufen lassen
7. Den Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten. Bei Missslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
8. Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel die Motoren einige Minuten laufen lassen
9. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Hinten



⚠ Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden. Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen. ◀

Zum Schleppen entweder eine Schleppstange verwenden oder ein Nylonseil oder -bänder, die zu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

▷ Versetztes Abschleppen vermeiden und darauf achten, dass das Abschleppseil beim Anfahren des Zugfahrzeugs gespannt ist. ◀

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein. Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

⚠ Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀

Abschleppen

⚠ Das Fahrzeug nicht mit angehobener Hinterachse abschleppen, sonst kann die Lenkung einschlagen, weil keine Lenksperrvorrichtung vorhanden ist. ◀

1. Zündung einschalten, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe, Parkbremse

und Scheibenwischer betätigt werden können

2. Die Warnblinkanlage einschalten – Länderbestimmungen beachten
3. Getriebesperre manuell entriegeln, siehe Seite 67
4. Schleppgeschwindigkeit: maximal 70 km/h
5. Schleppstrecke: maximal 150 km.

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

⚠ Bei Stillstand des Motors fehlt die Servo-Unterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

Anschleppen

Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich.

Fremdstarhilfe siehe Seite 294.

Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.



Nachschlagen

Hier kommen Sie am Schnellsten zu den von Ihnen gewünschten Informationen. Das Kapitel enthält die Technischen Daten und das Stichwortverzeichnis.

Technische Daten

Motordaten

		BMW 735i, 735Li	BMW 745i, 745Li
Hubraum	cm ³	3600	4398
Zylinderzahl		8	8
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	200/272 6200	245/333 6100
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	360 3700	450 3600
Verdichtung	ε	10,2	10,0
Hub	mm	81,2	82,7
Bohrung	mm	84,0	92,0
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik	

		BMW 730d	BMW 740d
Hubraum	cm ³	2993	3901
Zylinderzahl		6	8
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	160/218 4000	190/258 4000
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	500 2000–2750	600 1900–2500
Verdichtung	ε	18,0	18,0
Hub	mm	90,0	88,0
Bohrung	mm	84,0	84,0
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Diesel Elektronik	

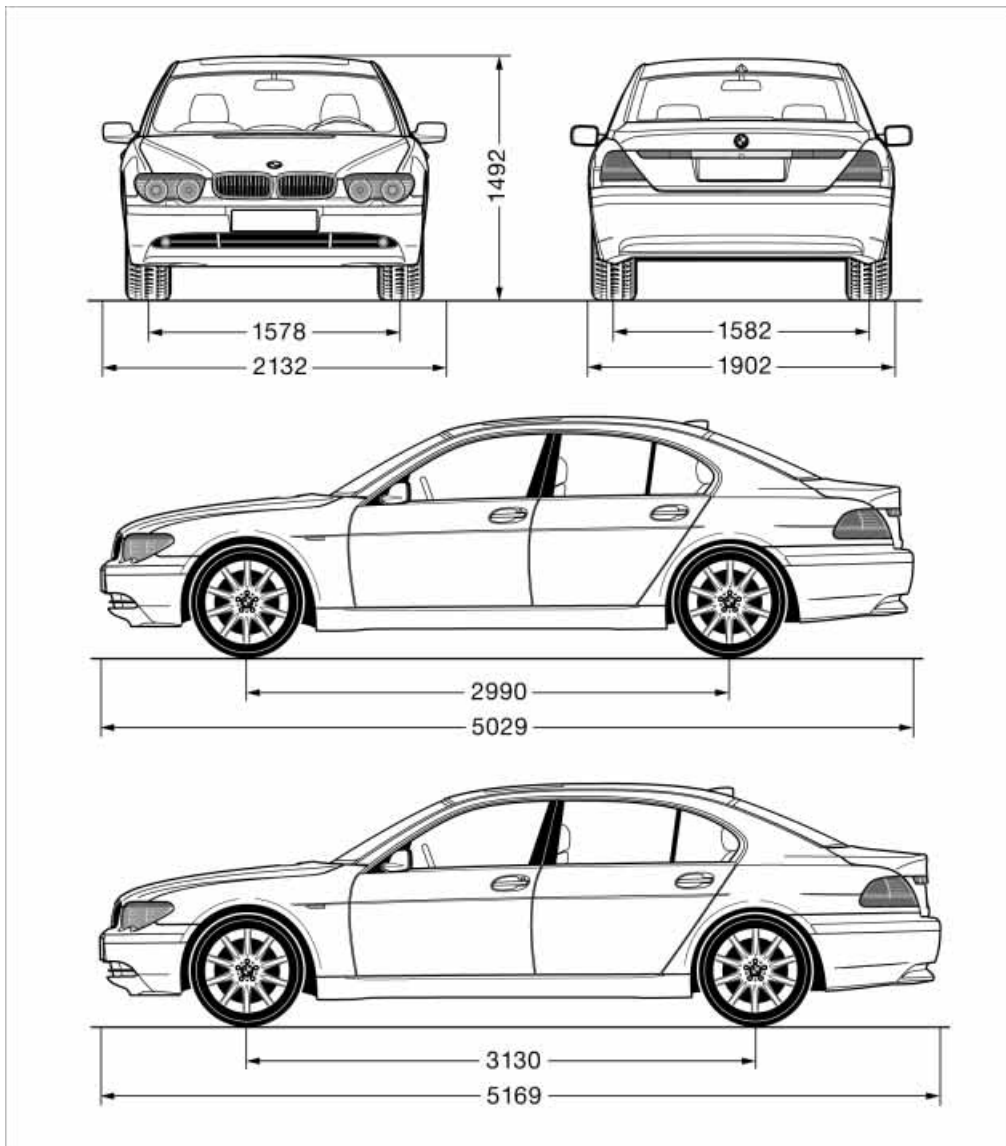
Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission

		BMW 735i/735Li	BMW 745i/745Li
		Aut.-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	15,0/15,3	15,5/15,9
außerstädtisch	Liter/100 km	8,2/8,3	8,3/8,5
insgesamt	Liter/100 km	10,7/10,9	10,9/11,2
CO ₂ -Emission	Gramm/km	259/263	263/271

		BMW 730d	BMW 740d
		Aut.-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	12,1	13,8
außerstädtisch	Liter/100 km	6,5	7,5
insgesamt	Liter/100 km	8,5	9,7
CO ₂ -Emission	Gramm/km	227	259

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt – EU-Richtlinie 80/1268/EWG. Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt.

Motor- und Fahrleistung werden unter den Bedingungen der EU-Richtlinie 80/1269/EWG oder DIN 70020 gemessen – mit der Serienausstattung des Fahrzeugs. Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Sonderausstattungen oder -zubehör beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie oft Gewicht und c_x-Wert verändern – Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.



Alle Maßangaben in mm. Untere Seitenansicht: Li-Modelle.
Kleinsten Wendekreis \varnothing : 12,1 m; Li-Modelle: 12,6 m.

Gewichte

		BMW 735i/735Li	BMW 745i/745Li
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1935/1975	1945/1985
Zulässiges Gesamtgewicht im Anhängerbetrieb	kg	2440/2480	2450/2490
	kg	2540/2580	2550/2590
Zulässige Achslast vorn	kg	1165/1185	1165/1185
Zulässige Achslast hinten im Anhängerbetrieb	kg	1335/1355	1345/1365
	kg	1490/1510	1500/1520
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis – nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.			
ohne Bremse	kg	750	
mit Bremse bei Steigung bis 12%	kg	2100	
Nur für bestimmte Arten von Anhängern. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service:			
mit Bremse bei Steigung bis 8%	kg	2200/2200	2300/2300
Zulässige Deichselstützlast	kg	100	
Zulässige Dachlast	kg	100	
Kofferraumvolumen nach VDA	l	500	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10% zu fahren.

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

		BMW 730d	BMW 740d
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1975	2090
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2480	2595
im Anhängerbetrieb	kg	2580	2695
Zulässige Achslast vorn	kg	1190	1265
Zulässige Achslast hinten	kg	1350	1385
im Anhängerbetrieb	kg	1505	1540
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis – nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.			
ohne Bremse	kg	750	
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2100	
Nur für bestimmte Arten von Anhängern. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service:			
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2200	2300
Zulässige Deichselstützlast	kg	100	
Zulässige Dachlast	kg	100	
Kofferraumvolumen nach VDA	l	500	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren.

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

Fahrleistungen

		BMW 730d	BMW 740d
Höchstgeschwindigkeit	km/h	235	250
Beschleunigung von	0 bis 100 km/h s	8,0	7,4

		BMW 735i/735Li	BMW 745i/745Li
Höchstgeschwindigkeit	km/h	250/250	250/250
Beschleunigung von	0 bis 100 km/h s	7,5/7,5	6,3/6,3

Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter	ca. 88	
davon Reserve	ca. 10	Kraftstoffqualität: Seite 275
Scheiben-Reinigungsanlage	ca. 4,0	
mit Scheinwerfer-Reinigungsanlage	ca. 6,0	Nähere Einzelheiten: Seite 70
Kühlsystem einschließlich Heizung		
BMW 735i, 735Li, 745i, 745Li	14,1	
BMW 730d	10,0	
BMW 740d	16,4	Nähere Einzelheiten: Seite 283
Motor mit Ölfilterwechsel		Longlife Öl für Benzin- oder Dieselmotoren
BMW 735i, 735Li, 745i, 745Li	8,0	Ölarten: Seite 283
BMW 730d	7,75	
BMW 740d	9,5	
Automatic- und Achsgetriebe	–	Dauerfüllung ohne Ölwechsel

Alles von A-Z

Stichwortverzeichnis

A

- Abblendende Spiegel 51
- Abblendlicht 99
 - automatisch 99
 - Lampe wechseln 288
- „ABC...“ bei Navigation 134
- Abfallbehälter 116
- „Abgasuntersuchung“ 81
- Abkippen des Beifahrerspiegels 54
- Ablagen 116, 117
- Abmessungen 302
- ABS Anti-Blockier-System 93
- Abschaltautomatik beim Telefon 244
- Abschalten beim Telefon 185
- Abschalttimer beim Telefon 244
- Abschleppen 295
- Abschleppösen 295
- Abstandstempomat
 - siehe Aktive Geschwindigkeitsregelung 73
- Abstandswarnung 90
- ACC, siehe Aktive Geschwindigkeitsregelung 73
- Achslasten 303
- Adapter für Reserveschlüssel 32
- „Adressbuch“ 142
- Airbags 54
- Akku beim Telefon 186
 - Bereitschaftszeit 185
 - entsorgen 182
 - Gesprächszeit 185
 - Lademanagement 185
 - Ladezeit 185
 - Ladezustand 185
 - Warnton 252
 - Wechsel 185
- Aktive Geschwindigkeitsregelung 73
 - Funktionstörungen 78
- Aktive Kopfstütze, vorn 47
- Aktive Sitzbelüftung 50
- Aktivkohlefilter 107
- Aktivsitz 50
- Alarmanlage 39
 - ungewollten Alarm vermeiden 40
- Allgemeine Fahrhinweise 124
- „ALS ADRESSE“
 - Heimatadresse 143
 - letzte Ziele 138
 - Standort 143
 - Verzeichnis anlegen 142
 - Ziel-eingabe 134, 136
 - Zielliste 138
- „ALS ZIEL“
 - Heimatadresse 143
 - letzte Ziele 138
 - Verzeichnis anlegen 142
 - Ziel-eingabe 134, 136
- Altbatterien 293
- „AM...“ 148, 152, 154, 155
- AM-Wellenbereich 152
- „ÄNDERN“ bei Navigation 138
- Angerufen werden 197
 - annehmen mit beliebiger Taste 242
 - Anruf ablehnen 198
 - Anruf annehmen 197
 - keine Anrufe erlauben 240
 - Rufzyklen einstellen 198
 - während eines Gesprächs 202
- Anhängelast 127, 128, 303
- Anhängerbetrieb 127
- Anhängerkupplung 127
- Anklopfen beim Telefon 200
 - aktuelle Einstellung 200
 - ausschalten 201
 - einschalten 201
 - Status 200
 - Ton 200
- Ankunftszeit 85
- Anlassen 60
- Anruf
 - ablehnen 198
 - angenommene anzeigen 199
 - Annahme mit jeder Taste 242
 - annehmen mit Bediener im Fond 219
 - annehmen während eines Gesprächs 202
 - automatisch annehmen 198
 - Beantworter 207
 - beenden 196
 - bei Abwesenheit 206
 - ersetzen 203
 - nur bekannte Anrufer melden 238
 - weiterleiten 203
- Anrufen 193
 - aus dem Telefonbuch 194
 - aus der Top-8-Liste 194
 - Auslandsgespräche 193
 - Makeln 201
 - mit der Tastatur 193
 - nicht erreichte Teilnehmer speichern 195
 - nur aus Telefonbuch 238
 - nur Inlandsgespräche 240
 - nur letzte zehn Nummern 239
 - nur Notruf 239
 - Telefonkonferenz 202
 - Wahlwiederholung 195
 - während Gespräch 201
- Anruflklang 250

Anrufton **250**
 – ausschalten **250**
 – Beep **250**
 – einschalten **250**
 – Klang einstellen **250**
 – Lautstärke einstellen **251**
 – Lautstärkestufen **251**
 – Tonhöhe **251**
 Anruf weiterleiten **203**
 – alle Anrufe **205**
 – bei besetzter Leitung **205**
 – unbeantwortete Anrufe **204**
 – wenn nicht erreichbar **203**
 Anschleppen **296**
 „Ansicht“ bei
 Navigation **140, 141**
 Antenne beim Telefon **182**
 Antennendiversity **153**
 Anti-Blockier-System
 ABS **93**
 Antriebsschlupfregelung,
 siehe DSC **91**
 Anzeigeform und Maßeinheiten im Control
 Display ändern **88**
 Anzeigen **12**
 – Control Center **17**
 Anzünder **118**
 Aquaplaning **124, 278**
 Arbeiten im Motorraum **281**
 Armaturenanlage **10, 14**
 Armaturenbeleuchtung **100**
 Armlehne, siehe
 Mittelarmlehne **118**
 Armlehne vorn **116**
 Ascher **118**
 Assistenzfenster, siehe
 Control Center **21**
 – Hilfetexte **21**
 – Statuszeilen **22**
 Assist initialisieren **264**
 AUC Automatische Umluft-
 Control **104**
 „Audio“ **148, 152**
 Audio **148**
 – Bedienelemente **148**
 – ein-/ausschalten **149**
 – Klang einstellen **149**
 – Lautstärke **149**

„AUDIO“ beim DVD-
 Betrieb **174**
 Aufschließen ohne Schlüssel, siehe Comfort
 Access **35**
 Ausfall eines
 Stromverbrauchers **293**
 Ausfallmeldungen, siehe
 Check-Control **82**
 „Auskunft Plus“ **267**
 – „Letzte Auskunft“ **267**
 – „Neue Auskunft“ **267**
 Ausschalten beim
 Telefon **185**
 Außenspiegel **51**
 – automatisch
 abblendend **51**
 Außentemperatur-
 anzeige **79**
 Ausströmer, Belüftung **102**
 Auswahlmöglichkeiten bei
 Navigation **133**
 „AUTO“ bei der
 Klimaautomatik **106**
 „AUTO“ beim
 Audiobetrieb **155, 156**
 Automatic-Getriebe mit
 Steptronic **65**
 Automatic Hold
 – Parkbremse **62**
 – parken **63**
 Automatische
 – Abschaltung beim
 Telefon **244**
 – Fahrlichtsteuerung **99**
 – Geschwindigkeits-
 regelung **71**
 – Heckklappen-
 betätigung **34, 38**
 – Lenkradeinstellung **52**
 – Luftverteilung **103**
 – Rufannahme **198**
 Automatische Umluft-Con-
 trol AUC **104**
 „AUTO P“ **52, 62**
 Autoradio, siehe Radio **148**
 Autostaubsauger
 anschließen **118**
 „AUTOSTOR“ **166**
 Autostore beim Radio **154**

Autotelefon, siehe
 Telefon **178**
 Autowaschanlagen, siehe
 Broschüre Pflege
 Autowäsche, siehe
 Broschüre Pflege
 „A-Z“ **235**

B

„Balance“ beim
 Audiobetrieb **150**
 Balance beim
 Audiobetrieb **150**
 Basisgerät beim
 Telefon **246**
 – Standardein-
 stellungen **260**
 Bass **149**
 „Bass“ beim
 Audiobetrieb **150**
 Batterie **292**
 Batterie, entladene **294**
 Batterieschalter **292, 293**
 Batteriewechsel
 – Fernbedienung für
 Standfunktionen **112**
 „BC“, siehe Bord-
 computer **85**
 Bedienhörer beim
 Telefon **178**
 – abmelden **245**
 – auf Standardeinstellung
 zurücksetzen **246**
 – Standard-
 einstellungen **260**
 Bedienhörer im Fond **218**
 – abmelden **245**
 – anmelden **245**
 – Anruf abweisen **219**
 – Anruf annehmen **219**
 – Bedienhörer
 verbinden **219**
 – Freisprechanlage **220**
 – Gespräch umleiten **219**
 – Telefonkonferenz **220**
 Bedienungselemente **10, 14**
 Begrüßungstext beim
 Telefon **243**
 Beheizte Sitze **49**

- Beheiztes Lenkrad 52
 - Beifahrerspiegel
 - abkippen 54
 - Beladung 126
 - Beleuchtung
 - beim Telefon 243
 - der Instrumente 100
 - Belüftung 105
 - Belüftung, zugfrei 105
 - Benutzung einschränken
 - beim Telefon 237
 - Benzin 275
 - Benzinverbrauch, siehe Kraftstoffverbrauch 301
 - Berechtigungen beim Telefon 237
 - Bereifung mit Notlauf-eigenschaften 278, 292
 - Bereitschaftsdienst, siehe Mobiler Service 294
 - Bereitschaftszeit beim Telefon 185
 - Beschlag entfernen, Scheiben 104
 - Betriebstemperaturen
 - beim CD-Spielerbetrieb 157
 - beim CD-Wechslerbetrieb 160
 - beim DVD-Betrieb 169
 - beim Kassetten-Spielerbetrieb 164
 - beim MD-Spielerbetrieb 162
 - beim Radiobetrieb 152
 - „Bild“ 148
 - DVD 173
 - TV 167
 - „Bildformat“ 173
 - Bildschirm
 - im Fond 22
 - Bildschirm, siehe Control Display 17
 - Biodiesel 275
 - Bi-Xenon-Licht 100, 288
 - „BLICK“ beim DVD-Betrieb 174
 - Blinker 68
 - Lampe wechseln 288, 289
 - Blütenpollen 107
 - BMW Aktivsitz 50
 - „BMW Assist“ 17, 20, 265
 - „Auskunft Plus“ 267
 - „BMW Info“ 266
 - „BMW Pannenhilfe“ 265
 - „INITIALISIEREN“ 265
 - „Status“ 264, 268
 - „Verkehrsinfo“ 266
 - BMW Assist
 - initialisieren 264
 - „BMW Hotline“ 265
 - „BMW Info“ 266
 - BMW Komfortsitz 45
 - „BMW Online“ 268
 - BMW Online 268
 - „BMW Pannenhilfe“ 265
 - Bordcomputer 83
 - Anzeigen im Control Display 85
 - „BC“ 86
 - „Bord-Daten“ 17, 20
 - Bordmonitor, siehe Control Center 17
 - Anzeigen, Menüs 20
 - Datum und Uhrzeit ändern 88
 - Einstellungen ändern 88
 - Helligkeit einstellen 89
 - Klimaautomatik 106
 - Sprache ändern 88
 - Statuszeilen 22
 - Symbole 19
 - Bordsteinautomatik 54
 - Bordwerkzeug 287
 - Breite 302
 - Bremsbeläge 125, 285
 - Bremsen 125
 - Störungen 284
 - Bremsflüssigkeit 284
 - Bremshydraulik 284
 - Bremsleuchten, Lampe wechseln 289
 - Brillenfach 117
- C**
- Car Memory 57
 - Cassette, siehe Kassette 164
 - CBC Cornering Brake Control 93
 - CB-Nachrichten beim Telefon 226
 - Signalton 226
 - CBS Condition Based Service 285
 - „CD“ 148, 157
 - CD-Spieler 157
 - Bedienelemente 148
 - Betriebs-temperaturen 157
 - einschalten 157
 - Klang einstellen 149
 - Lautstärke 149
 - Luftfeuchtigkeit 157
 - Probe hören 158
 - Rücklauf 158
 - Suchlauf 158
 - Temperaturbereich 157
 - Titelsprung 158
 - Titel wählen 158
 - Vorlauf 158
 - Zufallsgenerator 158
 - CD-Wechsler 159
 - Bedienelemente 148
 - Betriebs-temperaturen 160
 - CD wählen 161
 - einschalten 160
 - Klang einstellen 149
 - Kopierschutz 159
 - Lautstärke 149
 - Luftfeuchtigkeit 160
 - Probe hören 161
 - Rücklauf 161
 - Sicherheit 159
 - Suchlauf 161
 - Temperaturbereich 160
 - Titelsprung 161
 - Titel wählen 161
 - Vorlauf 161
 - Zufallsgenerator 161
 - Cell Broadcast Nachrichten beim Telefon 226
 - lesen 228
 - Meldungs-dienst 228
 - neue Themen hinzufügen 226
 - Themen-Index 226
 - Check-Control 82
 - „Check“ 83
 - Cockpit 10, 14

Codes beim Telefon
 – Gerätecode [189, 246](#)
 – PIN [187](#)
 – PUK [187](#)
 Comfort Access [35](#)
 – Batterie wechseln [35](#)
 – in der Waschstraße beachten [61](#)
 Compact-Disc, siehe CD [157](#)
 Computer [83](#)
 Condition Based Service CBS [285](#)
 Control Center [17](#)
 – Anzeigen, Menüs [20](#)
 – Assistenzfenster [21](#)
 – Auswahl oder Eingabe bestätigen [18](#)
 – Datum und Uhrzeit ändern [88](#)
 – Einstellungen ändern [88](#)
 – Fond [22](#)
 – Helligkeit einstellen [89](#)
 – Hilfetexte anzeigen [21](#)
 – Klimaautomatik [106](#)
 – Listen [18](#)
 – Maßeinheiten und Anzeigeformat ändern [88](#)
 – Menüpunkt auswählen [18](#)
 – Menüseite wechseln [18](#)
 – Sprache ändern [88](#)
 – Statuszeilen [22](#)
 – Symbole [19](#)
 – Symbole und Listen [18](#)
 Control Center-Menüs [20](#)
 Control Display [17](#)
 – Fond [22](#)
 Controller, siehe Control Center [17](#)
 Copyright [2](#)
 Cornering Brake Control CBC [93](#)
 Cupholder, siehe Getränkehalter [117](#)

D

Dachgepäckträger [126](#)
 Dachlast [303](#)
 Daten [300](#)
 „Datum“ [88](#)

Datum und Uhrzeit ändern [88](#)
 DBC Dynamic Brake Control [93](#)
 Defrost-Stellung [104](#)
 Deichselstützlast [127](#)
 Diebstahlschutz beim Telefon [237](#)
 Diebstahlsicherung [33](#)
 Diebstahlwarnanlage [39](#)
 „Dienste“, siehe BMW Assist [268](#)
 Diensteanbieter beim Telefon [183, 209](#)
 Dieselmotortreibstoff [275](#)
 Digitalisierter Bereich bei Navigation [132](#)
 Display, siehe Control Display [17](#)
 Display beim Telefon
 – Beleuchtung [243](#)
 – Beleuchtung ausschalten [243](#)
 – Steuerung [179, 258](#)
 – Symbole [258](#)
 Display-Beleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung [100](#)
 Distanz [85](#)
 Diversity-Funktion beim Radiobetrieb [153](#)
 „Dolby...“ beim Audiobetrieb [165](#)
 Dosenhalter, siehe Getränkehalter [117](#)
 Drehmoment [300](#)
 Drehzahlmesser [79](#)
 Dritte Bremsleuchte, siehe Bremsleuchten [289](#)
 Druck, Reifen [276](#)
 Drucküberwachung, Reifen [94, 96](#)
 „DSC“ [92](#)
 DSC Dynamische Stabilitäts Control [91](#)
 „DTC“ [92](#)
 DTC Dynamische Traktions Control [13, 92](#)
 DTMF-Codes beim Telefon [229](#)

DTMF-Tastenton beim Telefon ein-/ ausschalten [252](#)
 Durchlüften [105](#)
 Durchschnittsgeschwindigkeit [85](#)
 Durchschnittsverbrauch [85](#)
 Düsen [102](#)
 „DVD“ [148, 170, 171](#)
 DVD Multimedia-Changer, siehe DVD [168](#)
 DVD-Wechsler [168](#)
 – Bedienelemente [148](#)
 – Betriebs-temperaturen [169](#)
 – Bild einstellen [173](#)
 – Bildformat wählen [173](#)
 – DVD-Steuerung [171](#)
 – DVD wählen [172](#)
 – einschalten [170](#)
 – Kamera-Blickwinkel wählen [174](#)
 – Kapitelsprung [173](#)
 – Klang einstellen [149](#)
 – Kopierschutz [168](#)
 – Ländercodes [170](#)
 – Lautstärke [149](#)
 – Luftfeuchtigkeit [169](#)
 – Medienformate [168](#)
 – Rücklauf [172](#)
 – Sicherheit [168](#)
 – spezifisches Menü [174](#)
 – Sprache wählen [174](#)
 – Standbild [173](#)
 – Temperaturbereich [169](#)
 – Titel wählen [172](#)
 – Untertitel wählen [174](#)
 – Vorlauf [172](#)
 Dynamic Brake Control DBC [93](#)
 Dynamic Drive [93](#)
 Dynamische Stabilitäts Control DSC [91](#)
 Dynamische Traktions Control DTC [13, 92](#)

E

EBV Elektronische Bremskraftverteilung [93](#)

„EDC“ 94
 – „Komfort“ 94
 – „Sport“ 94
 EDC Elektronische Dämpfer Control 94
 Eigene Rufnummer
 – anzeigen 214
 – nicht anzeigen 196
 „EIN/AUS“
 Geschwindigkeitslimit 86
 Einfahren 124
 Einparkhilfe 90
 Einschalten
 – Audio 149
 – CD-Spieler 157
 – CD-Wechsler 160
 – DVD-Wechsler 170
 – Kassetten-Spieler 164
 – MD-Spieler 162
 – Radio 152
 – Telefon 185
 – TV 166
 Einschaltzeit 110
 „Einstellungen“ 17, 20, 23
 Einstellungen im Control Display ändern 88
 Einstellungen konfigurieren, siehe Car Memory, Key Memory 57
 Einstiegsleuchten 101
 Eiswarnung 79
 EjectBox beim Telefon 178
 – Annahme einschalten 244
 – Anruf annehmen 244
 Elektrische
 Fensterheber 41
 Elektrische Lenkradeinstellung 52
 Elektrischer Defekt
 – Getriebesperre Automatic-Getriebe 67
 – Parkbremse 64
 – Schiebe-Hebedach 43
 – Tankklappe 274
 Elektrischer Sitz 45, 46
 Elektromagnetische Strahlung beim Telefon 261
 Elektronische Bremskraftverteilung EBV 93
 Elektronische Dämpfer Control EDC 94

E-Mail abrufen, siehe BMW Online 268
 Empfang beim Radio-betrieb, Qualität 153
 Energiebewusstes Fahren, siehe Energie-Control
 Energie-Control 85
 „Entertainment“ 17, 20, 148
 Entfernung zum Fahrziel 85
 Entfrosten, Scheiben 104
 Entgangene Anrufe 206
 – im Control Display 236
 Entriegeln der Motorhaube 281
 Entriegeln ohne Schlüssel, siehe Comfort Access 35
 Equalizer 150, 151
 Ersatzrad 291
 Ersatzschlüssel 32, 33
 Ersatzsicherungen 293
 Ersatz von Reifen 278
 Erste Hilfe 294
 ESP, siehe DSC 91
 EU-Richtlinien beim Telefon 261
 „Extra“
 – bei „Klima“ 106
 – Fondklimaanlage 108
 – Fondkühlbox 115

F

Fächer 116, 117
 Fadenkreuz bei Navigation 136
 Fader 150
 „Fader“ beim Audiobetrieb 150
 Fahrhinweise, siehe Fahrtipps 124
 Fahrleistungen 305
 Fahrlichtsteuerung, automatische 99
 Fahrstabilitätsregelung 91
 Fahrtipps 124
 „Fahrtrichtung“ bei Navigation 140

Fahrtrichtungsanzeiger, siehe Blinker 68
 Fahrtroute, siehe Route 140
 „Fahrzeug“ 268
 Fahrzeug-
 abmessungen 302
 Fahrzeug abstellen 60
 Fahrzeugbatterie 292
 Fahrzeugbeladung, Leuchtweitenregulierung 100
 Fahrzeug einfahren 124
 Fahrzeug-Rücknahme 286
 Fahrzeugstilllegung, siehe Broschüre Pflege
 „Fahrzeuguntersuchung“ 81
 Fahrzeugwäsche, siehe Broschüre Pflege
 „Farbe“ beim TV-Betrieb 167
 Fehlalarm vermeiden 40
 Fehleranzeigen 82
 Fenster 41
 – Fernbedienung 34
 – Komfortbedienung 36
 – Sicherheitsschalter 42
 Fensterheber 41
 Fernbedienung 32
 – Comfort Access 35
 Fernbedienung für Standfunktionen 111
 – Batteriewechsel 112
 – neuer Sender 112
 Fernlicht 100
 – Lampe wechseln 288
 Fernseher, siehe TV 166
 Feststellbremse 61
 „FM...“ 148, 152, 154, 155
 FM-Wellenbereich 152
 „Fond“ 23
 Fondarmlehne, siehe Mittelarmlehne 118
 Fondbildschirm 22
 Fondhörer beim Telefon 218
 „Fondklimaanlage“ 108

Fondklimaanlage **108**
 – ausschalten **108**
 – Ein-/Ausschalten im Control Display **108**
 – Fondkühlbox **115**
 – Kühlwirkung einstellen **108**
 – Luftzufuhr **108**
 „Fondkühlbox“ **115**
 Fondkühlbox **115**
 Fondmonitor, siehe Control Center im Fond **22**
 Fondsitze
 – Beifahrersitz vom Fond aus einstellen **46**
 – Komfortsitz einstellen **46**
 – Kopfstützen einstellen **47**
 Fondsitzeheizung **49**
 Fondsperrung **23**
 Freisprechanlage **191**
 Freisprecheinrichtung **181**
 Freisprechen **191**
 – ausschalten **191**
 – einschalten **191**
 Freisprechmikrofon **181**
 Fremdstarten **294**
 Fremdstarthaile **294**
 Frontscheibe, Infrarot reflektierend, siehe Klimakomfort-Frontscheibe **128**
 Frontscheibe reinigen **69**
 Frostschutz
 – Kühler **283**
 – Kühlmittel **283**
 – Waschflüssigkeit **70**
 Fülldruck **276**
 Fülldrucküberwachung, siehe Reifen Druck Control RDC **96**
 Fülldrucküberwachung, siehe Reifen Pannen Anzeige **94**
 Füllmengen **305**
 Funkschlüssel **32**
 Funktionstasten beim Telefon **257**
 Fußbremse **125**
 „Fußraum“ **106**
 Fußraumleuchten **101**

G

Gangwechsel, siehe Automatic-Getriebe mit Steptronic **65**
 Ganzjahresreifen **279**
 Garagentoröffner, siehe Universal-Garagentoröffner **113**
 Gebläse, siehe Luftzufuhr **104**
 Gebührenanzeige beim Telefon **229**
 – Minutenton **231**
 Gebühren beim Telefon
 – anzeigen **229**
 – automatisch anzeigen **231**
 – Begrenzung **231**
 – Gebührensrate **233**
 – Gesprächsdauer zurücksetzen **230**
 – pro Einheit **234**
 – pro Minute **234**
 – Währung **234**
 – zurücksetzen **230**
 Gefrierschutz, Kühler **283**
 Gefrierschutzmittel **283**
 Gepäckraumnetz **39**
 Gepäckraumvolumen **303**
 Gepäckträger, siehe Dachgepäckträger **126**
 Gerätecode ändern beim Telefon **246**
 Geräte-Identifikationsnummer anzeigen beim Telefon **247**
 Gesamtgewicht **303**
 Geschwindigkeitslimit
 – „Limit“ **86**
 Geschwindigkeitslimit einstellen, ändern **86**
 Geschwindigkeitsmesser **12**
 Geschwindigkeitsregelung **71**
 – Aktive Geschwindigkeitsregelung **73**
 Gespeicherten Sender abrufen beim Radio **155**
 Gesprächskosten **229**

Gesprächswechsel **201**
 Gesprächszeit **185**
 Getränkehalter **117**
 Getriebe, siehe Automatic-Getriebe mit Steptronic **65**
 Getriebesperre **66**
 – manuell entriegeln **67**
 Gewählte Nummern **195**
 Gewichte **303**
 Glühlampenwechsel **287**
 GPS, siehe Navigationssystem **132**
 Grenzgeschwindigkeit, siehe Limit **86**
 Grills **102**
 Großschreibung beim Telefon **210, 211**
 Grundbegriffe beim Telefon **183**
 GSM-Netz beim Telefon **183**
 – automatische Netzwahl **249**
 – Betreiber anzeigen **247**
 – bevorzugtes auswählen **247**
 – verfügbare anzeigen **247**
 Gurte **49**
 Gurtstrammer, siehe Sicherheitsgurte **49**

H

Handbremse **61**
 – Automatic Hold **62**
 – manuelle Betätigung **64**
 Handlampe **116**
 Handschuhkasten **115**
 Häufigste Nummern beim Telefon **194**
 Hauptmenü beim Telefon, Schnellaufruf **258**
 Heckklappe
 – Comfort Access **35**
 – Fernbedienung **34**
 – separat sichern **37**
 – von außen öffnen **37**
 – von innen öffnen **38**
 Heckklappenbetätigung, automatische **34, 38**

Heckleuchten, Lampen wechseln **289**
 Heckscheibenheizung **14**
 Heckscheibenrollo, siehe Sonnenschutzrollos **114**
 Heimatadresse **143**
 Heimleuchten **99**
 Heizen während eines Halts **104**
 Heizung und Belüftung **102**
 „Helligkeit“ beim TV-Betrieb **167**
 Helligkeit einstellen **89**
 „Helligkeit“ im Control Center **89**
 „Hilfe“ **17, 20**
 Hilfetext im Control Display **21**
 Höchstgeschwindigkeit **128, 279, 305**
 Höhe **302**
 Höhen beim Audiobetrieb **149**
 Höheneinstellung – Lenkrad **52**
 – Sitze **45**
 Hörer beim Telefon **178, 184, 218**
 Hörmuschel beim Telefon **178**
 Hubraum **300**
 Hupe **11**
 Hydraulischer Bremsassistent, siehe DBC **93**

I

idrive, siehe Control Center **17**
 Impressum **2**
 „Im Stand“ **106, 110**
 „Individual“ **107**
 Individuell belegbare Taste am Lenkrad **52**
 Info Display **12**
 „Information“ bei Navigation **137**
 Infrarot reflektierende Frontscheibe, siehe Klimakomfort-Frontscheibe **128**

„INITIALISIEREN“ **265**
 Initialisieren, BMW Assist **264**
 Inkognito beim Telefon **196**
 Innenlicht **101**
 – Fernbedienung **34**
 Innenraumschutz **40**
 – ausschalten **34, 40**
 Innenspiegel **51**
 – automatisch abblendend **51**
 Instrumentenbeleuchtung **100**
 Instrumentenkombination, siehe Info Display **12**
 Internationale Vorwahl **193**
 Internetbasierte Dienste, siehe BMW Online **268**
 Intervallschalter für Scheibenwischer **69**
 ISOFIX, siehe Kindersitzbefestigung ISOFIX **56**

J

Joystick, siehe Controller **17**

K

Kartenbindung beim Telefon **237**
 Karten-CD **132**
 Kartenvertrag beim Telefon **183**
 Kassetten-Spieler **164**
 – Bandspur wählen **164**
 – Bedienelemente **148**
 – Betriebs-temperaturen **164**
 – Dolby **164**
 – einschalten **164**
 – Klang einstellen **149**
 – Lautstärke **149**
 – Pausen überspringen **165**
 – Rücklauf **165**
 – Suchlauf **165**
 – Vorlauf **165**
 „keine Freigabe“ **23**
 Kennzeichenleuchte, Lampe wechseln **289**

Keyless-Go, siehe Comfort Access **35**
 Key Memory **57**
 Kick-Down **66**
 Kilometerzähler **79**
 Kinder-Rückhaltesysteme **55**
 Kinder sicher befördern **55**
 Kindersicherung **57**
 Kindersitz **55**
 Kindersitzbefestigung ISOFIX **56**
 Klang Anrufton **250**
 „Klang“ beim Audiobetrieb **148, 150**
 Klang beim Audiobetrieb – einstellen **149**
 – Mitteneinstellung **151**
 Kleinschreibung beim Telefon **210, 211**
 „Klima“ **17, 20**
 Klimaanlage im Fond **108**
 Klimaautomatik **102**
 – automatische Luftverteilung **103**
 – Einstellungen im Control Display **106**
 – Fondklimaanlage **108**
 – Fondkühlbox **115**
 Klimabetrieb manuell ein- und ausschalten **104**
 Klimakomfort-Frontscheibe **128**
 Klimatisierung im Stand **110**
 Klopfregelung **275**
 Kofferraum – Comfort Access **35**
 – Funkfernbedienung **34**
 – separat sichern **37**
 – Volumen **303**
 – von innen öffnen **38**
 Kofferraumklappe, siehe Heckklappe **37**
 – Notbetätigung **38**
 Kombi-Instrument, siehe Info Display **12**
 Kombischalter **69**
 „Komfort“ – „EDC“ **94**

Komfortbedienung von Fenstern und Schiebedach [34](#), [35](#), [36](#)
Komfortbereich [14](#)
Komfortsitz [45](#)
– im Fond [46](#)
Komfortstart [60](#)
Komfortzugang, siehe Comfort Access [35](#)
„Kommunikation“ [17](#), [20](#)
Konferenz beim Telefon [202](#), [220](#)
Konformitätserklärung beim Telefon [261](#)
„Kontrast“ beim TV-Betrieb [167](#)
Kontrollleuchten [13](#)
Kopfstützen [46](#)
– Kopfstütze vorn, aktiv [47](#)
Kosmetikspiegel [51](#)
Kosten beim Telefon [229](#)
– alle Gespräche [230](#)
– Begrenzung [231](#)
– Gebührensrate [233](#)
– Gebühren zurücksetzen [230](#)
– Gesprächsdauer zurücksetzen [230](#)
– letztes Gespräch [229](#)
– pro Einheit [234](#)
– pro Minute [234](#)
– Währung [234](#)
Kraftstoff [275](#)
Kraftstoffanzeige [84](#)
Kraftstoffbehälter-Inhalt [274](#)
Kraftstoffqualität [275](#)
Kraftstoffsparendes Fahren, siehe Energie-Control
Kraftstoffverbrauch [301](#)
Kühlbox im Fond [115](#)
„Kühlflüssigkeit“ [285](#)
Kühlmittel [282](#), [283](#)
Kühlwirkung der Fondklimaanlage einstellen [108](#)
Kurzbefehle zum Spracheingabesystem [27](#)
„Kürzeste Route“ [139](#)
Kürzeste Verbindung [139](#)
„Kurzinfo“ [21](#)

Kurznachrichten beim Telefon, siehe SMS [221](#)
KW-Wellenbereich [152](#)

L

Lackpflege, siehe Broschüre Pflege
Ladegutbefestigung, siehe Beladung [126](#)
Laderaumvolumen [303](#)
Ladezeit beim Telefon [185](#)
Ladung sichern [119](#), [126](#)
Lampenwechsel [287](#)
Länge [302](#)
„Last“ [236](#)
Lautstärke
– Audio [149](#)
– CD-Spieler [149](#)
– CD-Wechsler [149](#)
– DVD-Wechsler [149](#)
– Kassetten-Spieler [149](#)
– MD-Spieler [149](#)
– Navigation [25](#), [141](#), [181](#)
– Radio [149](#)
– TV [149](#)
– Verkehrsfunk [149](#)
Lautstärke beim Telefon
– Anrufton [251](#)
– Hörton [178](#)
Lautstärkeverteilung beim Audiobetrieb
– rechts/links [150](#)
– vorne/hinten [150](#)
Leergewicht [303](#)
Lehne einstellen [45](#), [46](#)
Lehnen, siehe Sitze [44](#)
Leistung [300](#)
Lendenwirbelstütze, siehe Lordosenstütze [45](#)
Lenkrad [16](#)
– einstellen [52](#)
– individuell belegbare Taste [52](#)
Lenkradeinstellung, automatische [52](#)
Lenkradheizung [52](#)
Lenkrad-Memory [53](#)
Leseleuchten [101](#)
„Letzte Abfahrt“ [141](#)
„Letzte Auskunft“ [267](#)

Letzte Nummern beim Telefon [195](#)
„Letzte Ziele“ [138](#)
Leuchten auswechseln, siehe Lampen und Leuchten [287](#)
Leuchtweitenregulierung [100](#)
Licht-an-Warnung [99](#)
Lichthupe [68](#)
Lichtschalter [99](#)
Liesesitz [44](#)
„Limit“ [86](#)
Limit einstellen, ändern [86](#)
„Links“
– bei der Klimaautomatik [106](#)
– bei der Sitzheizung [50](#)
Linksverkehr [286](#)
Listen Control Center [18](#)
„LOGIC7“ beim Audiobetrieb [150](#)
Lordosenstütze [45](#)
„LÖSCHEN“ bei Navigation [138](#)
Luftausströmer [102](#)
Luftdruck, siehe Reifenfülldruck [276](#)
Luftdruck prüfen [276](#)
Lüften, siehe Belüftung [105](#)
Lüften im Stand [109](#)
Luftverteilung [103](#), [106](#)
Luftzufuhr [104](#)
– Fondklimaanlage [108](#)
LW-Wellenbereich [152](#)

M

M+S-Reifen [279](#)
Mailbox beim Telefon [207](#)
– einrichten [207](#)
– Meldungen vom Diensteanbieter [209](#)
– Rufnummer ändern [208](#)
– Rufnummer löschen [208](#)
– SMS [221](#)
– Sprachmeldungen [207](#)
– Sprachmeldungen abrufen [209](#)
Makeln beim Telefon [201](#)
Make-Up Spiegel [51](#)

„M AM“ 154
 „MANUELL“ beim
 Audiobetrieb 154, 155
 Manuelle Betätigung
 – Getriebesperre Auto-
 matic-Getriebe 67
 – Parkbremse 64
 – Tankklappe 274
 – Türen 36
 Manueller Sender-
 suchlauf 153
 Maße 302
 Maßeinheiten im Control
 Display ändern 88
 Maßstab ändern bei
 Navigation 140
 „Maut vermeiden“ 139
 „MD“ 148, 162
 MD-Spieler 162
 – Bedienelemente 148
 – Betriebs-
 temperaturen 162
 – einschalten 162
 – Klang einstellen 149
 – Lautstärke 149
 – Luftfeuchtigkeit 162
 – Probe hören 163
 – Rücklauf 163
 – Suchlauf 163
 – Temperaturbereich 162
 – Titelsprung 163
 – Titel wählen 162
 – Vorlauf 163
 – Zufallsgenerator 163
 Meldungen beim Telefon
 – SMS 221
 – Sprachmeldungen 207
 „Memo“ 88
 Memory, siehe Sitz-, Spie-
 gel- und Lenkrad-
 Memory 53
 „Memory“ beim Audiobe-
 trieb 148, 150, 154, 156
 Menübaum beim
 Telefon 262
 „MENÜ“ beim DVD-
 Betrieb 174
 „Menüname“ 21
 Menüs
 – Control Display 20
 Messstab, Motoröl 282

„MFL“ 52
 „M FM“ 154
 „Mikrofilter“ 285
 Mikrofilter 107
 Mikrofon beim Telefon
 – ausschalten 191
 – einschalten 191
 – stumm schalten 191
 Mikrofon der Freisprech-
 einrichtung 181
 Minidisc, siehe MD 162
 Minutenton beim
 Telefon 231
 „Mit Karte“ bei
 Navigation 136
 „Mitte“ 106
 Mittelarmlehne 118
 Mittelkonsole, siehe
 Komfortbereich 14
 Mittlere Bremsleuchte, sie-
 he Bremsleuchten 289
 Mobiler Service 294
 Momentanverbrauch 85
 Monitor, siehe Control
 Center 17
 Motor abstellen 60
 Motor anlassen 60
 Motordaten 300
 Motorhaube entriegeln 281
 Motorkühlmittel 282, 283
 Motorleistung 300
 „Motoröl“ 285
 Motoröl nachfüllen 282
 Motorölsorten 283
 Motorölstand prüfen 282
 Motorölverbrauch 282
 Motorraum 282
 „M TP“ 156
 Münzfach, siehe
 Ablagen 116
 MW-Wellenbereich 152

N

Nachlaufzeit beim
 Telefon 244
 Nachrichten beim Telefon
 – SMS 221
 – Sprachmeldungen 207
 „Name“ bei Navigation 134
 „Navigation“ 17, 20, 132

Navigationsrechner
 – Einbauort 132
 Navigationssystem
 GPS 132
 – Adressbuch, siehe Ver-
 zeichnis anlegen 142
 – Auswahlmöglich-
 keiten 133
 – digitalisierter Bereich 132
 – interessantes
 Ziel suchen 137
 – Karten-CD 132
 – Lautstärke
 einstellen 25, 141, 181
 – letzte Ziele 138
 – Route anzeigen 140
 – Route auswählen 138
 – Route neu 141
 – Routenliste 140
 – Sicherheit 132
 – Sprachausgabe 141
 – Standort 143
 – starten 132
 – Verzeichnis 136
 – Wordmatch-Prinzip 144
 – Zieladresse manuell
 eingeben 134
 – Zieleingabe 133
 – Zielführung beenden/
 unterbrechen 142
 – Zielführung im
 Assistenzfenster 133
 – Zielführung starten 139
 – Zielliste 138
 – Ziel über Informationen
 auswählen 136
 – Ziel über Karte
 auswählen 136
 „Navi Hinw“ 52
 Nebellicht 100
 Nebelscheinwerfer 100
 Nebelschlussleuchten 101
 – Lampe wechseln 289
 Neigungsalarmgeber
 ausschalten 34, 40

Netz beim Telefon
 – automatische
 Netzwahl [249](#)
 – Betreiber anzeigen [247](#)
 – bevorzugtes
 auswählen [247](#)
 – verfügbare anzeigen [247](#)
 Netzbetreiber [183](#)
 – löschen [249](#)
 Netzneuwahl beim
 Telefon [249](#)
 „Neue Auskunft“ [267](#)
 „Neue Route“ [141](#)
 Neue Route auswählen
 beim
 Navigationssystem [141](#)
 Neuer Sender, Fernbedie-
 nung für
 Standfunktionen [112](#)
 Nichtraucher-
 Ausstattung [118](#)
 Niveauregulierung [98](#)
 Nordausrichtung [140](#)
 „Nordrichtung“ bei
 Navigation [140](#)
 Norm beim TV-Betrieb [167](#)
 Normen beim Telefon [261](#)
 Notbetätigung
 – Getriebesperre Auto-
 matic-Getriebe [67](#)
 – Heckklappe [38](#)
 – Parkbremse [64](#)
 – Schiebe-Hebedach [43](#)
 – Tankklappe [274](#)
 – Türen [36](#)
 Notdienst, siehe Mobiler
 Service [294](#)
 Notizblock des Sprachein-
 gabesystems [27](#)
 Notruf [192](#)
 – abrechenen [193](#)
 – manuell auslösen [181](#)
 – nur Notruf erlauben [239](#)
 – über Notruftaste [181](#)
 – über SOS [192](#)
 – über Tastatur [192](#)
 Notrufnummer [192](#)
 NTSC beim TV-Betrieb [167](#)

O

OBd Steckdose [286](#)
 Öffnen und Schließen
 – von außen [36](#)
 – von innen [36](#)
 „Ohne Autobahn“ [139](#)
 „OK“ beim DVD-
 Betrieb [174](#)
 Oktanzahlen [275](#)
 Ölmesstab [282](#)
 Ölsorten [283](#)
 Ölstand prüfen
 – Motor [282](#)
 Ölverbrauch [282](#)
 Ölwechselintervalle, siehe
 Service-
 Bedarfsanzeige [80](#)
 Ölzusätze [283](#)
 Online-Plattform, siehe
 BMW Online [268](#)
 Online Portal [268](#)
 Online Service [268](#)
 Orientierungsmenü [17](#)
 Ortsmitte bei
 Navigation [144](#)
 Ösen, An- und
 Abschleppen [295](#)

P

PAL beim TV-Betrieb [167](#)
 Panne
 – Reifen Pannen
 Anzeige [94](#)
 Pannendienst, siehe
 Mobiler Service [294](#)
 Parkbremse [61](#)
 – Automatic Hold [62](#)
 Park Distance Control
 PDC [90](#)
 Parken mit
 Automatic Hold [63](#)
 Parklicht [100](#)
 – Lampe wechseln [288](#)
 Parksperre, siehe
 Getriebesperre [66, 67](#)
 „partielle Freigabe“ [23](#)
 „PDC-Bild“ [91](#)
 PDC Park Distance
 Control [90](#)

„Pfeildarstellung“ bei
 Navigation [140](#)
 Pflege, siehe Broschüre
 Pflege
 Phone Board beim
 Telefon [180](#)
 Piktogramme beim
 Telefon [258](#)
 PIN2 beim Telefon
 – ändern [189](#)
 PIN beim Telefon [187](#)
 – ändern [188](#)
 – Benutzung [237](#)
 – eingeben [187](#)
 – PIN-Abfrage
 unterbinden [237](#)
 – Sperre zurücksetzen [187](#)
 Platter Reifen [278](#)
 Polsterpflege, siehe
 Broschüre Pflege
 Probe hören Scan
 – CD [158](#)
 – Minidisc [163](#)
 – Radio [153](#)
 Profiltiefe, Reifen [278](#)
 Programmierbare
 Geschwindigkeits-
 regelung [71](#)
 Provider beim
 Telefon [183, 209](#)
 PUK beim Telefon [187](#)

R

Räder und Reifen [279](#)

- Radio
 - Autostore [154](#)
 - Bedienelemente [148](#)
 - Betriebs-temperaturen [152](#)
 - Diversity-Funktion [153](#)
 - einschalten [152](#)
 - Klang einstellen [149](#)
 - Lautstärke [149](#)
 - Probe hören [153](#)
 - Sender abrufen [155](#)
 - Sender speichern [154](#)
 - Sender suchen [153](#)
 - Suchlauf [153](#)
 - Verkehrsfunk [155](#)
 - Wellenbereich wählen [152](#)
 - Radio Data System
 - RDS [153](#)
 - Radiostellung [59](#)
 - mit Comfort Access [59](#)
 - Rad-Reifen-
 - Kombinationen [279](#)
 - Radschrauben [291](#)
 - schlüssel [290](#)
 - Radstand [302](#)
 - Radwechsel [290](#)
 - Rapsölmethylester
 - RME [275](#)
 - „RDC“ [96](#)
 - RDC Reifen Druck
 - Control [96](#)
 - RDS Radio Data
 - System [153](#)
 - „Rechts“
 - bei der Klimaautomatik [106](#)
 - bei der Sitzheizung [50](#)
 - Rechts-/Linksverkehr [286](#)
 - Recycling [286](#)
 - Regensensor [70](#)
 - Reichweite [84](#)
 - Reifen
 - Reifendruck-überwachung [94, 96](#)
 - Reifenerneuerung [278](#)
 - Reifenfülldruck [276](#)
 - Reifengröße, siehe Rad-Reifen-Kombinationen [279](#)
 - Reifenpanne [290](#)
 - Reifenprofil [278](#)
 - Reifenschäden [278](#)
 - Reifenverschleiß-anzeiger [278](#)
 - Reifenwechsel [290](#)
 - Reifen Druck Control
 - RDC [96](#)
 - Reifenfülldruck [276](#)
 - Reifen Pannen Anzeige [94](#)
 - Reinigen, siehe
 - Broschüre Pflege Reserverad [291](#)
 - Reserverad [291](#)
 - Reserveschlüssel [32](#)
 - Adapter [32](#)
 - Reservesicherungen [293](#)
 - Reservewarnung [84](#)
 - Reset [150](#)
 - „RESET“ beim Audio-betrieb [151](#)
 - Restwärme [104](#)
 - Richtung
 - Ansage [141](#)
 - Anzeige ändern [140](#)
 - Pfeil [140](#)
 - zum Ziel [139](#)
 - RME
 - Rapsölmethylester [275](#)
 - „RND“
 - CD-Spieler [158](#)
 - CD-Wechsler [161](#)
 - Minidisc [163](#)
 - Rollos [114](#)
 - „Route“ [141](#)
 - Route
 - anzeigen [140](#)
 - auswählen [138](#)
 - Karte ausblenden [140](#)
 - Karte einblenden [140](#)
 - Liste [140](#)
 - Neu [141](#)
 - Routenkarte [140](#)
 - „Routenwahl“ [139](#)
 - Routenwahl [138](#)
 - ROZ, siehe
 - Kraftstoffqualität [275](#)
 - „RPA“ [95](#)
 - Rückfahrscheinwerfer,
 - Lampe wechseln [289](#)
 - Rückhaltesystem [55](#)
 - Rückleuchten [289](#)
 - Rücknahme des
 - Fahrzeugs [286](#)
 - Rückspiegel [51](#)
 - Rufnummer, siehe Telefon
 - Rufumleitung [203](#)
 - Rufweiterleitung [203](#)
- ## S
- „SCAN“
 - CD-Spieler [158](#)
 - CD-Wechsler [161](#)
 - Minidisc [163](#)
 - Radio [153, 154](#)
 - Scan Probe hören
 - CD-Spieler [158](#)
 - Minidisc [163](#)
 - Radio [153](#)
 - Schalten, siehe Automatic-Getriebe mit
 - Steptronic [65](#)
 - Schalter für Batterie [292](#)
 - „Scheibe“ [106](#)
 - Scheiben abtauen oder von
 - Beschlag befreien [104](#)
 - Scheibenbremsen [125](#)
 - Scheiben-Reinigungs-anlage [69, 70](#)
 - Scheibenwaschbehälter
 - auffüllen [70](#)
 - Scheibenwischer [69](#)
 - Scheibenwischerblätter
 - wechseln [287](#)
 - Scheinwerfereinstellung,
 - Rechts-/Links-verkehr [286](#)
 - Scheinwerfer-Reinigungs-anlage [70](#)
 - Schiebe-Hebedach [42](#)
 - Fernbedienung [34](#)
 - Komfortbedienung [36](#)
 - schließen bei elektrischem Defekt [43](#)

- Schleppen **295, 296**
- Schleppösen **295**
- Schließen
 - von außen **33**
 - von innen **36**
- Schlüssel **32**
 - Adapter für Reserveschlüssel **32**
- Schlüsselloses Öffnen und Schließen, siehe Comfort Access **35**
- Schleulleuchte **289**
- Schneeketten **279, 280**
- „Schnellste Route“ **139**
- Schnellste Verbindung **139**
- Schulterstütze **45**
- SECAM beim TV-Betrieb **167**
- „Seite“ beim Audiobetrieb **164**
- Seitenscheibenrollos, siehe Sonnenschutzrollos **114**
- Sender, siehe Radio **153**
- „Service“ **80, 285**
 - „Abgasuntersuchung“ **81**
 - „Fahrzeuguntersuchung“ **81**
 - „Zündkerzen“ **80**
- Service-Bedarfsanzeige **80, 285**
- Serviceheft **285**
- Service-Intervallanzeige, siehe Service-Bedarfsanzeige **80, 285**
- Servicemobil, siehe Mobiler Service **294**
- Serviceöne beim Telefon **251**
- „SETZEN“, siehe Geschwindigkeitslimit einstellen **86**
- Shiftlock **65**
- Sicherheitsgurte **49**
- Sicherheitshinweise beim Telefon **182**
- Sicherheitssschalter für Fenster im Fond **11, 41**
- Sicherheitsstandards beim Telefon **261**
- Sicher sitzen **44**
- Sicherungen **293**
- Sicherungsknöpfe **37**
- Signal beim Telefon
 - Anklöpfton **200**
 - Anruflklang **250**
 - Anrufton **250**
 - DTMF-Tastenton **252**
 - Servicetöne **251**
 - Steuerungstöne **252**
 - Tastenton **242**
- SIM-Karte beim Telefon **183, 184**
 - Verlust **184, 268**
- Sitz, elektrisch **45**
- Sitzbelüftung, siehe Aktive Sitzbelüftung **50**
- Sitze
 - einstellen **44**
 - sicher sitzen **44**
 - Sitzheizung **49**
 - Sitz-Memory **53**
 - „Sitztemp.“ **50, 106**
- Skisack **119**
- „SMS“ **236**
- SMS
 - ändern **226**
 - beantworten **224**
 - empfangen **224**
 - erstellen **222**
 - im Control Display **236**
 - lesen **224**
 - löschen **225**
 - Meldungen **221**
 - senden **223**
 - Service-Zentrum einrichten **221**
 - sichern/eigene **223**
 - sichern/empfangene **225**
 - Speicherfrist einstellen **222**
- Soft Close Automatic
 - Heckklappe **38**
 - Türen **37**
- Softkeys beim Telefon **258**
- Sommerreifen **279**
- Sonderzeichen eingeben beim Telefon **211**
- Sonnenschutzrollos **114**
- SOS **192**
- „Speed Vol.“ beim Audiobetrieb **150**
- Speicher beim Telefon **209**
 - „Speichern“
 - beim Audiobetrieb **155**
 - „Individual“ **107**
 - Speichern der Sitzposition, siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory **53**
 - Speicherplätze beim Radiobetrieb **154**
 - Sperren beim Telefon **237, 238, 239**
 - Spiegel **51**
 - Spiegelheizung **51**
 - Spiegel-Memory **53**
 - „Sport“
 - „EDC“ **94**
 - Sprachadressbuch anlegen **142**
 - Sprachausgabe beim Navigationssystem **141**
 - Sprache ändern **88**
 - Sprache einstellen beim Telefon **241**
 - Spracheingabesystem **16, 24**
 - Sprachmeldungen beim Telefon **207**
 - Sprachnotiz **27**
 - Sprachpostfach beim Telefon **207**
 - abrufen **209**
 - einrichten **207**
 - Rufnummer ändern **208**
 - Sprachtelefonbuch **210**
 - Spurweite **302**
 - Stabilitätsregelung, siehe Fahrstabilitätsregelung **91**
 - Standardeinstellungen beim Telefon
 - Basisgerät **260**
 - Basisgerät zurücksetzen **246**
 - Bedienhörer **260**
 - Bedienhörer zurücksetzen **246**
 - Stand-by-Zeit beim Telefon **185**
 - Standfunktionen
 - Batteriewechsel Fernbedienung **112**
 - Fernbedienung **111**

„Standheizung“ 110
 Standheizung 109
 Standklimatisierung 110
 Standlicht 99
 – Lampe wechseln 288
 „Standlüftung“ 110
 Standlüftung 109
 „STANDORT“ 143
 „Standort“
 136, 143
 Start-/Stopp-Knopf 59
 Starthilfe 294
 Startschwierigkeiten 294, 296
 „Status“ 264, 268
 – „BMW Assist“ 265
 – „Dienste“ 268
 – „Fahrzeug“ 268
 Statuszeilen im Control Center 22
 Stau, siehe Neue Route auswählen 141
 Staubsauger anschließen 118
 Steckdose, siehe Anzünder 118
 Steckdose für On-Board-Diagnose 286
 Steptronic 66
 Steuercodes senden beim Telefon 229
 Steuerungstöne beim Telefon 252
 – ein-/aus-schalten 252
 Stilllegung, siehe Broschüre Pflege
 Stoppuhr 87
 Störungsanzeigen 82
 „Strecke sperr.“ 141
 Stumm schalten beim Telefon 191
 Suchlauf
 – CD-Spieler 158
 – CD-Wechsler 161
 – Kassetten-Spieler 165
 – MD-Spieler 163
 – Radio 153

Symbole 6
 – Control Center 18
 – Navigation 137
 – Telefon 258

T

Tacho 12
 Tageskilometerzähler 79
 Tagfahrlicht-Schaltung 99
 Tankanzeige 84
 Tanken 274
 Tankinhalt 274
 Tankklappe 274
 – entriegeln bei elektrischem Defekt 274
 Tankuhr 84
 „Tape“ 148, 164
 Taschenlampe 116
 Tastatur beim Telefon 178
 – Zeichenbelegung 211
 Tasteneinstellungen beim Telefon 241
 Tasten im Lenkrad 16
 – Automatic-Getriebe mit Steptronic 65
 Tastenquittung beim Telefon 242
 Tastensperre beim Telefon 185, 241
 Tastenton beim Telefon 242
 Technische Daten 300
 Technische Veränderungen 7, 101
 „Teile sperren“ 141
 Teilstreckenzähler 79

Telefon
 – ausschalten 185
 – Basisgerät zurücksetzen 246
 – bedienen im Control Display 235
 – bedienen mit dem Phone Board 180
 – bedienen über Tastatur 187
 – Bedienhörer herausnehmen und einsetzen 184
 – Bedienhörer zurücksetzen 246
 – Eigene Rufnummer anzeigen 214
 – einschalten 185
 – Einstellungen 237
 – Gebühren 229
 – Konferenz 202, 220
 – Rufnummer wählen 193
 – Speicher 209
 – sperren 237, 238, 239
 – Standard-einstellungen 260
 – stumm schalten 191
 – Tasten 257
 – Vorbereitung 181
 – Wahlwiederholung 195
 – Wahlwiederholung im Control Display 235
 – Wahlwiederholung über Spracheingabesystem 195
 Telefonaufnahme 178
 Telefon-Basisgerät
 – auf Standard-einstellungen zurücksetzen 246

Telefonbuch [209](#)

- Anrufer speichern [199](#), [207](#)
- eigene Rufnummer eintragen [213](#)
- Eintrag ändern [213](#)
- Eintrag anlegen [210](#)
- Eintrag anlegen in Sprachtelefonbuch [212](#)
- Eintrag anzeigen [212](#)
- Einträge sortieren [213](#)
- Eintrag löschen [214](#)
- Eintrag wählen [194](#)
- im Control Display [235](#)
- komplett löschen [215](#)
- Namen ändern [213](#)
- Namen eingeben [214](#)
- Rufnummer wählen über Spracheingabesystem [194](#)
- Speicherkapazität [215](#)
- Sprachtelefonbuch aktualisieren [210](#)
- Sprachtelefonbuch anlegen [210](#)

Telefonkarte, siehe SIM-Karte [184](#)

Telematikdienst [268](#)

Temperaturanzeige, Außentemperatur [79](#)

Temperatur einstellen [104](#)

„Temperaturverteilung“ [50](#)

Tempomat, siehe Programmierbare Geschwindigkeitsregelung [71](#)

Tiefen beim Audiobetrieb [149](#)

„TITEL“ [172](#)

„TMC-Sender“ [267](#)

Ton beim Telefon

- Anklopfton [200](#)
- Anrufklang [250](#)
- Anrufton [250](#)
- DTMF-Tastenton beim Telefon [252](#)
- Servicetöne [251](#)
- Steuerungstöne [252](#)
- Tastenton [242](#)

„Top 8“ [235](#)

Top-8-Liste beim Telefon [194](#), [216](#)

- Einträge sortieren [217](#)
- im Control Display [235](#)
- Rufnummer wählen [216](#)

„TOP“ beim DVD-Betrieb [174](#)

„TP“ beim Audiobetrieb [156](#)

TP-Funktion [155](#)

„Treble“ beim Audiobetrieb [150](#)

Türen

- Comfort Access [35](#)
- ent- und verriegeln [33](#)
- Fernbedienung [34](#)
- manuelle Betätigung [36](#)

Türschlüssel [32](#)

„TV“ [148](#), [166](#), [167](#)

TV [166](#)

- Bedienelemente [148](#)
- Bild einstellen [167](#)
- einschalten [166](#)
- Klang einstellen [149](#)
- Lautstärke [149](#)
- Norm wählen [167](#)
- NTSC [167](#)
- PAL [167](#)
- Programme [166](#)
- SECAM [167](#)
- „TV-Norm“ [167](#)

TWIN-Karte beim Telefon [184](#), [268](#)

U

„Über Autobahn“ [139](#)

Überblick zum Bedienhörer [178](#)

„ÜBERNEHMEN“ bei Navigation [138](#), [143](#)

„Uhr“ [88](#)

Uhr [79](#)

- Uhrzeit und Datum ändern [88](#)

UKW-Wellenbereich [152](#)

„Umleitung“ [141](#)

Umleitung eines Anrufs [203](#)

„Umluft“ [52](#)

Umluftbetrieb [104](#)

Umweltschonendes Fahren, siehe Energie-Control

Ungewollten Alarm vermeiden [40](#)

Universal-Garagentoröffner [113](#)

Unterbodenschutz, siehe Broschüre Pflege

„UNTERTITEL“ beim DVD-Betrieb [174](#)

V

Ventilschraubkappen [291](#)

Veränderungen, technische [7](#), [101](#)

Verbandtasche [294](#)

Verbleibenden Distanz [85](#)

Verbrauchsanzeige [84](#), [85](#)

Verbrauchswerte [85](#), [301](#)

Verkehrsfunk

- Anzeigen und Signale [155](#)
- ein-/ausschalten [156](#)
- Lautstärke [149](#)
- „Verkehrsinfo“ [266](#)
- „TMC-Sender“ [267](#)
- V-Info [267](#), [268](#)
- „V-Info Plus“ [267](#), [268](#)

Verleih-Telefon [237](#)

Verlust der SIM-Karte beim Telefon [184](#), [268](#)

Verriegeln ohne Schlüssel, siehe Comfort Access [35](#)

Verschleißanzeiger in den Reifen [278](#)

Verzeichnis anlegen

- beim Telefon [209](#)
- bei Navigation [142](#)

Verzurrösen [126](#)

„Video“ [148](#), [166](#)

V-Info [267](#), [268](#)

„V-Info Plus“ [267](#), [268](#)

„volle Freigabe“ [23](#)

„VOLLMENÜ“ [172](#), [174](#)

Vordersitz-Einstellung [44](#)

Vorfeldbeleuchtung [101](#)

Vorheizen [109](#)

Vorratsbehälter, Waschanlage [70](#)

W

Wagenheber 290
 Wagenschlüssel 32
 Wagen waschen, siehe
 Broschüre Pflege
 Wählhebel, Automatic-
 Getriebe 65
 Wahlwiederholung beim
 Telefon 195
 – im Control Display 235
 Warme Füße –
 kühler Kopf 105
 Warnblinkanlage 14
 Warndreieck 294
 Warnleuchte
 Bitte anurten 49
 Warnleuchten 13
 Warmmeldungen 82
 Wartung 285
 Waschbehälter auffüllen 70
 Waschflüssigkeit
 nachfüllen 70
 Waschstraße 124
 – mit Comfort Access 61
 – siehe auch
 Broschüre Pflege
 Wegstreckenzähler, siehe
 Tageskilometerzähler 79
 „Weiter“
 – interessante Ziele
 suchen 137
 – Ziel über Karte
 auswählen 136
 Weiterleiten beim Telefon
 – alle Anrufe 205
 – Anruf 203
 – bei besetzter Leitung 205
 – unbeantwortete
 Anrufe 204
 – wenn nicht erreichbar 203
 Wellenbereich wählen beim
 Radio 152
 Wendekreis 302
 Werkseinstellungen beim
 Telefon 260
 Werkzeug 287
 Wiederverwertung des
 Fahrzeugs 286

Wiederwahlliste
 – löschen 196
 – nicht erreichte Teilnehmer
 anzeigen 195
 Windschutzscheibe ab-
 tauen, siehe Scheiben
 abtauen 104
 Winterdiesel 275
 Winterreifen 279
 – Geschwindigkeitslimit
 einstellen 86
 Wischanlage 69
 Wischerblätter
 wechseln 287
 Wohnwagenbetrieb 127
 Wordmatch-Prinzip bei
 Navigation 144
 Wunschgeschwindigkeiten
 speichern, siehe Pro-
 grammierbare Geschwin-
 digkeitsregelung 72

X

Xenon-Licht, siehe Bi-Xe-
 non-Licht 100, 288

Z

Zeichenbelegung beim
 Telefon 211
 Zeit nehmen 87
 Zeit setzen 110
 Zentralverriegelung 33
 – Comfort Access 35
 – Fernbedienung 33
 – Schlüssel 36
 – Taste 37
 Ziel bei Navigation
 – manuell eingeben 134
 – über Informationen
 auswählen 136
 – über Karte
 auswählen 136
 – über Sprache
 auswählen 142
 – über Verzeichnis
 auswählen 136
 „Ziele“ 133
 „Zieleingabe“ 134
 Zieleingabe 133
 „Zielführung“ 139, 142
 Zielführung
 – beenden 142
 – starten 139
 – unterbrechen 142
 Zielland 135
 Zielliste beim
 Navigationssystem 138
 Zielort 135
 „Ziel speichern“ 136
 Ziel speichern per
 Sprache 142
 Zifferntasten beim
 Telefon 257
 Zigarettenanzünder 118
 Zubehör 7
 Zugfreie Belüftung 105
 „Zum Land“ 137
 „Zum Ort“ 137
 „Zum Standort“ 137
 „Zündkerzen“ 80, 285
 Zündschloss 59
 – mit Comfort Access 59
 Zündschlüssel 32
 Zurrmittel, siehe
 Beladung 126
 Zuschließen ohne Schlüs-
 sel, siehe Comfort
 Access 35
 Zuziehhilfe
 – Heckklappe 38
 – Türen 37
 Zweithörer beim
 Telefon 218

Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Tabellen mit den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Werten zu ergänzen. Das Stichwortverzeichnis führt Sie zu den jeweiligen Angaben.

Kraftstoff

Bezeichnung

Tragen Sie hier bitte die von Ihnen bevorzugte Kraftstoffqualität ein.

Reifenfülldruck

	Sommerreifen vorn	hinten	Winterreifen vorn	hinten
--	----------------------	--------	----------------------	--------

Bis 4 Personen

5 Personen oder 4 plus Gepäck

Motoröl

Qualität

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab beträgt ca. 1 Liter.

Mehr über BMW

www.bmw.com



Freude am Fahren